

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung findet am

**Dienstag, 30.11.2021, 17:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1.      Hinweise zu Niederschriften
- 1.1     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2021
- 1.2     Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2021
2.      Fragestunde
- 2.1     Ausstattung Siegener Schulen mit Endgeräten  
- Anfrage der Volt- Fraktion
- 2.2     Konzept für schulische Baumaßnahmen  
- Anfrage der Volt- Fraktion
- 2.3     Hammerhütter Schule  
- Anfrage der Volt- Fraktion
3.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4.      Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Schulen der Universitätsstadt Siegen  
- mündlicher Bericht
5.      Bericht zur Beschaffung und zum Betrieb von mobilen Luftreinigungsgeräten in städtischen Schulgebäuden
6.      Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Universitätsstadt Siegen, in eine offene Ganztagschule im Primarbereich
7.      Schulstatistik für das Schuljahr 2021/2022
8.      Schulentwicklungsplanung 2021/2022 - 2025/2026  
- Schülerzahlenprognose -
9.      Benennung von Schulformvertretern

**B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2021

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2021

**2. VERSCHIEDENES**

**3. MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

Siegen, 17.11.2021

Der Bürgermeister

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

### **über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung**

vom: **30.11.2021**  
von: **17:00 Uhr**  
bis: **18:25 Uhr**  
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Ausschuss für Schule und Bildung:

Stv Kraft, Florian	- als Vorsitzender
Stv Bell, Achim	
Stv Bialowons-Sting (GFS), Eva-Marie	
AM Flohren, Angelika	
AM Heupel, Michael	
AM Hörnberger, Kevin-Lee	
AM Langemeyer, Susanne	
AM Nüßing, Elisabeth	
Stv Pfeifer, Joachim	
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	
AM Schloos, Ulrich	
Stv Stahl (CDU), Peter H.	
Stv Thimm, Heiko	
AM Weber, Frank	
Stv Wittenburg, Samuel	

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Monika	
AM Göckus, Ernst	
AM Henrichs, Christoph	
AM Dr. Jänicke, Karin	- ab 17.24 Uhr (TOP 2.4)

AM Katz, Heike	vertritt N.N. Behindertenbeirat
AM Katz, Reinhilde	vertritt Stv Köckritz, Anja Alexandra
AM Käuser, Rüdiger	
IntRM Lübke, Lada	
AM Schneider, Martina	
AM Steinebach, Joachim	vertritt Engelbert, Holger
AM Utsch, Michael	

Aufgrund besonderer Einladung

Frau Martina Held	- Schulleitung der Friedrich- Flender- Schule zu TOP 6 öT bis 18.25 Uhr
-------------------	--

Von der Verwaltung:

Dezernent Schmidt	
VA Uhr	
VA Krämer	- bis 18.55 Uhr
VA Heide	- bis 18.25 Uhr
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Köckritz (CDU), Anja Alexandra	vertrten durch AM Katz, Reinhilde
Stv Zöller (fraktionslos), Klaus	
AM Elsermann, Matthias	
AM Engelbert, Holger	vertreten durch AM Steinebach, Joachim
AM Jüngst, Werner	
AM Lutz, Alexandra	
AM Sziburies, Peter	

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist Herr Kraft darauf, dass die Beantwortungen der Anfragen bereits vorab zur Verfügung gestellt worden seien, so dass man sich ausschließlich auf die Nachfragen beschränken könne.

Der Ausschuss für Schule und Bildung der Universitätsstadt Siegen spricht sich einstimmig dafür aus, die Tagesordnung noch um die fristgerecht eingegangene Anfrage erweitert wird, die unter dem Punkt

**2.4      Netz-/WLAN-Ausbau in der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Gebäude Kolping-  
straße**

Vorlage Nr. AF 83/2021  
Vorlage Nr. AF 83/2021 A



beraten wird.

## **1. Hinweise zu Niederschriften**

### **1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2021**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**7. AfSuB 30.11.2021**

### **1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2021**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**7. AfSuB 30.11.2021**

## **2. Fragestunde**

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

**7. AfSuB 30.11.2021**

### **2.1 Ausstattung Siegener Schulen mit Endgeräten - Anfrage der Volt- Fraktion**

Vorlage Nr. AF 78/2021

Vorlage Nr. AF 78/2021 A

Die Beantwortung der Anfrage wurde im Rahmen der Vorlage Nr. AF 78/2021 A vorab zur Verfügung gestellt.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

**7. AfSuB 30.11.2021**

### **2.2 Konzept für schulische Baumaßnahmen - Anfrage der Volt- Fraktion**

Vorlage Nr. AF 79/2021

Vorlage Nr. AF 79/2021 A

Die Beantwortung der Anfrage wurde im Rahmen der Vorlage Nr. AF 79/2021 A vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Wittenburg fragt, warum andere Städte ihre Standards selbst definieren und Siegen auf landesweite Regelungen wartet. Siegen hätte längst die Standards anderer Städte übernehmen können.

Herr Dezernent Schmidt antwortet, man warte nicht auf landesweite Vorgaben, da es diese nicht geben werde. Man habe bereits darauf hingewiesen, dass voraussichtlich im kommenden Jahr eine Art Schulbaurichtlinie für die Stadt Siegen vorgestellt werde, die Themen wie Raumprogramm, besondere Anforderungen für die Schulformen etc. enthalte. Diese werde derzeit erarbeitet und werde nach Fertigstellung den politischen Gremien vorgelegt.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

**7. AfSuB 30.11.2021**

### **2.3 Hammerhütter Schule - Anfrage der Volt- Fraktion**

Vorlage Nr. AF 77/2021

Vorlage Nr. AF 77/2021 A

Die Beantwortung der Anfrage wurde im Rahmen der Vorlage Nr. AF 77/2021 A vorab zur Verfügung gestellt.

Auf die Frage von Herr Wittenburg, wann und wie die Stadt auf das anwaltliche Gutachten, welches zu einem anderem Ergebnis bezüglich der Zahlungen an den Elternverein der Hammerhütter Schule komme, reagieren wolle oder ob es die Stadt auf einen Rechtsstreit ankommen lassen wolle, antwortet Herr Dezernent Schmidt, bisher sei ein Streit nicht notwendig gewesen. Er halte es für einen merkwürdigen Vorgang, dass ein Träger sich sage, dass etwas nicht stimme aber nicht auf die Stadt zukomme, um eine Klärung herbeizuführen. Die Volt- Fraktion habe der Verwaltung das Schreiben zugeleitet, es werde geprüft und sowohl dem Träger als auch der Politik eine Rückmeldung gegeben. Er sehe aber nicht, dass ein eindeutig formulierter und gefasster Ratsbeschluss zu einem Rechtsstreit führen würde.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

**7. AfSuB 30.11.2021**

### **2.4 Netz-/WLAN-Ausbau in der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Gebäude Kolpingstraße**

Vorlage Nr. AF 83/2021

Vorlage Nr. AF 83/2021 A

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

**7. AfSuB 30.11.2021**

### 3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

7. AfSuB 30.11.2021

### 4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Schulen der Universitätsstadt Siegen - mündlicher Bericht

➤ *Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern vorab zur Kenntnis gegeben.*

*Der Original- Niederschrift ist die Präsentation als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Schulen der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.*

7. AfSuB 30.11.2021

### 5. Bericht zur Beschaffung und zum Betrieb von mobilen Luftreinigungsgeräten in städtischen Schulgebäuden

Vorlage Nr. VL 643/2021

Herr Schmidt stellt klar, die Verwaltung erachte die Installation von Lüftungsanlagen weiterhin als nicht notwendig. Er zitiert aus einem Medienbericht aus der Stadt Nürnberg, wo an einer Schule trotz Einsatz von Luftfiltern viele Infektionen aufgetreten seien. Dies belege, dass Luftfilter nur eine ergänzende Maßnahme zum Stoßlüften darstellten. Deren „positive Effekte“ seien aber „kaum messbar“. Außerdem verleite die Installation solcher Anlagen dazu, das weiter erforderliche Lüften zu unterlassen.

Frau Flohren erkundigt sich, ob die Verwaltung andere Systeme wie z.B. reine Luftaustauschanlagen als preiswerte Alternative in Betracht ziehe.

Herr Schmidt betont, im Rahmen einer Ausschreibung dürfe man sich nicht auf einen Anbieter beschränken oder produktgenau ausschreiben. Zum Thema Lüften könne lediglich standortbezogen geprüft werden, wie mit dem Thema umzugehen sei und welche Geräte sich für bestimmte Räume vorrangig eignen.

Herr Heide macht deutlich, dass die von Frau Flohren angesprochenen reinen Luftaustauschanlagen einen identischen Luftaustausch wie das Stoßlüften bewirkten. Insbesondere werde die nach innen geleitete Luft durch solche Luftaustauschanlagen nicht aufgewärmt. Er erachtet solche Anlagen nicht als preisgünstige Alternative, auch die Kosten hierfür seien beträchtlich.

Herr Kraft weist darauf hin, bei der Diskussion um die Lüftungsanlagen den aktuellen Forschungsstand zu beachten. Er drückt seine Hoffnung aus, dass bald die Impfquote bei den Jahrgängen ab 5 Jahren gesteigert werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Hörnberger zu den Kriterien, nach denen die bereits angeschafften Geräte verteilt würden, gibt Herr Schmidt an, diese würden auf Antrag der jeweiligen Schulleitungen vergeben. Sollte sich noch Bedarf zusätzlicher Geräte ergeben, werde dem nachgegangen. Die Verwaltung spreche sich nur gegen den flächendeckenden Einsatz aus.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt den Bericht zur Beschaffung und zum Betrieb von mobilen Luftreinigungsgeräten in städtischen Schulgebäuden zur Kenntnis.*

**7. AfSuB 30.11.2021**

## **6. Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Universitätsstadt Siegen, in eine offene Ganztagschule im Primarbereich**

Vorlage Nr. VL 655/2021

Herr Kraft verweist auf den Ortstermin des Ausschusses in der Friedrich- Flender- Schule und gibt der Schulleiterin die Möglichkeit, das Konzept vorzustellen.

Die Schulleiterin der Friedrich-Flender-Schule, Frau Held, erläutert das Konzept und stellt die besondere Rolle des Kinder- und Jugendtreff bei der Umwandlung zur offenen Ganztagschule dar. Die Beteiligung des Jugendtreffs entspreche insbesondere dem Wunsch der Eltern. Diese hätten diesen in ihrer Jugend zum Teil selbst besucht.

Herr Dezernent Schmidt spricht an, die Stadt Siegen wolle sich familienfreundlich präsentieren, dazu gehöre eine ein guter frühkindlicher Bereich, eine gute Schullandschaft mit guten Betreuungsangeboten. Die OGS sei ein sehr familienfreundliches Konzept, daher wolle man dies bei möglichst vielen Schulen im Stadtgebiet umsetzen. Ziel sei es, pro Jahr eine Schule umzuwandeln.

Herr Pfeifer lobt das vorgelegte Konzept. Die grundsätzliche Fragestelle sei ein öffentlicher oder privater Träger. Hier biete sich die begründete Ausnahme an, vom Subsidiaritätsprinzip abzuweichen. Die Schule verfüge über ein gutes Konzept und arbeite mit dem Kindertreff gut zusammen.

Frau Katz schließt sich dem Lob über das Konzept an, vor allem da auch schwächere Kinder davon profitieren können.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Friedrich-Flender-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Universitätsstadt Siegen, zum Schuljahr 2022/2023 in eine Offene

Ganztagsgrundschule im Primarbereich umzuwandeln.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. AfSuB 30.11.2021**

## **7. Schulstatistik für das Schuljahr 2021/2022**

Vorlage Nr. VL 653/2021

Herr Dezernent Schmidt gibt an, noch fehlende Zahlen der freien Träger zur Statistik seien eingegangen und würden noch nachgereicht.

### **Nachsatz der Verwaltung:**

*Die Schulen in freier Trägerschaft wurden um Auskunft ihrer Schülerzahlen gebeten. Die Anlage 6 der Vorlage VL 653/2021 – Schulstatistik für das Schuljahr 2021/2022 wurde entsprechend der Rückmeldungen ergänzt.*

- **Die geänderte Anlage 6 der Vorlage ist der Originalniederschrift beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt zu sehen.**

Sehe man sich die Schülerzahlenprognose des vergangenen Jahres an und vergleiche diese mit den Schülerzahlen des aktuellen Jahres, gebe es eine Diskrepanz bei den Grundschulen im Siegener Süden. Er frage nach den Gründen bzw. ob man das Instrumentarium überarbeiten müsse, so Herr Wittenburg.

Frau Uhr antwortet, die Prognose werde auf Basis der Ist- Zahlen der letzten drei vergangenen Schuljahre sowie der Entwicklung der Schülerzahlen im gegenwärtigen Schuljahr erstellt. Ohne Ist- Daten könne keine Prognose erstellt werden. Andere Grunddaten zur Auswertung lägen nicht vor.

Herr Pfeifer bemängelt zur Hammerhütter Schule und Oberstruthschule, die Fehlerprognosen von 100% bei 2 Schulen in der Statistik sei kein Zufall. Hinsichtlich der Ergebnisse zur Schule am Fischbacherberg könne er sich keinen Zusammenhang erklären. Gegebenenfalls müsste die Prognose auf eine andere Basis gestellt werden.

Herr Dezernent Schmidt erklärt, nicht alle Einflussfaktoren seien in einer Prognose konkret abbildbar. Bei der Hammerhütter Schule sei ein solcher Faktor die Tatsache, dass es sich um eine katholische Bekenntnisschule handle, allein der Titel führe bei einigen Eltern zu stereotypen Vorstellungen hinsichtlich des Schulkonzeptes. Diese falschen Vorstellungen hielten manche Eltern im Bezirk der Schule davon ab, ihre Kinder dort anzumelden.

Die Problematik Fischbacherberg sei nicht neu, hier müssten ggf. im Arbeitskreis Lösungen gefunden werden, so Herr Hörnberger. Zur Eiserfelder Grundschule kritisiert er, die Schule befinde sich immer noch an 3 verschiedenen Standorten und er frage, wie lange die Schüler der Grundschule noch am Teilstandort der Gesamtschule Eiserfeld unterrichtet würden. Hierdurch finde eine Vermischung von Schulformen an Schulstandorten statt. Besonders in Pandemiezeiten sei eine solche Vermischung ungünstig.

Herr Dezernent Schmidt beschreibt, das 3-Standort-Problem könne erst gelöst werden, wenn passende Räume an einem Standort gefunden seien. Hierzu könne noch keine Zeitprognose aufgestellt werden, zumal das Projekt bisher noch auf keiner Bauänderungsliste vermerkt sei. Die jetzige Situation der Grundschule in der Containeranlage sei ebenfalls nicht zufriedenstellend. Hier müsse versucht werden, zumindest eine Verbesserung zu erreichen. Solange die Anmeldezahlen am Hauptstandort gleich blieben, werde sich die Situation jedoch nicht ändern. Die Gesamtschule habe sich unterdessen wegen ihres ausreichenden Raumangebotes mit der Grundschule arrangiert. Derzeit sei für ihn eher das Problem eindringender Feuchtigkeit in den Container bzw. die Essenssituation für die Kinder vorrangig.

Eine entsprechende Zusage, die Voraussetzungen in den beiden Standorten für das Schuljahr 2018/19 zu schaffen, liege vor, so Herr Hörnberger. Wenn die Verwaltung feststelle, dass die Schülerzahlenprognose in Eiserfeld steigend sei, frage er sich, warum kein Tagesordnungspunkt vorgesehen werde, um die Situation in Eiserfeld zu beraten.

Herr Kraft wirft ein, die Beratung eines TOP zu diesem Thema könne selbstverständlich beantragt werden, er regt aber an, das Thema vorab im Arbeitskreis zu behandeln.

Frau Langemeyer befürwortet die Beratung der Situation der Hammerhütter Schule im Arbeitskreis und bittet um Zurverfügungstellung der Zahlen in Zusammenhang mit der Bekenntnisschule.

Herr Dezernent Schmidt informiert, die Hammerhütter Schule wolle sich auf den Weg machen, OGS zu werden. Möglicherweise sei sie die nächste Schule, die umgewandelt werde. Zur Situation in Eiserfeld führt er aus, eine Baumaßnahme sei in den nächsten Jahren nicht realistisch. Die Maßnahme müsste auf die Prioritätenliste aufgenommen werden, da sich aus der Prognose Handlungsempfehlungen ergeben, die auch eingebracht würden. Aber man müsse keine Handlungsempfehlungen einbringen, wenn keine Umsetzung erfolgen könne.

Frau Uhr weist darauf hin, dass die Prognose bei den Gymnasien einen Logikübertragungsfehler enthalte. Bei den Gymnasien werde es durch den Wechsel von G 8 auf G 9 eine Lücke ergeben. Erstmals im Jahr 2023/ 24 fehle die Einführungsphase, im Jahr 2024/25 die Q 1, und im Jahr 2025/26 die Q 2. Entgegen der ehemaligen Prognosen habe man leicht sinkende Zahlen. Für das FJM gebe es einen leichten Abfall der Schülerzahlen, GAL und Gymnasium auf der Morgenröthe steige weiter. Das PPR sei unverändert, da es dort G 9 bereits gebe und die Schule sukzessive auslaufe.

➤ *Siehe auch Nachsatz der Verwaltung bei TOP 8*

Die Frage von Frau Nüßing in Zusammenhang mit den Planungen für die 25 Schüler am PPR, die am gemeinsamen Lernen teilnehmen, beantwortet Frau Uhr dahingehend, dass das FJM und das GAL zur Verfügung stehen.

Aus der Vorlage zu TOP 8 gehe hervor, dass viele Schüler abgelehnt wurden, die nicht aus Siegen kommen. Er frage, ob mit den Schulträgern der anderen Kommunen Gespräche geführt worden seien und wie mit Geschwisterkindern verfahren werde, die bisher bevorzugt aufgenommen worden seien, so Herr Wittenburg.

Der Ratsbeschluss beziehe sich auf die Schulform Gymnasien. Die anderen Kommunen seien zu informieren. Der Beschluss betreffe alle auswärtigen Kinder, im schlechtesten Fall auch die Geschwisterkinder, so Frau Uhr. Die Aufnahmeentscheidung treffe die Schulleitung in Zusammenhang mit der Schulaufsichtsbehörde.

Die Achenbacher Schule habe einen hohen Ausländeranteil von ca. 50 %. Dies sei eine besondere pädagogische Herausforderung. Die Schule benötige Förderung, so Herr Schloos. Ihn interessiere auch die aktuelle Lage, ggf. durch den Schulleiter.

Der Verwaltung liege ein Antrag in Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen an der Schule für die nächste Sitzung vor, so Herr Kraft. Er rege an, das Thema dann zu beraten und die Ausführungen des Schulleiters einzubinden.

Bezüglich der Diskrepanz zwischen den realen Anmeldungen und der Prognose vermisst Herr Hörnberger die Zügigkeitsprognosen der Grundschulen und erbittet diese zur nächsten Sitzung

Herr Dezernent Schmidt sagt eine Vorlage zur nächsten Sitzung zu. Es gebe in diesem Jahr noch eine große Zahl von nicht angemeldeten Schülern. Offene Fragen sei mit der Schulaufsicht besprochen worden.

Es sei schwierig im Vorfeld Dinge abschätzen, die sich in der Praxis anders darstellen, so dass man immer reagieren müsse, so Herr Kraft.

Es bestehe große Sorge bei den Eltern nach der Höhe der Aufnahmekapazitäten an den Gymnasien, so Herr Käuser.

Man müsse stärker kommunizieren, wie viele Schüler und Schülerinnen seit Jahren aus den Umlandgemeinden aufgenommen worden seien und dass bisher nur die Gesamtschulen Eiserfeld und Giersberg hätten ablehnen müssen. Es brauche sich niemand zu sorgen, wenn Siegener Schüler und Schülerinnen bevorzugt würden, so Frau Flohren.

Nicht geklärt sei, wenn eine Ablehnung z. B. am GAL erfolge und eine andere Schule bereits auswärtige Schüler aufgenommen habe und dann voll sei. Haben Schüler dann noch die Möglichkeit, an einem Gymnasium aufgenommen zu werden oder dürften auswärtige Schüler erst aufgenommen werden, wenn die Entscheidungen über die Siegener Schüler getroffen worden seien, so Herr Hörnberger.

Die Schulleitungen treffen ihre Aufnahmeentscheidungen und es gebe ein gemeinsames Abstimmen und eine gemeinsame koordinierte Aufnahmeentscheidung, so Frau Uhr.

Frau Nüßing hält die diesjährigen Klassenstärken nicht mehr für realistisch, wenn die Kinder des gemeinsamen Lernens aufgenommen würden.

Herr Käuser stimmt Frau Nüßing zu, sollte das GAL die 4 Züge und das FJM die 3 Züge vollständig belegen, könne sich eine Problematik ergeben.

Wichtig sei es, Handlungsoptionen zu haben, so Herr Kraft. Alle Faktoren seien im Vorfeld

nicht abzuschätzen.

⇒ Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt Kenntnis.

7. AfSuB 30.11.2021

## 8. Schulentwicklungsplanung 2021/2022 - 2025/2026 - Schülerzahlenprognose -

Vorlage Nr. VL 664/2021

Die eigentliche Aussprache erfolgte bereits im Rahmen des Tagesordnungspunktes 7. Detailfragen werden von Herrn Dezernent Schmidt noch beantwortet.

### Nachsatz der Verwaltung:

Bei den Schülerzahlenprognosen des Fürst-Johann-Moritz-Gymnasiums, des Gymnasiums Am Löhrtor und des Gymnasiums Auf der Morgenröthe liegen mit Blick auf die Rückkehr von G8 zu G9 Übertragungsfehler vor. So wird in den Schuljahren 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 ein Oberstufenjahrgang fehlen. Entsprechend fallen die Gesamtschülerzahlen der drei Gymnasien in den benannten Schuljahren auch geringer aus.

Die Schülerzahlenprognose der Gymnasien weist insgesamt einen leichten Rückgang der Schülerzahlen aus. So sinkt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler von 2.331 im Schuljahr 2020/2021 um 17 auf 2.314 im Schuljahr 2025/2026, – 0,73%).

Um die Gymnasien zu gleichmäßig ausgelasteten und stabilen, möglichst mindestens drei Züge umfassenden, Schulsystemen auszubauen, wurde die Begrenzung der Beschulungsorte als auch der Zügigkeiten durch den Rat der Stadt Siegen beschlossen. Das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium wird ab dem Schuljahr 2022/2023 sukzessive aufgelöst. Zudem wird ab dem Schuljahr 2022/2023 die Zügigkeit der Gymnasien wie folgt festgelegt:

- 3 Züge am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium
- 3 Züge am Gymnasium Auf der Morgenröthe
- 4 Züge am Gymnasium Am Löhrtor.

#### *Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium*

Die Schülerzahlen am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium werden schwanken, insgesamt aber etwas abfallen von 605 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 597 im Schuljahr 2025/2026 (- 8, - 1,32%).

#### *Gymnasium Am Löhrtor*

Am Gymnasium Am Löhrtor liegt die Schülerzahl im Schuljahr 2020/2021 bei 718 Schülerinnen und Schülern. Nach der Prognose sinkt die Schülerzahl einmalig, steigt aber ab dem Schuljahr 2022/2023 dauerhaft an. Vom Basisschuljahr 2020/2021 bis zum Schuljahr 2025/2026 ergibt sich somit ein Zuwachs von 259 auf 977 Schülerinnen und Schülern (+ 36,07%).

Der enorme Anstieg ist dadurch zu begründen, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 das Eingangsklassenpotenzial des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums rechnerisch dem Gymnasium Am Löhrtor zugeschlagen wird.

#### *Gymnasium Auf der Morgenröthe*

Im Schuljahr 2020/2021 beträgt die Schülerzahl des Gymnasiums Auf der Morgenröthe 481 und wird in den folgenden Jahren voraussichtlich schwanken. Im Jahr 2025/2026 wird prognostisch eine Zahl von 548 erreicht, was insgesamt einem Zuwachs von 67 Schülerinnen und Schülern (+ 13,93%) entspricht.



Die Zahlen des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums bleiben unverändert, da die Schule aufgrund der ehemaligen Teilnahme am Schulversuch „Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren“ schon mit 9 Jahrgängen geführt wird.

➤ **Die geänderte Anlage (Schülerzahlenprognose) der Vorlage ist der Originalniederschrift beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt zu sehen.**

⇒ Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Analyse der Schülerzahlenprognose für die städtischen Schulen zur Kenntnis.

**7. AfSuB 30.11.2021**

## **9. Benennung von Schulformvertretern**

Vorlage Nr. VL 648/2021

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Bildung benennt Frau Teichmann als stellvertretendes Mitglied für das Weiterbildungskolleg und Frau Röhser als stellvertretendes Mitglied für die Pestalozzische Schule.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. AfSuB 30.11.2021**

gez. Kraft  
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt  
Schriftführerin

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>08.11.2021</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 5, Abt. 5/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Betreff:

**Ausstattung Siegener Schulen mit Endgeräten**  
**- Anfrage der Volt- Fraktion**

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Nov. 2021	
GB 5	PR
Abt. 514	INSTITUTE

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Florian Kraft, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung  
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 3. November 2021

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur  
Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Betreff: Ausstattung Siegener Schulen mit mobilen Endgeräten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Kraft,

am 14. Januar 2021 überreichte Bürgermeister Mues in der Glückaufschule die ersten mobilen Endgeräte. Insgesamt wurden nach eigener Aussage zu diesem Zeitpunkt 1700 mobile Endgeräte ausgeliefert, als Ziel wurden 2400 mobile Endgeräte formuliert. Da die Siegener Schullandschaft systemisch betrachtet werden muss, ist es bspw. für weiterführende Schulen notwendig zu wissen, in welcher Form in Grundschulen mit mobilen Endgeräten gearbeitet wird und welche Konzepte dieser Arbeit zugrunde liegen.

Aus diesem Grund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele mobilen Endgeräte wurden durch die Stadt angeschafft? Wie verteilen sich die Ipad's auf die städtischen Schulen? (aufgeschlüsselt)
2. Welche Konzepte liegen der Nutzung der mobilen Endgeräte in den Grundschulen zugrunde?
3. Wird das Ausstattungsprogramm seitens der Stadt auch bei Einschulungen und Schulwechseln, defekten und/oder alten Geräten fortgeführt?

Mit freundlichen Grüßen

*S. Wittenburg*

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	08.11.2021
Federführend	GB 5, Abt. 5/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Betreff:

**Ausstattung Siegener Schulen mit Endgeräten  
- Anfrage der Volt- Fraktion**

### Frage 1:

Wie viele mobile Endgeräte wurden durch die Stadt angeschafft? Wie verteilen sich die iPads auf die städtischen Schulen? (aufgeschlüsselt)

### Antwort:

Grundsätzlich wird auf die Antwort zur Anfrage 32/2021 A (AfSuB vom 02.03.2021) verwiesen.

Mittlerweile konnten entsprechend der Förderrichtlinie insgesamt 1.427 Geräte (1.255 iPads und 172 Microsoft Surface Go) für Schülerinnen und Schüler beschafft werden.

Die bedarfsgerechte Verteilung der Geräte obliegt den Schulträgern. Die beschafften mobilen Endgeräte sind Leihgeräte im Eigentum des Schulträgers und können – je nach Bedarf – ausgegeben oder im Regelschulbetrieb eingesetzt werden.

Ein Rechtsanspruch auf eine Ausleihe für Schülerinnen und Schüler besteht nicht. Die mobilen Endgeräte werden Schülerinnen und Schülern in Pandemiezeiten und dem damit ver-

bundenen Distanzunterricht oder gegebenenfalls angeordneten Quarantänen ausgeliehen. Nach Überwindung der Krisensituation sollen die Geräte für unterrichtliche Zwecke im Regelschulbetrieb verwendet werden.

Bei einer Verteilung der Geräte nach Bedürftigkeit und Schülerzahl hätte die Bandbreite 6 bis 145 Endgeräte je Schule betragen. Mit Blick auf die Nutzung im Unterricht erfolgte eine Abstimmung mit den Schulleitungen, die vorsah, Klassensätze zu bilden. Grundschulen erhielten so eine Mindestausstattung von 30 Tablets.

Schule	Schülergeräte
Albert-Schweitzer-Schule	30
Birlenbacher Schule	30
Diesterwegschule	30
Friedrich-Flender-Schule	30
Geisweider Schule	30
Giersbergschule	30
Glückaufschule	30
Grundschule auf dem Hubenfeld – HS	30
Grundschule auf dem Hubenfeld – TS	30
Grundschule Eiserfeld – HS	30
Grundschule Eiserfeld – TS	30
Grundschule Kaan-Marienborn	30
Hammerhütter Schule	30
Jung-Stilling-Schule	30
Montessorischule Siegen	30
Nordschule	30
Obenstruthschule	30
Sonnenhangschule	30
Spandauer Schule	30
Achenbacher Schule	40
Realschule Am Oberen Schloss	80
Realschule Auf der Morgenröthe	60
Weiterbildungskolleg	60
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	90
Gymnasium Am Löhrtor	90
Gymnasium Auf der Morgenröthe	60
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	60
Pestalozzischule – HS	38
Pestalozzischule – TS	10
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	88
Gesamtschule Auf dem Schießberg	92
Gesamtschule Eiserfeld	89
Insgesamt	1.427

Des Weiteren wurden 1.007 Lehrerendgeräte beschafft.

**Frage 2:**

Welche Konzepte liegen der Nutzung der mobilen Endgeräte in den Grundschulen zugrunde?

**Antwort:**

Die Schulen gestalten den Unterricht, die Erziehung und das Schulleben im Rahmen der Rechts- und Verwaltungsvorschriften in eigener Verantwortung. Sie verwalten und organisieren ihre inneren Angelegenheiten selbstständig. Die Schulaufsichtsbehörden sind verpflichtet, die Schulen in ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu beraten und zu unterstützen.

Auf der Grundlage ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags legen die Schulen die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in einem Schulprogramm fest und schreiben es regelmäßig fort.

Konzepte zur Nutzung der mobilen Endgeräte gehören zu diesen inneren Schulangelegenheiten, so dass sie seitens des Schulträgers – auch im Hinblick auf die fehlende Zuständigkeit – nicht nachgehalten werden.

**Frage 3:**

Wird das Ausstattungsprogramm seitens der Stadt auch bei Einschulungen und Schulwechseln, defekten und / oder alten Geräten fortgeführt?

**Antwort:**

Nach der Förderrichtlinie sind Sachausgaben für die Anschaffung von mobilen Endgeräten einschließlich der Inbetriebnahme sowie für den Einsatz des erforderlichen Zubehörs bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von 500 Euro je mobilem Endgerät (einschließlich Nebenausgaben) förderfähig. Die Geräte unterliegen einer Zweckbindung von 4 Jahren.

Ein vollständiger bzw. gleichzeitiger Austausch der nach vier Jahren alten Geräte wird ausschließlich mit einer Neuauflage des Förderprogramms möglich sein. Andernfalls müsste der Schulträger zeitgleich allein für diese 1.427 Endgeräte Mittel in Höhe von mindestens 713.500,00 Euro (1.427 Geräte x 500,00 Euro) aufbringen.

Vor dem Hintergrund, dass die Geräte den Schulen zugehörig sind und nach einer pandemiebedingten Ausleihe in der Regel mit den wieder am Präsenzunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schülern in die Schulen zurückkehren, um erneut ausgeliehen zu werden oder im Unterricht zum Einsatz zu kommen, stehen sie den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen, damit auch den gerade eingeschulten oder den an diese Schule gewechselten Kindern und Jugendlichen, gleichermaßen zur Verfügung. Ein Wechsel des Gerätes zu einer anderen Schule ist nicht vorgesehen.



EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Nov. 2021	
GB 5	PR
Abt. 514	INSTITUTE

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Florian Kraft, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung  
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 3. November 2021

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur  
Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Betreff: Ausstattung Siegener Schulen mit mobilen Endgeräten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Kraft,

am 14. Januar 2021 überreichte Bürgermeister Mues in der Glückaufschule die ersten mobilen Endgeräte. Insgesamt wurden nach eigener Aussage zu diesem Zeitpunkt 1700 mobile Endgeräte ausgeliefert, als Ziel wurden 2400 mobile Endgeräte formuliert. Da die Siegener Schullandschaft systemisch betrachtet werden muss, ist es bspw. für weiterführende Schulen notwendig zu wissen, in welcher Form in Grundschulen mit mobilen Endgeräten gearbeitet wird und welche Konzepte dieser Arbeit zugrunde liegen.

Aus diesem Grund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele mobilen Endgeräte wurden durch die Stadt angeschafft? Wie verteilen sich die Ipad's auf die städtischen Schulen? (aufgeschlüsselt)
2. Welche Konzepte liegen der Nutzung der mobilen Endgeräte in den Grundschulen zugrunde?
3. Wird das Ausstattungsprogramm seitens der Stadt auch bei Einschulungen und Schulwechseln, defekten und/oder alten Geräten fortgeführt?

Mit freundlichen Grüßen

*S. Wittenburg*

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>08.11.2021</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 4 Abt. 4/4 und GB 5, Abt. 5/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Betreff:

**Konzept für schulische Baumaßnahmen**  
**- Anfrage der Volt- Fraktion**



EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Nov. 2021	
GB 4 + 5	PR
Abt. 4/4 + 5/4	INSTITUTE

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Florian Kraft, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung  
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 4. November 2021

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Betreff: Konzept für schulische Baumaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Kraft,

am 10.11.2021 wurden Vertreter/-innen des Schulausschusses anlässlich des Abschlusses der schulischen Baumaßnahme an der Bertha von Suttner Gesamtschule eingeladen. Vor dem Hintergrund vergangener und zukünftiger Baumaßnahmen, stellt sich die Frage nach den zugrundegelegten Kriterien für eine solche Maßnahme. Aus diesem Grund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches Konzept liegt der Planung und Durchführung schulischer Baumaßnahmen zugrunde?
2. Welchen Stellenwert haben pädagogische Überlegungen bei schulischen Baumaßnahmen?
3. Welchen Einfluss haben die Schulen / die Pädagogen vor Ort bei schulischen Baumaßnahmen?
4. Nach welchen Kriterien sind zukünftige Baumaßnahmen priorisiert? Welche Synergieeffekte werden diesbezüglich im Zusammenhang mit einer Digitalisierung von Schulen genutzt?

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	08.11.2021
Federführend	GB 4 Abt. 4/4 und GB 5, Abt. 5/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

30.11.2021

Betreff:

**Konzept für schulische Baumaßnahmen  
- Anfrage der Volt- Fraktion**

**Frage 1:**

Welches Konzept liegt der Planung und Durchführung schulischer Baumaßnahmen zugrunde?

**Antwort:**

Der Planung und Durchführung schulischer Baumaßnahmen liegen verschiedene Aspekte zu Grunde.

Zuerst ist zu benennen, dass der Rat der Stadt Siegen nach vorheriger Beratung durch den Ausschuss für Schule und Bildung über die schulischen Baumaßnahmen im Grundsatz entscheidet. So gingen der in der Anfrage beispielhaft benannten Schulbaumaßnahme an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Ratsbeschlüsse in den Jahren 2014 und 2017 voraus. Entscheidend ist dann ebenso die Mittelbereitstellung über die Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Rat.

Das jährliche Schulinstandsetzungs- und Schulunterhaltungsprogramm (Bauunterhaltung) wird ebenfalls auf Grundlage der nach Haushaltsbeschluss hierfür zur Verfügung stehenden Mittel von den städtischen Gremien beraten.

Gerade im Rahmen der Bauunterhaltung spielen oftmals sicherheitsrelevante Maßnahmen (z. B. Brandschutz), die Beseitigung von Schäden und durch andere Notwendigkeiten und Vorgaben (z. B. Barrierefreiheit) ausgelöste Maßnahmen eine wesentliche Rolle. Das Bauunterhaltungsprogramm für das jeweilige Kalenderjahr und ggf. die Folgejahre wird für die Aufstellung des Haushaltes und die Beratung in den Gremien durch die Bau- und Schulverwaltung erstellt und abgestimmt.

Eine Vielzahl von Maßnahmen wird zudem durch die Zielsetzung der Förderprogramme (in den vergangenen Jahren „Gute Schule 2020“, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, DigitalPakt, Förderungen zur energetischen Sanierung,...) bestimmt.

Darüber hinaus werden von den Schulen selbst und der Schulverwaltung Raumbedarfe benannt, die sich aus veränderten Schülerzahlen, Änderungen in den Schulkonzepten (z. B. Gemeinsames Lernen), Anforderungen des Ganztages usw. ergeben.

Das verwaltungsinterne Vorgehen für Schulbaumaßnahmen sieht vor, dass die Schulverwaltung in Abstimmung mit den jeweils betroffenen Schulen einen Planungsauftrag an die Gebäudewirtschaft/Bauverwaltung erteilt. Nachfolgend findet durch die Architektinnen und Architekten (intern oder auch extern vergeben) zunächst die Grundlagenermittlung für die jeweilige Bauaufgabe statt. Hierzu gehört neben der im Bestand oft notwendigen Bestandsaufnahme auch die Erfassung der durch die Nutzer vorgestellten Bedarfe, auf deren Basis erste Entwürfe erfolgen. Wie in jedem architektonischen Entwurfsprozess erfolgt die Verfeinerung der Planung unter ständiger Rückkopplung zwischen Nutzer (Schule), Schulverwaltung sowie den Planenden. Die erstellten Planungen und Kostenschätzungen sind dann Grundlage für die weitere Beschlussfassung.

Derzeit fehlt eine für die Schulbaumaßnahmen in der Stadt Siegen über die oben genannten Aspekte hinausgehende Richt- oder Leitlinie.

Der Städtetag NRW hat eine Handreichung zum Schulbau erarbeitet. Sie kann als Orientierungshilfe und fachliche Empfehlung dienen. Die Verwaltung ist derzeit dabei, hieraus eine mögliche Richt- oder Leitlinie für die Stadt Siegen zu erarbeiten und diese dann auch in die städtischen Gremien einzubringen.

Die Handreichung orientiert sich (auch) an pädagogischen Empfehlungen. Für bestimmte Schulformen, wie z. B. den Förderschulen oder den Berufskollegs, sind darüber hinaus besondere räumliche Anforderungen zu berücksichtigen.

Die Mehrheit der Schulbaumaßnahmen der Universitätsstadt Siegen findet in bestehenden Gebäuden oder aber diese tangierend statt. Hierbei ist es nicht immer uneingeschränkt möglich, in Richt- oder Leitlinien formulierte Flächen- und Organisationsstandards zu erfüllen; es sind entsprechend der Gegebenheiten individuelle Lösungen zu erarbeiten.

Es muss allerdings auch darauf hingewiesen werden, dass das Land NRW nach wie vor in der Pflicht ist, die wesentlichen Vorgaben für einen den Anforderungen der individuellen Förde-

rung, des Ganztages, der Digitalisierung und der Inklusion entsprechenden Schulbau unter Beachtung des Konnexitätsprinzips verbindlich zu regeln, um landesweit gleichwertige Standards zu sichern.

**Frage 2:**

Welchen Stellenwert haben pädagogische Überlegungen bei schulischen Baumaßnahmen?

**Antwort:**

Neben den oben aufgeführten Ausführungen spielen pädagogische Überlegungen bei den schulischen Baumaßnahmen insbesondere dann, wenn Raumbedarfe und Änderungen benannt wurden, die sich aus veränderten Schülerzahlen, Änderungen in den Schulkonzepten (z. B. Gemeinsames Lernen), Anforderungen des Ganztages usw. ergeben, eine wesentliche Rolle. Die gemeinsam mit den Nutzern im Rahmen der Grundlagenermittlung aufgezeigten Bedarfe und Anforderungen werden im Rahmen der gegebenen Randbedingungen (Baubestand, finanzielle Möglichkeiten) umgesetzt.

**Frage 3:**

Welchen Einfluss haben die Schulen / die Pädagogen vor Ort bei schulischen Baumaßnahmen?

**Antwort:**

Die veränderten oder neuen Raumbedarfe werden durch die Schule benannt und vorgetragen und sind damit sozusagen der auslösende Aspekt für eine Maßnahme. Während dieser Maßnahmen findet in allen Prozessschritten eine ausführliche und notwendige Abstimmung mit den Schulleitungen und weiteren Akteuren vor Ort statt.

**Frage 4:**

Nach welchen Kriterien sind zukünftige Baumaßnahmen priorisiert? Welche Synergieeffekte werden diesbezüglich im Zusammenhang mit einer Digitalisierung von Schulen genutzt?

**Antwort:**

Es wird auf die zu Frage 1 gegebene Antwort Bezug genommen. Die Priorisierung ergibt sich aus den finanziellen und personellen Ressourcen, Sicherheitsaspekten, Schülerzahlenentwicklungen und Veränderungen in den Schulkonzepten.

Bei den anstehenden Schulbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen wird immer auch geprüft, ob sich Synergien zwischen einzelnen Gewerken ergeben. So wird bei Elektroarbeiten für Beleuchtung oder Brandmeldeanlagen selbstverständlich die Verkabelung für die digitale Ausstattung berücksichtigt (Beispiel Friedrich-Flender-Schule). Im Rahmen der Elektroarbeiten zum Ausbau der digitalen Infrastruktur findet eine Betrachtung der jeweiligen Synergieeffekte, wie bspw. gleichzeitige Erneuerung von abgehängten Decken mit besseren akustischen Eigenschaften, statt. Jedoch ist auch der jeweils mögliche Umfang von personellen und finanziellen Randbedingungen abhängig.



EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Nov. 2021	
GB 4 + 5	PR
Abt. 4/4 + 5/4	INSTITUTE

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Florian Kraft, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung  
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 4. November 2021

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Betreff: Konzept für schulische Baumaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Kraft,

am 10.11.2021 wurden Vertreter/-innen des Schulausschusses anlässlich des Abschlusses der schulischen Baumaßnahme an der Bertha von Suttner Gesamtschule eingeladen. Vor dem Hintergrund vergangener und zukünftiger Baumaßnahmen, stellt sich die Frage nach den zugrundegelegten Kriterien für eine solche Maßnahme. Aus diesem Grund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches Konzept liegt der Planung und Durchführung schulischer Baumaßnahmen zugrunde?
2. Welchen Stellenwert haben pädagogische Überlegungen bei schulischen Baumaßnahmen?
3. Welchen Einfluss haben die Schulen / die Pädagogen vor Ort bei schulischen Baumaßnahmen?
4. Nach welchen Kriterien sind zukünftige Baumaßnahmen priorisiert? Welche Synergieeffekte werden diesbezüglich im Zusammenhang mit einer Digitalisierung von Schulen genutzt?

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>08.11.2021</b>
<b>Federführend</b>	<b>GBL 5</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Betreff:

**Hammerhütter Schule**  
**- Anfrage der Volt- Fraktion**



Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Florian Kraft, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Nov. 2021	
GB <u>5</u>	PR
Adl.	INSTITUTE

Siegen, 8. November 2021

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Betreff: Hammerhütter Schule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Kraft,

die Finanzierung der Betreuung an der Hammerhütter Schule ist gesetzlich klar geregelt. Diese orientiert sich am Beschluss des Rates vom 09.07.2019 (Vorlage: 2518/2019). Da wir von Seiten des Elternvereins der Hammerhütter Schule auf mögliche Missstände hingewiesen wurden, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

**1. Ferienbetreuungskosten**

**Wurden den Trägern, die in den Schuljahren ab 2017/2018 Ferienbetreuungen angeboten haben, die Kostenbeiträge dementsprechend weitergeleitet?**

**Wenn ja, wie berechnen sich die Ferienbetreuungskosten und werden diese auch 1:1 weitergeleitet, wie im Beschluss vom 09.07.2019 (Vorlage 2518/2019) dargelegt?**

**Wenn nein, welche Schuljahre wurden noch nicht beglichen und welche Träger sind davon betroffen?**

**2. Einführung eines pauschalisierten Abrechnungsmodells für die Ferienbetreuung**

Die Verwaltung wurde mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschuss vom 28.01.2020 damit beauftragt ein pauschalisiertes Abrechnungsmodell (pro betreutes Kind, unabhängig von der Dauer der Ferienbetreuung) zu erstellen, um den Trägern der Ferienbetreuungsmaßnahmen eine transparente und kostendeckende Finanzierung zu garantieren.

**Ist die Verwaltung dem Beschluss nachgekommen?**

**Wenn ja, wie gestaltet sich das pauschalisierte Abrechnungsmodell und wurden die Träger der Maßnahmen darüber in Kenntnis gesetzt?**

**Wenn nein, wieso kommt die Verwaltung diesem Beschluss nicht nach und lässt die Träger weiterhin im Unklaren über die Finanzierung der Ferienbetreuungen?**



### **3. Finanzierung von Betreuungsangeboten seit dem Schuljahr 2019/2020**

Mit dem Beschluss vom 09.07.2019 und der Vorlage 2518/2019 sollte den Trägern der Betreuungsmaßnahmen an Siegener Grundschulen eine transparente und planbare Finanzierung angeboten werden. Seitens des Trägers der Betreuungsmaßnahme an der Hammerhütter Grundschule wurden uns hier einige Ungereimtheiten bezüglich der Abrechnungsmodalitäten durch die Schulverwaltung der Stadt Siegen aufgezeigt. Auch wurde hier die verspätete Auszahlung der städtischen Fördermittel genannt.

- Laut der Vorlage sind die städtischen Fördermittel analog zu den Landesmitteln zum 01.09. und zum 01.03. eines Schuljahres an die Träger weiterzuleiten. Geschieht dies, zu den in der Vorlage genannten Terminen? Wenn Nein, mit welcher Begründung?
- Laut der Vorlage (ab S. 6/10) gilt als Handlungsempfehlung der Schulverwaltung: „Aufgrund der geschilderten finanziellen Situation der Maßnahmeträger wird die Auszahlung einer Förderung je Kind und Monat für die JEWEILIGE Betreuungsform vorgeschlagen. Aus welchen Gründen zahlt die Schulverwaltung der Stadt Siegen dem Träger, entgegen des Beschluss vom 09.07.2019 und der Vorlage 2518/2019, im Bereich nur „Schule von acht bis eins“ nur anteilige Kosten?

- In der, von der Schulverwaltung erstellten Abfrage für die Maßnahmeträger zur Stichtagsmeldung, werden folgende Betreuungsformen abgefragt:

1. „nur Schule von acht bis eins“
2. „nur Dreizehn Plus“
3. „Schule von acht bis eins UND Dreizehn Plus“
4. „davon flexibler Ganzttag“

Gemäß der Vorlage müssten hier folgende Auszahlungsmodalitäten stattfinden:

1. „8-1“ (S. 7/10 Punkt ) = 37,50 Euro pro Kind und Monat
2. „Dreizehn Plus“ (S. 7/10 Punkt 3.) = 62 Euro pro Kind und Monat
3. „8-1“ und „13+“ (S. 7/10 Punkt 1. Und 3.) = 37,50 Euro + 62 Euro = 99,50 Euro
4. „8-1“ Und „flexibler Ganzttag“ (S. 7/10 Punkt 1. Und S. 8/10 Punkt 4.) = 37,50 Euro + 77,50 Euro = 115,00 Euro

**Finden diese Auszahlungsmodalitäten an die Träger statt? Wenn nein, aus welchen Gründen?**

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender



## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	08.11.2021
Federführend	GBL 5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

30.11.2021

Betreff:

**Hammerhütter Schule**  
**- Anfrage der Volt- Fraktion**

**Frage1:**

Wurden den Trägern, die in den Schuljahren ab 2017/2018 Ferienbetreuungen angeboten haben, die Kostenbeiträge dementsprechend weitergeleitet? Wenn ja, wie berechnen sich die Ferienbetreuungskosten und werden diese auch 1:1 weitergeleitet, wie im Beschluss vom 09.07.2019 (Vorlage 2518/2019) dargelegt?

Wenn nein, welche Schuljahre wurden noch nicht beglichen und welche Träger sind davon betroffen?

**Antwort:**

Die Weiterleitung der Kostenbeiträge für die Ferienbetreuung ab dem Schuljahr 2017/2018 an die Maßnahmeträger hat zum Teil stattgefunden. Die Berechnung der Kostenbeiträge erfolgte auf Grundlage der entsprechenden Teilnehmerlisten und den hierfür erhobenen Elternbeiträgen. Diese wurden in voller Höhe an die Maßnahmeträger weitergeleitet.

Vereinzelte stehen für das Schuljahr 2017/2018 ff. noch Berechnungen aus. Dies betrifft alle Maßnahmeträger der Ferienbetreuung.

**Frage 2:**

Ist die Verwaltung dem Beschluss nachgekommen?

Wenn ja, wie gestaltet sich das pauschalisierte Abrechnungsmodell und wurden die Träger der Maßnahmen darüber in Kenntnis gesetzt?

Wenn nein, wieso kommt die Verwaltung diesem Beschluss nicht nach und lässt die Träger weiterhin im Unklaren über die Finanzierung der Ferienbetreuungen?

**Antwort:**

Zur Vorbereitung eines pauschalisierten Abrechnungsmodells wurden die Maßnahmeträger im Sommer dieses Jahres um eine Kosteneinschätzung bezüglich der Ferienbetreuung gebeten.

Es ist geplant dem Ausschuss für Schule und Bildung, auf Grundlage dieser Rückmeldungen, im Januar 2022 einen Vorschlag vorzulegen.

**Frage 3:**

Finden diese Auszahlungsmodalitäten an die Träger statt? Wenn nein, aus welchen Gründen?

**Antwort:**

Grundsätzlich erfolgt die Auszahlung der städtischen Fördermittel, wie in der Vorlage 2518/2019 beschrieben, zum 01.09. und 01.03. eines Schuljahres.

Aufgrund einer formellen Umstellung und Klärung rechtlicher Fragen hat sich die Weiterleitung zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 bis Ende September verzögert.

Für Kinder, die das Angebot „Dreizehn Plus“ besuchen, erhalten die Maßnahmeträger 62,00 € pro Kind und Monat. Wie in der Vorlage 2518/2019 beschrieben, nehmen diese Schülerinnen und Schüler neben der regelmäßigen Nachmittagsbetreuung in der Regel auch an der Vormittagsbetreuung im Rahmen des Förderprogramms „Schule von acht bis eins“ teil.

Der Betrag in Höhe von 62,00 € deckt hier die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung ab.

Die dargestellten Kategorien in der Stichtagsmeldung ergeben sich aus der Situation, dass an der Friedrich-Flender-Schule und der Glückaufschule die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung von unterschiedlichen Trägern übernommen wird.

Für Kinder, die nur das Programm „Schule von acht bis eins“ besuchen, erhält der Maßnahmeträger der Vormittagsbetreuung 37,50 €.

Besuchen Kinder sowohl die Vormittagsbetreuung, als auch die Nachmittagsbetreuung wird der Förderbetrag von 62,00 € pro Kind und Monat für das Angebot „Dreizehn Plus“ je zur Hälfte an den Maßnahmeträger des Betreuungsangebotes „Schule von acht bis eins“ und an den Maßnahmeträger „Dreizehn Plus“ ausgezahlt.

Der Flexible Ganzttag wird im Schuljahr 2021/2022 lediglich von der Hammerhütter Schule angeboten. Hier erhält der Maßnahmeträger 77,50 € pro Kind und Monat. Dies umfasst sowohl die Vormittags- als auch die Nachmittagsbetreuung an einzelnen Tagen.

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Florian Kraft, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Nov. 2021	
GB <u>5</u>	PR
Adl.	INSTITUTE

Siegen, 8. November 2021

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Betreff: Hammerhütter Schule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Kraft,

die Finanzierung der Betreuung an der Hammerhütter Schule ist gesetzlich klar geregelt. Diese orientiert sich am Beschluss des Rates vom 09.07.2019 (Vorlage: 2518/2019). Da wir von Seiten des Elternvereins der Hammerhütter Schule auf mögliche Missstände hingewiesen wurden, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

**1. Ferienbetreuungskosten**

**Wurden den Trägern, die in den Schuljahren ab 2017/2018 Ferienbetreuungen angeboten haben, die Kostenbeiträge dementsprechend weitergeleitet?**

**Wenn ja, wie berechnen sich die Ferienbetreuungskosten und werden diese auch 1:1 weitergeleitet, wie im Beschluss vom 09.07.2019 (Vorlage 2518/2019) dargelegt?**

**Wenn nein, welche Schuljahre wurden noch nicht beglichen und welche Träger sind davon betroffen?**

**2. Einführung eines pauschalisierten Abrechnungsmodells für die Ferienbetreuung**

Die Verwaltung wurde mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschuss vom 28.01.2020 damit beauftragt ein pauschalisiertes Abrechnungsmodell (pro betreutes Kind, unabhängig von der Dauer der Ferienbetreuung) zu erstellen, um den Trägern der Ferienbetreuungsmaßnahmen eine transparente und kostendeckende Finanzierung zu garantieren.

**Ist die Verwaltung dem Beschluss nachgekommen?**

**Wenn ja, wie gestaltet sich das pauschalisierte Abrechnungsmodell und wurden die Träger der Maßnahmen darüber in Kenntnis gesetzt?**

**Wenn nein, wieso kommt die Verwaltung diesem Beschluss nicht nach und lässt die Träger weiterhin im Unklaren über die Finanzierung der Ferienbetreuungen?**



### **3. Finanzierung von Betreuungsangeboten seit dem Schuljahr 2019/2020**

Mit dem Beschluss vom 09.07.2019 und der Vorlage 2518/2019 sollte den Trägern der Betreuungsmaßnahmen an Siegener Grundschulen eine transparente und planbare Finanzierung angeboten werden. Seitens des Trägers der Betreuungsmaßnahme an der Hammerhütter Grundschule wurden uns hier einige Ungereimtheiten bezüglich der Abrechnungsmodalitäten durch die Schulverwaltung der Stadt Siegen aufgezeigt. Auch wurde hier die verspätete Auszahlung der städtischen Fördermittel genannt.

- Laut der Vorlage sind die städtischen Fördermittel analog zu den Landesmitteln zum 01.09. und zum 01.03. eines Schuljahres an die Träger weiterzuleiten. Geschieht dies, zu den in der Vorlage genannten Terminen? Wenn Nein, mit welcher Begründung?
- Laut der Vorlage (ab S. 6/10) gilt als Handlungsempfehlung der Schulverwaltung: „Aufgrund der geschilderten finanziellen Situation der Maßnahmeträger wird die Auszahlung einer Förderung je Kind und Monat für die JEWEILIGE Betreuungsform vorgeschlagen. Aus welchen Gründen zahlt die Schulverwaltung der Stadt Siegen dem Träger, entgegen des Beschluss vom 09.07.2019 und der Vorlage 2518/2019, im Bereich nur „Schule von acht bis eins“ nur anteilige Kosten?
- In der, von der Schulverwaltung erstellten Abfrage für die Maßnahmeträger zur Stichtagsmeldung, werden folgende Betreuungsformen abgefragt:
  1. „nur Schule von acht bis eins“
  2. „nur Dreizehn Plus“
  3. „Schule von acht bis eins UND Dreizehn Plus“
  4. „davon flexibler Ganzttag“

Gemäß der Vorlage müssten hier folgende Auszahlungsmodalitäten stattfinden:

1. „8-1“ (S. 7/10 Punkt ) = 37,50 Euro pro Kind und Monat
2. „Dreizehn Plus“ (S. 7/10 Punkt 3.) = 62 Euro pro Kind und Monat
3. „8-1“ und „13+“ (S. 7/10 Punkt 1. Und 3.) = 37,50 Euro + 62 Euro = 99,50 Euro
4. „8-1“ Und „flexibler Ganzttag“ (S. 7/10 Punkt 1. Und S. 8/10 Punkt 4.) = 37,50 Euro + 77,50 Euro = 115,00 Euro

**Finden diese Auszahlungsmodalitäten an die Träger statt? Wenn nein, aus welchen Gründen?**

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Fraktionen CDU/ SPD</b>
<b>Eingang</b>	<b>26.11.2021</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 5, Abt. 5/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Betreff:

**Netz-/WLAN-Ausbau in der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Gebäude Kolpingstraße**



**CDU FRAKTION  
SIEGEN**

Fraktion  
der Universitätsstadt Siegen

**SPD**

An die Universitätsstadt Siegen  
Herrn Bürgermeister  
Steffen Mues  
Rathaus Siegen  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
26. Nov. 2021	
GB 51	PR
Abt. 514	INSTITUTE

Datum: 25.11.2021

**Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zu der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Netz/W-LAN-Ausbau der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule – Gebäude Kolpingstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der o. g. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung zu setzen.

Die Schulpflegschaft der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule hat sich mit einem Brief an die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Bildung gewandt, um auf Missstände in der digitalen Ausstattung des Gebäudes Kolpingstraße hinzuweisen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Netz-/W-LAN-Ausbau des Gebäudes Kolpingstraße?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft vorgeschlagene „Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kolpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom“?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft angezeigte mangelhafte „Ausstattung mit Unterrichtscomputern“?

Mit freundlichen Grüßen

Frank Weber  
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Joachim Pfeifer  
Schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



Siegen, 16.11.2021

Schulpflegschaft  
Bertha-von-Suttner  
Gesamtschule Siegen

Schulpflegschaft Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen

Vorsitz:

Ausstattung im Bereich der Digitalisierung

Sehr geehrter Herr

die Elternschaft der Bertha-von-Suttner Gesamtschule, vertreten durch den Vorstand der Schulpflegschaft, möchte sich, mit mittlerweile drängenden Fragestellungen hinsichtlich Netzwerk Kolpingstraße sowie Unterrichtscomputer, an Sie als Mitglied des Ausschusses für Schule und Bildung wenden.

Wir möchten vorausschicken, dass wir die in den letzten Jahren getätigten Investitionen, hier vor allem in das gelungene Gebäude an der Giersbergstraße, deutlich wahrgenommen haben und dem Schulträger, den Entscheidungsträgern sowie allen beteiligten Personen immer sehr dankbar für die Realisierung aller großen und kleinen Verbesserungen sind.

Wo viel Licht ist, gibt es bekanntlich aber auch Schatten. Gestatten Sie uns bitte an dieser Stelle, den Schatten im Bereich der sogenannten Digitalisierung zu beleuchten:

#### Infrastruktur im Gebäude Kolpingstraße

Hier mangelt es sehr klar am Netzausbau im Gebäude selbst. Konkret besteht für die Schülerinnen und Schüler keine Möglichkeit, sich per WLAN mit den inzwischen vielfach genutzten Endgeräten in das Schulnetzwerk einzuwählen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen dann private Datentarife, um ergänzende Inhalte zu Unterrichtsthemen im Internet zu recherchieren. Es ist klar, dass dieser Zustand auch zur Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern führt, die nicht über entsprechendes Datenvolumen verfügen. Außerdem ist es, bitte entschuldigen Sie den drastischen Ausdruck, unglaublich, dass die größte allgemeinbildende Schule der Stadt, in den Klassenräumen dieses Standorts, hinsichtlich Netzwerk noch immer völlig im Dunkeln tappt. Über den Netzausbau wird nun schon seit vielen Jahren gesprochen. Nach unserer Kenntnis hat jetzt vor kurzem die Aufnahme des Ist-Zustandes durch Fachleute stattgefunden, um in die Ausschreibung gehen zu können.

Es ist gut, dass dieser Prozess endlich gestartet ist. Nun ist es wichtig, dass die Erkenntnisse sehr rasch in eine Ausschreibung münden, dann sehr zügig vergeben wird und die Realisierung startet. Diesem Projekt sollte im Hinblick auf die knappen Ressourcen des Handwerks unbedingte Priorität eingeräumt werden. Das Netzwerk im Gebäude ist übrigens unabhängig von einer ebenfalls noch zu schaffenden schnellen Anbindung an das Internet zu sehen: digitale Unterrichtsinhalte können in der Zwischenzeit auch auf dem Schulserver vorgespeichert und bei Bedarf von dort abgerufen werden. Also bitte diese Maßnahme beginnen und nicht auf die Glasfaser (FTTH) der Telekom warten. Dies gilt umso mehr, da im nächsten Schuljahr auch die erste der „iPad-Klassen“ vom Giersberg in die Kolpingstraße wechselt. Damit ist dann nicht mehr nur die Oberstufe betroffen und das Problem wächst entsprechend an. Auch in der Zeit des zurückliegenden Fernunterrichts war der schwache Ausbaustand ein Problem. Im Hinblick auf möglicherweise zukünftig ähnliche Anforderungen ist hier eine rasche Reaktion besonders wichtig. Auch für Zwischenschritte auf dem Weg wären wir dankbar. So gibt es in etwa fünf Räumen, im Zuge der Ausstattung mit dem Apple-TV, noch freie Netzwerkkabel (die Gebäudewirtschaft hat diese in einem Rutsch „mitgelegt“ – super!), die sofort mit Access-Points verbunden werden können. Das könnte mit den baugleichen Geräten aus der Giersbergstraße, die dort schon bewährt und bekannt sind, eigentlich sofort geschehen.

#### Glasfaser Telekom (FTTH) Kolpingstraße

Der kommunizierte Ausbautermin liegt im Jahr 2024. Hier möchte die Schulpflegschaft anregen, in der Zwischenzeit weitere Internetanschlüsse zu buchen (dafür müssen jedoch noch Adern im Hausanschluss unbenutzt sein) und diese über professionelle Multi-WAN-Router im Haus zur Verfügung zu stellen. Die Last sollte über diese Router entsprechend auf die Leitungen verteilt werden. Auch gibt es inzwischen Tarife der Telekom für die Kolpingstraße 35 mit der Option einer Hybridanbindung (VDSL+Hybrid – s. Karte Telekom in der Anlage) und somit bis zu 300 Mbit/s im Download. Damit könnten die bestehenden Leitungen hinsichtlich der Bandbreite verbessert werden. Wie letztlich diese Möglichkeiten technisch zu kombinieren sind, können die entsprechenden Fachleute prüfen und festlegen. Voraussetzung ist jedoch, dass diese Optionen hinsichtlich benötigter zusätzlicher Hardware, Administration und Anbindungen auch begleitet werden. Dies wäre jedenfalls eine Brücke, bis FTTH 2024 zur Verfügung steht und ist weder technisch anspruchsvoll noch unwirtschaftlich teuer.

#### Ausstattung von zwei Unterrichtsräumen mit Computern

Informatik ist ab dem Schuljahr 2021/2022 schon ab Klasse 5/6 Pflichtfach. Damit geht natürlich der Ausstattungsbedarf einher. Um hier dem Lehrplan gerecht zu werden, muss die Schule dringend an den beiden Standorten Giersbergstraße und Kolpingstraße mit Rechnerarbeitsplätzen ausgestattet werden. Die in der Kolpingstraße vorhandenen Notebooks sind inzwischen veraltet und haben sich als weniger robust erwiesen. Austausch von defekten Komponenten, wie beispielsweise der Tastatur oder des Bildschirms, ist vor Ort nicht zu leisten. Favorisiert wird deshalb der klassische Ansatz (PC+Bildschirm+Tastatur+Maus). Den genauen Bedarf hat die Schule nach unserer Kenntnis schon über die bekannten Wege spezifiziert. Die Elternschaft unterstützt dringend diese Bedarfsmeldung.



Die Eltern der Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen bitten Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung und Ihre tatkräftige Mitarbeit, um die offenen Punkte

- **Netz-/WLAN-Ausbau Kolpingstraße (unabhängig von der Internetanbindung)**
- **Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kolpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom**
- **Ausstattung mit Unterrichtscomputern**

schnellstmöglich einer Lösung zuzuführen. Dies dient allen Schülerinnen und Schülern, ist technisch nicht außergewöhnlich schwierig und gehört sicher zum Selbstverständnis der Stadt Siegen, diese Schule auch im Bereich Digitalisierung an beiden Standorten zeitgemäß aufzustellen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

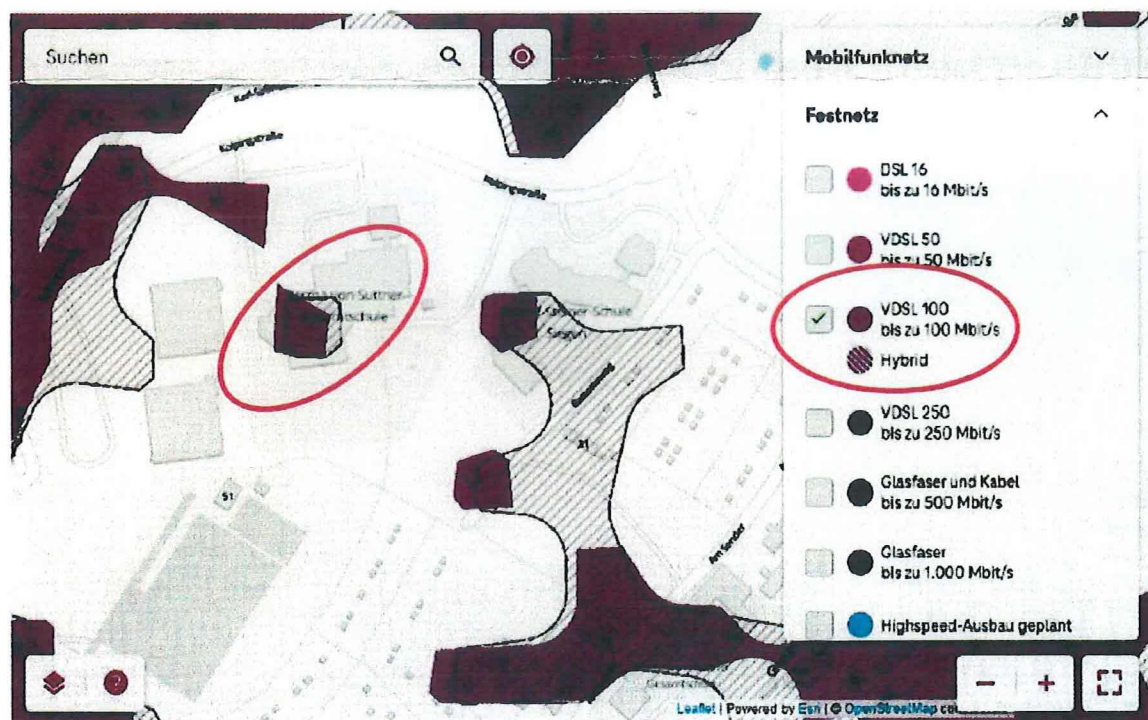
Mit freundlichem Gruß

Schulpflegschaft der Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen

*[Faint, illegible text, likely a signature or stamp]*

Anlage:  
Kontaktdaten  
Karte Netzabdeckung Telekom

Kontakt bei Fragen:



Netzabdeckung: laut Telekom Kolpingstraße 35 mit VDSL+LTE-Hybrid = 300 Mbit/s erreichbar (auf der Karte ist nur der reine VDSL-Wert angegeben)

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktionen CDU/ SPD
Eingang	26.11.2021
Federführend	GB 5, Abt. 5/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

30.11.2021

Betreff:

Netz-/WLAN-Ausbau in der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Gebäude Kolpingstraße

**Frage 1:**

Wie beurteilt die Verwaltung den Netz- / W-LAN-Ausbau des Gebäudes Kolpingstraße?

**Antwort:**

Für das Gebäude Kolpingstraße wurde bereits der teilweise Ausbau bzw. die Installation des pädagogischen Netzwerkes im zweiten Obergeschoss beauftragt. Im Oberstufentrakt wurden Access-Points und Präsentationstechnik (Beamer + Apple-TV) installiert; zum jetzigen Zeitpunkt wurden etwa 50 % des Auftrages ausgeführt. Die verbleibenden Räumlichkeiten der zweitgrößten allgemeinbildenden Schule der Stadt Siegen sollen nach dem Ausführungszeitplan in den Weihnachtsferien entsprechend ausgestattet werden.

Insofern ist es auch weiterhin Zielsetzung der Schulverwaltung, die Gebäude der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule – wie alle anderen städtischen Schulen – mit einem gut funktionierenden Netzwerk / W-LAN auszustatten. Dies kann jedoch nur sukzessive bzw. gemäß der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln erfolgen.

Insgesamt wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass Schülerendgeräte in der Zukunft sicherlich als Lernmittel anerkannt werden, dies bislang jedoch nicht der Fall ist. Vor diesem Hintergrund werden Tabletclassen ausschließlich elternfinanziert eingerichtet. Eine rechtliche Verpflichtung zur Ausstattung der im Schuljahr 2021/2022 beschulten 10.207 Schülerinnen und Schüler durch den Schulträger besteht nicht. Eine Bereitstellung des Netzwerkes für private Geräte ist entsprechend nicht vorgesehen.

**Frage 2:**

Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft vorgeschlagene „Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kollpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom“?

**Antwort:**

Auch die Schulverwaltung sieht eine Bündelung von Internetanschlüssen und die Nutzung hybrider Anbindungen als eine Möglichkeit, die Zeit bis zur Anbindung der Schulgebäude mit den regulären Breitbandanschlüssen zu überbrücken.

Hierfür werden kurzfristig Prüfungen und Abstimmungen zur mit dem Anbieter/Provider vorgenommen.

Nichtsdestotrotz sollten solche Interimslösungen weder personelle und zeitliche Kapazitäten binden, die für die Breitbandanbindung der Gebäude benötigt werden, noch sollten sie zu Lasten der Bearbeitung der Anliegen aller städtischen Schulen gehen.

**Frage 3:**

Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft angezeigte mangelhafte „Ausstattung mit Unterrichtscomputern“?

**Antwort:**

Grundsätzlich stehen alle städtischen Schulen und die Abteilung 5/4 Schulen in einem engen Kontakt und tauschen sich kontinuierlich über die Bedarfe sowie Wünsche der Schulen aus, so dass seitens der Schulverwaltung die Beschaffung und damit Ausstattung vorgenommen werden kann.

Im Rahmen dieses stetigen Austauschs wägt die Schulverwaltung die gemeldeten Bedarfe / Wünsche der einzelnen Schulen ab, berücksichtigt des Weiteren, abhängig von der Art der Beschaffung, die zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt bzw. bezogen auf die einzelne Schule und prüft gegebenenfalls Zeit- / Lieferpläne, bevor – je nach Prüfergebnis – die Beschaffung durchgeführt wird.

Entsprechend des o.g. Vorgehens hat die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule der Schulverwaltung frühzeitig ihre Bedarfe hinsichtlich der Ausstattung der PC-Räume gemeldet, so dass im Frühjahr 2022 die Beschaffung (mit Beteiligung der SIT im Hinblick auf Hardwareanforderungen) vorbereitet und die Bereitstellung rechtzeitig zum Schuljahr 2022/2023 erfolgen sollte.



**CDU FRAKTION  
SIEGEN**

Fraktion  
der Universitätsstadt Siegen

**SPD**

An die Universitätsstadt Siegen  
Herrn Bürgermeister  
Steffen Mues  
Rathaus Siegen  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
26. Nov. 2021	
GB 51	PR
Abt. 514	INSTITUTE

Datum: 25.11.2021

**Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zu der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021**

**Netz/W-LAN-Ausbau der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule – Gebäude Kolpingstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der o. g. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung zu setzen.

Die Schulpflegschaft der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule hat sich mit einem Brief an die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Bildung gewandt, um auf Missstände in der digitalen Ausstattung des Gebäudes Kolpingstraße hinzuweisen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Netz-/W-LAN-Ausbau des Gebäudes Kolpingstraße?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft vorgeschlagene „Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kolpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom“?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft angezeigte mangelhafte „Ausstattung mit Unterrichtscomputern“?

Mit freundlichen Grüßen

Frank Weber  
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Joachim Pfeifer  
Schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



Siegen, 16.11.2021

Schulpflegschaft  
Bertha-von-Suttner  
Gesamtschule Siegen

Schulpflegschaft Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen

Vorsitz:

Ausstattung im Bereich der Digitalisierung

Sehr geehrter Herr

die Elternschaft der Bertha-von-Suttner Gesamtschule, vertreten durch den Vorstand der Schulpflegschaft, möchte sich, mit mittlerweile drängenden Fragestellungen hinsichtlich Netzwerk Kolpingstraße sowie Unterrichtscomputer, an Sie als Mitglied des Ausschusses für Schule und Bildung wenden.

Wir möchten vorausschicken, dass wir die in den letzten Jahren getätigten Investitionen, hier vor allem in das gelungene Gebäude an der Giersbergstraße, deutlich wahrgenommen haben und dem Schulträger, den Entscheidungsträgern sowie allen beteiligten Personen immer sehr dankbar für die Realisierung aller großen und kleinen Verbesserungen sind.

Wo viel Licht ist, gibt es bekanntlich aber auch Schatten. Gestatten Sie uns bitte an dieser Stelle, den Schatten im Bereich der sogenannten Digitalisierung zu beleuchten:

#### Infrastruktur im Gebäude Kolpingstraße

Hier mangelt es sehr klar am Netzausbau im Gebäude selbst. Konkret besteht für die Schülerinnen und Schüler keine Möglichkeit, sich per WLAN mit den inzwischen vielfach genutzten Endgeräten in das Schulnetzwerk einzuwählen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen dann private Datentarife, um ergänzende Inhalte zu Unterrichtsthemen im Internet zu recherchieren. Es ist klar, dass dieser Zustand auch zur Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern führt, die nicht über entsprechendes Datenvolumen verfügen. Außerdem ist es, bitte entschuldigen Sie den drastischen Ausdruck, unglaublich, dass die größte allgemeinbildende Schule der Stadt, in den Klassenräumen dieses Standorts, hinsichtlich Netzwerk noch immer völlig im Dunkeln tappt. Über den Netzausbau wird nun schon seit vielen Jahren gesprochen. Nach unserer Kenntnis hat jetzt vor kurzem die Aufnahme des Ist-Zustandes durch Fachleute stattgefunden, um in die Ausschreibung gehen zu können.

Es ist gut, dass dieser Prozess endlich gestartet ist. Nun ist es wichtig, dass die Erkenntnisse sehr rasch in eine Ausschreibung münden, dann sehr zügig vergeben wird und die Realisierung startet. Diesem Projekt sollte im Hinblick auf die knappen Ressourcen des Handwerks unbedingte Priorität eingeräumt werden. Das Netzwerk im Gebäude ist übrigens unabhängig von einer ebenfalls noch zu schaffenden schnellen Anbindung an das Internet zu sehen: digitale Unterrichtsinhalte können in der Zwischenzeit auch auf dem Schulserver vorgespeichert und bei Bedarf von dort abgerufen werden. Also bitte diese Maßnahme beginnen und nicht auf die Glasfaser (FTTH) der Telekom warten. Dies gilt umso mehr, da im nächsten Schuljahr auch die erste der „iPad-Klassen“ vom Giersberg in die Kolpingstraße wechselt. Damit ist dann nicht mehr nur die Oberstufe betroffen und das Problem wächst entsprechend an. Auch in der Zeit des zurückliegenden Fernunterrichts war der schwache Ausbaustand ein Problem. Im Hinblick auf möglicherweise zukünftig ähnliche Anforderungen ist hier eine rasche Reaktion besonders wichtig. Auch für Zwischenschritte auf dem Weg wären wir dankbar. So gibt es in etwa fünf Räumen, im Zuge der Ausstattung mit dem Apple-TV, noch freie Netzwerkkabel (die Gebäudewirtschaft hat diese in einem Rutsch „mitgelegt“ – super!), die sofort mit Access-Points verbunden werden können. Das könnte mit den baugleichen Geräten aus der Giersbergstraße, die dort schon bewährt und bekannt sind, eigentlich sofort geschehen.

#### Glasfaser Telekom (FTTH) Kolpingstraße

Der kommunizierte Ausbautermin liegt im Jahr 2024. Hier möchte die Schulpflegschaft anregen, in der Zwischenzeit weitere Internetanschlüsse zu buchen (dafür müssen jedoch noch Adern im Hausanschluss unbenutzt sein) und diese über professionelle Multi-WAN-Router im Haus zur Verfügung zu stellen. Die Last sollte über diese Router entsprechend auf die Leitungen verteilt werden. Auch gibt es inzwischen Tarife der Telekom für die Kolpingstraße 35 mit der Option einer Hybridanbindung (VDSL+Hybrid – s. Karte Telekom in der Anlage) und somit bis zu 300 Mbit/s im Download. Damit könnten die bestehenden Leitungen hinsichtlich der Bandbreite verbessert werden. Wie letztlich diese Möglichkeiten technisch zu kombinieren sind, können die entsprechenden Fachleute prüfen und festlegen. Voraussetzung ist jedoch, dass diese Optionen hinsichtlich benötigter zusätzlicher Hardware, Administration und Anbindungen auch begleitet werden. Dies wäre jedenfalls eine Brücke, bis FTTH 2024 zur Verfügung steht und ist weder technisch anspruchsvoll noch unwirtschaftlich teuer.

#### Ausstattung von zwei Unterrichtsräumen mit Computern

Informatik ist ab dem Schuljahr 2021/2022 schon ab Klasse 5/6 Pflichtfach. Damit geht natürlich der Ausstattungsbedarf einher. Um hier dem Lehrplan gerecht zu werden, muss die Schule dringend an den beiden Standorten Giersbergstraße und Kolpingstraße mit Rechnerarbeitsplätzen ausgestattet werden. Die in der Kolpingstraße vorhandenen Notebooks sind inzwischen veraltet und haben sich als weniger robust erwiesen. Austausch von defekten Komponenten, wie beispielsweise der Tastatur oder des Bildschirms, ist vor Ort nicht zu leisten. Favorisiert wird deshalb der klassische Ansatz (PC+Bildschirm+Tastatur+Maus). Den genauen Bedarf hat die Schule nach unserer Kenntnis schon über die bekannten Wege spezifiziert. Die Elternschaft unterstützt dringend diese Bedarfsmeldung.

Die Eltern der Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen bitten Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung und Ihre tatkräftige Mitarbeit, um die offenen Punkte

- **Netz-/WLAN-Ausbau Kolpingstraße (unabhängig von der Internetanbindung)**
- **Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kolpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom**
- **Ausstattung mit Unterrichtscomputern**

schnellstmöglich einer Lösung zuzuführen. Dies dient allen Schülerinnen und Schülern, ist technisch nicht außergewöhnlich schwierig und gehört sicher zum Selbstverständnis der Stadt Siegen, diese Schule auch im Bereich Digitalisierung an beiden Standorten zeitgemäß aufzustellen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Mit freundlichem Gruß

Schulpflegschaft der Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen

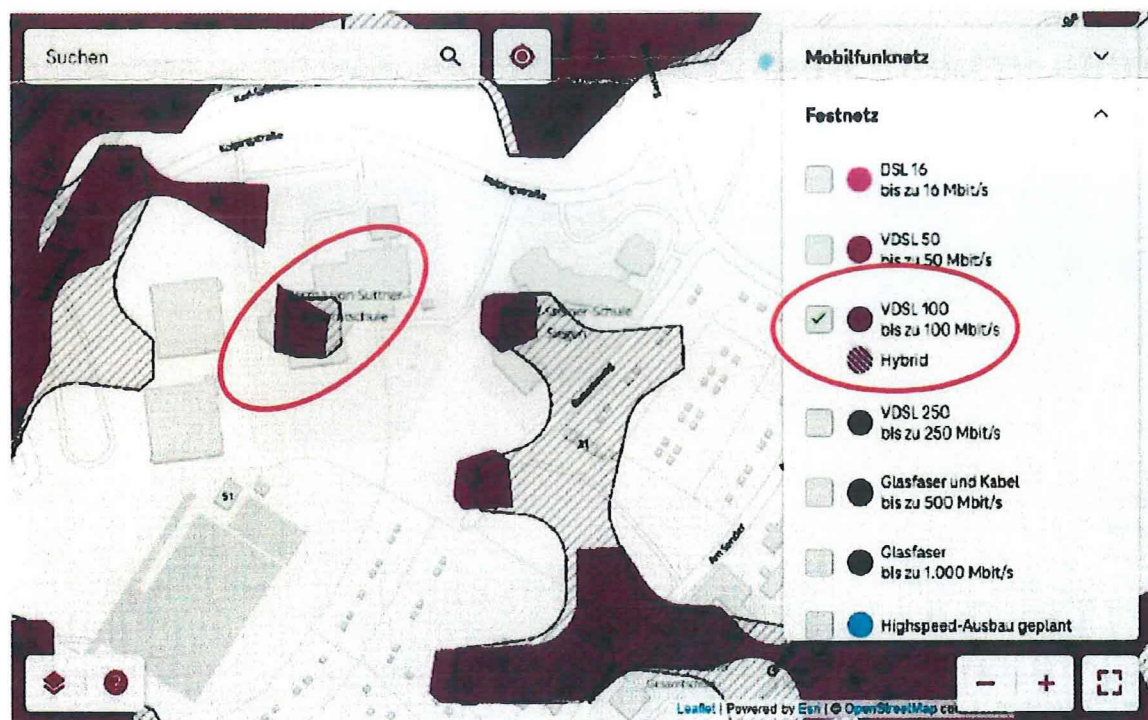
Anlage:

Kontaktdaten

Karte Netzabdeckung Telekom



Kontakt bei Fragen:



Netzabdeckung: laut Telekom Kolpingstraße 35 mit VDSL+LTE-Hybrid = 300 Mbit/s erreichbar (auf der Karte ist nur der reine VDSL-Wert angegeben)



**Schutzmaßnahmen und  
Auswirkungen der  
Corona - Pandemie für  
die Schulen der  
Universitätsstadt Siegen**

*Ausschuss für Schule und Bildung*

*30.11.2021*



## Pandemiebedingte Sonderaufgaben – ohne Zuständigkeit, aber in Verantwortung – des Schulträger

- Sicherstellung der **Transporte der sog. Lolli-Tests** zu den Laboren
- **Beschaffung von FFP-2-Masken** für die Lehrkräfte und sonstiges Landespersonal an den städtischen Schulen
- **Beschaffung von Masken** für Betreuungskräfte an den städtischen Schulen

## Grundschulen und weiterführende Schulen

- Grundlage für den Schulbetrieb sind
  - die **Coronabetreuungsverordnung** (CoronaBetrVO),
  - die **Coronaschutzverordnung** (CoronaSchVO),
  - die Vorgaben des MSB NRW (**Schulmails**)

# Schulbetrieb im Schuljahr 2021/2022 – Primarstufe und weiterführende Schulen

## Inzidenzunabhängiger Schulbetrieb in Präsenz

- **Unterricht**
  - Unterricht in Präsenz
- **Betreuung**
  - Betreuungsangebote sollen möglichst regulär und in der Regel im vollen Umfang durchgeführt werden

## Maskenpflicht

- ab 02.11.2021 Wegfall der Maskenpflicht, wenn Schülerinnen und Schüler in Klassen- oder Kursräumen auf festen Plätzen sitzen

# Lolli-Testverfahren

## Umstellung des Verfahrens

- nach den Weihnachtsferien werden SuS an Testtagen zusätzlich zur Pooltestung einen individuellen Lolli-Test durchführen (sog. Rückstellprobe)
- ist ein Pooltest positiv, erfolgt die direkte Auswertung der Rückstellproben durch das Labor
- Ergebnisse liegen um 6 Uhr am Morgen nach der Testung vor, so dass negativ getestete SuS ohne Unterbrechung am Präsenzunterricht teilnehmen können

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4, 5

Siegen, 15.11.2021

Bereich: 4/4 und 5/4

Bearbeitet von: Jörg Heide, Andree Schmidt, Christina Uhr

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Kurzbezeichnung:

**Bericht zur Beschaffung und zum Betrieb von mobilen Luftreinigungsgeräten in städtischen Schulgebäuden**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt den Bericht zur Beschaffung und zum Betrieb von mobilen Luftreinigungsgeräten in städtischen Schulgebäuden zur Kenntnis.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Der Ausschuss für Schule und Bildung hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 14.09.2021 beauftragt, über die vom Land geförderte Ausstattung von Klassenräumen ohne Fensteröffnung mit mobilen Luftfiltergeräten hinaus Optionen zu prüfen, in grundsätzlich allen Klassen- und Betreuungsräumen Luftreinigungsanlagen zu installieren.

Die Ergebnisse, insbesondere auch das finanzielle Volumen und eventuelle Fördermöglichkeiten, sollen dem Ausschuss für Schule und Bildung zeitnah (in der Sitzung vom 30.11.2021) vorgestellt werden.

Dabei soll auch ein Vorschlag zur eventuellen Priorisierung bestimmter Jahrgangsstufen vorgelegt werden.

### **Ausgangslage:**

Bereits seit Frühjahr 2020 - zu Beginn der Covid-19-Pandemie - hat das Ministerium für Schule und Bildung NRW gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW in Abstimmung mit dem Ministeri-

um für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und der Unfallkasse NRW Hinweise und Verhaltensempfehlungen für den Infektionsschutz an Schulen in Zusammenhang mit Covid-19 erlassen. Diese Hinweise gelten für die Schulen in NRW, wurden bzw. werden wenn erforderlich aktualisiert und angepasst, über Rundschreiben und Schulmails transportiert und in den Siegener Schulen umgesetzt.

Hinsichtlich des Lüftens der Klassenräume wird hier festgehalten:

*„...Über die sog. AHA-Regel (Abstand, Hygiene, „(Alltags)Maske“) hinaus ist das Lüften ein wesentlicher Beitrag dazu, das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus über Aerosole zu verringern. Hierzu hat das Umweltbundesamt auf Bitte der Kultusministerkonferenz Empfehlungen zu Luftaustausch und effizientem Lüften zur Reduzierung des Infektionsrisikos durch virushaltige Aerosole erarbeitet und am 21.02.2021 aktualisiert. [...]*

*Die Empfehlungen begründen, warum ein regelmäßiger Luftaustausch in Klassenzimmern wichtig ist. Sie erklären, wie richtiges Lüften im Schulalltag funktioniert und wie dies idealerweise erreicht werden kann:*

- *Während des Unterrichts wird alle 20 Minuten mit weit geöffneten Fenstern (Stoßlüften) gelüftet.*
- *Bei kalten Außentemperaturen im Winter reichen dafür 3 bis 5 Minuten aus.*
- *Nach jeder Unterrichtsstunde soll über die gesamte Pause gelüftet werden. In den sog. großen Pausen soll ebenfalls gründlich gelüftet werden; das bedeutet auch hier, dass bei niedrigen Außentemperaturen eine Dauer von etwa 5 min ausreicht.*
- *Wenn möglich sind gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit zu öffnen (Querlüften).*
- *Die beim Stoß- und Querlüften um wenige Grad absinkende Raumtemperatur steigt nach dem Schließen der Fenster schnell wieder an.*
- *Nach der Einschätzung des Umweltbundesamtes hinsichtlich mobiler Luftreiniger, die am 27.07.2021 nochmals aktualisiert wurde [...], stellt regelmäßiges Lüften weiterhin die wirksamste Maßnahme zur Reduzierung der Virenlast dar.“*

Die Stadt Siegen hat sich folglich in Ermangelung von Vorgaben oder Empfehlungen zum Einsatz von Luftreinigungsgeräten und aufgrund der Einigkeit der allermeisten Experten, dass diese Geräte nicht als Ersatz, sondern allenfalls als Ergänzung zum aktiven Stoßlüften geeignet sind, entschieden, keine Luftreinigungsgeräte zu beschaffen. Daraus ergibt sich auch, dass die Förderung zum Erwerb mobiler Luftfiltergeräte für Schulen und Sporthallen des Landes NRW nur greift, wenn die Räume nicht ausreichend durch gezieltes Fensteröffnen oder durch eine Raumlufthechnische Anlage (RLT-Anlage) gelüftet werden können.

Einer Beschaffung durch Schule oder Spender (Förderverein, Eltern, Firmen,...) wiederum ist derzeit vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Vorgaben zum regelmäßigen Stoßlüften, den nicht abschätzbaren Folgekosten (Strom, Anschaffung bzw. regelmäßige Reinigung / regelmäßiger Austausch von Filtern) und dem mit der Aufstellung vieler verschiedener Modelle insgesamt einhergehenden enormen Betreuungs- und Abstimmungsaufwand nicht zuzustimmen.



**Stellungnahmen und Hinweise des Umweltbundesamtes:**

*„Können mobile Luftreiniger in Klassenräumen helfen?“*

*Mobile Geräte zur Luftreinigung dienen der Reduzierung von in Raumluft enthaltenen Partikeln bzw. Mikroorganismen. Je nach technischer Auslegung sind sie in der Lage, Viren aus der angesaugten Luft zu entfernen bzw. zu inaktivieren. Allerdings hängt die Effizienz neben der Gerätetechnik auch von den Aufstellbedingungen vor Ort, der Luftverteilung im Raum und weiteren Faktoren ab. Da mobile Luftreinigungsgeräte kein anfallendes Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und keine anfallende Luftfeuchte aus der Raumluft entfernen, können sie Lüftungsmaßnahmen nicht komplett ersetzen.*

*Ein Typ mobiler Luftreinigungsgeräte verwendet Hochleistungsschwebstofffilter (bevorzugt HEPA-Filter der Klassen H 13 oder H 14), welche die Konzentrationen von Feinstaub und auch infektiösen Partikeln in der Luft reduzieren. Einige dieser Geräte verwenden zusätzlich eine UV-Desinfektion, welche auf den Filtern abgeschiedene Viren inaktivieren soll.*

*Weitere Typen von Luftreinigungsgeräten nutzen UV-C-, Ionisations- bzw. Plasmatechnologie. Diese Technologien sind in der Lage, Bakterien und Viren zu inaktivieren. Tendenziell sind diese Geräte wartungsärmer und geräuschärmer als solche mit Filtration. Vor Einsatz von UV-C-, Ionisations- und Plasmatechnologien sollte jedoch von den Herstellern der Nachweis der Wirksamkeit der entsprechenden Geräte unter praxisnahen Bedingungen eingeholt werden. Ebenso sollte die gerätetechnische Sicherheit gewährleistet werden. Generell sollte man anstreben, dass möglichst wenige unerwünschte Nebenprodukte wie z.B. Ozon oder andere Stoffe in den Innenraum gelangen. Gerätetypen, die Viren mittels Ozon inaktivieren sollen, sind wegen möglicher Gesundheitsgefahren nicht zu empfehlen. Ozon ist ein Reizgas und kann zudem mit anderen Stoffen in der Luft chemisch reagieren, wobei neue Schadstoffe entstehen können.*

*Mobile Luftreinigungsgeräte sind nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zum aktiven Lüften geeignet, da mit ihnen keine Raumluft gegen Außenluft ausgetauscht wird. Vor dem Einsatz solcher Geräte ist der Beitrag zum Infektionsschutz konkret durch Berücksichtigung der Leistungsdaten (z. B. Luftdurchsatz und Abscheidegrad) sowie der Einsatzbedingungen (z. B. Raumverhältnisse, Belegungsdichte, Belegungsdauer, Anordnung des Luftreinigers im Raum) fachgerecht zu bewerten. Das gilt für alle verwendeten Gerätetechnologien.*

**AHA + L**

*In Schulen ist auch bei Umsetzung der Lüftungsempfehlungen auf eine konsequente Anwendung der AHA-Regeln (Abstand, Händehygiene und Alltagsmaske) entsprechend der jeweiligen Vorgaben zu achten. Also: AHA + „L“ für Lüften.“*

*(Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/richtig-lueften-in-schulen#konnen-mobile-luftreiniger-in-klassenraumen-helfen>)*

**Weitere Stellungnahmen und Hinweise:**

Die Stadt Stuttgart hat in einem Pilotprojekt eine „Experimentelle Untersuchung zum Infektionsrisiko in Klassenräumen in Stuttgarter Schulen“ beim Institut für Gebäudeenergetik,

Thermotechnik und Energiespeicherung an der Universität Stuttgart beauftragt und die Ergebnisse im Rahmen des Austauschs mit den Kommunen im Städtetag zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis wird in voller Länge als Anlage beigefügt.

Die Empfehlung in dieser Zusammenfassung lautet:

**„Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Pilotprojekt ist der flächendeckende Einsatz von Luftreinigungsgeräten nicht indiziert.** Bei ungenügender Fensteröffnungsfläche in einzelnen Klassenräumen sollte der Einbau von Luftreinigungsgeräten oder RLT-Anlagen geplant werden. Der Einsatz von Luftreinigungsgeräten kann nicht andere Maßnahmen (AHA+L, Maske, Testen, Impfen) zur Eindämmung der Infektionsausbreitung ersetzen oder gar negieren. Die resultierende Infektionswahrscheinlichkeit beim Tragen einer FFP2-Maske bewegt sich unabhängig von den untersuchten Lüftungskonzepten (Luftreinigungsgerät, Fensterstoßlüftung und RLT-Anlage) im selben Größenbereich. Es wird vielmehr empfohlen, den Eintritt des Falls, dass sich eine infektiöse Person im Klassenraum befindet, auf ein rechnerisches Mindestmaß zu reduzieren. Dies wird durch bereits praktizierte und etablierte, organisatorische Maßnahmen wie regelmäßige Tests sowie ggf. bei hohen Inzidenzen die Belegung der Klassenräume zu halbieren, erreicht. Als mittelfristiges Ideal werden RLT-Anlagen aufgrund der Sicherstellung der Raumluftqualität (auch hinsichtlich der CO<sub>2</sub>- und Feuchte-Belastung) sowie der Reduzierung der Lüftungswärmeverluste (aufgrund der Wärmerückgewinnung) gesehen. Deren Einsatz wird auch durch die Bundesregierung gefördert.“

#### **Förderprogramme des Landes NRW:**

Das Land NRW hat im November 2020 die „**Richtlinie zur Förderung von Investitionsausgaben für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen (FRL-Luft)**“ erlassen:

*„Zuwendungsfähig nach dieser Richtlinie ist die Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten mit Filterfunktion zur Verringerung der Aerosolkonzentration für Klassen- und Fachräume einschließlich der Lehrerzimmer sowie Sporthallen, die nicht ausreichend durch gezieltes Fensteröffnen oder durch eine Raumlufttechnische Anlage (RLT-Anlage) gelüftet werden können. Bei besonderem Bedarf sind auch einfache bauliche Maßnahmen an Fensteranlagen zuwendungsfähig. Nicht zuwendungsfähig sind mobile Luftreinigungsgeräte mit UV-C-Technik sowie Maßnahmen betreffend fest installierter RLT-Anlagen. Personal- und Verwaltungskosten werden im Rahmen dieser Richtlinie nicht gefördert. Ebenso nicht zuwendungsfähig sind mobile Luftreinigungsgeräte, die Viren mittels Ozon inaktivieren.“*

Im August 2021 wurde eine modifizierte Förderung in Anknüpfung an die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel veröffentlicht, das sog. Lüftungsprogramm II = „**Sonderprogramm zur Verbesserung des Infektionsschutzes durch technische Maßnahmen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren**“ (Förderrichtlinie).

Gefördert werden weiterhin

*„... die Beschaffung (Kauf, Miete, Leasing) und der Betrieb und Wartung von mobilen Luftreinigungsgeräten sowie einfachen baulichen Maßnahmen, zum Beispiel Wand-, Rohr- oder*

*Fensterventilatoren als einfache Zu- und Abluftanlagen, zum ergänzenden Schutz vor einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 für Räume der Kategorie 2 ...“*

Zudem sind nun mobile Luftreinigungsgeräte mit UV-C-Technik und Kombinationsgeräte (UV-C und Filterung) zuwendungsfähig.

Nicht zuwendungsfähig sind mobile Luftreinigungsgeräte, die Viren mittels Ozon inaktivieren, sowie Maßnahmen betreffend fest installierter RLT-Anlagen und zudem Personal- und Verwaltungskosten.

### **Vorgehen des Schulträgers:**

Die Stadt Siegen hat als Schulträger seit Beginn der Pandemie mit vielen Maßnahmen zu einem sicheren Schulbetrieb beigetragen und die Umsetzung der Hinweise und Verhaltensempfehlungen für den Infektionsschutz an Schulen im Zusammenhang mit Covid-19 unterstützt.

Beispielhaft wurde den Schulen zu den Belüftungskonzepten und Belüftungssituationen an den städtischen Schulen der Hinweis auf die (kostenlose) APP = CO2-Timer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) gegeben und die Weitergabe an die Lehrkräfte erbeten. Sie kann als Erinnerungsinstrument für Lehrkräfte genutzt werden: [https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressearchiv/2020/quartal\\_1/details\\_1\\_377742.jsp](https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressearchiv/2020/quartal_1/details_1_377742.jsp)

Gerade in Zeiten, in denen die Fenster in den Schulen dauerhaft aufstehen können und sollten, weil z.B. die Heizungsanlagen mit der Dauerlast nicht mehr zu Recht kommen, soll zum Stoßlüften übergegangen werden. Die APP kann hierbei behilflich sein.

- **Beschaffung von Luftreinigungsgeräten entsprechend der Landesförderung**

Für einige wenige Räume, die u.a. aufgrund von schulorganisatorischen Änderungen oder aber besonderen Umständen wie z.B. starken Lärm- und Dreckbelastungen nahe gelegener Baustellen von den Schulen und der Verwaltung auf die Lüftungsmöglichkeiten (Stoßlüften) nochmals konkret in den Blick genommen wurden, werden aktuell Luftreinigungsgeräte sowie zugehörige Filter beschafft und möglichst ein Antrag auf Fördermittel nach der Richtlinie zur Förderung von Ausgaben zur Verbesserung des Infektionsschutzes durch technische Maßnahmen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren (RL-FitU12) gestellt.

Insgesamt werden 20 Geräte beschafft

- 1 x WBK (Aufgrund von steigenden Anmeldezahlen erfolgt die Hinzunahme eines Kellerraumes. Die Beantragung von Förderung für das Gerät am WBK ist aus dieser Richtlinie nicht möglich, da keine Schülerinnen und Schüler unter 12 Jahren beschult werden.)
- 5 x Schulstandort Auf der Morgenröthe
- 14 x Pool, erster Aufstellort Nordschule (Baumaßnahmen Mariengesellschaft)

- **Kostenschätzung für eine flächendeckende Ausstattung mit Luftreinigungsgeräten**

Die Technische Gebäudewirtschaft hat für 306 Unterrichts- und Betreuungsräume in den Grundschulen und der Förderschule bei einem Preis von ca. 4.000,00 € / Gerät die Summe von ca. 1.224.000,00 € und für insgesamt 209 Klassenräume der Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie die von diesen, aber auch den höheren Jahrgängen genutzte Mehrzweck-, Fach- und Betreuungsräume in weiterführenden Schulen die Summe von ca. 836.000,00 € ermittelt.

Hierbei wird zunächst von einem Gerät je Raum ausgegangen. Zur genauen Dimensionierung ist eine detaillierte Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung u.a. der zu reinigenden Raumvolumen notwendig. (Nur) Für die Beschaffung von 515 Geräten ist mit einer Summe von ca. 2.060.000 € zu rechnen.

Für den Betrieb der Luftreinigungsgeräte ist von Materialkosten (Filter) von ca. 200 € / St. / a zuzüglich Arbeitsaufwand und Energiekosten auszugehen. Bei 515 Geräten demnach ca. 103.000 € zuzüglich Aufwand. Weiter wäre die vorhandene elektrotechnische Infrastruktur zu prüfen und ggf. im Einzelfall anzupassen.

Als Grundlage für die Anforderung und die Kostenberechnung der Geräte wurden die Anforderungen der RL-FitU12 angesetzt.

Bei einer möglichen Entscheidung für die Beschaffung der Luftreinigungsgeräte sind zunächst die jeweiligen Randbedingungen (bspw. Raumgröße, Elektroversorgung etc.) zu analysieren. Nach Erstellung der Leistungsverzeichnisse ist von einem Zeitraum von mindestens 70 - 92 Kalendertagen (ca. 3 ½ bis 4 ½ Monate) für das Vergabeverfahren bis zur Auftragserteilung zu rechnen. Des Weiteren sind die Lieferzeiten des beauftragten Anbieters zu beachten.

- **Mittel- und langfristige Perspektive:**

Es gibt zurzeit keine landesweit geltende Schulbauleitlinie. Eine Arbeitsgruppe des Städtetages NRW hat daher eine Handreichung zum Schulbau erarbeitet, die vom Vorstand des Städtetags Ende 2019 empfohlen wurde. Sie wird den Städten als Orientierungshilfe und fachliche Empfehlung zur Verfügung gestellt. Aus Sicht der Schul- und der Bauverwaltung ist es sinnvoll, diese Richtlinie für die Situation in der Stadt Siegen zu prüfen und ggf. anzupassen. Hierin soll aus Sicht der Verwaltung die Thematik der Belüftung und des Raumklimas aufgenommen werden. Es ist vorgesehen, die Schulbauleitlinie für die Stadt Siegen im Jahr 2022 den städtischen Fachausschüssen vorzulegen.

Bei aktuellen Schulbaumaßnahmen werden die Thematik des Lüftens und des Raumklimas bereits berücksichtigt. Beispielhaft sei hier der Erweiterungsbau der Jung-Stilling-Schule benannt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

Im Auftrag

gez.  
Andree Schmidt  
Dezernent

Anlage 1: Zusammenfassung der Ergebnisse des Pilotprojekts „Experimentelle Untersuchung zum Infektionsrisiko in Klassenräumen in Stuttgarter Schulen“



Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



## Zusammenfassung der Ergebnisse des Pilotprojekts „Experimentelle Untersuchung zum Infektionsrisiko in Klassenräumen in Stuttgarter Schulen“

Auftraggeber: Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Auftragnehmer: Institut für Gebäudeenergetik, Thermotechnik und Energiespeicherung,  
Universität Stuttgart

### Ziel des Pilotprojekts

Aufgrund der anhaltenden SARS-CoV-2-Pandemie wurden von Januar bis Juni 2021 jeweils ein oder zwei Klassenräume in zehn exemplarisch ausgewählten Schulen der Landeshauptstadt Stuttgart hinsichtlich des Infektionsrisikos vermessen. Hintergrund ist die als überwiegend luftgetragen eingestufte Infektionsausbreitung über von infizierten Personen respiratorisch abgegebenen Aerosolpartikel, an denen ein Virus anhaftet. Ziel hierbei ist die Identifikation der Infektionswahrscheinlichkeiten in Klassenräumen bei verschiedenen Lüftungstechnischen Maßnahmen. Neben der Fensterlüftung sollen die Wirkweisen von Luftreinigungsgeräten und raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) analysiert werden. Dabei werden sowohl die Abfuhr der Aerosole als auch der Aspekt der Behaglichkeit dieser Maßnahmen beleuchtet. Hierzu werden u.a. luftgetragene Stoffkonzentrationen, die Raumlufttemperatur, die Luftgeschwindigkeiten und Turbulenzgrade sowie der Schalldruckpegel in den Klassenräumen gemessen und bewertet. Basierend auf den erlangten Erkenntnissen soll am Ende ein Leitfaden entwickelt werden, welcher es erlaubt, Klassenräume hinsichtlich der Infektionswahrscheinlichkeit zu bewerten und geeignete Maßnahmen abhängig von der jeweiligen Raumsituation zu identifizieren. Mit einer Umfrage soll zudem das Empfinden der SchülerInnen und LehrerInnen bezüglich verschiedener Maßnahmen erfasst werden.

### Vorgehen

In den untersuchten Klassenräumen wird die luftgetragene Ausbreitung ausgeatmeter Aerosole anhand der stichprobenartigen Freisetzung von Spurengas und Testpartikeln an thermischen Personendummies nachgestellt. Diese Dummies bilden die Wärmeabgabe der SchülerInnen und LehrerInnen nach, wodurch die Auftriebsströmungen an Menschen und deren Einfluss auf die Raumluftströmung berücksichtigt werden. Die Messung der zeitlichen Verläufe der Konzentrationen der oben genannten Stoffe ermöglicht eine Abschätzung der Infektionswahrscheinlichkeiten an den Sitzplätzen der SchülerInnen. Anhand der Betrachtung dieser Messstellen kann so die jeweilige Maßnahme bewertet werden. Neben der Abschätzung des Infektionsrisikos wird gemessen, ob die Maßnahmen die Behaglichkeitskriterien (Lufttemperatur, Zugluftrisiko und Schalldruckpegel) erfüllen. Aufgrund fehlender belastbarer Daten zu Infektionsausbrüchen bei Virus-Mutationen, werden bei der Bewertung des Infektionsrisikos die Daten zur Basisvariante des Virus herangezogen.

Dazu werden verschiedene Strategien der Fensterlüftung wie abwechselnd 20 Minuten geschlossene Fenster dann 5 Minuten Stoßlüftung (20/5/20), analog dazu die Stoßlüftungs-Strategie 10/2,5/10 sowie eine Dauerkippplüftung betrachtet. Der Fensterlüftung werden die Wirkweisen von Luftreinigungsgeräten bzw. in zwei Klassenräumen von RLT-Anlagen gegenübergestellt.

Da während der Studie keine belastbaren Wirksamkeitsnachweise zur Inaktivierung von SARS-CoV-2-Viren durch UV-C-Technologie verfügbar sind und ferner unklar ist, ob dabei schädliche Sekundärprodukte entstehen, wird im Pilotprojekt nur die Wirksamkeit von Hochleistungsschwebstofffiltern in Luftreinigungsgeräten untersucht.

## Ergebnisse

Zur Bestimmung des Infektionsrisikos ist die sogenannte Menge an Quanta, die eine Person über einen bestimmten Zeitraum inhaliert, ausschlaggebend. Ein Quantum beschreibt hierbei die Menge an Viren, die mit einer Wahrscheinlichkeit von 63% zu einer Infektion führen. Bei einer angenommenen Basisreproduktionszahl (R-Wert) von 3,35 resultiert eine Quanta-Emissionsrate von 139 1/h. Dieser Wert entspricht einer Bewertung der Infektiosität der Basis-Variante des SARS-CoV-2-Virus. Das Infektionsrisiko wird PIRA (Predicted infection risk via aerosols) bezeichnet. PIRA steigt in Abhängigkeit der inhalierten Quanta an.

### a) Infektionswahrscheinlichkeiten

Um die verschiedenen Maßnahmen zur Verringerung der Infektionswahrscheinlichkeit vergleichen zu können, werden alle Ergebnisse jeder Maßnahme (V0-V6) zusammengefasst und in einem vereinfachten Boxplot-Diagramm (siehe Bild 1) dargestellt. Für jeden Klassenraum werden hierzu die Infektionswahrscheinlichkeiten der einzelnen Messstellen gemittelt. Das Diagramm zeigt für jede Maßnahme die durchschnittliche sowie die minimale und maximale Infektionswahrscheinlichkeit der je Klassenraum gemittelten Werte (Betrachtungszeitraum: 90 Minuten). Außerdem werden der Einfluss des Tragens einer FFP2-Maske sowie der Betrieb von Luftreinigungsgeräten und RLT-Anlagen bei verschiedenen Stufen bzw. Volumenströmen berücksichtigt.

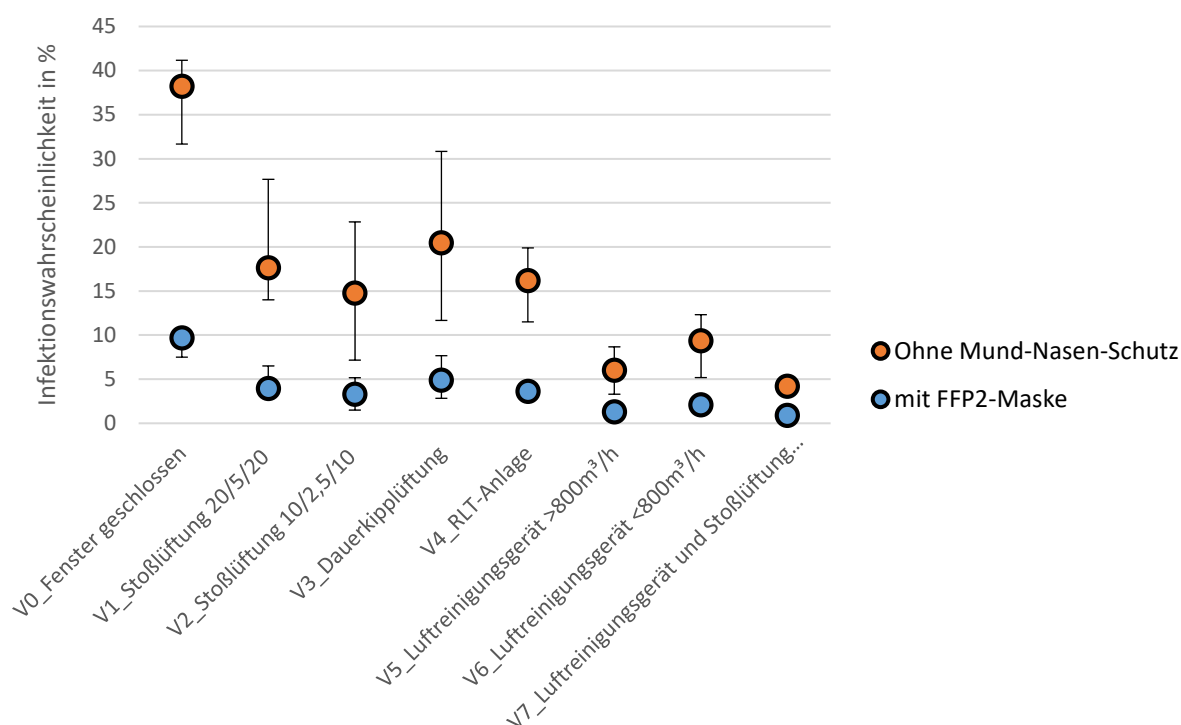


Bild 1: Infektionswahrscheinlichkeit bei verschiedenen Maßnahmen mit und ohne FFP2-Maske (V0-V6)

- Grundsätzlich zeigt sich, dass jede Maßnahme prinzipiell die Infektionswahrscheinlichkeit gegenüber der Referenz („Fenster geschlossen“) senkt.
- Bei der Fensterlüftung ist die Strategie 10/2,5/10 bzgl. des Infektionsschutzes geringfügig wirksamer als 20/5/20 oder dauerhaft gekippte Fenster.
- Luftreinigungsgeräte schneiden im Pilotprojekt im Hinblick auf den Infektionsschutz zwar besser ab, verfügen im Mittel aber auch über wesentlich höhere Volumenströme als die untersuchten RLT-Anlagen.
- Das Tragen einer FFP 2-Maske trägt **wesentlich** zur **Verringerung der Infektionswahrscheinlichkeit** bei, da Aerosole sowohl beim Ausatmen infizierter Personen als auch beim Einatmen gesunder Personen gefiltert und dabei Viren abgeschieden werden.
- Bei der Stoßlüftungsstrategie 20/5/20 und parallelem Betrieb der Luftreinigungsgeräte zeigt sich anhand zweier Schulen, dass eine zusätzliche Reduzierung des Infektionsrisikos erreicht wird.

Sowohl bei Fensterlüftung als auch bei maschineller Lüftung gilt, dass der Volumenstrom der Lüftungsmaßnahme mit der Infektionswahrscheinlichkeit korreliert. Der genaue Zusammenhang für die Fensterlüftung wird in Bild 2 verdeutlicht. Es ist zu erkennen, dass die Messwerte der Stoßlüftungen 20/5/20 und 10/2,5/10 nahe am theoretischen Verlauf liegen. Die Volumenströme stellen die bei geöffneten Fenstern auftretenden Volumenströme dar. Je höher der Volumenstrom bzw. Außenluftwechsel, desto geringer fällt die Infektionswahrscheinlichkeit aus.

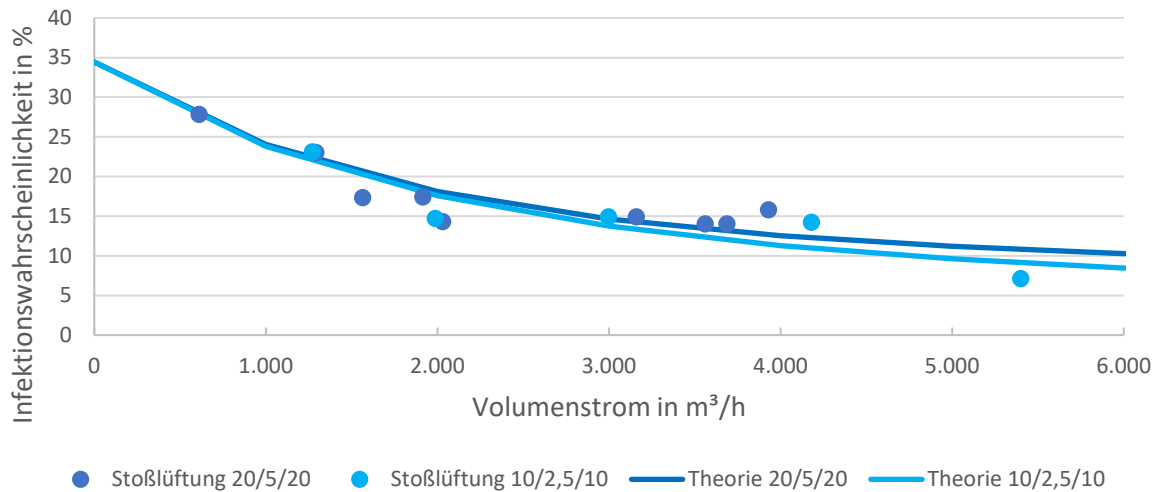


Bild 2: Infektionswahrscheinlichkeit in Abhängigkeit des Volumenstroms bei Stoßlüftung, **ohne** FFP2-Maske

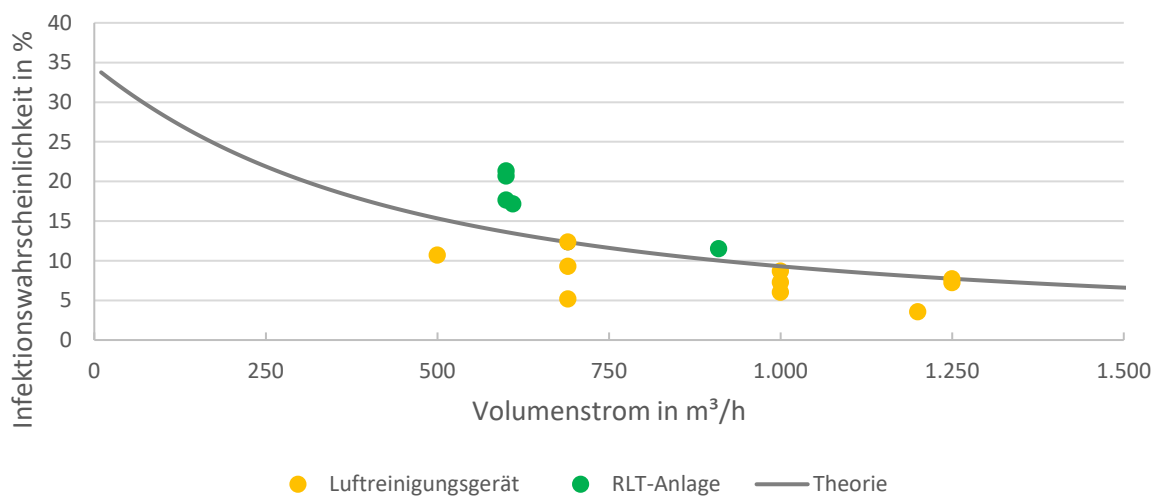


Bild 3: Infektionswahrscheinlichkeit in Abhängigkeit des maschinell geförderten Volumenstroms bei RLT-Anlagen und Luftreinigungsgeräten, **ohne** FFP2-Maske

Auch bei Maßnahmen maschinell geförderter Luft (Luftreinigungsgerät und RLT-Anlage) ist zu beobachten, dass mit steigendem Volumenstrom das Infektionsrisiko sinkt (siehe Bild 3). Die aus der Messung resultierenden Infektionswahrscheinlichkeiten der RLT-Anlagen liegen im Gegensatz zu den Werten der Luftreinigungsgeräte oberhalb der theoretisch ermittelten. Dadurch wird nicht das gesamte Potential des Infektionsschutzes durch die im Projekt untersuchten RLT-Anlage ausgeschöpft. Eine mögliche Ursache könnte in einem zusätzlichen Fort-/Außenluftübertrag aufgrund der Einbausituation (geringer Abstand zwischen Fort- und Außenluft) der gemessenen RLT-Anlagen liegen.

## b) Behaglichkeit (Raumtemperaturen)

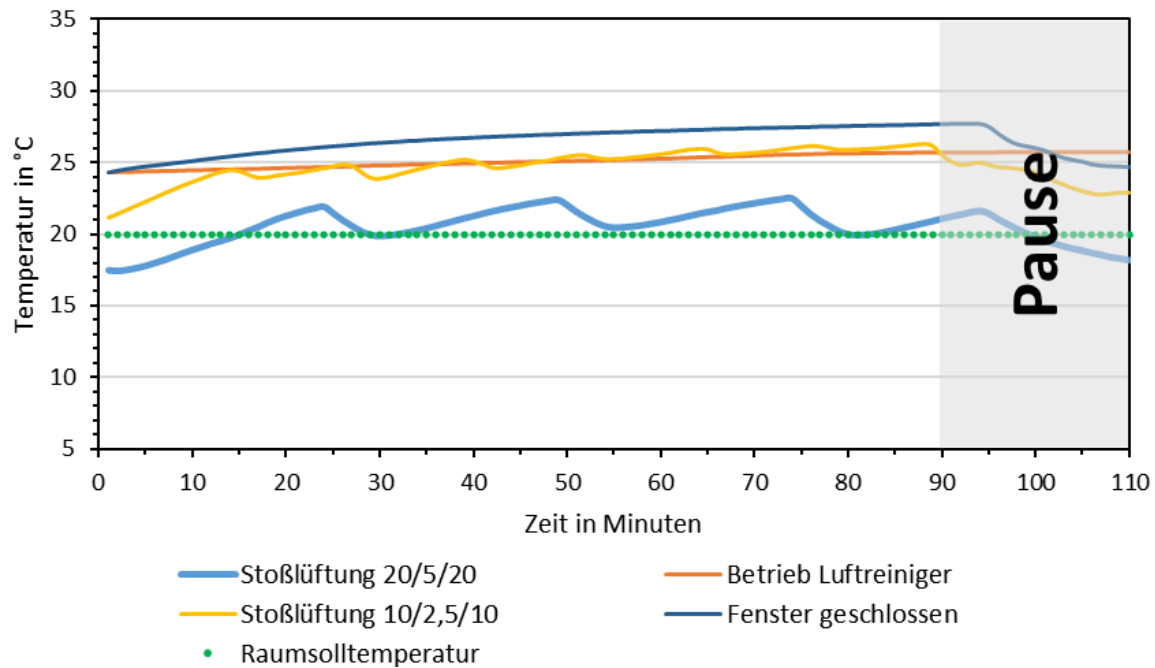


Bild 4: Örtlich gemittelter Raumlufttemperaturverlauf über eine Doppelstunde in der Steigschule Bau 1

Die Raumsolltemperaturen können bei den verschiedenen Fensterlüftungsstrategien über den gesamten Betrachtungszeitraum überwiegend eingehalten werden. Die Wärmefreisetzung der Personendummies bzw. der SchülerInnen in Kombination mit dem Regelverhalten der Heizkörper-Thermostatventile sorgt dabei für die Deckung der erhöhten Heizlast aufgrund der Lüftungswärmeverluste. Anhand der nachfolgenden exemplarischen zeitlichen Auftragung der gemittelten Raumlufttemperaturen des Klassenraums in der Steigschule bei einer Außentemperatur von ca. 8°C wird dies verdeutlicht (siehe Bild 4). Lediglich nach der längeren Lüftungspause zwischen den Doppelstunden liegt die gemittelte Raumlufttemperatur zu Beginn der darauffolgenden Stunde für einige Minuten unterhalb des Sollwertes von 20°C.

## c) Behaglichkeit (Zugluftrisiko)

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Luftreinigungsgeräte sowohl bei **hohen als auch bei geringeren Volumenströmen Zuglufterscheinungen** an den jeweiligen Messpositionen hervorrufen. Es liegt nahe, dass diese Betriebsweise im normalen Unterricht von SchülerInnen und LehrerInnen nicht akzeptiert wird. Die Messungen bei Betrieb der RLT-Anlagen weisen ein ähnliches Zugluftrisiko auf wie bei den Luftreinigungsgeräten. Dies ist jedoch wesentlich darauf zurückzuführen, dass der Zuluftquerschnitt der RLT-Anlagen in diesen Räumen sehr klein ist. Bei der zukünftigen Planung von RLT-Anlagen sollte darauf geachtet werden, dass der durchströmte Querschnitt der Zuluftdurchlässe groß genug ist, um die Luftgeschwindigkeiten im Aufenthaltsbereich auf Werte unter 0,2 m/s zu begrenzen.

## d) Behaglichkeit (Schalldruckpegel)

Die untersuchten Luftreinigungsgeräte führen bei hohen Luftvolumenströmen (siehe Bild 5: gelbe Balken) zu wesentlich **zu hohen Schalldruckpegeln im Raum**. Vereinzelt können die Geräte in der Wilhelmschule, Steigschule und Steinbeisschule zumindest bei geringem Volumenstrom (blaue Balken), die akzeptable Grenze von 35 dB(A) (rote Linie) unterschreiten. Bei diesen reduzierten Volumenströmen steigt allerdings das Infektionsrisiko an. Die RLT-Geräte (im Solitude-Gymnasium und in der Filderschule) sind deutlich „leiser“ und liegen nahe des genannten Grenzwertes (nach VDI 2081-1). Bild 5 zeigt die Ergebnisse der Schalldruckpegelmessung in allen Schulen.



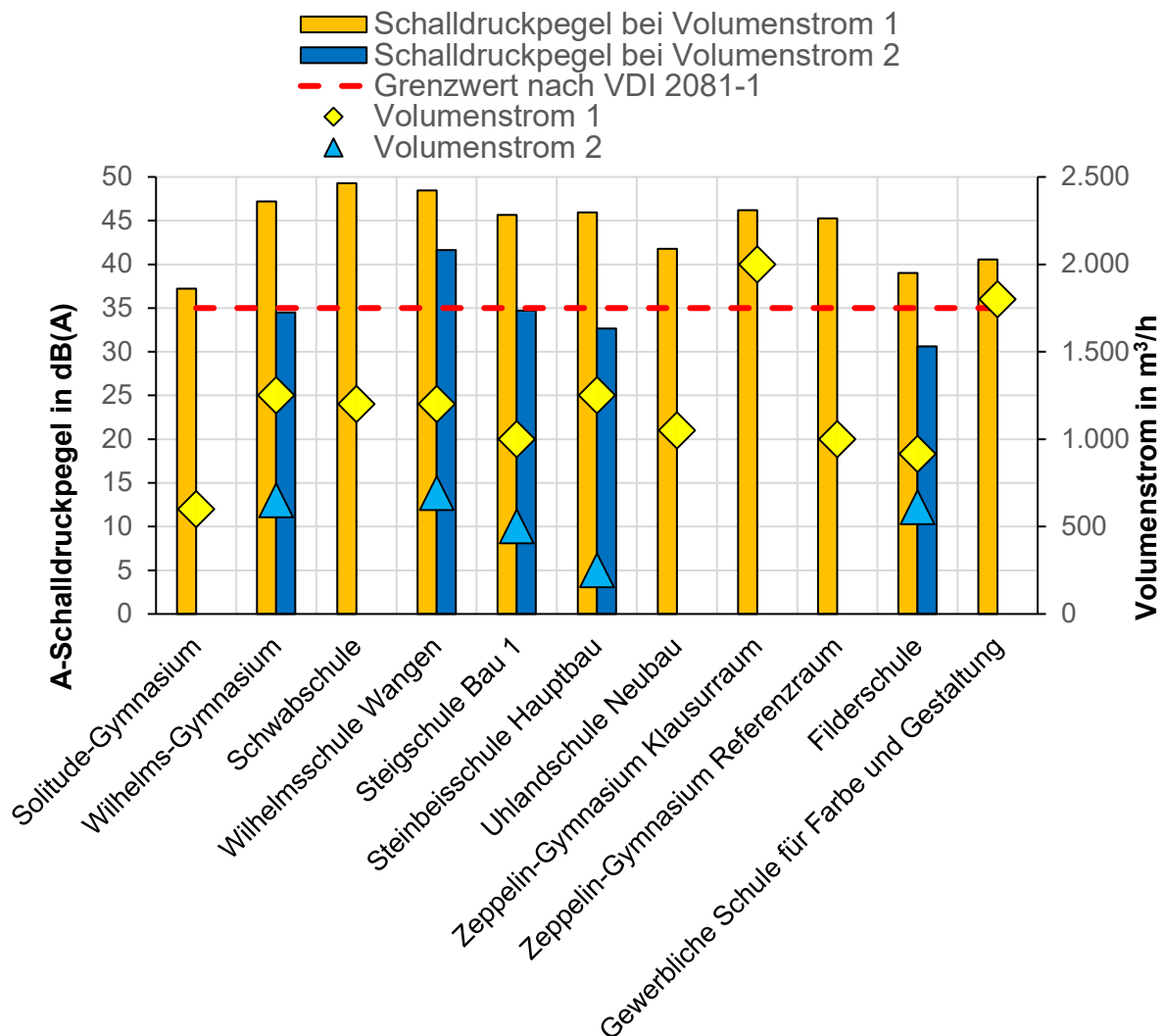


Bild 5: Schalldruckpegel in den Klassenräumen aufgrund der Schallemission der Luftreinigungsgeräte und RLT-Anlagen.

#### e) Zusammenfassung relevanter Erkenntnisse

- Die Ergebnisse zeigen, dass die Aerosolkonzentration und letztlich die Infektionswahrscheinlichkeit mit der Höhe des Luftstroms, der entweder als Außenluft in den Raum über Fenster oder RLT-Anlagen geführt wird oder über ein Luftreinigungsgerät als Umluft im Raum gefiltert wird, korreliert.
- Eine **Reduzierung der Personenanzahl** in einem Klassenraum ermöglicht selbst bei gleichbleibender mittlerer Infektionswahrscheinlichkeit einen proportional **verringerten Erwartungswert an Neuinfektionen**. Der **Einsatz von FFP2-Masken** im Unterricht **reduziert deutlich das Infektionsrisiko** und ist eine sehr wirksame Maßnahme zum präventiven Schutz.
- **Das Lüften in den Pausen ist zwingend erforderlich**, um die Aerosolkonzentration für den darauffolgenden Unterricht weitestgehend gegen null zu senken.
- Das Stoßlüften hat einen großen Einfluss auf die Infektionswahrscheinlichkeit. Hierbei ist die **Stoßlüftungsstrategie 10/2,5/10 am wirksamsten**, auch wenn die Abweichungen gegenüber 20/5/20 nur geringfügig sind. Die Dauerkipplüftung trägt zwar zur Verringerung der Wahrscheinlichkeit einer Infektion bei, jedoch im geringeren Maße als die Stoßlüftungsvarianten und ist daher (sowie aus energetischer Sicht) nicht empfehlenswert. Die Raumsolltemperatur kann bei verschiedenen Fensterlüftungsstrategien über den gesamten Betrachtungszeitraum überwiegend eingehalten werden.
- In Klassenräumen mit unzureichender Gesamtöffnungsfläche der Fenster ist entweder eine Vergrößerung dieser (Reaktivierung von Fenstern) erforderlich oder eine raumluftechnische Maßnahme (Lüftungsanlage oder mobiles Luftreinigungsgerät) in Betracht zu ziehen.

- Beim Einsatz von Luftreinigungsgeräten sollte generell beachtet werden, dass diese **keine Alternative zu einem Außenluftwechsel** darstellen, sondern **lediglich als Unterstützung** zur Partikel- und potentiellen Virenreduktion im Raum eingesetzt werden sollten.
- In der Studie erzielten die Luftreinigungsgeräte beim Betrieb mit den **höchsten Volumenströmen** die niedrigsten Aerosolkonzentrationen. Wie bereits erläutert, sind dabei die Luftreinigungsgeräte jedoch **zu laut** und die Luftgeschwindigkeiten der Raumluftrömung sind zu hoch und werden somit aller Voraussicht nach nicht langfristig von den NutzerInnen akzeptiert werden.
- Die Infektionswahrscheinlichkeit in den Klassenräumen mit RLT-Anlagen ist aufgrund der gegenüber den eingesetzten Luftreinigungsgeräten geringeren Luftvolumenströme etwas höher. Für die zukünftige Planung von **RLT-Anlagen sollten die Luftströme höher dimensioniert** werden, um die Kategorie höchster Raumlufthqualität (nach DIN EN 16798-1: Kategorie 1) in Klassenräumen zu erreichen.
- Die Behaglichkeitsmessungen beim Betrieb der RLT-Anlagen weisen ein ähnliches Zugluftrisiko auf wie die Luftreinigungsgeräte. Dies ist jedoch wesentlich darauf zurückzuführen, dass der durchströmte **Querschnitt der Zuluftdurchlässe** in den untersuchten Räumen **sehr klein gewählt** ist. Hier könnte eine **nachträgliche Querschnittsvergrößerung** Abhilfe schaffen.
- Mithilfe eines Leitfadens können erforderliche und sinnvolle Maßnahmen individueller Klassenräume zum Infektionsschutz identifiziert werden.

#### f) Leitfaden

Um die Infektionswahrscheinlichkeit durch das Stoßlüften weiter zu senken, sollte eine **Vergrößerung der maximal möglichen Fensteröffnungsfläche** angestrebt werden. Bei schlecht belüftbaren Räumen bieten sich **Luftreinigungsgeräte** als **kurzfristige unterstützende Maßnahme** an. Die Geräte sind aber nicht in der Lage, CO<sub>2</sub> und Feuchte aus dem Raum abzuführen, weswegen sie keine Lüftung ersetzen können. Als **mittelfristiges Ideal** werden **RLT-Anlagen** aufgrund der Sicherstellung der Raumlufthqualität (auch hinsichtlich der CO<sub>2</sub>- und Feuchte-Belastung) sowie der Reduzierung der Lüftungswärmeverluste (aufgrund der Wärmerückgewinnung) gesehen.

Neben dieser mittel- bis langfristigen Empfehlung werden Klassenräume kurzfristig hinsichtlich des jeweiligen Infektionsrisikos bewertet und individuell geeignete Maßnahmen abgeleitet.

Auf Grundlage der relevanten physikalischen Gleichungen der Stoffbilanzierung kann ermittelt werden, welche Fensteröffnungsfläche für ein spezifisches Infektionsrisiko erforderlich wäre und mit dem Ist-Zustand und der potentiell zur Verfügung stehenden Flächen (bspw. durch demontierte Fenstergriffe) abzugleichen. Bei ungenügender Fensteröffnungsfläche ist daraufhin der erforderliche Volumenstrom eines Luftreinigungsgeräts zu berechnen.

#### g) Empfehlung

Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Pilotprojekt ist der flächendeckende Einsatz von Luftreinigungsgeräten nicht indiziert. Bei ungenügender Fensteröffnungsfläche in einzelnen Klassenräumen sollte der Einbau von Luftreinigungsgeräten oder RLT-Anlagen geplant werden. Der Einsatz von Luftreinigungsgeräten kann nicht andere Maßnahmen (AHA+L, Maske, Testen, Impfen) zur Eindämmung der Infektionsausbreitung ersetzen oder gar negieren. Die resultierende Infektionswahrscheinlichkeit beim Tragen einer FFP2-Maske bewegt sich unabhängig von den untersuchten Lüftungskonzepten (Luftreinigungsgerät, Fensterstoßlüftung und RLT-Anlage) im selben Größenbereich. Es wird vielmehr empfohlen, den Eintritt des Falls, dass sich eine infektiöse Person im Klassenraum befindet, auf ein rechnerisches Mindestmaß zu reduzieren. Dies wird durch bereits praktizierte und etablierte, organisatorische Maßnahmen wie regelmäßige Tests sowie ggf. bei hohen Inzidenzen die Belegung der Klassenräume zu halbieren, erreicht. Als mittelfristiges Ideal werden RLT-Anlagen aufgrund der Sicherstellung der Raumlufthqualität (auch hinsichtlich der CO<sub>2</sub>- und Feuchte-Belastung) sowie der Reduzierung der Lüftungswärmeverluste (aufgrund der Wärmerückgewinnung) gesehen. Deren Einsatz wird auch durch die Bundesregierung gefördert.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Schulen  
Bearbeitet von: C. Vogt

Siegen, 15.11.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>30.11.2021</b>
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>02.12.2021</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>15.12.2021</b>
<b>Rat</b>	<b>22.12.2021</b>

Kurzbezeichnung:

**Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Universitätsstadt Siegen, in eine offene Ganztagschule im Primarbereich**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Friedrich-Flender-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Universitätsstadt Siegen, zum Schuljahr 2022/2023 in eine Offene Ganztagsgrundschule im Primarbereich umzuwandeln.

### Sachverhalt / Begründung:

#### **1. Einleitung**

Derzeit werden folgende 14 Grundschulen an 16 Standorten als Offene Ganztagschulen geführt:

- Albert-Schweitzer-Schule
- Birlenbacher Schule
- Diesterwegschule
- Geisweider Schule
- Giersbergschule
- Grundschule auf dem Hubenfeld

- Grundschule Eiserfeld
- Grundschule Kaan-Marienborn
- Jung-Stilling-Schule
- Montessorischule Siegen
- Nordschule
- Obenstruthschule
- Sonnenhangschule
- Spandauer Schule

Im Schuljahr 2021/2022 nehmen insgesamt 1.301 Kinder die außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagsschulen wahr. Gesamtstädtisch besuchen damit 39 % der Grundschüler insgesamt (3.321 Kinder) den Ganztag.

Bezogen auf die 2.849 Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2021/2022 die als Offene Ganztagsschule geführten Grundschulen besuchen, beträgt die Quote 46 %.

Die Umwandlung von Grundschulen in Offene Ganztagsschulen zum Schuljahr 2022/2023 erfolgt auf der Basis folgender Rechtslage:

- Runderlass „Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich und Sekundarstufe I“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 in der Fassung vom 13.12.2018
- Runderlass „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003 in der Fassung vom 13.12.2018.

Im Nachgang zum Beschluss des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen vom 25.01.2018, alle Siegener Grundschulen in Offene Ganztagsschulen umzuwandeln, hat der Schulträger unter anderem mit der Friedrich-Flender-Schule Gespräche geführt. Die Schule hatte sich bereits sehr mit dem Thema beschäftigt und stand dem Ganztagsbetrieb positiv gegenüber.

Die Schulkonferenz der Friedrich-Flender-Schule hat den Beschluss zur Umwandlung der Schule in eine Offene Ganztagsschule am 21.09.2021 erneuert.

Im Anschluss daran sind die für die Umwandlung notwendigen Rahmenbedingungen geprüft worden. Die erforderlichen pädagogischen und finanziellen Konzepte sind erarbeitet worden.

## **2. Ganztagskonzept**

Die Friedrich-Flender-Schule hat ein Ganztagskonzept einschließlich eines Kosten- und Finanzierungsplanes erarbeitet (*Anlagen 1 und 2*). Dem Schulamt für den Kreis Siegen-Wittgenstein wurde das Konzept vorgelegt, eine Stellungnahme wird in Kürze vorliegen.

In Zusammenarbeit mit der Schule gestaltet der städtische Kinder- und Jugendtreff Weidenau schon lange die Nachmittagsbetreuung. Seit einigen Jahren erfolgt die regelmäßige

Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Landesprogrammes „Dreizehn Plus“. Im laufenden Schuljahr 2021/2022 nehmen hieran insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler teil. Zusätzlich bietet ein Maßnahmeträger derzeit die verlässliche Vormittagsbetreuung „Schule von acht bis eins“ an.

Es ist beabsichtigt, die Umsetzung des Offenen Ganztagskonzeptes in enger Abstimmung mit der Schulleitung zukünftig an den städtischen Kinder- und Jugendtreff zu übertragen.

### **3. Städtische Trägerschaft**

Mit der Übergabe der Maßnahmeträgerschaft an den städtischen Kinder- und Jugendtreff sollen der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Friedrich-Flender-Schule und dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau sowie der engen Verzahnung der Angebote von Offener Ganztagschule und Offener Kinder- und Jugendarbeit Rechnung getragen werden.

Bei der Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule in eine Offene Ganztagschule in städtischer Trägerschaft handelt es sich um einen Einzelfall für den Stadtteil Weidenau, welcher nicht als Präzedenzfall gesehen werden soll. Eine Ausweitung städtischer Trägerschaft auf weitere Offene Ganztagschulen ist nicht vorgesehen.

Die starke Verknüpfung der Nachmittagsbetreuung mit den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat an diesem Standort eine lange Tradition. Auch künftig können die Kinder nach der Offenen Ganztagschule an den pädagogischen Angeboten des Kinder- und Jugendtreffs teilnehmen. Beispiele hierfür sind Kreativangebote, Sport- und Erlebnispädagogik, Werken, Kochen / Backen oder Schwimmen. Aufgrund der Offenheit des Kinder- und Jugendtreffs besteht zudem die Möglichkeit, sich dort mit Freunden zu treffen und somit soziale Kontakte im Stadtteil zu fördern.

Die Kinder haben am Nachmittag Freiräume zur selbstbestimmten Gestaltung, in denen sie ihre Interessen einbringen können. Selbstbildung und Selbstwirksamkeit spielen eine große Rolle, da die Kinder unterstützt werden, Angebote nach ihren Bedürfnissen und Interessen zu wählen und mitzugestalten. Das pädagogische Konzept der Schule ist insbesondere im Punkt „demokratische Bildung“ anschlussfähig an die Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Des Weiteren soll eine verlässliche Vormittagsbetreuung im Rahmen der „anderen Betreuungsformen“ angeboten werden. Hierfür muss noch eruiert werden, inwiefern die Betreuung ebenfalls durch den Kinder- und Jugendtreff oder in Kooperation mit einem weiteren Maßnahmeträger durchgeführt wird.

### **4. Finanzierung des Betriebs der Offenen Ganztagschule**

Die Friedrich-Flender-Schule hat einen Kosten- und Finanzierungsplan für das Schuljahr 2022/2023 erstellt (Anlage 2). Demnach ist die Schule in der Lage, das geplante pädagogi-



sche Konzept aus den Zuwendungen des Landes sowie dem städtischen Eigenanteil zu finanzieren.

Nach dem Runderlass „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich“ richtet sich die Landeszuweisung nach der Anzahl der am Offenen Ganztag teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Ab dem 01.08.2022 beträgt die Zuwendung in Form eines Grundfestbetrages 1.013,00 € pro Schuljahr und Kind bzw. 1.825,00 € für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen.

Zusätzlich werden Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,2 Lehrerstellen pro 25 Schülerinnen und Schülern oder pro 12 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen zugewiesen.

An Stelle von 0,1 Lehrerstellen kann grundsätzlich ein Festbetrag von 340,00 € pro Schülerin und Schüler bzw. 639,00 € pro Schülerin oder Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen gewährt werden. Die Förderung stellt sich damit insgesamt wie folgt dar:

	Kinder ohne Unterstützungsbedarf	Kinder mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen
Grundfestbetrag	1.013,00 €	1.825,00 €
Kapitalisierung von 0,1 Lehrerstellenanteilen	340,00 €	639,00 €
Gesamt (bei Kapitalisierung)	1.353,00 €	2.464,00 €

Auf dem Weg zu einem inklusiven Schulangebot können auch Kinder ohne förmlich festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf mit erhöhten Fördersätzen berücksichtigt werden, wenn sie in Grundschulen intensiv und umfassend sonderpädagogisch gefördert werden.

Die Verwaltung beabsichtigt für die kalkulierte Schülerzahl – vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Umwandlung der Schule in eine Offene Ganztagschule im Primarbereich - Landeszuwendungen für den Offenen Ganztag der Friedrich-Flender-Schule für das Schuljahr 2022/2023 zu beantragen.

Der Schulträger muss für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote der Offenen Ganztagschule im Primarbereich Eigenanteile in Höhe von 535,00 € pro Schülerin oder Schüler erbringen.

Seit dem 01.01.2017 werden die Kostenbeiträge für die Teilnahme am Offenen Ganztag auf der Basis überprüfter Einkommensverhältnisse der Beitragspflichtigen durch die Universitätsstadt Siegen erhoben und eingezogen.

Grundlage hierfür sind der Beschluss des Rates zur Einführung der Kostenbeitragssatzung Schulbetreuung vom 29.06.2016 und die entsprechende Vorlage Nr. 946/2016 sowie die Ratsbeschlüsse vom 10.05.2017 (Vorlage 1359/2017), 02.05.2018 (Vorlage 1841/2018), 19.06.2019 (Vorlage 2450/2019), 24.06.2020 (Vorlage 2985/2020) sowie 23.06.2021 (Vorlage 398/2021) zur Änderung dieser Satzung.

Sofern die Elternbeiträge gesamtstädtisch betrachtet über dem zu zahlenden städtischen Eigenanteil liegen sollten, werden die überschüssigen Erträge aus Elternbeiträgen unter Berücksichtigung von Kindern im Gemeinsamen Lernen, Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

und Seiteneinsteigern nach Schülerzahl gleichmäßig auf alle Offenen Ganztagschulen der Universitätsstadt Siegen verteilt.

Entsprechend wird der nach dem Runderlass „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ zu zahlende städtische Eigenanteil in voller Höhe an alle Offenen Ganztagschulen bzw. deren Maßnahmeträger ausgezahlt.

Ausweislich des Kosten und Finanzierungsplans kalkuliert die Friedrich-Flender-Schule mit 53 Kindern im Offenen Ganztags, davon 6 mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und keine Kinder aus Flüchtlingsfamilien oder Kinder in vergleichbaren Lebenslagen.

Wird diese Schülerzahl erreicht, wäre für das Schuljahr 2022/2023 ein Eigenanteil in Höhe von 28.355,00 € für die Schule zu kalkulieren.

Die Erfahrung der bestehenden Offenen Ganztagschulen hat gezeigt, dass von einem Zuwachs an teilnehmenden Schülerinnen und Schülern auszugehen ist.

## **5. Baunotwendigkeiten, Ausstattung, Finanzierung**

Die Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule in eine Offene Ganztagschule ist zunächst nicht mit baulichen Erweiterungen verbunden, da die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb im Kinder- und Jugendtreff vorhanden sind. Die Schule nutzt die dortigen Räumlichkeiten auch derzeit bereits für die Nachmittagsbetreuung.

Sollte sich der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Zukunft erhöhen, sind gegebenenfalls die Hinzunahme der wenigen Betreuungsräumlichkeiten an der Friedrich-Flender-Schule für weitere AG-Angebote sowie die Unterrichtsräume für die Hausaufgabenbetreuung zu prüfen.

Für die im Kinder- und Jugendtreff vorhandene, bereits über 30 Jahre alte, abgängige Küche ist in nächster Zeit eine Ersatzbeschaffung vorzunehmen. Es liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Planungen oder Kostenschätzungen für diesen Austausch vor.

## **6. Qualitätsentwicklung**

Im Rahmen des Qualitätszirkels „Siegener Offene Ganztagschulen“ arbeiten die Schulleitungen der Offenen Ganztagschulen, deren Maßnahmeträger, die Ganztagskoordinatoren, das Schulamt für den Kreis Siegen-Wittgenstein, die Schulverwaltung und das Jugendamt zusammen, um die Qualitätsentwicklung in den Offenen Ganztagschulen zu sichern, zu verbessern und voranzutreiben. Außerdem versteht sich der Qualitätszirkel als Netzwerk, das dem Informationsaustausch und der Vernetzung aller am Offenen Ganztags Beteiligten dient. Geplant ist, die Friedrich-Flender-Schule im Falle seiner Umwandlung in eine Offene Ganztagschule in den Qualitätszirkel einzubinden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
2022: 14.177,50 € (städt. Eigenanteil)	ab 2023: 28.355,00 € (städt. Eigenanteil)			

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 03010206 / I030102060 Sachkonto 5317000, 5431400, 7831000, 7832000
--	---	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 80px;"></div>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  <div style="height: 100px;"></div>			

Im Auftrag

 gez.  
 A. Schmidt  
 Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlagen:

- Konzept OGS Friedrich-Flender-Schule
- Kosten- und Finanzierungsplan OGS Friedrich-Flender-Schule

FRIEDRICH-FLENDER-SCHULE  
SIEGEN



# Pädagogisches Konzept zur Umwandlung der Friedrich- Flender- Schule in eine Offene Ganztagsschule



## INHALTSVERZEICHNIS

### 1.0 EINLEITUNG

### 2.0 STRUKTUREN DER OGS

- 2.1 ZIELE DER OGS
- 2.2 RÄUMLICHKEITEN
- 2.3 TEAM
- 2.4 PÄDAGOGISCHES KONZEPT

### 3.0 KOMMUNIKATIONSSTRUKTUREN

- 3.1 LEHRER UND OGS TEAM
- 3.2 OGS TEAM UND ELTERN
- 3.3 SCHULAMT UND SCHULTRÄGER
- 3.4 EXTERNE PARTNER

### 4.0 REALISIERUNG

- 4.1 TEILHABE VON KINDERN
- 4.2 TAGESABLAUF
- 4.3 MITTAGESSEN, HAUSAUFGABEN, AG- ANGEBOTE

### 5.0 AUSBLICK/ EVALUATION

## 1.0 Einleitung

Die Friedrich- Flender- Schule ist eine einzügige Grundschule mitten im Stadtteil Weidenau. Bereits seit 30 Jahren besteht eine enge Kooperation der Schule mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau der Stadt Siegen. Das Angebot des Kinder- und Jugendtreffs ist schon lange ein wichtiges Standbein in der Erziehung und Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Seit 2002 besteht die offizielle Trägerschaft der 13+ Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler.

Unsere Schülerschaft ist sehr heterogen, auch in den Ansprüchen an Betreuungsangebote. Wie sich in der letzten Umfrage aus dem Februar 2021 zum Thema Betreuung gezeigt hat, benötigen 20 % unserer Familien keine Unterstützung in der Betreuung ihrer Kinder. 80% hingegen benötigen Betreuung, aber auch hier sind die Wünsche und Bedürfnisse unterschiedlich. 30 % wünschen sich eine Betreuung im verlässlichen Halbtage und 60% brauchen eine feste Betreuung im Nachmittagsbereich und z.T. auch darüber hinaus. Es gibt auch eine kleine Gruppe von 10% der Eltern, die eine Nachmittagsbetreuung nur an ein oder zwei Nachmittagen in der Woche benötigen. Zurzeit bieten wir an unserer Schule die Betreuung von 8-1 in Kooperation mit dem VAKS und die Betreuung 13+ mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau an. Insgesamt besuchen zurzeit 88 Kinder unsere Betreuung. Davon werden 35 Schülerinnen und Schüler in der 8-1 Betreuung im Zeitraum von 7:00 Uhr- 13:30 Uhr betreut und 53 im Bereich 13+, d.h. im Zeitraum von 7:00 Uhr- 15.00 Uhr. Leider müssen wir aber feststellen, dass unsere aktuellen Kapazitäten im Bereich der 13+ Betreuung nicht ausreichen und wir dringend mehr Plätze in diesem Bereich benötigen. Da der Elternwunsch der Umwandlung in eine OGS wieder mehrfach, auch über die Schulpflegschaft an uns herangetreten wurde und auch von Seiten des Schulträgers (Beschluss des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen am 25.01.2018) der grundsätzliche Wunsch zur Umwandlung besteht, haben wir uns bereits seit 2018 intensiv mit dem Thema der Betreuungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass für unsere unterschiedlichen Anforderungen auch unterschiedliche Angebote benötigt werden, jedoch der Schwerpunkt in der Offenen Ganztagschule liegen sollte. Aus diesem Grund möchten wir uns dem Elternwunsch anschließen und unsere Schule in eine Offene Ganztagschule umwandeln. Zusätzlich möchten wir aber weiterhin als weitere Betreuungsform den verlässlichen Vormittag anbieten. Der Wunsch der Eltern beinhaltet auch die Weiterführung mit den bereits bestehenden Kooperationspartnern. Die langjährige, vertraute Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau hat positive Spuren hinterlassen und die Schulkonferenz hat einstimmig dafür votiert, eine Umwandlung nur mit dem bisherigen außerschulischen Bildungspartner, dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau, in Angriff zu nehmen.

Da durchgängig ein großer Bedarf an Betreuung besteht und der Wunsch der Eltern zur Umwandlung in eine OGS für uns ein wichtiger Baustein sind, möchten wir die Umwandlung möglichst schnell voranbringen und bereits zum nächsten Schuljahr 2022/2023 starten.

## 2.0 Strukturen der OGS

### 2.1 ZIELE DER OGS

Laut Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein- Westfalen sollen sich im OGS Bereich verschiedene Professionen und Institutionen verbinden und zu einem schrittweise „ganztäglich geöffnetes Haus des Lernens und Lebens“ weiterentwickeln.<sup>1</sup>

Ziele der offenen Ganztagsgrundschule sollen sein:

mehr Zeit für Bildung, Erziehung und Betreuung

mehr Zeit für individuelle Förderung, auch für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien

mehr Zeit für musisch- kulturelle Bildung

mehr Zeit für Bewegung, Spiel und Sport

mehr Zeit für Hausaufgaben

mehr Fördermaßnahmen bei Lerndefiziten und für besonders begabte Kinder

Förderung von Sozialkompetenz

Schule und Jugendhilfe haben beide einen wichtigen Anteil an der Bildung und Erziehung von Kindern und sollen nach unserer Auffassung eng zusammenarbeiten. Da in unserer Elternschaft auch viele Familien sind, die eine Betreuungszeit über reguläre Öffnungszeiten von 15.00 Uhr hinaus in Anspruch nehmen müssen, um ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen zu können oder auch eine Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen, ist uns als Schule die Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Siegen sehr wichtig. Durch einen nahtlosen Übergang in die Offene Kinder- und Jugendarbeit ab 15.00 Uhr im Kinder- und Jugendtreff Weidenau erhalten die Familien die Möglichkeit einer Teilnahme an den Offenen Angeboten der Einrichtung. Die Lebenssituation in vielen Familien hat sich deutlich verändert und für viele Kinder ist ein sicherer, betreuter und ritualisierter Tagesablauf nur durch eine ganztägige Betreuung möglich.

Auch der hohe Migrationsanteil von fast 70% macht deutlich, dass unsere Schülerinnen und Schüler häufig einen größeren Förderbedarf im Erlernen der deutschen Sprache haben. Viele Familien mit Migrationshintergrund sind beispielsweise bei den Hausaufgaben auf eine Unterstützung durch die Betreuung angewiesen, weil sie selbst nicht in der Lage sind ihren Kindern zu helfen. Außerdem

---

<sup>1</sup> Vgl. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein- Westfalen: GanzTag in NRW. Die offene Ganztagsschule im Primarbereich. Leitfaden für Schule und Jugendhilfe. Düsseldorf 2004

zeigt sich, dass Kinder im Spiel viel schneller deutsche Sprachkompetenzen entwickeln und sich gerade im Nachmittagsbereich auch mehr trauen, sich in der Sprache auszuprobieren.

Wir möchten mit der OGS die oben vom Land geforderten Ziele erreichen und den Kindern und Jugendlichen ein guter Begleiter auf ihrem Weg der Entwicklung sein. Dazu gehören neben den oben genannten Zielen auch die Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit, die Befähigung zum eigenverantwortlichen Handeln und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch die Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau besteht für die Kinder sogar die Möglichkeit über die reguläre Betreuungszeit hinaus Betreuung und Ansprechpartner für ihre Bedürfnisse zu finden. So können Schule und Jugendhilfe Hand in Hand arbeiten und für die Kinder ein umfassendes Angebot machen, das dem vom Ministerium geforderten „ganztägig geöffneten Haus des Lernens und Lebens“ am nächsten kommt.

Die Kinder haben durch die Verzahnung von OGS und Kinder- und Jugendtreff die Möglichkeit direkt im Anschluss an das OGS Angebot ohne weiteren Ortswechsel die offene Kinder- und Jugendarbeit zu nutzen. So wird vielen Kindern der Zugang zu weiteren außerschulischen Bildungsangeboten überhaupt erst ermöglicht. Die Offenheit des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau macht es schon während der täglichen OGS Zeit möglich, dass soziale Kontakte im Stadtteil gefördert werden. Kinder können sich dort mit ihren Freunden verabreden und gemeinsame wertvolle Zeit verbringen, was in vielen privaten Haushalten (Berufstätigkeit, fehlende Deutschkenntnisse etc.) oft nicht gut möglich ist.

Diese vertrauensvolle Bindung bleibt für die Kinder auch nach der Grundschulzeit in Form der offenen Jugendarbeit des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau möglich und stärkt so den gesamten Sozialraum des Stadtteils Weidenau. Die Zugänge zu außerschulischen Bildungsangeboten und weiteren Angeboten der Jugendhilfe werden für alle Schülerinnen und Schüler erleichtert. Diese Verknüpfung von Schule, OGS und Offener Kinder- und Jugendarbeit des Kinder- und Jugendtreff Weidenau verbindet sinnvoll unterschiedlich profilierte Bildungsangebote für Kinder im Stadtteil.

## 2.2 RÄUMLICHKEITEN

Die Räumlichkeiten für die Betreuung sind in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau aktuell bereits vorhanden. Ohne diese Unterstützung reichen die Räumlichkeiten an der Schule nicht aus und sind baulich auch nur eingeschränkt zu erweitern.

Für die Betreuung im Vormittagsbereich können die Räumlichkeiten im Altbau genutzt werden. Dazu zählen der Betreuungsraum, der Sachunterrichtsraum, die Bücherei und der PC- Raum. Hier können die Kinder verschiedene aktive, aber auch entspannte Angebote nutzen, um vor Unterrichtsbeginn in den Tag zu starten.

Diese Räumlichkeiten reichen für die Anzahl der Kinder, die im Bereich der 8-1 Betreuung, also der Vormittagsbetreuung betreut werden, aus, aber nicht für die gleichzeitige Betreuung aller Kinder im Mittags- bzw. Nachmittagsbereich.

Für die Kinder im 13+ Bereich bzw. im zukünftigen OGS Bereich benötigen wir die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau in der Gärtnerstraße, die maximal Kapazitäten für 53 Kinder bieten. Das Gebäude beinhaltet bereits eine Cafeteria und eine Essensausgabe für ca. 50 Mittagessen, welche in dieser Form in der Schule nicht eingerichtet werden können. Darüber hinaus gibt es im Kinder- und Jugendtreff Weidenau verschiedene Gruppenräume, die eine differenzierte Betreuung in Kleingruppen ermöglichen, sowie ein bewegungsgerechtes Außengelände.

Für sportliche Aktivitäten können, wie bisher, die Schulturnhalle, die Gymnastikhalle und der Schulhof mit seinen vielfältigen, naturnahen Möglichkeiten genutzt werden sowie die Schwimmzeiten im Stadtbad Weidenau.

Aufgrund der starken Nachfrage könnten bei einem Bedarf von mehr als 53 OGS Plätzen auch noch weitere Betreuungsräume im Schulgebäude in Form von multifunktionaler Nutzung geschaffen werden. Die Klassenräume bieten sich beispielsweise für die Hausaufgabenbetreuung oder Förderangebote z.B. im sprachlichen Bereich an. Der Musikraum und die angrenzende Gymnastikhalle können für musikalische Angebote genutzt werden oder der Werkraum für praktische Arbeitsangebote. So könnten die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs für die Kleingruppenarbeit und die offenen Spielangebote vorgehalten werden.

## 2.3 DAS TEAM

Das Team der Offenen Ganztagschule sollte aufgrund der Heterogenität und der hohen Unterstützung im Bereich der Elternarbeit möglichst überwiegend durch pädagogisch qualifiziertes Fachpersonal gestellt werden. Die OGS wäre personell durch Mitarbeiter besetzt, die an das Team des Kinder- und Jugendtreff Weidenau angebunden sind. Wir würden uns wünschen das Team des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau hierbei einzusetzen und ggfs. durch einige neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergänzen, so dass die Betreuung im Bereich der OGS möglichst durch erfahrenes, geschultes Fachpersonal getragen wird und vor allem für Kontinuität in der pädagogischen Arbeit sorgt, die für die Kinder ein wichtiger Grundstein ist.

Im Bereich der Vormittags- und Ferienbetreuung könnten wir uns auch vorstellen mit einem weiteren externen Partner zusammenzuarbeiten und das bisherige 8-1 Personal zu übernehmen bzw. durch zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergänzen. So dass die Vormittagsbetreuung weiterhin in den schulischen Räumen gewährleistet



werden kann. Auch in einigen Bereichen wie Kunst und Musik könnten externe Partner das Angebot ergänzen.

Außerdem möchten wir gerne die Arbeit der OGS mit Lehrkräften besonders im Bereich der Hausaufgabenbetreuung unterstützen. Im Schuljahr 2021/2022 arbeiten 9 Lehrkräfte an unserer Schule.

## 2.4 PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Das Leitbild unserer Schule heißt: **Unterschiede wertschätzen, gemeinsam stark sein** und baut auf folgenden Grundlagen auf:



Wir verstehen uns als Bildungsgemeinschaft, die den Kindern neben den Inhalten der Lehrpläne verschiedene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen mit auf den Weg geben möchte. Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben wenig Vorbilder in diesen Bereichen und sind angewiesen auf Unterstützung und Bestätigung im Bereich der Schule und Betreuung. Deshalb soll das Fundament unserer schulischen Bildungsgemeinschaft auch für die OGS stehen.

Gerade der Kinder- und Jugendtreff Weidenau schafft durch die Kontinuität der Bezugspersonen, die hohe Identifikation der Besucher mit der Einrichtung und dem großen Vertrauen, das die Familien der Einrichtung und dem Team entgegenbringen, eine besonders wichtige Grundlage, auf der unser Leitbild gut umgesetzt werden kann, ohne dass es inhaltliche Veränderungen geben müsste.

Außerdem steht an unserer Schule das demokratische Handeln im Fokus. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern schon früh die demokratischen Grundstrukturen und Grundwerte vermitteln und so menschenverachtenden, extremistischen und grundgesetzfeindlichen Gesinnungen keinen Raum geben. Dies steht ebenfalls im absoluten Einklang mit den Werten des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau. Besonders in der heutigen Zeit und durch unsere heterogene Schulgemeinschaft ist die Arbeit in diesem Bereich sehr wichtig und muss durchgängig einen wichtigen Stellenwert haben.

## 3.0 Kommunikationsstrukturen

Kommunikation ist die Grundlage von einer guten Zusammenarbeit und muss in allen Bereichen offen und vertrauensvoll sein, um eine ganzheitliche und fortwährend gute Förderung der Kinder in der OGS sicherzustellen.

### 3.1 LEHRER UND OGS TEAM

Um die wichtigen Themen innerhalb der Betreuung abzusprechen und alles Wichtige aus dem Vormittag und über die Schule zu erfahren, gibt es regelmäßige Treffen und Absprachen zwischen der OGS Leitung und der Schulleitung.

Das OGS Team arbeitet eng miteinander und trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus zu Teamsitzungen. Alle vier Wochen nimmt die Schulleitung an diesen Treffen teil.

Damit es auch im gesamten Team regelmäßig zum Austausch kommen kann, wird alle drei Monate eine Gesamtsitzung aus Betreuungspersonal und allen Lehrkräften eingeplant.

Die Lehrer stehen in einem regelmäßigen, bei Bedarf täglichen Austausch mit dem Team der OGS, um die Kinder und deren Familien bestmöglich zu unterstützen. Dies kann persönlich, telefonisch, per Email, über die Postmappe oder andere Medien, wie z.B. Microsoft Teams, erfolgen. Dementsprechend geben auch die Mitarbeiter des OGS Teams regelmäßig Rückmeldung über den Lernstand der einzelnen Kinder und über eventuelle Defizite oder Problemlagen.

Außerdem ist es wichtig für das aktive, gemeinsame Schulleben, dass jeweils LehrerInnen und BetreuerInnen gegenseitig an besonderen Festen und Feiern, wie z.B. Einschulung, Verabschiedung, Weihnachtsfeiern etc. teilnehmen.

### 3.2 OGS TEAM UND ELTERN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS stehen im engen und ständigen Austausch mit den Eltern. Dies soll nicht nur in Form von kurzen Tür- und Angelgesprächen beim Abholen stattfinden, sondern bei Bedarf sollen auch individuelle Beratungsgespräche möglich sein. So lässt sich möglichst schnell ein eventueller Handlungsbedarf erkennen.

### 3.3 SCHULAMT/ SCHULTRÄGER

In allen Fragen und Anliegen rund um den Schulbetrieb und den OGS- Betrieb ist ein enger und vertrauensvoller Austausch mit Schulamt und Schulträger unerlässlich.

### 3.4 EXTERNE PARTNER

Sollten externe Partner im Bereich der Vormittags- und Ferienbetreuung oder in Form von AGs (z.B. Jugendkunstschule, Musikschule etc.) zum Einsatz kommen, sind diese ebenfalls an den regelmäßigen OGS Treffen zu beteiligen.

## 4.o Realisierung

### 4.1 TEILHABE VON KINDERN

Das demokratische Handeln aus dem Schulalltag soll auch im Nachmittagsbereich beibehalten werden. Aus dem Klassenrat kennen die Kinder bereits die Möglichkeit der Mitbestimmung. Diese Möglichkeit soll auch im Bereich der Betreuung durch ein Briefkastensystem weitergeführt werden. So können die Kinder Wünsche und Vorschläge für die Nachmittagsgestaltung äußern, die dann im OGS Bereich, je nach Möglichkeit z.B. in Form von AGs oder Projekten, eingebunden werden.

Partizipation umzusetzen und damit grundlegende Erfahrung von Teilhabe zu ermöglichen sind pädagogische Grundlagen der Arbeit im Kinder- und Jugendtreff Weidenau. Die Kinder sollen am Nachmittag viele Freiräume genießen und sich mit ihren Interessen in die Angebote einbringen können. Hier ist Raum für Selbstbildung und Selbstwirksamkeit, da die Kinder darin unterstützt werden, Angebote nach ihren Bedürfnissen und Interessen zu wählen und mitzugestalten.

### 4.2 TAGESABLAUF

Für die Kinder ist ein klar strukturierter und ritualisierter Tagesablauf von großer Wichtigkeit. Häufig sind dies Strukturen, die sie aus ihrem familiären Alltag nicht kennen, aber für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig sind. Deshalb legen wir großen Wert auf die Einhaltung der festgelegten Strukturen.



Die Betreuungszeiten beginnen je nach Bedarf um 7 Uhr und enden für das Angebot der Vormittagsbetreuung um 13:30 Uhr und für die OGS um 15.00 Uhr. Für die pädagogische Arbeit ist es wichtig, dass die Kinder jeden Tag die gleiche Struktur erleben, deshalb ist auch eine Teilnahme an der ganzen Betreuungsmaßnahme Bedingung. Die Familien können zu Beginn des Schuljahres einen Tag pro Woche festlegen, an dem eine frühere Abholung möglich ist, um beispielsweise an außerschulischen Sport- oder Musikangeboten teilnehmen zu können. Die Eltern geben auch zu Beginn des Schuljahres an, wann die Kinder an der Frühbetreuung teilnehmen sollen.

Beim Betreten der Betreuungsräumlichkeiten oder beim Betreten des Kinder- und Jugendtreffs zeigen die Kinder ihre Anwesenheit anhand von einer Magnettafel an. Darüber hinaus wird ihre Anwesenheit durch die Mitarbeiter dokumentiert. So können die Mitarbeiter stets die Anwesenheit der Kinder prüfen. Wir legen Wert auf eine persönliche wertschätzende Begrüßung eines jeden Kindes.

Im OGS Bereich gehen die Kinder in ihre zugewiesenen Kleingruppen. Die Gruppen sind altersgemischt und bieten so eine gute Möglichkeit des voneinander und miteinander Lernens sowie des Leitbildes: „Unterschiede wertschätzen und gemeinsam stark sein“. Die Kleingruppen sind mit ihren festen Bezugspersonen wie

kleine Familien, die ein vertrauensvolles Umfeld bieten. Direkt nach Schulschluss können die Kinder in der Cafeteria des Kindertreffs gemeinsam das Mittagessen einnehmen, zuerst ihre Hausaufgaben machen oder beim Freispiel ihren Bedürfnissen nachgehen. Das Angebot zum Mittagessen besteht in der Zeit zwischen 11:30 Uhr und 14 Uhr. Im Anschluss an das Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung gibt es abwechslungsreiche, bedarfsgerechte Angebote oder die Möglichkeit des Freispiels im Gebäude oder auf dem Außengelände des Kindertreffs.

### 4.3 MITTAGESSEN, HAUSAUFGABEN, AG- ANGEBOTE, ELTERNARBEIT

Diese vier Säulen sind wichtig für die kindliche Entwicklung und einen geregelten Tagesablauf.

Das Mittagessen wird gestaffelt in der Cafeteria des Kinder- und Jugendtreffs eingenommen. Es wird großen Wert auf ein gesundes, abwechslungsreiches Essen, aber auch auf das Einhalten von Tischregeln und Rücksichtnahme gelegt. Das Essen wird täglich frisch in Warmhaltebehältern geliefert. Es gibt eine Standardvariante und eine vegetarische Variante. Hierbei handelt es sich immer um eine warme, kindgerechte und abwechslungsreiche Mahlzeit. Die Ausgabe und Portionierung erfolgt durch eine Küchenkraft im Kinder- und Jugendtreff Weidenau. Die Kinder können frei wählen, was sie von dem Angebot essen möchten und wieviel sie essen möchten. Das Mittagessen wird durch die pädagogischen Mitarbeiter der OGS begleitet. Es wird dabei besonders auf Umgangsformen und Ordnungsregeln während des Essens geachtet sowie die Förderung sozialer Kompetenzen unterstützt. Kleine Tischgruppen sollen dabei einen angemessenen Austausch unter den Kindern fördern.

Die Hausaufgaben sind Bestandteil des schulischen Lernens und bedürfen einer guten Lernatmosphäre zum Arbeiten und zur gezielten Unterstützung bei Problemen. Die MitarbeiterInnen der OGS sind Ansprechpartner und werden in dem Bereich von LehrerInnen unterstützt. Die endgültige Kontrolle der Hausaufgaben obliegt aber nach Schulgesetz weiterhin den Eltern. Die Hausaufgabenbetreuung ist lediglich ein Unterstützungsangebot. Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in ihrer festen Bezugsgruppe. Diese Gruppen sind alters- und geschlechtsgemischt. Jede dieser Hausaufgabengruppen wird von einem zuständigen OGS- Mitarbeiter des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau geleitet und über einen möglichst langen Zeitraum begleitet. Er ist sowohl Bezugsperson für die Kinder, als auch erster Ansprechpartner für die Eltern und Lehrkräfte. Hierbei gilt es vor allem ein ruhiges und angenehmes Lernumfeld für die Kinder zu schaffen, indem sie altersgerecht und leistungsentsprechend ihre Hausaufgaben erledigen können. Schafft ein Kind einmal nicht alle Aufgaben in der vorgesehenen Zeit, so erfolgt eine Rückmeldung durch den OGS- Mitarbeiter an die Eltern und die entsprechende Lehrkraft, um gemeinsam eine pädagogisch sinnvolle Lösung zu erarbeiten. Um den Kommunikationsweg zwischen den Mitarbeitern der OGS, den Lehrern und den Eltern möglichst praktikabel zu gestalten, muss jedes Kind eine Postmappe führen.

AG Angebote werden abwechselnd und bedarfsgerecht, wie es vom Ministerium für das Haus des Lernens und Lebens gefordert ist, im künstlerisch musischen Bereich sowie in Bewegung, Sport und Spiel stattfinden. Dabei können bereits vorhandene AGs aufgegriffen, aber auch durch neue ergänzt und erweitert werden. Wichtig in diesem freieren Bereich ist uns aber auch die individuelle Förderung von Kindern aus benachteiligten Familien und die Förderung von Lerndefiziten aber auch von Begabungen. Gerade in diesem offenen Betreuungsangebot kann besonders auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingegangen werden.

AG- Angebote könnten beispielsweise sein:

- Bastel- und Kunstprojekte
- Bewegungs- und Sportangebote
- Spielangebote
- Entspannungsangebote/ Achtsamkeitsübungen
- Computerkurse
- Außerschulische Lernangebote (Wald, Museum, Umweltpädagogik, Feuerwehr...)
- Sprachförderprojekte (auch in Zusammenarbeit mit den Eltern)
- Tier AG
- Konzentrationstraining
- Kurse zur Förderung des Selbstbewusstseins

Diese AG – Angebote werden von den OGS- Mitarbeitern des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau oder von einem Lehrer des Kollegiums der Friedrich – Flender – Grundschule geleitet.

Neben den AG- Angeboten ist aber auch der offene Spielbereich ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lernens und des Umgangs miteinander, so dass die Kinder auch hier immer wieder Gelegenheit haben für „Selbstbildungsprozesse und selbstbestimmte Aktivitäten“.<sup>2</sup>

Die Elternarbeit ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil in dem ganzheitlichen OGS Konzept der Friedrich-Flender- Schule. Hierbei sind Beratungscafes für Eltern, Sprachförderung für Eltern oder gemeinsame Eltern-Kind Projekte vorstellbar. Diese finden dann in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau statt und werden von den pädagogischen Fachkräften des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau begleitet.

---

<sup>2</sup> Erlass 12-63 Nr.2 Abs.3



## 5.0 Ausblick/ Evaluation

Durch die enge Verzahnung der beiden Konzepte der Friedrich- Flender- Schule und des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau als Kooperationspartner soll mit der Umwandlung in eine OGS die ganzheitliche Bildung, Erziehung und Betreuung im Stadtteil Weidenau weiterhin gewährleistet und gefördert werden. Die Umwandlung der Friedrich- Flender- Schule bietet die Möglichkeit, das dringend benötigte Betreuungsangebot auszuweiten. Für diese Umsetzung wird ein Träger benötigt, der diesen Weg gemeinsam mit uns gehen möchte und für den die Kinder und deren Familien an erster Stelle stehen. Die Heterogenität unserer Schule braucht eine verlässliche Betreuungsmöglichkeit, in der die Kinder nicht nur „beaufsichtigt werden“, sondern eine Betreuungsmöglichkeit, in der die pädagogische Arbeit auch im Nachmittagsbereich weitergeführt wird, so wie derzeit in der Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau im Rahmen von „13+“. Besonders unsere bildungsferneren Familien brauchen diese Unterstützung, damit ihre Kinder eine gute Chance auf gute Bildung haben. So wünschen wir uns, gemeinsam stark zu sein und allen Unterschieden gerecht zu werden.

Nach der Umwandlung ist es uns wichtig immer bedarfsgerecht zu arbeiten, so dass stetige Evaluationen ein wichtiger Bestandteil sein müssen, um die jeweiligen Bedarfe zu erfassen und darauf reagieren zu können. Wir sehen regelmäßige Bedarfsanalysen mit Hilfe der Kinder, der Eltern, dem OGS Team und dem Träger als festen Bestandteil unserer Arbeit.

## Kosten- und Finanzierungsplan

### Schuljahr 2022/2023 für die neue Offene Ganztagschule Friedrich-Flender-Schule

Die sogenannten anderen Betreuungsformen (Betreuungspauschale) bleiben hierin unberücksichtigt. Die folgenden Angaben dienen der Beantragung des Betriebskostenzuschusses.  
Die Summe der Einnahmen muss zwingend mit der Summe der Ausgaben übereinstimmen.

Einnahmen			Ausgaben	
Landesförderung (bei Kapitalisierung Lehrerstellenanteile)			Personalkosten	
	Anzahl	Gesantbetrag		
1.353 € x Kinderzahl ohne sonderpäd. Förderbedarf	47	63.591,00 €	Kooperationskosten	4.500,00 €
2.464 € x Kinderzahl mit festgestelltem sonderpäd. Förderbedarf	4	9.856,00 €	Verwaltungskosten Maßnahmeträger	5.000,00 €
2.464 € x Kinderzahl mit umfassender sonderpäd. Förderung	2	4.928,00 €	Sachkosten	2.200,00 €
2.464 € x Kinderzahl aus Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma)	0	- €	ggf. Rücklage/ Vertretungskosten	- €
Eigenanteil Stadt			ggf. Ferienbetreuung	7.200,00 €
535 € x Kinderzahl	53	28.355,00 €		
ggf. Ferienbetreuung		- €		
Summe		106.730,00 €	Summe	106.730,00 €

Ort, Datum Siegen, 18.11.2021

Unterschrift Schulleiter (in) M. Heide

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5/4  
Bereich: Schulen  
Bearbeitet von: M.Schumacher

Siegen, 12.11.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Kurzbezeichnung:

**Schulstatistik für das Schuljahr 2021/2022**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Die Abteilung 5/4 Schulen fertigt jährlich eine Schulstatistik, welche die Entwicklung der Schülerzahlen bezogen auf das gegenwärtige Schuljahr und die vergangenen Schuljahre darstellt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b> <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>      			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>      			

i.A.

gez.

A. Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Vorblatt](#)
2. [1 Diagramme 2021 22](#)
3. [2 KlassenJgst 2021 22](#)
4. [3 Nationalitäten 2021 22](#)
5. [4 Herkunftsorte 2021 22](#)
6. [5 Geschlecht 2021 22](#)
7. [6 Schulen in freier Trägerschaft 2021 22](#)

# **Schulstatistik der Stadt Siegen**

## **Schuljahr 2021/2022**

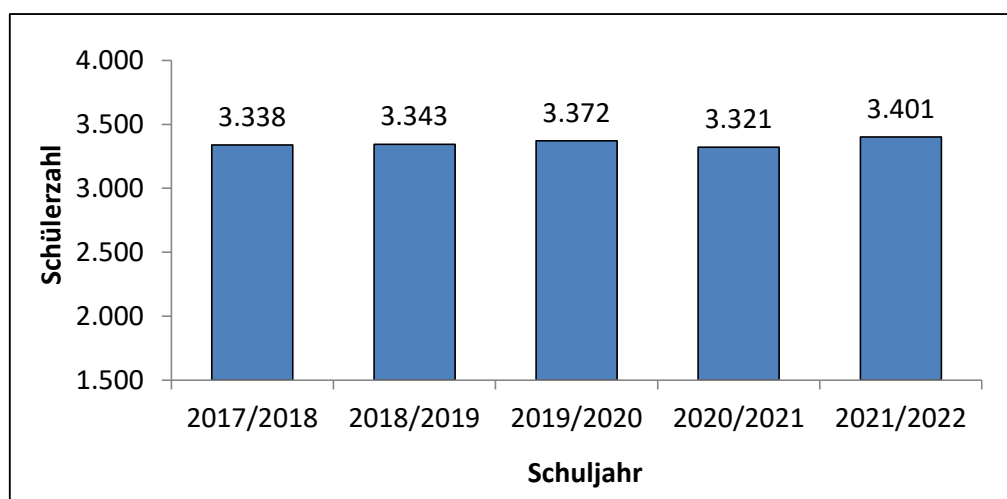
### **Inhalt:**

1. Entwicklung der Schülerzahlen der städtischen Schulen
2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen
  - a) Grundschulen
  - b) Hauptschulen
  - c) Realschulen
  - d) Weiterbildungskolleg
  - e) Gymnasien
  - f) Förderschule mit Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung
  - g) Gesamtschulen
3. Aufstellung der ausländischen Schülerinnen und Schüler nach Nationalität
4. Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftsorten
5. Aufstellung weiblich / männlich
6. Aufstellung der Schülerzahlen an den Schulen in freier Trägerschaft

## 1. Entwicklung der Schülerzahlen der städtischen Schulen

### Schulform/Schule

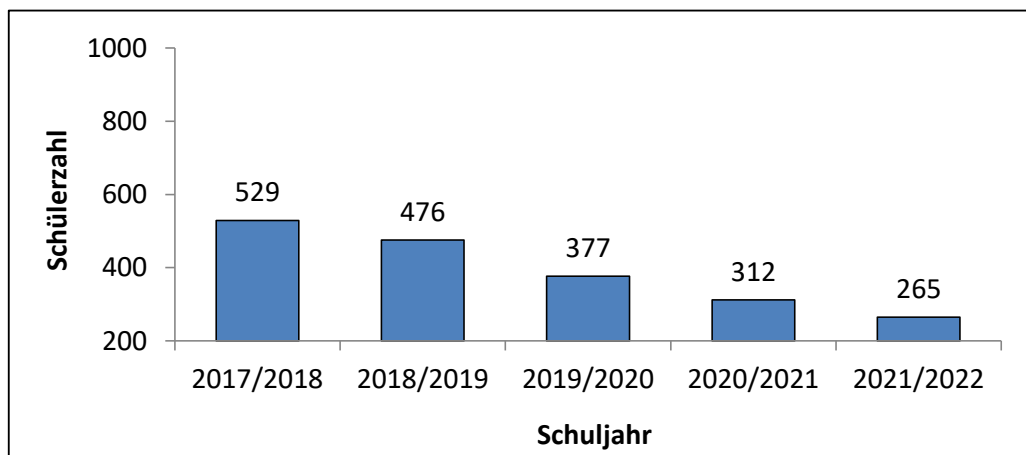
<u>a) Grundschulen</u>	<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
Albert-Schweitzer-Schule	210	207	210	216	258
Birlenbacher Schule	161	216	217	224	220
Birlenbacher Schule (ehem. Teilstandort)	49				
Diesterwegschule	199	205	215	204	199
Eiserner Schule	91				
Fischbacherbergschule	38				
Friedrich-Flender-Schule	103	104	102	105	109
Geisweider Schule	217	214	230	235	229
Giersbergschule	187	193	189	186	176
Glückaufschule	204	197	189	180	195
GS auf dem Hubenfeld (Hauptstandort)	216	225	228	198	196
GS auf dem Hubenfeld (Teilstandort)	91	98	96	96	113
GS Eiserfeld (Hauptstandort)	216	211	220	222	222
GS Eiserfeld (Teilstandort)		86	77	78	95
GS Kaan-Marienborn	203	179	168	191	189
Hammerhütter Schule	221	231	204	187	159
Jung-Stilling-Schule	209	236	237	217	234
Montessorischule Siegen	187	175	185	177	183
Nordschule	100	97	104	110	109
Obenstruthschule	114	119	122	116	127
Sonnenhangschule	140	164	182	179	191
Spandauer Schule	182	186	197	200	197
<b>Insgesamt</b>	<b>3.338</b>	<b>3.343</b>	<b>3.372</b>	<b>3.321</b>	<b>3.401</b>



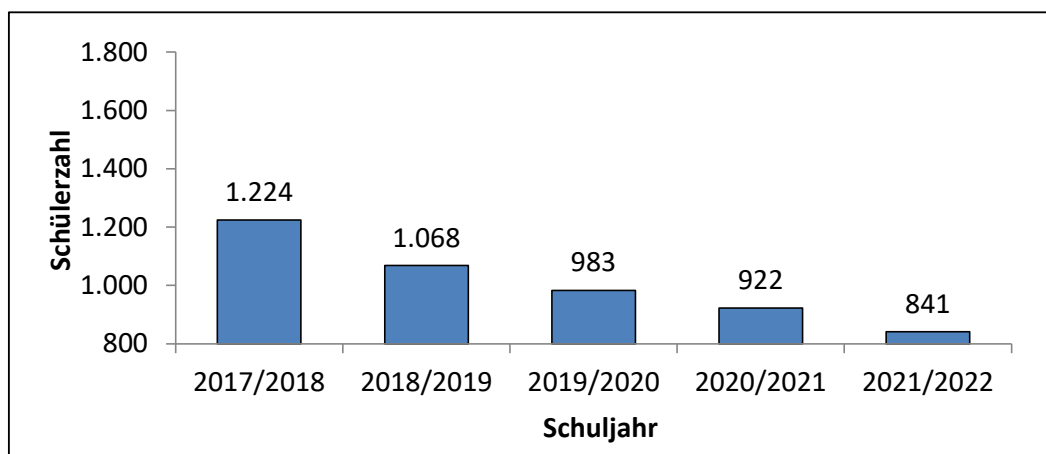


**b) Hauptschulen**

	<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
Achenbacher Schule	266	275	265	267	265
Geschwister-Scholl-Schule	263	201	112	45	
<b>Insgesamt</b>	<b>529</b>	<b>476</b>	<b>377</b>	<b>312</b>	<b>265</b>

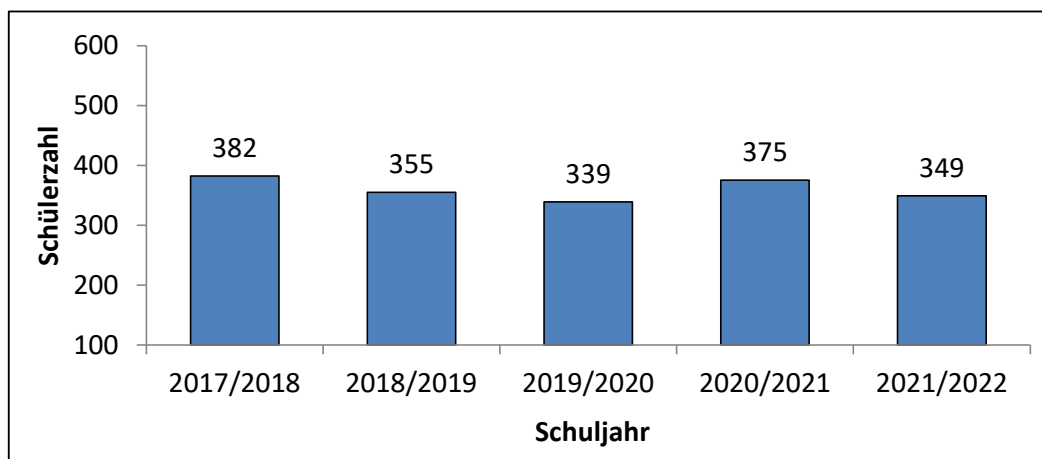
**c) Realschulen**

	<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
Realschule Am Häusling	91	49			
Realschule Am Oberen Schloss	596	556	567	559	530
Realschule Am Schießberg	232	165	121	66	
Realschule Auf der Morgenröthe	305	298	295	297	311
<b>Insgesamt</b>	<b>1.224</b>	<b>1.068</b>	<b>983</b>	<b>922</b>	<b>841</b>



**d) Weiterbildungs-  
kolleg**

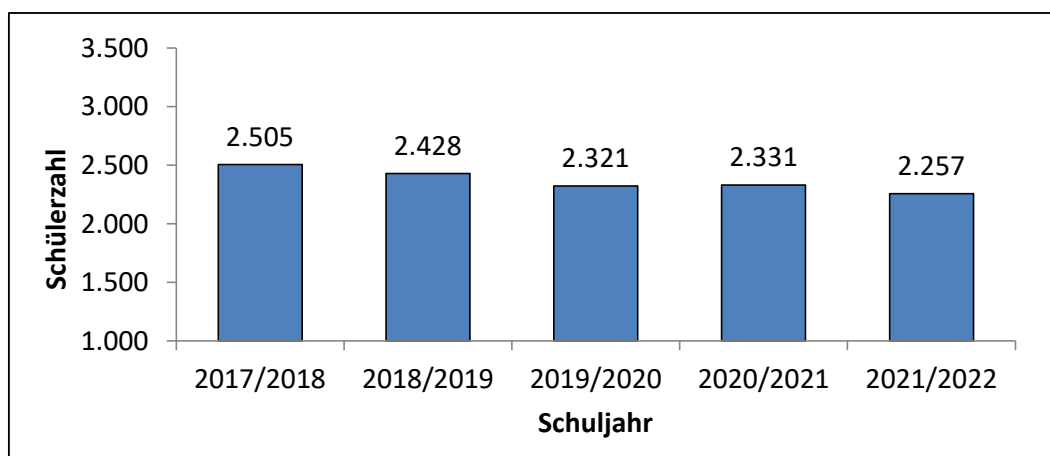
<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
382	355	339	375	349



**e) Gymnasien**

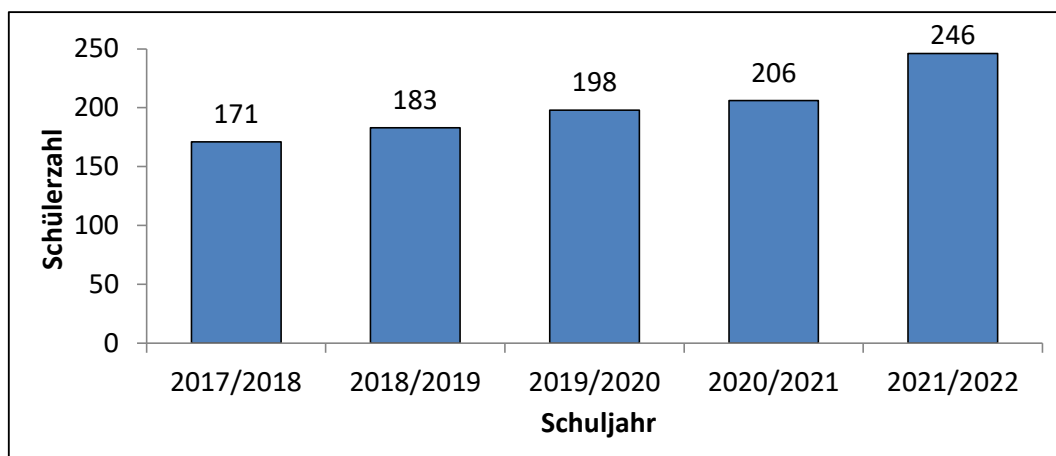
<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	687	644	604	605	598
Gymnasium Am Löhrtor	720	727	707	718	701
Gymnasium Auf der Morgenröthe	486	469	446	481	490
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	612	588	564	527	468
<b>Insgesamt</b>	<b>2.505</b>	<b>2.428</b>	<b>2.321</b>	<b>2.331</b>	<b>2.257</b>

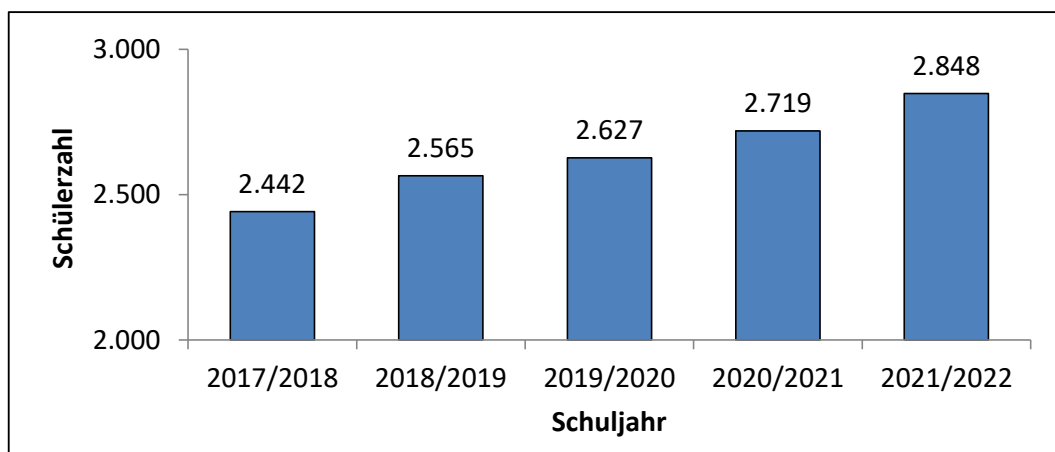


**f) Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung**

	<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
<b>Pestalozzischule</b>	<b>171</b>	<b>183</b>	<b>198</b>	<b>206</b>	<b>246</b>
(Hauptstandort 187, Teilstandort 59)					

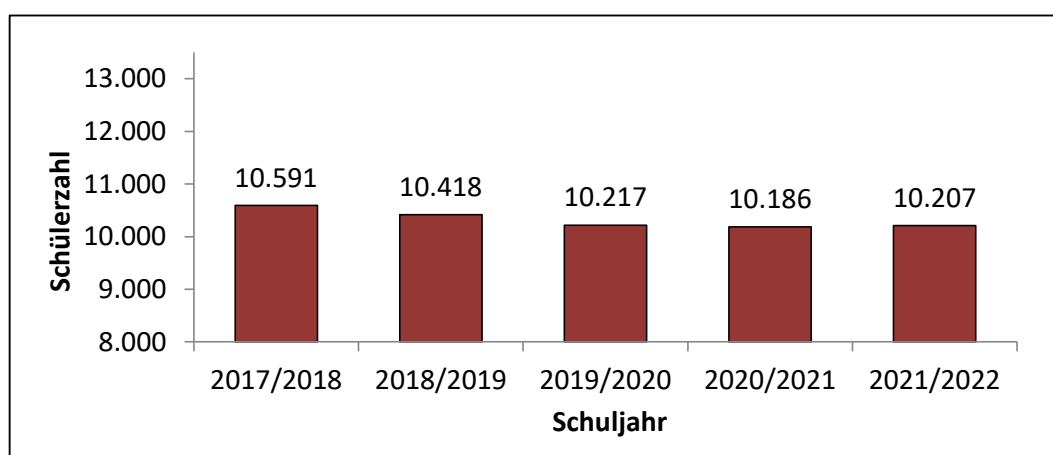


<b>g) Gesamtschulen</b>	<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	1.118	1.097	1.063	1.064	1.079
Gesamtschule Auf dem Schießberg	208	314	425	519	626
Gesamtschule Eiserfeld	1.116	1.154	1.139	1.136	1.143
<b>Insgesamt</b>	<b>2.442</b>	<b>2.565</b>	<b>2.627</b>	<b>2.719</b>	<b>2.848</b>



## Gesamtzusammenstellung

<u>Schulform</u>	<u>2017/2018</u>	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
Grundschulen	3.338	3.343	3.372	3.321	3.401
Hauptschulen	529	476	377	312	265
Realschulen	1.224	1.068	983	922	841
Weiterbildungskolleg	382	355	339	375	349
Gymnasien	2.505	2.428	2.321	2.331	2.257
Förderschulen	171	183	198	206	246
Gesamtschulen	2.442	2.565	2.627	2.719	2.848
<b>Summe</b>	<b>10.591</b>	<b>10.418</b>	<b>10.217</b>	<b>10.186</b>	<b>10.207</b>



## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

### a) Grundschulen

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke					Gesamtschülerzahl	Bemerkungen
	E1	E2	E3	3	4		
Albert-Schweitzer-Schule	22 22 21 <b>65</b>	19 16 16 <b>51</b>	6 7 8 <b>21</b>	23 23 23 <b>69</b>	26 26  <b>52</b>	<b>258</b>	10 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Birlenbacher Schule	28 28 <b>56</b>	27 28 <b>55</b>	2 1 <b>3</b>	26 26 <b>52</b>	28 26 <b>54</b>	<b>220</b>	3 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Diesterwegschule	29 30 <b>59</b>	19 19 <b>38</b>	3 4 <b>7</b>	25 25 <b>50</b>	21 24 <b>45</b>	<b>199</b>	10 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Friedrich-Flender-Schule	<b>27</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>109</b>	6 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Geisweider Schule	21 22 22 <b>65</b>	24 25  <b>49</b>	4 3  <b>7</b>	26 28  <b>54</b>	26 28  <b>54</b>	<b>229</b>	4 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Giersbergschule	22 20 <b>42</b>	19 16 <b>35</b>	3 4 <b>7</b>	25 23 <b>48</b>	20 24 <b>44</b>	<b>176</b>	3 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Glückaufschule	<b>50</b>	<b>43</b>	<b>13</b>	<b>46</b>	<b>43</b>	<b>195</b>	22 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Grundschule auf dem Hubenfeld - HS	28 29	22 23	2 2	20 19	27 24	<b>309</b>	7 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Grundschule auf dem Hubenfeld - TS	18 18	24	1	26	26		
	<b>93</b>	<b>69</b>	<b>5</b>	<b>65</b>	<b>77</b>		

## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke					Gesamtschülerzahl	Bemerkungen
	E1	E2	E3	3	4		
Grundschule Eiserfeld - HS	20 22 21	24 22	5 5	27 26	25 25	<b>317</b>	16 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Grundschule Eiserfeld - TS	26 <b>89</b>	18 <b>64</b>	4 <b>14</b>	22 <b>75</b>	25 <b>75</b>		
Grundschule Kaan-Marienborn	23 25 <b>48</b>	21 21 <b>42</b>	1 1 <b>2</b>	24 25 <b>49</b>	24 24 <b>48</b>	<b>189</b>	1 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Hammerhütter Schule	24  <b>24</b>	17 16 <b>33</b>	4 5 <b>9</b>	21 20 <b>41</b>	26 26 <b>52</b>	<b>159</b>	5 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Jung-Stilling-Schule	24 27 25 <b>76</b>	26 24  <b>50</b>	1 2  <b>3</b>	29 28  <b>57</b>	23 25  <b>48</b>	<b>234</b>	5 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Montessorischule Siegen	<b>33</b>	<b>41</b>	<b>26</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>183</b>	11 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Nordschule	28  <b>28</b>	14 12 <b>26</b>	4 3 <b>7</b>	24  <b>24</b>	24  <b>24</b>	<b>109</b>	6 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Obenstruthschule	18 18 <b>36</b>	12  <b>12</b>	9  <b>9</b>	22 21 <b>43</b>	27  <b>27</b>	<b>127</b>	8 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
Sonnenhangschule	23 23 <b>46</b>	24 22 <b>46</b>	2 4 <b>6</b>	23 26 <b>49</b>	20 24 <b>44</b>	<b>191</b>	0 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen



## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke					Gesamtschülerzahl	Bemerkungen
	E1	E2	E3	3	4		
Spandauer Schule	26	22	3	24	24	197	8 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	25	21	5	26	21		
	<b>51</b>	<b>43</b>	<b>8</b>	<b>50</b>	<b>45</b>		
<b>Summe Grundschulen</b>	<b>888</b>	<b>720</b>	<b>153</b>	<b>841</b>	<b>799</b>	<b>3.401</b>	<b>125 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen</b>

## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

### b) Hauptschulen

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke						gebildete Klassen	Gesamtschülerzahl	Bemerkungen
	5	6	7	8	9	10			
Achenbacher Schule	21	15 15	24 25	33 24	26 26 25 8	23			27 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	<b>21</b>	<b>30</b>	<b>49</b>	<b>57</b>	<b>85</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>265</b>	
<b>Summe Hauptschulen</b>	<b>21</b>	<b>30</b>	<b>49</b>	<b>57</b>	<b>85</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>265</b>	<b>27 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen</b>

Hinweis: 10 an der Schule gebildete Klassen. Weitere Schülerinnen und Schüler besuchen die Lernwerkstatt und das BUS-Projekt (Beruf und Schule).

## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

### c) Realschulen

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke						gebildete Klassen	Gesamtschülerzahl	Bemerkungen
	5	6	7	8	9	10			
Realschule Am Oberen Schloss	25	25	27	24	26	26	20	530	49 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	25	29	27	27	27	25			
	29	30	28	27	28	20			
					30	25			
	<b>79</b>	<b>84</b>	<b>82</b>	<b>78</b>	<b>111</b>	<b>96</b>			
Realschule Auf der Morgenröthe	28	28	27	24	25	27	12	311	13 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	28	29	28	25	21	21			
	<b>56</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>48</b>			
<b>Summe Realschulen</b>	<b>135</b>	<b>141</b>	<b>137</b>	<b>127</b>	<b>157</b>	<b>144</b>	<b>32</b>	<b>841</b>	<b>62 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen</b>

## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

### d) Weiterbildungskolleg

Schule			Semesterstärken											Gesamtschülerzahl
	Vorvorkurs	Vorkurs	1	2	3	4	1	3	5	1	3	5	6	
Abendrealschule vormittags	25	9	36	30	21	16								165
	0	0	14		14									
	25	9	50	30	35	16								
Abendgymnasium vormittags							4	5	0					77
							31	28	9					
							35	33	9					
Kolleg vormittags										48	37	22		107
<b>Summe</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>50</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>16</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>9</b>	<b>48</b>	<b>37</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>349</b>

## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

### e) Gymnasien

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke									Gesamtschülerzahl	Sek. I	Sek. II	Bemerkungen
	5	6	7	8	9	10	EF */11 (G9)	Q1 *	Q2 *				
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	31	28	28	27	26		66	76	56				2 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	30	26	26	28	23								
	31	27	27	22	20								
	<b>92</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>77</b>	<b>69</b>		<b>66</b>	<b>76</b>	<b>56</b>	<b>598</b>	<b>400</b>	<b>198</b>	
Gymnasium Am Löhrtor	31	30	28	31	22		82	88	99				0 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	31	31	30	30	24								
	31	31	28	28	26								
	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>86</b>	<b>89</b>	<b>72</b>		<b>82</b>	<b>88</b>	<b>99</b>	<b>701</b>	<b>432</b>	<b>269</b>	
Gymnasium Auf der Morgenröthe	25	28	26	30	31		60	40	58				0 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	25	30	27	27	30								
	26	27											
	<b>76</b>	<b>85</b>	<b>53</b>	<b>57</b>	<b>61</b>		<b>60</b>	<b>40</b>	<b>58</b>	<b>490</b>	<b>332</b>	<b>158</b>	
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	27	28	22	17	28	24	65	47	49				25 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	24	28	22	18	29	23							
				17									
	<b>51</b>	<b>56</b>	<b>44</b>	<b>52</b>	<b>57</b>	<b>47</b>	<b>65</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>468</b>	<b>307</b>	<b>161</b>	
<b>Summe Gymnasien</b>	<b>312</b>	<b>314</b>	<b>264</b>	<b>275</b>	<b>259</b>	<b>47</b>	<b>273</b>	<b>251</b>	<b>262</b>	<b>2.257</b>	<b>1.471</b>	<b>786</b>	<b>27 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen</b>

\* EF: Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (G8)

Q1: 1. Jahr der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (G8)

Q2: 2. Jahr der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (G8)

## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

### f) Förderschule

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke											Gesamt schülerzahl	gebildete Klassen
	E1	E2	E3	3	4	5	6	7	8	9	10		
Pestalozzischule	7	12	9	7	16	19	22	21	17	23	34	187	15
	1	4	1	1	6	4	11	13	11	5	2	59	5
<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>36</b>	<b>246</b>	<b>20</b>



## 2. Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

### g) Gesamtschulen

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke									Gesamtschülerzahl	Sek. I	Sek. II	Bemerkungen
	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	25	25	25	25	25	26	96	93	87	1.079	803	276	77 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	25	25	25	25	25	25							
	25	25	25	27	28	29							
	29	30	29	27	29	28							
	29	29	29	28	28	28							
	133	134	133	132	135	136	96	93	87				
Gesamtschule Auf dem Schießberg	24	25	22	22	24	22				626	626	0	47 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	26	26	26	26	31	22							
	29	28	27	27	30	22							
	29	26	28	28	29	27							
	108	105	103	103	114	93	0	0	0				
Gesamtschule Eiserfeld	28	28	27	27	29	29	129	105	90	1.143	819	324	60 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen
	28	26	28	28	29	26							
	28	29	27	28	27	29							
	25	26	26	27	28	29							
	25	24	23	28	29	28							
	134	133	131	138	142	141	129	105	90				
<b>Summe Gesamtschulen</b>	<b>375</b>	<b>372</b>	<b>367</b>	<b>373</b>	<b>391</b>	<b>370</b>	<b>225</b>	<b>198</b>	<b>177</b>	<b>2.848</b>	<b>2.248</b>	<b>600</b>	<b>184 Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen</b>

### 3. Aufstellung der ausländischen Schülerinnen und Schüler nach Nationalität im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insges.	Ausländer	Ägypten	Afghanistan	Albanien	Bosn. u. Herzeg.	Bulgarien	Griechenland	Irak	Italien	Kosovo	Kroatien	Marokko	Nigeria	Polen	Rumänien	Russ. Föd.	Serbien	Spanien	Syrien	Türkei	Ungarn	Sonst.
<b>a) Grundschulen</b>																							
Albert-Schweitzer-Schule	258	64	2				3	2	5	1	1			2	2	13		4	2	11		6	10
Birlenbacher Schule	220	37	1					1			4	1				9	1	1	1	6	2	2	8
Diesterwegschule	199	68		2	2	1	3	1	9	1	2	1			1	3	2		6	24	2		8
Friedrich-Flender-Schule	109	30		1	1					2	1		2			4			1	14	1		3
Geisweider Schule	229	49		3	1	2			3		3		1	1	1	5		1	2	15	1		10
Giersbergschule	176	44	1	3	1	1			2		1					1				24			10
Glückaufschule	195	38			4	1			1						3	4		1		9	6		9
GS auf dem Hubenfeld	309	29		3	1				7		3	1			1	7				4			2
Grundschule Eiserfeld	317	68	1						2	4	9	1	2		1	13		3	3	14	6		9
Grundschule Kaan-Marienborn	189	20	2	1	1				3		2	2					3		2	1	2		1
Hammerhütter Schule	159	53		2			1				1	3		2	2	4	1		1	20			16
Jung-Stilling-Schule	234	19						2								1			1	8		1	6
Montessorischule Siegen	183	50		2			1	1	4		6	4			1	1	3	2	4	13			8
Nordschule	109	52				1	1		6		1	5	1			3				25	2		7
Obenstruthschule	127	43		5				1		2	4	2				5		3	2	15			4
Sonnenhangschule	191	14							3							1		1	1	3	2		3
Spandauer Schule	197	38		1	2		4								1	1	2		3	11	1	2	10
<b>Summe:</b>	<b>3.401</b>	<b>716</b>	<b>7</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>45</b>	<b>10</b>	<b>38</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>75</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>217</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>124</b>
<b>Prozent:</b>		<b>21,05</b>	<b>0,98</b>	<b>3,21</b>	<b>1,82</b>	<b>0,84</b>	<b>1,82</b>	<b>1,12</b>	<b>6,28</b>	<b>1,40</b>	<b>5,31</b>	<b>2,79</b>	<b>0,84</b>	<b>0,70</b>	<b>1,82</b>	<b>10,47</b>	<b>1,68</b>	<b>2,23</b>	<b>4,05</b>	<b>30,31</b>	<b>3,49</b>	<b>1,54</b>	<b>17,32</b>

Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

### 3. Aufstellung der ausländischen Schülerinnen und Schüler nach Nationalität im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insges.	Ausländer	Ägypten	Afghanistan	Albanien	Bosn. u. Herzeg.	Bulgarien	Griechenland	Irak	Italien	Kosovo	Kroatien	Marokko	Nigeria	Polen	Rumänien	Russ. Föd.	Serbien	Spanien	Syrien	Türkei	Ungarn	Sonst.
<b>b) Hauptschulen</b>																							
Achenbacher Schule	265	142		4			2		17	2	1	7		1	4	29	5	4		50	2	2	12
<b>Summe:</b>	<b>265</b>	<b>142</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>12</b>
<i>Prozent:</i>		<i>53,58</i>	<i>0,00</i>	<i>2,82</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1,41</i>	<i>0,00</i>	<i>11,97</i>	<i>1,41</i>	<i>0,70</i>	<i>4,93</i>	<i>0,00</i>	<i>0,70</i>	<i>2,82</i>	<i>20,42</i>	<i>3,52</i>	<i>2,82</i>	<i>0,00</i>	<i>35,21</i>	<i>1,41</i>	<i>1,41</i>	<i>8,45</i>
<b>c) Realschulen</b>																							
Realschule Am Oberen Schloss	530	169	1	7	4	4	2	3	6	2	11	4	2		3	5	1	6	6	64	7	1	30
Realsch. Auf der Morgenröthe	311	52		3		1	1		6		3	2			2	6	3		2	12	1	1	9
<b>Summe:</b>	<b>841</b>	<b>221</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>76</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>39</b>
<i>Prozent:</i>		<i>26,28</i>	<i>0,45</i>	<i>4,52</i>	<i>1,81</i>	<i>2,26</i>	<i>1,36</i>	<i>1,36</i>	<i>5,43</i>	<i>0,90</i>	<i>6,33</i>	<i>2,71</i>	<i>0,90</i>	<i>0,00</i>	<i>2,26</i>	<i>4,98</i>	<i>1,81</i>	<i>2,71</i>	<i>3,62</i>	<i>34,39</i>	<i>3,62</i>	<i>0,90</i>	<i>17,65</i>
<b>d) Weiterbildungskolleg</b>	<b>349</b>	<b>75</b>		<b>11</b>			<b>1</b>		<b>7</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			<b>1</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>7</b>		<b>18</b>
<i>Prozent:</i>		<i>21,49</i>	<i>0,00</i>	<i>14,67</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1,33</i>	<i>0,00</i>	<i>9,33</i>	<i>4,00</i>	<i>1,33</i>	<i>1,33</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1,33</i>	<i>1,33</i>	<i>0,00</i>	<i>1,33</i>	<i>5,33</i>	<i>25,33</i>	<i>9,33</i>	<i>0,00</i>	<i>24,00</i>
<b>e) Gymnasien</b>																							
Fürst-Johann-Moritz-Gymn.	598	37	1	2	1		2	2	2				1		1	1	3		1	9	5	3	3
Gymnasium Am Löhrtor	701	28	2	1		3		1			1		1		1	4	2			1		3	8
Gymn. Auf der Morgenröthe	490	59	2	1		1	1	3		4	1			2	3	8	3		1	8	3	1	17
Peter-Paul-Rubens-Gymn.	468	47	3	2	5		2				3				3	1	4		2	12	2		8
<b>Summe:</b>	<b>2.257</b>	<b>171</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>36</b>
<i>Prozent:</i>		<i>7,58</i>	<i>4,68</i>	<i>3,51</i>	<i>3,51</i>	<i>2,34</i>	<i>2,92</i>	<i>3,51</i>	<i>1,17</i>	<i>2,34</i>	<i>2,92</i>	<i>0,00</i>	<i>1,17</i>	<i>1,17</i>	<i>4,68</i>	<i>8,19</i>	<i>7,02</i>	<i>0,00</i>	<i>2,34</i>	<i>17,54</i>	<i>5,85</i>	<i>4,09</i>	<i>21,05</i>
<b>f) Förderschule</b>																							
Pestalozzischule	<b>246</b>	<b>42</b>								<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
<i>Prozent:</i>		<i>17,07</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>2,38</i>	<i>2,38</i>	<i>2,38</i>	<i>0,00</i>	<i>2,38</i>	<i>4,76</i>	<i>23,81</i>	<i>2,38</i>	<i>7,14</i>	<i>2,38</i>	<i>19,05</i>	<i>4,76</i>	<i>2,38</i>	<i>23,81</i>

Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

### 3. Aufstellung der ausländischen Schülerinnen und Schüler nach Nationalität im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insges.	Ausländer	Ägypten	Afghanistan	Albanien	Bosn. u. Herzeg.	Bulgarien	Griechenland	Irak	Italien	Kosovo	Kroatien	Marokko	Nigeria	Polen	Rumänien	Russ. Föd.	Serbien	Spanien	Syrien	Türkei	Ungarn	Sonst.
<b>g) Gesamtschulen</b>																							
Bertha-von-Suttner-GE	1.079	105	2	4		2	3	1	4	2	6	4	2	1	2	2	2		3	34	7	1	23
GE auf dem Schießberg	626	126	1	3	7	2	3	1	3	2	3	3	4	5	2	15		6	5	40	6	3	12
Gesamtschule Eiserfeld	1.143	81	1	5			1	1	4	1	8			1	4	5	4	3	1	26	3		13
<b>Summe:</b>	<b>2.848</b>	<b>312</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>100</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>48</b>
<i>Prozent:</i>		<i>10,96</i>	<i>1,28</i>	<i>3,85</i>	<i>2,24</i>	<i>1,28</i>	<i>2,24</i>	<i>0,96</i>	<i>3,53</i>	<i>1,60</i>	<i>5,45</i>	<i>2,24</i>	<i>1,92</i>	<i>2,24</i>	<i>2,56</i>	<i>7,05</i>	<i>1,92</i>	<i>2,88</i>	<i>2,88</i>	<i>32,05</i>	<i>5,13</i>	<i>1,28</i>	<i>15,38</i>

<b>Gesamtsumme:</b>	<b><u>10.207</u></b>	<b><u>1.679</u></b>	<b><u>20</u></b>	<b><u>66</u></b>	<b><u>30</u></b>	<b><u>19</u></b>	<b><u>31</u></b>	<b><u>20</u></b>	<b><u>94</u></b>	<b><u>27</u></b>	<b><u>77</u></b>	<b><u>42</u></b>	<b><u>16</u></b>	<b><u>16</u></b>	<b><u>41</u></b>	<b><u>162</u></b>	<b><u>40</u></b>	<b><u>39</u></b>	<b><u>55</u></b>	<b><u>500</u></b>	<b><u>70</u></b>	<b><u>27</u></b>	<b><u>287</u></b>
<i>Prozent:</i>		<i><u>16,45</u></i>	<i><u>1,19</u></i>	<i><u>3,93</u></i>	<i><u>1,79</u></i>	<i><u>1,13</u></i>	<i><u>1,85</u></i>	<i><u>1,19</u></i>	<i><u>5,60</u></i>	<i><u>1,61</u></i>	<i><u>4,59</u></i>	<i><u>2,50</u></i>	<i><u>0,95</u></i>	<i><u>0,95</u></i>	<i><u>2,44</u></i>	<i><u>9,65</u></i>	<i><u>2,38</u></i>	<i><u>2,32</u></i>	<i><u>3,28</u></i>	<i><u>29,78</u></i>	<i><u>4,17</u></i>	<i><u>1,61</u></i>	<i><u>17,09</u></i>

Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

#### 4. Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftsorten im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	<u>Schüler</u> aus Siegen	Schüler aus anderen Herkunftsorten								
			Hilchenbach	Kreuztal	Neunkirchen	Freudenberg	Wilnsdorf	Netphen	Burbach	Kreis AK	Sonstige
<b>a) Grundschulen</b>											
Albert-Schweitzer-Schule	258	249		9							
Birlenbacher Schule	220	217		1		2					
Diesterwegschule	199	197		2							
Friedrich-Flender-Schule	109	105		1				3			
Geisweider Schule	229	223		5				1			
Giersbergschule	176	174						2			
Glückaufschule	195	185	1	2		1	1	4			1
Grundschule auf dem Hubenfeld	309	296								13	
Grundschule Eiserfeld	317	311				1	2	1		1	1
Grundschule Kaan-Marienborn	189	186	1				2				
Hammerhütter Schule	159	158								1	
Jung-Stilling-Schule	234	231						3			
Montessorischule Siegen	183	167				3	10	3			
Nordschule	109	109									
Obenstruthschule	127	127									
Sonnenhangschule	191	183				7		1			
Spandauer Schule	197	195						2			
<b>Summe:</b>	<b>3.401</b>	<b>3.313</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>2</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>97,41</i>	<i>0,06</i>	<i>0,59</i>	<i>0,00</i>	<i>0,41</i>	<i>0,44</i>	<i>0,59</i>	<i>0,00</i>	<i>0,44</i>	<i>0,06</i>

Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

#### 4. Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftsorten im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	Schüler	Schüler aus anderen Herkunftsorten								
		aus Siegen	Hilchenbach	Kreuztal	Neunkirchen	Freudenberg	Wilnsdorf	Netphen	Burbach	Kreis AK	Sonstige
<b>b) Hauptschulen</b>											
Achenbacher Schule	265	247	0	7	0	0	2	0	1	8	0
<b>Summe:</b>	<b>265</b>	<b>247</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>93,21</i>	<i>0,00</i>	<i>2,64</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,75</i>	<i>0,00</i>	<i>0,38</i>	<i>3,02</i>	<i>0,00</i>
<b>c) Realschulen</b>											
Realschule Am Oberen Schloss	530	509	1	2	0	3	4	10	0	1	0
Realschule Auf der Morgenröthe	311	251	0	1	3	0	1	1	0	54	0
<b>Summe:</b>	<b>841</b>	<b>760</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>55</b>	<b>0</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>90,37</i>	<i>0,12</i>	<i>0,36</i>	<i>0,36</i>	<i>0,36</i>	<i>0,59</i>	<i>1,31</i>	<i>0,00</i>	<i>6,54</i>	<i>0,00</i>
<b>d) Weiterbildungskolleg</b>											
<b>(Abendrealschule/ Abendgymnasium/Kolleg)</b>	<b>349</b>	<b>160</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>43</b>	<b>49</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>45,85</i>	<i>2,58</i>	<i>7,16</i>	<i>2,01</i>	<i>3,72</i>	<i>5,16</i>	<i>6,30</i>	<i>0,86</i>	<i>12,32</i>	<i>14,04</i>
<b>e) Gymnasien</b>											
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	598	493	1	32	0	38	2	26	2	0	4
Gymnasium Am Löhrtor	701	481	0	4	1	148	52	3	0	9	3
Gymnasium Auf der Morgenröthe	490	353	0	0	2	1	2	0	1	130	1
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	468	405	0	3	0	11	28	6	2	8	5
<b>Summe:</b>	<b>2.257</b>	<b>1.732</b>	<b>1</b>	<b>39</b>	<b>3</b>	<b>198</b>	<b>84</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>147</b>	<b>13</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>76,74</i>	<i>0,04</i>	<i>1,73</i>	<i>0,13</i>	<i>8,77</i>	<i>3,72</i>	<i>1,55</i>	<i>0,22</i>	<i>6,51</i>	<i>0,58</i>

Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

#### 4. Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftsorten im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	Schüler aus Siegen	Schüler aus anderen Herkunftsorten								
			Hilchenbach	Kreuztal	Neunkirchen	Freudenberg	Wilnsdorf	Netphen	Burbach	Kreis AK	Sonstige
<b>f) Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen u. Emotionale und soziale Entwicklung</b>											
Pestalozzischule (Hauptstandort)	187	133	0	1	16	2	4	17	13	0	1
Pestalozzischule (Teilstandort)	59	26	0	0	1	21	1	0	0	7	3
<b>Summe:</b>	<b>246</b>	<b>159</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>64,63</i>	<i>0,00</i>	<i>0,41</i>	<i>6,91</i>	<i>9,35</i>	<i>2,03</i>	<i>6,91</i>	<i>5,28</i>	<i>2,85</i>	<i>1,63</i>
<b>g) Gesamtschulen</b>											
Bertha-von-Suttner-Gesamt.	1.079	786	4	16	0	7	21	233	1	8	3
Gesamt. Auf dem Schießberg	626	595	2	17	0	4	2	4	0	0	2
Gesamtschule Eiserfeld	1.143	650	1	1	147	2	134	1	85	122	0
<b>Summe:</b>	<b>2.848</b>	<b>2.031</b>	<b>7</b>	<b>34</b>	<b>147</b>	<b>13</b>	<b>157</b>	<b>238</b>	<b>86</b>	<b>130</b>	<b>5</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>71,31</i>	<i>0,25</i>	<i>1,19</i>	<i>5,16</i>	<i>0,46</i>	<i>5,51</i>	<i>8,36</i>	<i>3,02</i>	<i>4,56</i>	<i>0,18</i>
<b>Gesamtsumme (a bis g):</b>	<b>10.207</b>	<b>8.402</b>	<b>20</b>	<b>129</b>	<b>177</b>	<b>264</b>	<b>286</b>	<b>343</b>	<b>108</b>	<b>405</b>	<b>73</b>
<i>Prozent:</i>	<i>100,00</i>	<i>82,32</i>	<i>0,20</i>	<i>1,26</i>	<i>1,73</i>	<i>2,59</i>	<i>2,80</i>	<i>3,36</i>	<i>1,06</i>	<i>3,97</i>	<i>0,72</i>

Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.



## 5. Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	davon weiblich	davon männlich	Ausländer insgesamt	davon weiblich	davon männlich
<b>a) Grundschulen</b>						
Albert-Schweitzer-Schule	258	114	144	64	30	34
Birlenbacher Schule	220	105	115	37	18	19
Diesterwegschule	199	105	94	68	40	28
Friedrich-Flender-Schule	109	52	57	30	14	16
Geisweider Schule	229	117	112	49	25	24
Giersbergschule	176	99	77	44	26	18
Glückaufschule	195	83	112	38	21	17
Grundschule auf dem Hubenfeld	309	150	159	29	14	15
Grundschule Eiserfeld	317	163	154	68	32	36
Grundschule Kaan-Marienborn	189	89	100	20	10	10
Hammerhütter Schule	159	79	80	53	28	25
Jung-Stilling-Schule	234	116	118	19	11	8
Montessorischule Siegen	183	78	105	50	21	29
Nordschule	109	51	58	52	26	26
Obenstruthschule	127	67	60	43	28	15
Sonnenhangschule	191	94	97	14	3	11
Spandauer Schule	197	104	93	38	21	17
<b>Summe:</b>	<b>3.401</b>	<b>1.666</b>	<b>1.735</b>	<b>716</b>	<b>368</b>	<b>348</b>
<i>Prozent:</i>		<i>48,99</i>	<i>51,01</i>	<i>21,05</i>	<i>51,40</i>	<i>48,60</i>

## 5. Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	davon weiblich	davon männlich	Ausländer insgesamt	davon weiblich	davon männlich
<b>b) Hauptschulen</b>						
Achenbacher Schule	265	124	141	142	59	83
<b>Summe:</b>	<b>265</b>	<b>124</b>	<b>141</b>	<b>142</b>	<b>59</b>	<b>83</b>
<i>Prozent:</i>		46,79	53,21	53,58	41,55	58,45
<b>c) Realschulen</b>						
Realschule Am Oberen Schloss	530	216	314	169	68	101
Realschule Auf der Morgenröthe	311	135	176	52	30	22
<b>Summe:</b>	<b>841</b>	<b>351</b>	<b>490</b>	<b>221</b>	<b>98</b>	<b>123</b>
<i>Prozent:</i>		41,74	58,26	26,28	44,34	55,66
<b>d) Weiterbildungskolleg</b>	<b>349</b>	<b>172</b>	<b>177</b>	<b>75</b>	<b>32</b>	<b>43</b>
<i>Prozent:</i>		49,28	50,72	21,49	42,67	57,33
<b>e) Gymnasien</b>						
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	598	334	264	37	23	14
Gymnasium Am Löhrtor	701	407	294	28	17	11
Gymnasium Auf der Morgenröthe	490	272	218	59	38	21
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	468	252	216	47	33	14
<b>Summe:</b>	<b>2.257</b>	<b>1.265</b>	<b>992</b>	<b>171</b>	<b>111</b>	<b>60</b>
<i>Prozent:</i>		56,05	43,95	7,58	64,91	35,09

## 5. Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	davon weiblich	davon männlich	Ausländer insgesamt	davon weiblich	davon männlich
<b>f) Förderschule</b>						
<b>Pestalozzischule</b>	<b>246</b>	<b>82</b>	<b>164</b>	<b>42</b>	<b>12</b>	<b>30</b>
<i>Prozent:</i>		<i>33,33</i>	<i>66,67</i>	<i>17,07</i>	<i>28,57</i>	<i>71,43</i>
<b>g) Gesamtschulen</b>						
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	1.079	546	533	105	52	53
Gesamtschule Auf dem Schießberg	626	283	343	126	52	74
Gesamtschule Eiserfeld	1.143	599	544	81	32	49
<b>Summe:</b>	<b>2.848</b>	<b>1.428</b>	<b>1.420</b>	<b>312</b>	<b>136</b>	<b>176</b>
<i>Prozent</i>		<i>50,14</i>	<i>49,86</i>	<i>10,96</i>	<i>43,59</i>	<i>56,41</i>
<b><u>Gesamtsumme:</u></b>	<b><u>10.207</u></b>	<b><u>5.088</u></b>	<b><u>5.119</u></b>	<b><u>1.679</u></b>	<b><u>816</u></b>	<b><u>863</u></b>
<i><u>Prozent:</u></i>		<i><u>49,85</u></i>	<i><u>50,15</u></i>	<i><u>16,45</u></i>	<i><u>48,60</u></i>	<i><u>51,40</u></i>

## 6. Aufstellung der Schulen in freier Trägerschaft im Stadtgebiet Siegen Schuljahr 2021/2022

1. Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"
2. Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn
3. Evangelisches Gymnasium Siegen-Weidenau
4. Rudolf-Steiner-Schule Siegen, Freie Waldorfschule e.V.

### 6.1 Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in freier Trägerschaft

Schule	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"					119
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	91	142	193	242	295
Evangelisches Gymnasium					
Rudolf-Steiner-Schule Siegen					

### 6.2 Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke					Gesamt- schülerzahl
	E1	E2	E3	3	4	
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	48	45	2	24	0	<b>119</b>

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke						Gesamt- schülerzahl
	5	6	7	8	9	10	
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	46	46	50	52	51	50	<b>295</b>

### 6.3 Aufstellung der ausländischen Schülerinnen und Schüler nach Nationalität im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	Ausländer	Afghanistan	Albanien	Irak	Italien	Kroatien	Polen	Rumänien	Russ. Föd.	Syrien	Türkei	Sonst
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	119	3	1										2
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	295	11	3		2	1		1		1			3
<b>insgesamt</b>	<b>414</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>

### 6.4 Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftsorten im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	<u>Schüler aus Siegen</u>	Schüler aus anderen Herkunftsorten								
			Hilchenbach	Kreuztal	Neunkirchen	Freudenberg	Wilnsdorf	Netphen	Burbach	Kreis AK	Sonstige
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	119	97		10		5		7			
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	295	132	4	9	11	6	84	26	11	5	7
<b>insgesamt</b>	<b>414</b>	<b>229</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>84</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>7</b>

## 6.5 Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	davon weiblich	davon männlich	Ausländer insgesamt	davon weiblich	davon männlich
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	119	69	50	3	1	2
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	295	135	160	11	4	7
<b>insgesamt</b>	<b>414</b>	<b>204</b>	<b>210</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>9</b>

### Anmerkung:

Die Daten der Schulstatistik für das Evangelische Gymnasium Siegen-Weidenau und die Rudolf-Steiner-Schule wurden angefragt.  
Bei Nachreichung der Unterlagen werden diese noch ergänzt.

## 6. Aufstellung der Schulen in freier Trägerschaft im Stadtgebiet Siegen Schuljahr 2021/2022

1. Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"
2. Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn
3. Evangelisches Gymnasium Siegen-Weidenau
4. Rudolf-Steiner-Schule Siegen, Freie Waldorfschule e.V.

### 6.1 Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in freier Trägerschaft

Schule	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"					119
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	91	142	193	242	295
Evangelisches Gymnasium	790	777	764	750	758
Rudolf-Steiner-Schule Siegen					328

### 6.2 Zusammenstellung der Klassen- und Jahrgangsstufen im Schuljahr 2021/2022

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke					Gesamt- schülerzahl
	E1	E2	E3	3	4	
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	48	45	2	24	0	119
Rudolf-Steiner-Schule (Primarbereich)	31	27		30	27	115

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke						Gesamt- schülerzahl
	5	6	7	8	9	10	
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	46	46	50	52	51	50	295

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke									Gesamt- schülerzahl	Sek. I	Sek. II
	5	6	7	8	9	10	EF */11 (G9)	Q1 *	Q2 *			
Evangelisches Gymnasium	91	90	89	95	83		105	126	79	758	448	310

Schule	Klassen- und Jahrgangsstärke										Gesamt- schülerzahl	Sek. I	Sek. II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
Rudolf-Steiner-Schule (Sekundarbereich)	26	31	25	29	20	24	27	15	16		213	155	58



### 6.3 Aufstellung der ausländischen Schülerinnen und Schüler nach Nationalität im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	Ausländer	Afghanistan	Albanien	Irak	Italien	Kroatien	Polen	Rumänien	Russ. Föd.	Syrien	Türkei	Sonst
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	119	3	1										2
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	295	11	3		2	1		1		1			3
Evangelisches Gymnasium	758	31		2			2		2	4	6	1	14
Rudolf-Steiner-Schule	328	0											
<b>insgesamt</b>	<b>1500</b>	<b>45</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>19</b>

### 6.4 Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftsorten im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	<u>Schüler aus Siegen</u>	Schüler aus anderen Herkunftsorten								
			Hilchenbach	Kreuztal	Neunkirchen	Freudenberg	Wilnsdorf	Netphen	Burbach	Kreis AK	Sonstige
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	119	97		10		5		7			
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	295	132	4	9	11	6	84	26	11	5	7
Evangelisches Gymnasium	758	476	2	30		174	3	59	3	10	1
Rudolf-Steiner-Schule	328	175	15	17	3	29	19	28	4	19	19
<b>insgesamt</b>	<b>1500</b>	<b>880</b>	<b>21</b>	<b>66</b>	<b>14</b>	<b>214</b>	<b>106</b>	<b>120</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>27</b>

## 6.5 Aufstellung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schüler insgesamt	davon weiblich	davon männlich	Ausländer insgesamt	davon weiblich	davon männlich
Freie christliche Schule Siegen "An der Weiß"	119	69	50	3	1	2
Freie christliche Sekundarschule Kaan-Marienborn	295	135	160	11	4	7
Evangelisches Gymnasium	758	426	332	31	19	12
Rudolf-Steiner-Schule	328	150	178	0	0	0
<b>insgesamt</b>	<b>1500</b>	<b>780</b>	<b>720</b>	<b>45</b>	<b>24</b>	<b>21</b>

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Schulen  
Bearbeitet von: V. Dancker

Siegen, 17.11.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

30.11.2021

Kurzbezeichnung:

**Schulentwicklungsplanung 2021/2022 - 2025/2026  
- Schülerzahlenprognose -**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt die Analyse der Schülerzahlenprognose für die städtischen Schulen zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

#### **I. Ausgangssituation**

Laut Schulentwicklungsplanung 2020/2021 – 2024/2025 (Vorlage Nr. 3146/2020) wird für die Albert-Schweitzer-Schule, die Birlenbacher Schule und die Geisweider Schule im Planungsbereich Siegen-Nord ein wachsendes Schülerpotenzial erwartet. Bereits zum Schuljahr 2022/2023 werden Räumlichkeiten benötigt, die an den drei Grundschulen nicht vorhanden sind und auch nicht durch eine verstärkte multifunktionale Nutzung im Bestand geschaffen werden können.

Daher hat der Rat der Universitätsstadt Siegen am 23.06.2021 beschlossen (Vorlage Nr. 391/2021), im Übergang bis zur Erfüllung des Raumbedarfs der Albert-Schweitzer-Schule als zukünftig vierzünftig geführte Ganztagsgrundschule, den Erwerb eines Containergebäudes vorzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zum Jahr 2023 Pläne für den Ausbau/die Nutzung von Gebäuden vorzulegen, mit denen die Übergangslösung abgelöst werden kann.

Die Daten der Schulentwicklungsplanung ergaben des Weiteren einen Handlungsbedarf im Bereich der Gymnasien. Durch die Begrenzung der Beschulungsorte als auch der Zügigkeit

sollen die städtischen Gymnasien zu einem gleichmäßig ausgelasteten Schulsystem umgebaut werden.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat deshalb am 22.09.2021 die nachstehenden Maßnahmen beschlossen (Vorlage Nr. 413/2021 A):

1. Das Ganztagsgymnasium Peter-Paul-Rubens-Gymnasium, Rosterstraße 143, 57074 Siegen, nimmt am Anmeldeverfahren des Schuljahres 2022/2023 für die Jahrgangsstufe 5 nicht mehr teil. Die Schule wird ab dem Schuljahr 2022/2023 (01.08.2022) sukzessive aufgelöst.
2. Für die Gymnasien wird gemäß § 46 Abs. 6 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) festgelegt, dass Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform Gymnasium im Sinne des § 10 SchulG besuchen können, die Aufnahme verweigert wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt.
3. Die Zügigkeit der dann drei städtischen Gymnasien wird ab dem Schuljahr 2022/2023 auf insgesamt 10 Züge, je 3 Züge am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium und Gymnasium Auf der Morgenröthe sowie 4 Züge am Gymnasium Am Löhrtor, festgelegt.

## **II. Rechtliche Grundlagen**

Gemäß § 80 Abs. 5 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) müssen in der Schulentwicklungsplanung die folgenden inhaltlichen Anforderungen Berücksichtigung finden:

- das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten,
- die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Jahrgangsstufen,
- die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Schulstandorten.

Schulträger sind gemäß § 81 Abs. 1 SchulG verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Sie legen hierzu die Schulgrößen (Zügigkeiten) fest und stellen sicher, dass in den Schulen Klassen nach den Vorgaben des Ministeriums (§ 93 Abs. 2 Nr. 3 SchulG) gebildet werden können.

Beschlüsse des Schulträgers über die Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen bedürfen gemäß § 81 Abs. 3 SchulG der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde.

Bei der Auflösung von Schulen muss nach § 80 Abs. 3 SchulG gewährleistet sein, dass das Angebot in zumutbarer Entfernung erreichbar bleibt, soweit dafür ein Bedürfnis besteht.

## **Mindestgröße**

Schulen müssen gemäß § 82 Abs. 1 SchulG die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Mindestgröße haben.

### **a) Grundschulen**

Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung mindestens 92 Schülerinnen und Schüler (§ 82 Abs. 2 SchulG).

Nach § 83 Abs. 1 SchulG können Grundschulen mit weniger als 92 und mindestens 46 Schülerinnen und Schülern nur als Teilstandorte geführt werden (Grundschulverbund), wenn der Schulträger deren Fortführung für erforderlich hält. In Ausnahmefällen können mit Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde auch Teilstandorte mit weniger als 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden.

### **b) weiterführende Schulen**

Die Mindestgröße von Hauptschulen ergibt sich aus § 82 Abs. 3 SchulG. Grundsätzlich müssen Hauptschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder sich aus dem Standort der Hauptschule und der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass ihre Fortführung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde von entscheidender Bedeutung ist und diese Aufgabe von einer anderen weiterführenden Schule nicht übernommen werden kann.

Gemäß § 132 c SchulG kann der Schulträger einer Realschule zur Sicherung von Schullaufbahnen dort ab Klasse 7 einen Bildungsgang einrichten, welcher zu den Abschlüssen der Hauptschule führt.

Realschulen müssen nach § 82 Abs. 4 SchulG mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Eine Realschule kann bei Unterschreitung der Mindestgröße fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Realschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

In der Sekundarstufe I müssen Gymnasien nach § 82 Abs. 6 SchulG bei der Errichtung mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung mindestens zwei Parallelklassen. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann ein Gymnasium fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einem anderen Gymnasium mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

Die Mindestgröße an Gesamtschulen ergibt sich aus § 82 Abs. 7 SchulG. Demnach müssen Gesamtschulen bis Klasse 10 mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Gesamtschule fortgeführt werden, wenn sich aus

der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Gesamtschule mit mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

In der gymnasialen Oberstufe ist gemäß § 82 Abs. 8 SchulG eine Jahrgangsbreite von mindestens 42 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr der Qualifikationsphase erforderlich. Das Ministerium kann Ausnahmen von dieser Mindestgröße zulassen.

Das Weiterbildungskolleg hat in der Regel eine Mindestzahl von 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (§ 83 Abs. 9 SchulG). Bestehende Einrichtungen (Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg) können als Weiterbildungskolleg fortgeführt werden, sofern sie als Abendrealschule mindestens 160, als Abendgymnasium oder Kolleg mindestens 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben. Ein Weiterbildungskolleg kann auch fortgeführt werden, wenn den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weg zu einer anderen Bildungseinrichtung, die einen entsprechenden Abschluss vermittelt, nicht zugemutet werden kann.

Im Rahmen der Beschlussfassung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes wurde im Oktober 2013 die Verordnung über die Mindestgröße der Förderschulen und der Schulen für Kranke (MindestgrößenVO) erlassen.

Mit einer zweiten Verordnung ist diese im Dezember 2018 im Zuge der Neuausrichtung der Inklusion abgeändert worden, so dass gemäß § 1 Abs. 1 MindestgrößenVO für die Errichtung und die Fortführung öffentlicher Förderschulen im Bereich der Primarstufe und der Sekundarstufe I grundsätzlich die folgenden Mindestgrößen gelten:

- |   |   |
|---|---|
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen  | 112 Schüler/innen<br>84 Schüler/innen an Schulen mit allein der Sekundarstufe I<br>28 Schüler/innen an Schulen mit allein mit der Primarstufe                     |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache   | 55 Schüler/innen an Schulen der Primarstufe<br>66 Schüler/innen an Schulen der Sekundarstufe I  |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung                            | 88 Schüler/innen an Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I<br>33 Schüler/innen an Schulen der Primarstufe<br>55 Schüler/innen an Schulen der Sekundarstufe I |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation sowie mit dem Förderschwerpunkt Sehen | jeweils 100 Schüler/innen   |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung                        | 100 Schüler/innen   |

- |  |   |
|--|---|
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung | 50 Schüler/innen  |
| • Förderschulen im Verbund                                     | 112 Schüler/innen<br>84 Schüler/innen an Schulen mit allein der Sekundarstufe I<br>28 Schüler/innen an Schulen mit allein der Primarstufe |

Förderschulen können nach § 1 Abs. 2 MindestgrößenVO in einem begründeten Fall mit Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde an Teilstandorten in zumutbarer Entfernung geführt werden. In diesen Fällen ist an jedem Teilstandort mindestens die Hälfte der o.g. Mindestschülerzahlen notwendig.

Wird der Teilstandort einer Förderschule in der Sekundarstufe I mit den Förderschwerpunkten der Lern- und Entwicklungsstörungen an einer allgemeinen Schule eingerichtet (Förderschulgruppe), sind dafür nach § 1 Abs. 2 Satz 3 MindestgrößenVO abweichend von den für Förderschulen im Verbund geltenden Mindestschülerzahlen 42 Schülerinnen und Schüler erforderlich.

Gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 MindestgrößenVO sind die erforderlichen schulorganisatorischen Beschlüsse mit Wirkung spätestens zum Schuljahr 2023/2024 durch die Schulträger zu fassen.

### **Klassenbildung**

Die Klassen werden gemäß §§ 6 und 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) vom 18.03.2005 zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Mai 2021 gebildet.

#### **a) Grundschulen**

Die Regelungen zur Klassenbildung an Grundschulen ergeben sich aus § 6a der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG.

Danach beträgt die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

- bis zu 29 eine Klasse,
- 30 bis 56 zwei Klassen,
- 57 bis 81 drei Klassen,
- 82 bis 104 vier Klassen.

Die Zahl der nach dieser Regelung zu bildenden Klassen kann aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen unterschritten werden.

Es gilt die Bandbreite von 15 bis 29 Schülerinnen und Schülern. Gebildete Klassen werden grundsätzlich unabhängig von später eintretenden Schülerzahlveränderungen fortgeführt.

Im Gebiet eines Schulträgers darf die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die kommunale Klassenrichtzahl nicht überschreiten. Die kommunale Klassenrichtzahl wird ermittelt, indem die Schülerzahl der zu bildenden Eingangsklassen einer Kommune durch 23 geteilt wird. Ergibt sich ein Rechenwert von  $> 30$ , wird auf die darunter liegende ganze Zahl abgerundet.

Der Schulträger entscheidet unter Einhaltung der kommunalen Klassenrichtzahl über die Zahl und die Verteilung der zu bildenden Eingangsklassen auf die Schulen und Teilstandorte. Er kann die Zahl der in die Eingangsklassen aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler einer Grundschule oder mehrerer Grundschulen begrenzen, wenn dies für eine ausgewogene Klassenbildung innerhalb einer Gemeinde erforderlich ist oder besondere Lernbedingungen (z.B. Inklusion) oder bauliche Gegebenheiten berücksichtigt werden sollen (§ 46 Abs. 3 SchulG).

Sofern ein von der Schulaufsicht gebilligtes Konzept vorliegt, können Grundschulen oder Teilstandorte, an denen keine Klasse mit mindestens 15 Schülerinnen und Schüler gebildet werden kann, den Unterricht von jahrgangsbezogen auf jahrgangsübergreifend umstellen.

Jedes Kind hat gemäß § 46 Abs. 3 SchulG einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, soweit der Schulträger keinen Schuleinzugsbereich gebildet hat.

## **b) weiterführende Schulen**

Die Klassen an weiterführenden Schulen werden gemäß § 6 der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten, Klassenfrequenzhöchstwerten und Klassenfrequenzmindestwerten sowie Bandbreiten in der Regel als Jahrgangsklassen gebildet.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler einer Klasse soll den Klassenfrequenzrichtwert nicht unterschreiten. Sie darf nicht über dem Klassenfrequenzhöchstwert und nicht unter dem Klassenfrequenzmindestwert (50 v.H. des Klassenfrequenzhöchstwertes) liegen, wobei die Verordnung Ausnahmen vorsieht.

Die Zahl der von der Schule zu bildenden Klassen (Klassenrichtzahl) ergibt sich dadurch, dass die Schülerzahl der Schule durch den jeweiligen Klassenfrequenzrichtwert geteilt wird. An Schulen einer Schulform im Gebiet desselben Schulträgers sollen möglichst gleich starke und dem Klassenfrequenzrichtwert entsprechende Klassen gebildet werden.

### Hauptschulen

Der Klassenfrequenzrichtwert beträgt 24. Es gilt die Bandbreite 18 bis 30.

### Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen (Sekundarstufe I)

Der Klassenfrequenzrichtwert in der Realschule und in der Sekundarstufe I des Gymnasiums und der Gesamtschule beträgt 27. Es gilt die Bandbreite 25 bis 29.



Wenn rechnerisch pro Parallelklasse mindestens zwei Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf aufgenommen werden und im Durchschnitt aller Parallelklassen die Bandbreite eingehalten wird, kann die Bandbreite in Klassen des Gemeinsamen Lernens unterschritten werden.

Über- oder Unterschreitungen der Bandbreite sind unter den in § 6 Abs. 5 der Verordnung genannten Bedingungen möglich.

#### Gymnasiale Oberstufe

In der gymnasialen Oberstufe (Gymnasium, Gesamtschule) beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 19,5. Grundkurse und Leistungskurse dürfen nur in dem Maße gebildet werden, dass die durchschnittliche Teilnehmerzahl dieser Kurse in der gymnasialen Oberstufe diesen Wert nicht unterschreitet.

#### Förderschulen

Für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 14 und der Klassenfrequenzhöchstwert 19. Für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung beläuft sich der Klassenfrequenzrichtwert auf 13, der Höchstwert auf 17 Schülerinnen und Schüler.

Für die übrigen Förderschwerpunkte gelten abweichende Werte.

### **III. Schülerzahlenprognose**

Grundlage für die Schulentwicklungsplanung ist die von GB 3 – Statistik und empirische Forschung (SeFo) – erstellte Schülerzahlenprognose. Sie bezieht sich auf die Schuljahre 2021/2022 – 2025/2026 und ist Anhaltspunkt dafür, wie sich die Schülerzahlenentwicklung in diesen Schuljahren auf der Basis der bisherigen Erfahrungswerte darstellen könnte. Die Schülerzahlenprognose ist als **Anlage** beigelegt.

#### **1. Schülerzahlenprognose Grundschulen**

Im Zeitraum 2021/2022 bis 2025/2026 zeigt die Schülerzahlenprognose der Siegener Grundschulen einen deutlichen Anstieg. Von 3.321 Schülerinnen und Schülern im Basisschuljahr 2020/2021 steigen die Schülerzahlen um 504 (15,18%) auf 3.825 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2025/2026.

Dabei erstreckt sich der Anstieg der Schülerzahlen auf alle drei Planungsbereiche (Nord, Mitte und Süd), wobei der stärkste Zuwachs in Siegen-Nord zu verzeichnen ist.

An den Grundschulen im **Planungsbereich Siegen-Nord** wird mit steigenden Schülerzahlen von 1.177 im Schuljahr 2020/2021 auf 1.432 im Schuljahr 2025/2026 (+ 255 Schülerinnen und Schülern, + 21,67%) gerechnet. Die Schülerzahlen steigen innerhalb des Prognosezeitraums stetig an.

Im Planungsbereich **Siegen-Mitte** werden ebenfalls steigende Schülerzahlen erwartet. Sie steigen von 1.550 im Schuljahr 2020/2021 auf 1.730 im Schuljahr 2025/2026 (+ 180 Schüle-

rinnen und Schüler, + 11,61%). Innerhalb des Prognosezeitraums steigen die Zahlen fortwährend an.

Für die Grundschulverbünde im Planungsbereich **Siegen-Süd** wird eine Steigerung der Schülerzahlen von 594 im Schuljahr 2020/2021 auf 663 im Schuljahr 2025/2026 prognostiziert. Dies bedeutet einen Zuwachs von 69 Schülerinnen und Schülern bzw. ein Plus von 11,61 %. Die Schülerzahlen steigen im Prognosezeitraum beständig an.

Nachstehend wird die Schülerzahlenprognose jeder Grundschule für die drei Planungsbereiche dargestellt.

### **Planungsbereich Siegen-Nord**

Der Planungsbereich Siegen-Nord umfasst folgende Gemeinschaftsgrundschulen:

- Albert-Schweitzer-Schule
- Birlenbacher Schule
- Friedrich-Flender-Schule
- Geisweider Schule
- Glückaufschule
- Jung-Stilling-Schule.

Wie bereits erwähnt, werden die an der Albert-Schweitzer-Schule, Birlenbacher Schule und Geisweider Schule zu bildenden Klassen nicht in den Gebäuden der drei Grundschulen unterzubringen sein. Aufgrund der Lage zwischen der Birlenbacher Schule und der Geisweider Schule wird die Albert-Schweitzer-Schule räumlich erweitert. Die Einzugsbereiche der drei Schulen wurden entsprechend angepasst, so dass Schülerinnen und Schüler aus den ehemaligen Einzugsbereichen der Birlenbacher Schule und der Geisweider Schule, die aufgrund mangelnder Aufnahmekapazitäten an ebendiesen Schulen keinen Schulplatz an der nächstgelegenen Grundschule erhalten, alternativ an der nahegelegenen Albert-Schweitzer-Schule aufgenommen werden. Ein unnötig langer Schulweg soll so vermieden werden.

#### **Albert-Schweitzer-Schule (Offene Ganztagsschule)**

Die Schülerzahl steigt von 216 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 um 171 (+ 79,17 %) auf 387 im Schuljahr 2025/2026. Bedingt ist der enorme Anstieg durch die geänderten Schuleinzugsbereiche.

Für das Schuljahr 2021/2022 werden laut Prognose 69 Schulanfänger erwartet, tatsächlich werden 65 Kinder in der Jahrgangsstufe 1 der Albert-Schweitzer-Schule beschult (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### **Birlenbacher Schule (Offene Ganztagsschule)**

Die Schülerzahl beläuft sich im Schuljahr 2020/2021 auf 224 und sinkt im Prognosezeitraum auf 218 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2025/2026 (- 2,68%). Dabei schwankt die Schülerzahl auf und ab.

Für das Schuljahr 2021/2022 werden 72 Schulanfänger prognostiziert. Zum Stand der Schulstatistik 2021/2022 sind es 56 Schulanfängerkinder.

#### Friedrich-Flender-Schule

Die Schülerzahl erhöht sich von 105 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 132 im Schuljahr 2025/2026. Dies entspricht einer Steigerung von 25,71 %.

Für das Schuljahr 2021/2022 wurden 30 Erstklässler prognostiziert, die Ist-Zahl liegt bei 27 (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### Geisweider Schule (Offene Ganztagschule)

Die Schülerzahl wächst von 235 im Schuljahr 2020/2021 um 8 auf 243 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2025/2026 (+ 3,4 %). Die Schülerzahlen in den einzelnen Schuljahren schwanken jeweils.

Für das Schuljahr 2021/2022 werden 55 Schulanfänger prognostiziert, die tatsächliche Zahl beträgt 65 (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### Glückaufschule

Im Schuljahr 2020/2021 beträgt die Schülerzahl 180. Sie erhöht sich zunächst um dann zu sinken und zu stagnieren. Vom Basisjahr 2020/2021 mit 180 bis zum Schuljahr 2025/2026 mit 206 beträgt der Anstieg 26 Schülerinnen und Schüler (+14,44%).

51 Neuanmeldungen wurden für das Schuljahr 2021/2022 prognostiziert, die Ist-Zahl liegt bei 50 Kindern (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### Jung-Stilling-Schule (Offene Ganztagschule)

Für die Jung-Stilling-Schule werden insgesamt steigende Schülerzahlen erwartet. Es ergibt sich bei 217 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 und 246 im Schuljahr 2025/2026 ein Zuwachs von 29 Kindern (+13,36%).

Zum Schuljahr 2020/2021 wurden 64 Erstklässler prognostiziert. Tatsächlich liegt die Zahl laut Schulstatistik 2021/2022 bei 76.

#### **Planungsbereich Siegen-Mitte**

Der Planungsbereich Siegen-Mitte umfasst folgende Gemeinschaftsgrundschulen:

- Diesterwegschule
- Giersbergschule
- Grundschule Kaan-Marienborn
- Montessorischule Siegen
- Nordschule
- Obenstruthschule
- Sonnenhangschule
- Spandauer Schule

sowie die folgende katholische Bekenntnisgrundschule:

- Hammerhütter Schule.

#### Diesterwegschule (Offene Ganztagschule)

Die Schülerzahl erhöht sich von 204 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 209 in 2025/2026, was einer Steigerung von 2,45 % entspricht. Im Prognosezeitraum schwankt die Schülerzahl.

Im Schuljahr 2021/2022 werden 59 Kinder in der Jahrgangsstufe 1 der Diesterwegschule beschult (Stand Schulstatistik 2021/2022). Prognostiziert waren 54 Erstklässler.

#### Giersbergschule (Offene Ganztagschule)

Die Schülerzahl steigt von 186 im Schuljahr 2020/2021 auf 238 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2025/2026. Es wird somit ein Anstieg von 27,96 % erwartet, wobei die Zahl bis auf das erste Prognosejahr kontinuierlich wächst.

Für das Schuljahr 2021/2022 wurden 49 Schulanfänger prognostiziert, beschult werden 42 Kinder (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### Grundschule Kaan-Marienborn (Offene Ganztagschule)

Im Schuljahr 2020/2021 beträgt die Schülerzahl 191. Insgesamt wird mit einer Erhöhung um 30 Schülerinnen und Schüler (+ 15,71%) auf 221 im Schuljahr 2025/2026 gerechnet. Dabei sinken die Zahlen im Jahr 2021/2022 zunächst um anschließend stetig zu steigen.

48 Neuanmeldungen wurden für das Schuljahr 2021/2022 prognostiziert, tatsächlich befinden sich 48 Kinder in der Jahrgangsstufe 1 (Stadt Schulstatistik 2021/2022).

#### Hammerhütter Schule

Die Schülerzahl steigt fortwährend von 187 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 um 44 auf 231 im Schuljahr 2025/2026 (+ 23,53%) an.

Während die Prognose 40 Erstklässler zum Schuljahr 2021/2022 ausweist, liegt die Ist-Zahl bei 24 Kindern (Schulstatistik Stand 2021/2022).

#### Montessorischule Siegen (Offene Ganztagschule)

Für die Montessorischule Siegen werden insgesamt sinkende Schülerzahlen von 177 im Schuljahr 2020/2021 auf 168 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2025/2026 erwartet (- 5,08 %), wobei die Zahlen sich auf und ab bewegen.

Zum Schuljahr 2021/2022 wurden 45 Schulanfänger prognostiziert, beschult werden aktuell 33 Kinder (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### Nordschule (Offene Ganztagschule)

Im Vergleich der Schülerzahlen der Schuljahr 2020/2021 und 2025/2026 sinken diese von 110 um 7 Kinder auf 103 (- 6,36%). Im Prognosezeitraum sinken die Schülerzahlen zunächst,

es folgen ein Anstieg 2023/2024, ein Rückgang in 2024/2025 sowie ein erneuter Anstieg in 2025/2026.

Während die Prognose 18 Neuanmeldungen zum Schuljahr 2021/2022 ausweist, liegt die Ist-Zahl bei 28 Schülerinnen und Schülern (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### Obenstruthschule (Offene Ganztagschule)

Die Schülerzahl sinkt von 116 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 um 35 auf 81 im Schuljahr 2025/2026 (- 30,17%). Dabei schmelzen die Zahlen kontinuierlich ab, mit Ausnahme des letzten Prognosejahres, in dem sie wieder steigen.

Für die Schuljahre 2022/2023 bis 2025/2026 sind Gesamtschülerzahlen prognostiziert, die jeweils unter der für die Fortführung von Grundschulen erforderlichen Mindestgröße von 92 Schülerinnen und Schülern liegen. Sollten sich die Prognosen erfüllen, könnte sich für die Obenstruthschule kurzfristig schulorganisatorischer Handlungsbedarf ergeben.

Für das Schuljahr 2021/2022 wurden 17 Schulanfänger prognostiziert, tatsächlich sind es zum Stand der Schulstatistik 2021/2022 36 Kinder. Damit konnten zwei Eingangsklassen gebildet werden und die Mindestgröße dürfte voraussichtlich wohl doch erreicht werden.

#### Sonnenhangschule (Offene Ganztagschule)

Die Schülerzahlen der Sonnenhangschule steigen stetig von 179 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 251 im Schuljahr 2025/2026 an (+ 72, + 40,22%).

Die Zahl der Erstklässler liegt prognostisch bei 49, faktisch bei 46 Schülerinnen und Schülern (Stand Schulstatistik 2021/2022).

#### Spandauer Schule (Offene Ganztagschule)

Im Schuljahr 2020/2021 beträgt die Schülerzahl 200. Es wird mit einer Erhöhung um 28 Kinder (+ 14%) auf 228 im Schuljahr 2025/2026 gerechnet. Die Schülerzahlen schwanken im Prognosezeitraum.

Zum Stand der Schulstatistik 2021/2022 werden 51 Kinder in der Jahrgangsstufe 1 der Spandauer Schule beschult. Prognostiziert waren 44 Kinder.

### Planungsbereich Siegen-Süd

Der Planungsbereich Siegen-Süd umfasst folgende Gemeinschaftsgrundschulen:

- Grundschule auf dem Hubenfeld (Grundschulverbund)
- Grundschule Eiserfeld (Grundschulverbund).

#### Grundschule auf dem Hubenfeld (Offene Ganztagschule)

- Hauptstandort  
Für den Hauptstandort werden steigende Schülerzahlen erwartet. So erhöht sich die Schülerzahl von 198 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 230 im

Schuljahr 2023/2024 um sich bis zum Schuljahr 2025/2026 auf 222 zu reduzieren (insgesamt + 24, + 12,12%).

- **Teilstandort**  
Anders als am Hauptstandort sind für die Teilstandort sinkende Schülerzahlen von 96 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 72 im Schuljahr 2025/2026 prognostiziert (- 24, - 25%). Nach einem einmaligen Anstieg auf 98 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2021/2022 sinken die Zahlen stetig.

Zum Schuljahr 2021/ wurden insgesamt 79 Schulanfängerkindern erwartet. Die Ist-Schülerzahl der Jahrgangsstufe 1 des Grundschulverbundes liegt zum Stand der Schulstatistik 2021/2022 bei 93 Kindern (57 am Hauptstandort und 36 am Teilstandort).

#### Grundschule Eiserfeld (Offene Ganztagschule)

- **Hauptstandort**  
Die Schülerzahlen steigen am Hauptstandort von 222 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 278 im letzten Prognosejahr (+ 56, + 25,23 %). Bis auf einen Rückgang im Schuljahr 2021/2022 ist ein kontinuierlicher Zuwachs zu verzeichnen.
- **Teilstandort**  
Für den Teilstandort werden steigende Schülerzahlen erwartet. Von 78 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 steigen die Zahlen um 13 Kinder (+ 16,67%) auf 91 im Schuljahr 2025/2026.

89 Erstklässler (63 am Hauptstandort und 26 am Teilstandort) werden im Schuljahr 2021/2022 (Stand Schulstatistik 2021/2022) am Grundschulverbund beschult. Prognostiziert waren 68 Schulanfänger.

## **2. Schülerzahlenprognose weiterführende Schulen**

### **2.1 Hauptschule**

Die Geschwister-Scholl Schule wurde ab dem Schuljahr 2016/2017 sukzessive aufgelöst und mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 zum 31.07.2021 endgültig geschlossen. Somit ist die Achenbacher Schule die letzte verbleibende Hauptschule im Stadtgebiet.

#### Achenbacher Schule (Ganztags-hauptschule)

Für die Achenbacher Schule werden sinkende Schülerzahlen erwartet. Von 267 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 sinkt die Schülerzahl um 29 auf 238 im Schuljahr 2025/2026 (- 10,86%). Bis auf einen minimalen Anstieg im letzten Prognosejahr reduzieren sich die Schülerzahlen kontinuierlich.

## **2.2 Realschulen**

Die Prognose der Realschule weist insgesamt sinkende Schülerzahlen aus. Von 922 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 reduziert sich die Schülerzahl um 60 auf 862 (- 6,51%) im Schuljahr 2025/2026.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Realschule Am Schießberg seit dem Schuljahr 2016/2017 keine Eingangsklassen mehr gebildet hat und zum 31.07.2021 geschlossen wurde.

### **Realschule Am Oberen Schloss (Ganztagsrealschule)**

Die Schülerzahl sinkt nach den Prognosezahlen zunächst um dann ab dem Schuljahr 2023/2024 stetig anzuwachsen. Ausgehend von einer Schülerzahl von 559 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 wird eine Steigerung von 12 auf 571 im Schuljahr 2025/2026 erwartet (+ 2,15 %).

### **Realschule Auf der Morgenröthe**

Die Schülerzahl liegt im Schuljahr 2020/2021 bei 297 Schülerinnen und Schülern. Sie steigt im ersten Prognosejahr an, daraufhin ab um ab dem Schuljahr 2023/2024 durchgehend anzuwachsen. Die Schülerzahl reduziert sich bis zum Schuljahr 2025/2026 um 6 auf 291 Schülerinnen und Schüler (- 2,02%).

Grundsätzlich müssen Realschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Sollten sich die Zahlen entsprechend der Prognose entwickeln, könnte sich für die Schule hinsichtlich der Bildung von Eingangsklassen kurzfristig schulorganisatorischer Handlungsbedarf ergeben.

Laut Schulstatistik 2021/2022 besuchen 56 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufe 5, prognostiziert waren 52. Es besteht daher die Aussicht, dass auch in den kommenden Jahren die Zahlen etwas höher ausfallen und somit die Mindestgrößen für die Eingangsklassenbildung erreicht werden.

## **2.3 Gymnasien**

Die Schülerzahlenprognose der Gymnasien weist insgesamt einen Anstieg der Schülerzahlen aus. So steigt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler von 2.331 im Schuljahr 2020/2021 um 198 auf 2.529 im Schuljahr 2025/2026 (+ 8,49%).

Um die Gymnasien zu gleichmäßig ausgelasteten und stabilen, möglichst mindestens drei Züge umfassenden, Schulsystemen auszubauen, wurde die Begrenzung der Beschulungsorte als auch der Zügigkeiten durch den Rat der Stadt Siegen beschlossen. Das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium wird ab dem Schuljahr 2022/2023 sukzessive aufgelöst. Zudem wird ab dem Schuljahr 2022/2023 die Zügigkeit der Gymnasien wie folgt festgelegt:

- 3 Züge am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium
- 3 Züge am Gymnasium Auf der Morgenröthe
- 4 Züge am Gymnasium Am Löhrtor.

Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium

Die Schülerzahlen am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium werden etwas schwanken, insgesamt aber steigen von 605 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 auf 670 im Schuljahr 2025/2026 (+ 65, + 10,74%).

Gymnasium Am Löhrtor

Am Gymnasium Am Löhrtor liegt die Schülerzahl im Schuljahr 2020/2021 bei 718 Schülerinnen und Schülern. Nach der Prognose sinkt die Schülerzahl einmalig, steigt aber ab dem Schuljahr 2022/2023 dauerhaft an. Vom Basisschuljahr 2020/2021 bis zum Schuljahr 2025/2026 ergibt sich somit ein Zuwachs von 344 auf 1.062 Schülerinnen und Schülern (+ 47,91%).

Der enorme Anstieg ist dadurch zu begründen, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 das Eingangsklassenpotenzial des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums rechnerisch dem Gymnasium Am Löhrtor zugeschlagen wird.

Gymnasium Auf der Morgenröthe

Im Schuljahr 2020/2021 beträgt die Schülerzahl des Gymnasiums Auf der Morgenröthe 481 und wird in den folgenden Jahren voraussichtlich schwanken. Im Jahr 2025/2026 wird prognostisch eine Zahl von 605 erreicht, was insgesamt einem Zuwachs von 124 Schülerinnen und Schülern (+ 25,78%) entspricht.

Peter-Paul-Rubens-Gymnasium (Ganztagsgymnasium)

Für das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium werden aufgrund der sukzessiven Auflösung durchgängig sinkende Schülerzahlen prognostiziert. Ausgehend von einer Schülerzahl von 527 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 gehen die Werte bis zum Schuljahr 2025/2026 um 335 auf 192 zurück ( - 63,57%).

Im letzten Prognosejahr werden voraussichtlich noch die Jahrgangsstufen 9 bis 13 am Peter-Paul-Rubens-Gymnasium beschult.

**2.4 Gesamtschulen**

An den drei städtischen Gesamtschulen steigen die Schülerzahlen von 2.719 im Schuljahr 2020/2021 auf 3.019 im Schuljahr 2025/2026 an, was eine Steigerung um 300 Schülerinnen und Schüler (+ 11,03%) bedeutet. Hauptgrund hierfür ist die Errichtung der Gesamtschule Am Schießberg zum Schuljahr 2016/2017, deren Aufbau sich noch immer sukzessive vollzieht.

Die Gesamtschulen bilden insgesamt 14 Züge.

Es besteht weiterhin eine starke Nachfrage der Eltern nach den Gesamtschulen als Schulen des längeren gemeinsamen Lernens. Insgesamt sind Anmeldeüberhänge zu erwarten. Die Verwaltung hat den Auftrag, die Errichtung einer vierten Gesamtschule in Siegen ergebnisoffen zu prüfen.



### Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

Ausgehend von 1.064 Schülerinnen und Schülern im Basisjahr 2020/2021 steigt die Schülerzahl um 16 (+ 1,5%) auf 1.080 im letzten Prognosejahr 2025/2026 an. Im Prognosezeitraum schwanken die Zahlen leicht.

Die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule macht von den Regelungen des § 46 Abs. 4 SchulG Gebrauch. Dies bedeutet, dass die Aufnahmekapazität herabgesetzt werden kann, wenn Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung gemeinsam unterrichtet werden.

### Gesamtschule Auf dem Schießberg

Die Gesamtschule Auf dem Schießberg wurde zum Schuljahr 2016/2017 errichtet. Sie wird sukzessive aufgebaut und beschult im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 519 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 bis 9. Im Schuljahr 2024/2025 wird der Aufbau der Schule mit der Bildung aller Jahrgänge abgeschlossen sein.

Mangels spezifischer historischer Ist-Schülerzahlen entspricht diese Prognose nicht dem sonst üblichen Methodik-Standard.

Die Gesamtschule Auf dem Schießberg wendet die Regelungen aus § 46 Abs. 4 SchulG ebenfalls an.

### Gesamtschule Eiserfeld

Im Schuljahr 2020/2021 werden an der Gesamtschule Eiserfeld 1.136 Schülerinnen und Schüler beschult. Prognostisch steigt die Zahl bis auf die Schuljahre 2021/2022 und 2024/2025. Insgesamt wird bis zum Schuljahr 2025/2026 ein Zuwachs um 9 auf 1.145 Schülerinnen und Schüler (+ 0,79%) erwartet.

Die Gesamtschule Eiserfeld machen ebenfalls von den Regelungen aus § 46 Abs. 4 SchulG Gebrauch.

## **2.5 Förderschule**

### Pestalozzischule

Im Schuljahr 2020/2021 werden insgesamt 206 Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung beschult.

Für die folgenden Schuljahre werden insgesamt sinkende Schülerzahlen erwartet.

- Hauptstandort Westerwaldstraße 50  
Für den Hauptstandort wird eine Reduzierung der Schülerzahl prognostiziert. Von 162 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 könnte die Schülerzahl auf 129 im Schuljahr 2025/2026 abnehmen (- 20,37%).
- Teilstandort Freudenberg, ehemalige Osterbergschule

Für den Teilstandort ist, mit Ausnahme eines prognostizierten Rückgangs zum Schuljahr 2025/2026, grundsätzlich mit einer leichten Steigerung der Schülerzahlen zu rechnen. So wird die Schülerzahl von 44 im Basisjahr 2020/2021 auf voraussichtlich 45 Schülerinnen und Schüler (+ 2,27%) im Schuljahr 2025/2026 anwachsen.

Tatsächlich liegt die Schülerzahl der Pestalozzischule laut Schulstatistik 2021/2022 bei 246, also höher als die prognostizierten 205 Schülerinnen und Schüler. Von diesen Schülerinnen und Schülern werden 187 am Hauptstandort und 59 am Teilstandort beschult.

Die für eine im Verbund geführte Förderschule vorgeschriebene Mindestgröße von 112 Schülerinnen und Schülern wird im gesamten Prognosezeitraum deutlich überschritten. Jedoch ist für die Errichtung und Fortführung eines Förderschulverbundes an jedem Teilstandort mindestens die Hälfte der vorgeschriebenen Mindestschülerzahl erforderlich. Diese Schülerzahl von 56 Schülerinnen und Schülern wird für den Teilstandort im Prognosezeitraum durchgängig unterschritten.

#### IV. Handlungsbedarf

Wie bereits in der Schulentwicklungsplanung 2020/2021 – 2024/2025 dargelegt, sind die räumlichen Kapazitäten im **Grundschulbereich** zu erweitern.

Insbesondere die Schülerzahlenentwicklung im Planungsbereich Siegen-Nord steigt im Prognosezeitraum deutlich an.

Es bestätigt sich, dass der vierzügige Ausbau der Albert-Schweitzer-Schule bereits zum Schuljahr 2022/2023 sinnvoll und notwendig ist. Zu diesem Schuljahr soll für die Übergangsphase ein Containergebäude auf dem Schulgelände aufgestellt werden, damit ausreichend Räumlichkeiten und somit Schulplätze zur Verfügung stehen. Die Verwaltung prüft als langfristige Lösung die Reaktivierung des ehemaligen Gebäudes der Albert-Schweitzer-Schule im Rüssterweg sowie die Erweiterung des aktuellen Schulgebäudes im Amselweg.

Die Jung-Stilling-Schule wird im Prognosezeitraum voraussichtlich zwischen zwei und drei Eingangsklassen bilden, wobei sich eine Tendenz zur Dreizügigkeit abzeichnet.

Die geplante Verlagerung der Spandauer Schule sollte möglichst zeitnah angegangen werden, da in drei von fünf Prognosejahren von einer Dreizügigkeit auszugehen ist, die im aktuellen Schulgebäude nicht umgesetzt werden kann. Notfalls müsste hier gemeinsam mit der benachbarten Diesterwegschule eine Lösung gefunden werden bzw. Kinder abgelehnt und an die Diesterwegschule verwiesen werden.

Für den zweizügigen Hauptstandort der Grundschule Eiserfeld deuten die Schülerzahlen prognostisch auf eine Dreizügigkeit hin. Allerdings sind bei einem Grundschulverbund die Anmeldezahlen für beide Standorte gemeinsam zu betrachten, so dass die Nachfrage durch Schulplätze am Teilstandort gedeckt werden könnte.

Ausgehend von den für die Achenbacher Schule prognostizierten Schülerzahlen wird die Achenbacher Schule in allen Prognosejahren mindestens eine Eingangsklasse bilden können. Für die **Hauptschule** kann sich jedoch vor dem Hintergrund abweichenden Elternwahlverhaltens kurzfristig schulorganisatorischer Handlungsbedarf ergeben.

Ein Handlungsbedarf für die städtischen **Realschulen** ist anhand der vorliegenden Prognosezahlen nicht ersichtlich.

Durch die schulorganisatorischen Beschlüsse im Bereich der städtischen **Gymnasien** soll für diese Schulform ein zukunftssicheres, wohnortnahes System etabliert werden.

Wenn man die Schülerzahlen der Eingangsklassen (Jahrgangsstufen 5) in Relation zum Klassenfrequenzrichtwert von 27 setzt, ergeben sich folgende Zahlen:

Schuljahr	Fünftklässler	: 27 (Züge)
2022/2023	312	12
2023/2024	303	11
2024/2025	308	11
2025/2026	343	13

Die Zahlen wurden dabei gerundet. Es ist darauf hinzuweisen, dass natürlich auch eine Ausschöpfung beziehungsweise Überschreitung der Bandbreite grundsätzlich möglich ist. Somit besteht hinsichtlich der Klassengröße auch noch Spielraum nach oben (über 27 hinaus).

Wenn man nun noch die auswärtige Schülerschaft abzieht, kommt man auf folgende Zahlen:

Schuljahr	Fünftklässler	: 27 (Züge)
2022/2023	238	9
2023/2024	232	9
2024/2025	235	9
2025/2026	263	10

Zu beachten ist, dass bei diesen Daten alle Einpendler abgezogen wurden. Auswärtige Schülerinnen und Schüler, in deren Heimatkommune kein Gymnasium existiert, hätten allerdings weiterhin einen Anspruch, ein Siegener Gymnasium zu besuchen. Auch wenn die Zahl sich also noch etwas erhöht, dürften die Kapazitäten an den Siegener Gymnasien mit insgesamt 10 Zügen voraussichtlich auskömmlich sein.

Am Gymnasium Am Löhrtor wird eine Vierzügigkeit für eine Übergangszeit von drei bis vier Schuljahren möglich sein. Im Gebäude des Gymnasiums Auf der Morgenröthe stehen Räumlichkeiten für eine Dreizügigkeit für übergangsweise zwei Schuljahre zur Verfügung. Die Raumprogramme müssen außerdem unter dem Aspekt der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang zu untersuchen sein.

Seitens der Verwaltung wird ferner die Errichtung einer vierzügigen **Gesamtschule** insbesondere mit Blick auf die Punkte Schülerpotential, Standorte und Projekt- / Zeitplan geprüft. Die Prüfung wird ergebnisoffen erfolgen.

Die Schülerzahlenprognose des **Förderschulverbundes** weist für den Teilstandort in Freudenberg über den gesamten Prognosezeitraum hinweg eine Unterschreitung der Mindestgröße aus. Sollte sich die Prognose erfüllen, sind nach § 2 Abs. 1 S. 2 MindestgrößenVO die erforderlichen schulorganisatorischen Beschlüsse mit Wirkung spätestens zum Schuljahr 2023/2024 zu fassen.

Da hiermit nun die aktuelle Schülerzahlenprognose vorliegt, können die **Raumprogramme** der Grundschulen und der weiterführenden Schulen aktualisiert werden.

Zwischen den Raumprogrammen und der Schülerzahlenentwicklung der Schulen ist ein Abgleich vorzunehmen, so dass gegebenenfalls notwendige Handlungsbedarfe abgeleitet werden können. Dabei sind die Aspekte Ganztag und Inklusion zu berücksichtigen.

Es gibt zurzeit keine landesweit geltende Schulbauleitlinie. Eine Arbeitsgruppe des Städtetags NRW hat daher eine Handreichung zum Schulbau erarbeitet, die vom Vorstand des Städtetags Ende 2019 empfohlen wurde. Sie wird den Städten als Orientierungshilfe und fachliche Empfehlung zur Verfügung gestellt. Aus Sicht der Schul- und der Bauverwaltung ist es sinnvoll, diese Richtlinie für die Situation in der Stadt Siegen zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Hierin soll aus Sicht der Verwaltung die Thematik der Belüftung und des Raumklimas aufgenommen werden. Es ist vorgesehen, die Schulbauleitlinie für die Stadt Siegen im Jahr 2022 den städtischen Fachausschüssen vorzulegen.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

**Klimaschutz**

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
--	--	---	--



# Schülerzahlenprognose

# **Grundschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**- Gesamtübersicht -**



## Schülerzahlenentwicklung Grundschulen 2020/2021 - 2025/2026

Bezirk	tatsächliche Schülerzahlen 2020/2021	Prognosezahlen				
		2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Nord						
Albert-Schweitzer-Schule	216	238	276	318	366	387
Birlenbacher Schule	224	246	242	228	235	218
Friedrich-Flender-Schule	105	111	129	136	134	132
Geisweider Schule	235	222	227	240	240	243
Glückaufschule	180	187	208	207	206	206
Jung-Stilling-Schule	217	225	230	232	244	246
Gesamt	1.177	1.229	1.312	1.361	1.425	1.432
Mitte						
Diesterwegschule	204	207	202	213	218	209
Giersbergschule	186	183	193	204	231	238
GS Kaan-Marienborn	191	189	202	203	217	221
Hammerhütter Schule	187	191	193	210	213	231
Montessorischule Siegen	177	192	179	165	172	168
Nordschule	110	108	94	99	94	103
Obenstruthschule	116	95	88	75	73	81
Sonnenhangschule	179	193	211	225	232	251
Spandauer Schule	200	191	206	204	213	228
Gesamt	1.550	1.549	1.568	1.598	1.663	1.730
Süd						
GS auf dem Hubenfeld (Grundschulverbund)	294	306	302	313	306	294
Grundschule Eiserfeld (Grundschulverbund)	300	292	312	331	343	369
Gesamt	594	598	614	644	649	663
Schülerzahl Gesamt	3.321	3.376	3.494	3.603	3.737	3.825

# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**Siegen - Nord**

# Albert-Schweitzer-Schule

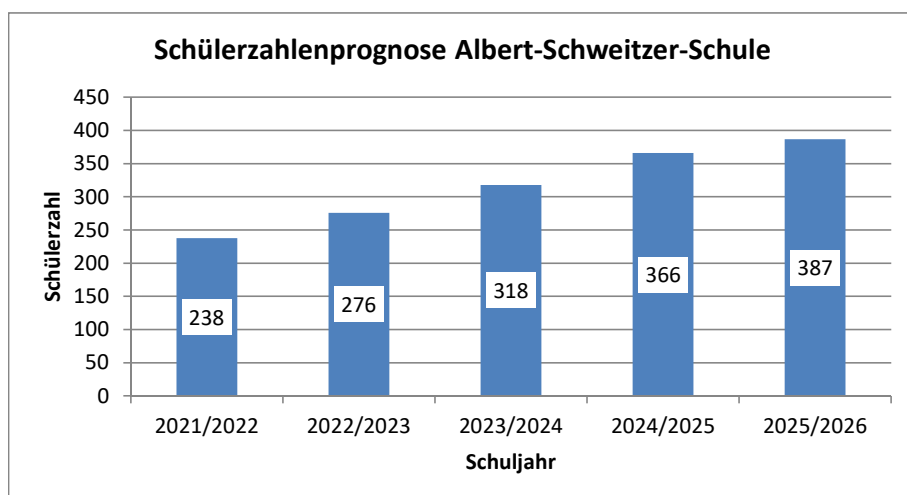
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG Schulkindergarten	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4			
2001/2002	56	53	64	70	18	261	12
2002/2003	68	52	60	60	18	258	12
2003/2004	60	69	52	53	13	247	12
2004/2005	53	66	69	52	11	251	12
2005/2006	65	58	63	68	-	254	11
2006/2007	47	78	50	62	-	237	11
2007/2008	57	60	67	46	-	230	11
2008/2009	44	65	50	59	-	218	11
2009/2010	44	44	61	52	-	201	9
2010/2011	48	49	49	55	-	201	8
2011/2012	54	49	39	48	-	190	8
2012/2013	46	55	53	43	-	197	8
2013/2014	55	55	54	46	-	210	8
2014/2015	49	54	54	55	-	212	8
2015/2016	49	44	66	47	-	206	8
2016/2017	47	51	58	55	-	211	8
2017/2018	48	57	50	55	-	210	8
2018/2019	55	56	50	46	-	207	8
2019/2020	52	65	42	51	-	210	9
2020/2021	46	71	54	45	-	216	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	69	57	58	54	238	11
2022/2023	85	86	47	58	276	13
2023/2024	95	106	70	47	318	14
2024/2025	92	117	87	70	366	15
2025/2026	90	114	96	87	387	16



# Birlenbacher Schule

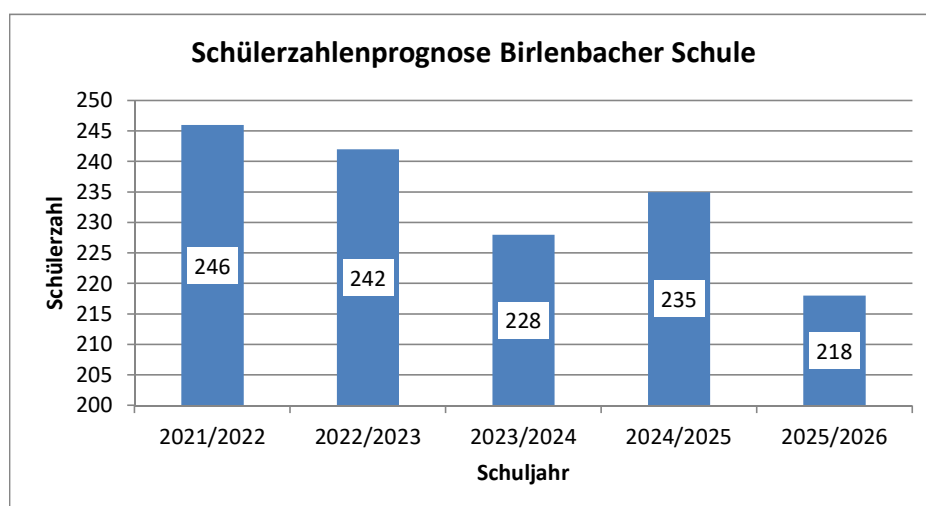
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	45	49	38	48	180	8
2002/2003	50	51	40	41	182	8
2003/2004	42	56	46	44	188	8
2004/2005	41	40	52	45	178	8
2005/2006	49	40	44	52	185	8
2006/2007	44	55	41	40	180	8
2007/2008	45	57	43	41	186	8
2008/2009	38	43	53	45	179	8
2009/2010	43	35	46	50	174	8
2010/2011	29	39	30	46	144	6
2011/2012	29	29	37	30	125	5
2012/2013	24	27	29	35	115	5
2013/2014	28	25	28	27	108	4
2014/2015	26	27	26	28	107	4
2015/2016	41	28	27	23	119	5
2016/2017	46	46	25	25	142	6
2017/2018	49	64	53	44	210	10
2018/2019	50	58	50	58	216	10
2019/2020	53	60	52	52	217	8
2020/2021	53	58	58	55	224	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	72	61	51	62	246	8
2022/2023	50	84	54	54	242	8
2023/2024	39	58	74	57	228	8
2024/2025	61	45	51	78	235	9
2025/2026	55	70	39	54	218	9



# Friedrich-Flender-Schule

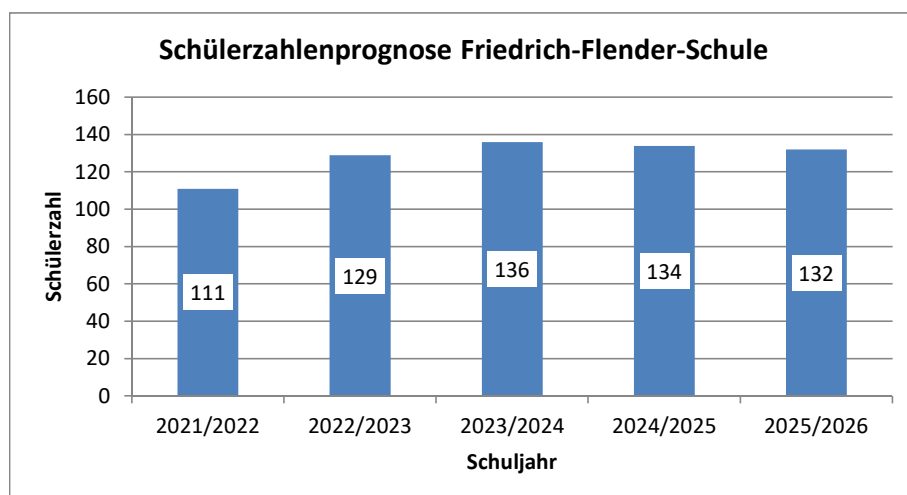
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	39	31	35	35	140	7
2002/2003	29	34	32	33	128	7
2003/2004	39	29	36	32	136	7
2004/2005	29	40	26	35	130	6
2005/2006	32	29	40	25	126	6
2006/2007	33	37	26	40	136	6
2007/2008	26	41	34	29	130	6
2008/2009	29	31	38	38	136	7
2009/2010	25	31	31	38	125	6
2010/2011	23	30	28	36	117	5
2011/2012	30	23	31	28	112	5
2012/2013	19	29	29	23	100	6
2013/2014	21	20	32	25	98	4
2014/2015	27	17	27	28	99	4
2015/2016	20	27	24	23	94	4
2016/2017	19	31	26	23	99	4
2017/2018	27	26	26	24	103	4
2018/2019	23	32	22	27	104	4
2019/2020	22	33	24	23	102	4
2020/2021	23	31	24	27	105	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	30	31	24	26	111	5
2022/2023	39	40	24	26	129	6
2023/2024	29	51	31	25	136	6
2024/2025	24	38	39	33	134	6
2025/2026	29	32	29	42	132	5



# Geisweider Schule

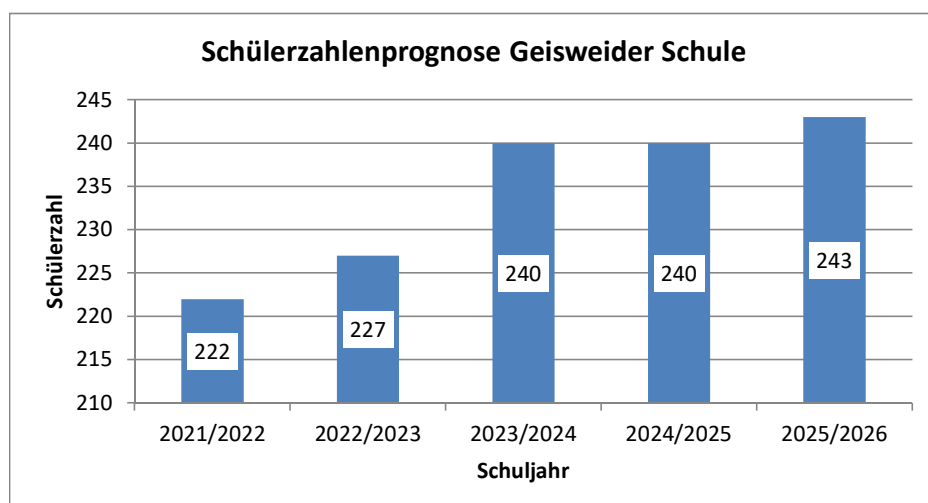
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	37	38	59	61	195	10
2002/2003	44	41	37	58	180	9
2003/2004	47	46	44	38	175	8
2004/2005	40	50	43	42	175	8
2005/2006	47	44	52	45	188	8
2006/2007	51	49	41	54	195	8
2007/2008	53	53	60	40	206	9
2008/2009	36	60	51	57	204	9
2009/2010	56	44	64	53	217	9
2010/2011	44	51	66	58	219	9
2011/2012	54	43	52	65	214	9
2012/2013	46	53	50	49	198	8
2013/2014	56	50	53	45	204	8
2014/2015	48	59	47	51	205	8
2015/2016	48	52	56	47	203	8
2016/2017	36	55	56	45	192	8
2017/2018	61	50	53	53	217	9
2018/2019	50	76	37	51	214	9
2019/2020	54	58	79	39	230	9
2020/2021	54	57	54	70	235	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	55	63	53	51	222	9
2022/2023	56	63	58	50	227	9
2023/2024	62	64	59	55	240	10
2024/2025	54	72	59	55	240	10
2025/2026	59	62	66	56	243	10



# Glückaufschule

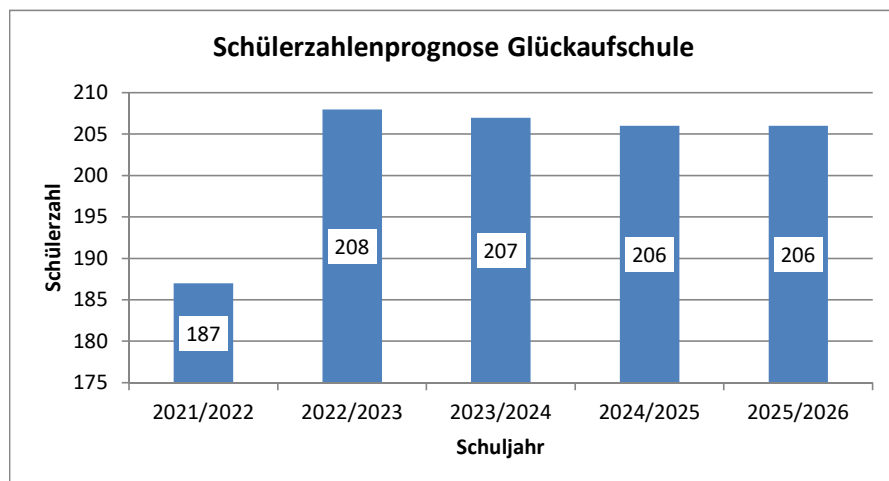
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2001/2002	40	40	60	48	20	208	10
2002/2003	40	39	46	67	20	212	10
2003/2004	42	44	36	64	20	206	10
2004/2005	43	59	46	43	20	211	10
2005/2006	40	51	58	45	-	194	8
2006/2007	32	44	53	53	-	182	8
2007/2008	40	45	45	51	-	181	8
2008/2009	49	33	44	38	-	164	8
2009/2010	35	45	40	49	-	169	8
2010/2011	34	44	54	42	-	174	8
2011/2012	43	43	48	55	-	189	8
2012/2013	39	45	51	48	-	183	7
2013/2014	52	44	51	47	-	194	8
2014/2015	36	57	41	52	-	186	8
2015/2016	56	34	54	47	-	191	8
2016/2017	49	60	37	47	-	193	8
2017/2018	48	67	47	42	-	204	8
2018/2019	35	56	57	49	-	197	8
2019/2020	38	48	49	54	-	189	8
2020/2021	40	55	38	47	-	180	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	51	53	46	37	187	8
2022/2023	52	67	44	45	208	8
2023/2024	38	69	57	43	207	8
2024/2025	43	50	58	55	206	8
2025/2026	51	56	42	57	206	8



In der Praxis werden generell immer 8 Klassen gebildet (jahrgangsübergreifende Beschulung).

# Jung-Stilling-Schule

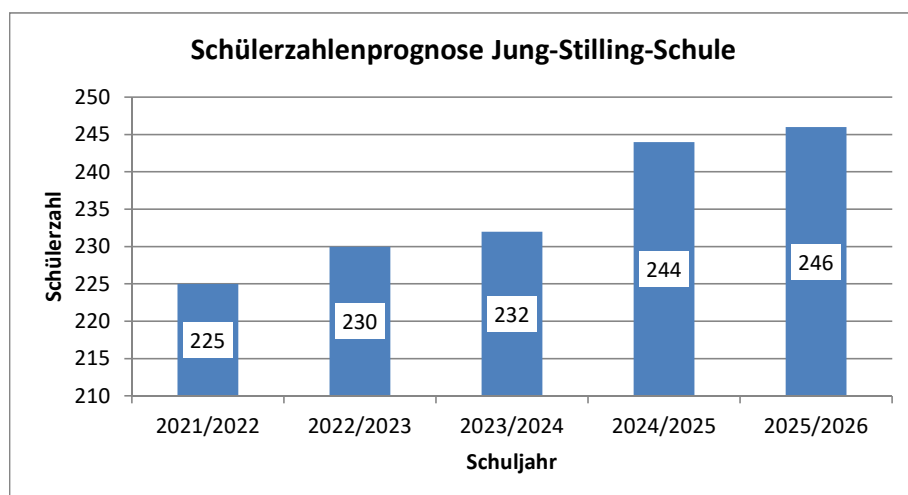
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG Schulkindergarten	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4			
2001/2002	66	56	48	65	16	251	11
2002/2003	61	65	50	49	-	225	10
2003/2004	54	63	60	49	-	226	10
2004/2005	53	52	62	58	-	225	10
2005/2006	54	53	51	67	-	225	9
2006/2007	46	51	56	52	-	205	8
2007/2008	50	48	50	51	-	199	8
2008/2009	50	55	50	44	-	199	8
2009/2010	44	51	51	50	-	196	8
2010/2011	38	40	46	40	-	164	8
2011/2012	45	34	39	45	-	163	8
2012/2013	39	41	36	39	-	155	8
2013/2014	39	41	41	37	-	158	8
2014/2015	26	44	35	41	-	146	7
2015/2016	51	27	42	38	-	158	7
2016/2017	75	55	26	42	-	198	8
2017/2018	52	82	51	24	-	209	8
2018/2019	53	58	78	47	-	236	9
2019/2020	53	54	57	73	-	237	9
2020/2021	52	59	51	55	-	217	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	64	56	57	48	225	9
2022/2023	54	69	54	53	230	9
2023/2024	56	59	66	51	232	9
2024/2025	65	61	56	62	244	10
2025/2026	65	70	58	53	246	10





# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**Siegen - Mitte**

# Diesterwegschule

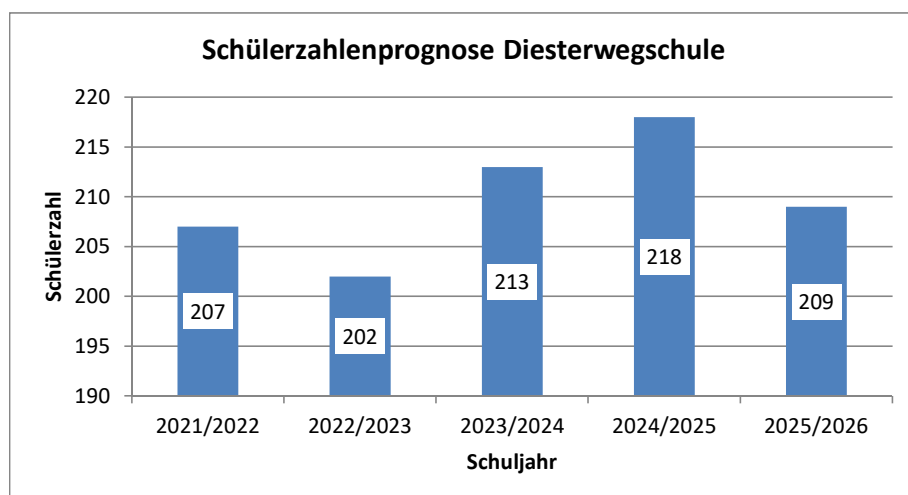
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	46	40	49	53	188	8
2002/2003	39	52	44	53	188	8
2003/2004	55	40	49	43	187	8
2004/2005	35	54	39	51	179	8
2005/2006	31	36	56	38	161	8
2006/2007	34	33	35	56	158	8
2007/2008	37	32	32	36	137	8
2008/2009	40	39	28	32	139	7
2009/2010	43	40	40	27	150	7
2010/2011	26	40	38	36	140	7
2011/2012	36	25	36	37	134	7
2012/2013	39	35	24	37	135	7
2013/2014	46	39	36	28	149	7
2014/2015	41	50	40	36	167	8
2015/2016	42	38	55	40	175	8
2016/2017	43	55	43	48	189	8
2017/2018	49	54	46	50	199	8
2018/2019	48	67	48	42	205	8
2019/2020	52	62	51	50	215	8
2020/2021	49	51	52	52	204	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	54	59	42	52	207	8
2022/2023	45	66	49	42	202	8
2023/2024	55	55	54	49	213	8
2024/2025	52	67	45	54	218	8
2025/2026	46	63	55	45	209	8



# Giersbergschule

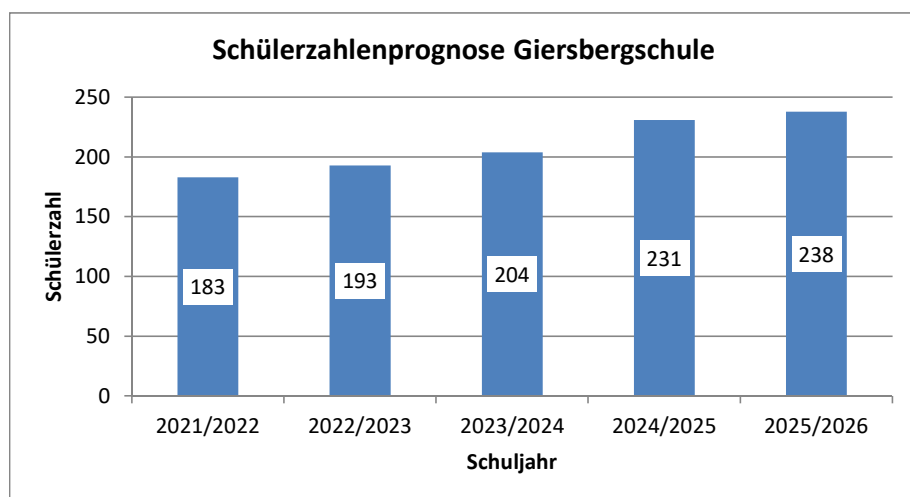
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	47	44	47	45	183	8
2002/2003	45	46	40	45	176	8
2003/2004	38	48	47	39	172	8
2004/2005	45	39	56	47	187	8
2005/2006	45	46	36	53	180	8
2006/2007	41	48	40	36	165	8
2007/2008	37	42	38	40	157	8
2008/2009	31	36	37	46	150	8
2009/2010	47	30	34	34	145	8
2010/2011	34	48	26	35	143	7
2011/2012	49	32	46	26	153	7
2012/2013	27	48	33	40	148	5
2013/2014	44	38	39	29	150	7
2014/2015	32	46	34	44	156	7
2015/2016	38	36	53	25	152	7
2016/2017	40	51	38	51	180	8
2017/2018	54	48	47	38	187	8
2018/2019	39	66	41	47	193	8
2019/2020	39	54	55	41	189	8
2020/2021	35	51	46	54	186	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	49	45	43	46	183	8
2022/2023	49	63	38	43	193	8
2023/2024	50	63	53	38	204	8
2024/2025	61	64	53	53	231	9
2025/2026	52	79	54	53	238	9



# Grundschule Kaan- Marienborn

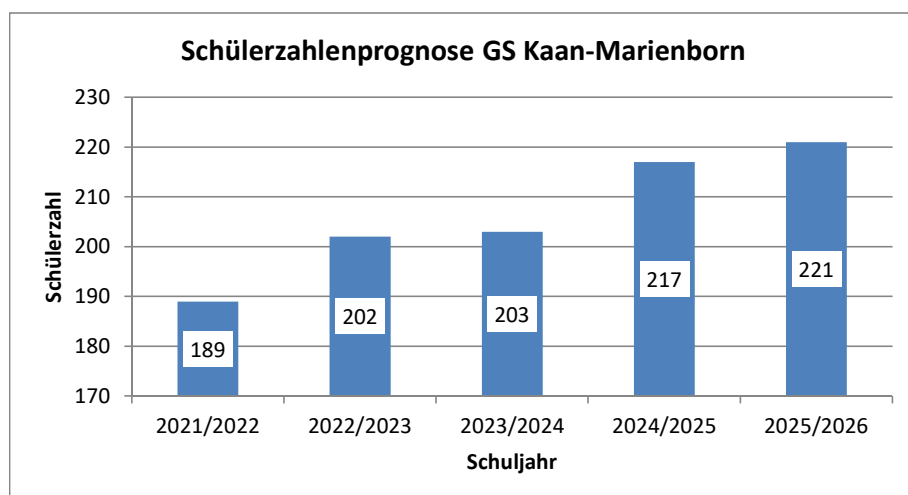
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	42	42	51	52	187	8
2002/2003	45	40	44	51	180	8
2003/2004	41	46	44	44	175	8
2004/2005	43	42	43	44	172	8
2005/2006	43	45	41	44	173	8
2006/2007	38	46	42	40	166	8
2007/2008	34	40	39	44	157	8
2008/2009	48	40	44	38	170	8
2009/2010	51	45	41	43	180	8
2010/2011	44	53	44	41	182	8
2011/2012	42	44	51	45	182	8
2012/2013	37	42	50	44	173	8
2013/2014	45	36	41	49	171	8
2014/2015	53	44	41	41	179	8
2015/2016	53	57	41	43	194	8
2016/2017	26	59	65	36	186	8
2017/2018	52	30	54	67	203	8
2018/2019	43	57	26	53	179	7
2019/2020	41	51	50	26	168	7
2020/2021	43	51	46	51	191	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	48	50	45	46	189	8
2022/2023	56	57	44	45	202	8
2023/2024	44	65	50	44	203	8
2024/2025	58	51	58	50	217	9
2025/2026	50	68	45	58	221	9



# Hammerhütter Schule

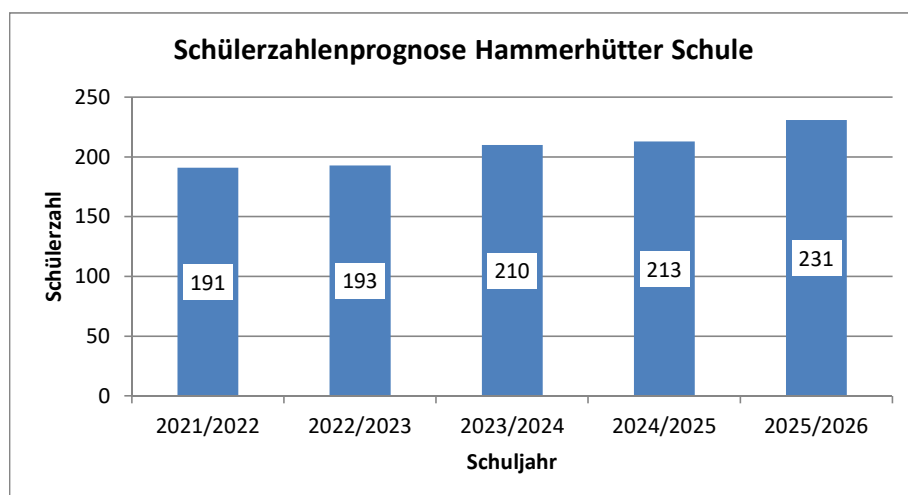
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	33	41	44	45	163	8
2002/2003	40	43	30	43	156	8
2003/2004	52	40	40	28	160	7
2004/2005	36	48	38	39	161	8
2005/2006	48	35	49	38	170	8
2006/2007	34	48	35	47	164	8
2007/2008	30	34	42	37	143	8
2008/2009	41	27	35	41	144	7
2009/2010	38	40	27	33	138	7
2010/2011	49	39	39	30	157	7
2011/2012	55	51	37	43	186	8
2012/2013	52	55	52	36	195	8
2013/2014	50	49	52	48	199	8
2014/2015	45	50	44	50	189	8
2015/2016	69	41	48	45	203	9
2016/2017	58	84	37	48	227	10
2017/2018	49	65	67	40	221	10
2018/2019	43	54	59	75	231	10
2019/2020	40	55	43	66	204	9
2020/2021	49	48	48	42	187	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	40	58	41	52	191	7
2022/2023	51	47	50	45	193	7
2023/2024	55	60	41	54	210	7
2024/2025	51	66	52	44	213	7
2025/2026	57	61	57	56	231	9



# Montessorischule Siegen (ehem. Lindenbergsschule)

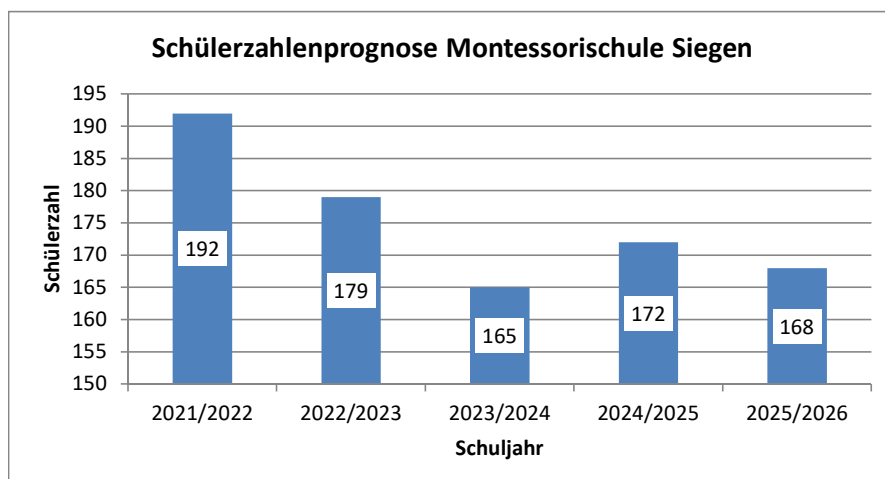
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	41	37	55	51	184	8
2002/2003	39	40	36	50	165	8
2003/2004	38	47	33	42	160	8
2004/2005	18	45	60	51	174	8
2005/2006	49	48	49	40	186	8
2006/2007	51	56	43	53	203	8
2007/2008	50	59	53	41	203	8
2008/2009	60	55	55	50	220	8
2009/2010	52	75	47	50	224	8
2010/2011	40	60	74	46	220	8
2011/2012	55	40	56	76	227	8
2012/2013	57	57	55	54	223	8
2013/2014	44	49	81	42	216	8
2014/2015	55	43	63	65	226	8
2015/2016	39	57	60	47	203	8
2016/2017	38	55	60	43	196	8
2017/2018	24	60	45	58	187	8
2018/2019	42	44	49	40	175	8
2019/2020	46	62	39	38	185	8
2020/2021	38	62	48	29	177	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	45	57	51	39	192	8
2022/2023	23	68	47	41	179	8
2023/2024	37	35	55	38	165	8
2024/2025	44	55	28	45	172	8
2025/2026	34	66	45	23	168	8



In der Praxis werden generell immer 8 Klassen gebildet (jahrgangsübergreifende Beschulung).

# Nordschule

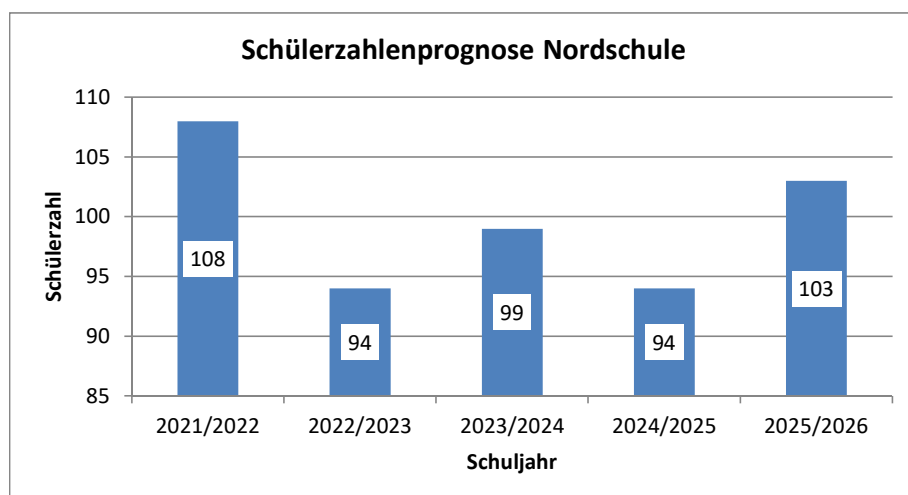
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	40	45	46	40	171	8
2002/2003	39	42	45	44	170	8
2003/2004	34	43	36	49	162	8
2004/2005	46	41	45	44	176	8
2005/2006	38	46	40	53	177	8
2006/2007	41	40	49	38	168	8
2007/2008	37	35	35	48	155	8
2008/2009	20	36	33	36	125	7
2009/2010	27	23	34	33	117	6
2010/2011	25	29	21	36	111	5
2011/2012	26	24	29	21	100	4
2012/2013	20	25	27	28	100	4
2013/2014	27	20	22	27	96	4
2014/2015	24	28	19	20	91	4
2015/2016	26	30	24	21	101	4
2016/2017	17	24	26	23	90	4
2017/2018	25	27	22	26	100	4
2018/2019	23	31	22	21	97	4
2019/2020	22	32	26	24	104	4
2020/2021	32	26	27	25	110	5

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	18	41	22	27	108	5
2022/2023	15	23	34	22	94	5
2023/2024	27	19	19	34	99	5
2024/2025	25	34	16	19	94	4
2025/2026	27	32	28	16	103	4



# Obenstruthschule

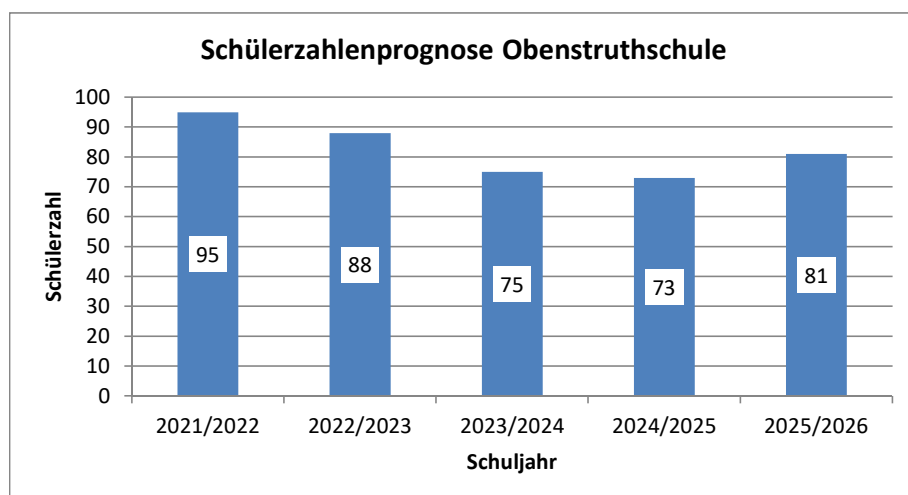
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	44	38	42	55	179	8
2002/2003	36	47	40	35	158	8
2003/2004	28	31	36	36	131	7
2004/2005	22	21	34	27	104	5
2005/2006	34	22	23	32	111	6
2006/2007	31	32	21	25	109	6
2007/2008	33	26	32	19	110	6
2008/2009	26	32	23	24	105	5
2009/2010	29	27	31	22	109	5
2010/2011	24	25	30	32	111	5
2011/2012	30	23	28	27	108	5
2012/2013	21	31	30	28	110	4
2013/2014	22	22	29	28	101	4
2014/2015	25	20	27	23	95	4
2015/2016	21	25	24	23	93	4
2016/2017	25	28	27	27	107	4
2017/2018	33	28	27	26	114	5
2018/2019	28	43	22	26	119	5
2019/2020	31	37	33	21	122	6
2020/2021	17	36	29	34	116	6

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	17	21	28	29	95	6
2022/2023	21	22	17	28	88	6
2023/2024	16	26	17	16	75	5
2024/2025	16	20	20	17	73	5
2025/2026	25	21	15	20	81	4





# Sonnenhangschule

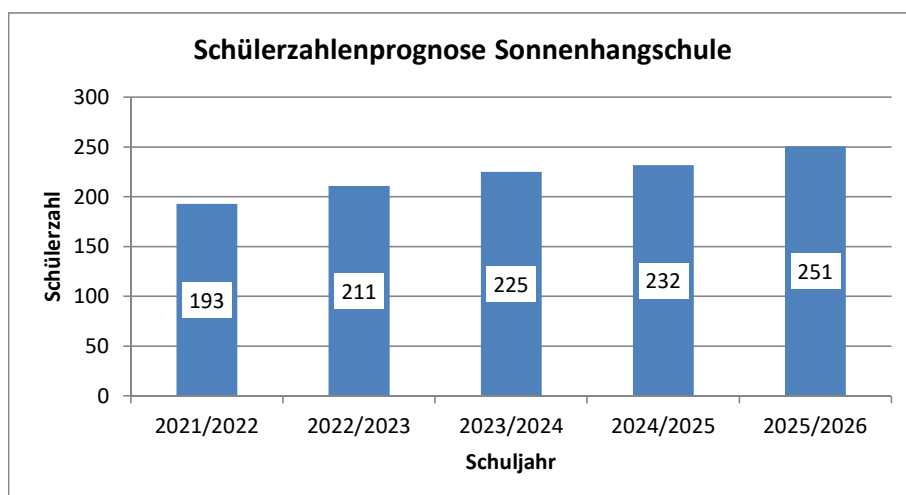
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	54	45	49	37	185	8
2002/2003	46	51	44	50	191	8
2003/2004	60	48	52	42	202	9
2004/2005	49	61	50	50	210	9
2005/2006	28	46	57	52	183	7
2006/2007	27	28	47	52	154	6
2007/2008	38	26	25	51	140	6
2008/2009	38	37	28	27	130	6
2009/2010	30	38	32	27	127	6
2010/2011	23	31	35	33	122	6
2011/2012	23	24	31	34	112	6
2012/2013	30	23	28	29	110	4
2013/2014	23	28	24	28	103	4
2014/2015	26	25	27	24	102	4
2015/2016	29	27	25	24	105	4
2016/2017	42	30	28	24	124	5
2017/2018	38	45	31	26	140	6
2018/2019	45	42	47	30	164	7
2019/2020	47	52	37	46	182	8
2020/2021	46	54	44	35	179	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	49	52	50	42	193	8
2022/2023	59	56	48	48	211	9
2023/2024	60	67	51	47	225	10
2024/2025	52	69	62	49	232	10
2025/2026	69	59	63	60	251	11



# Spandauer Schule

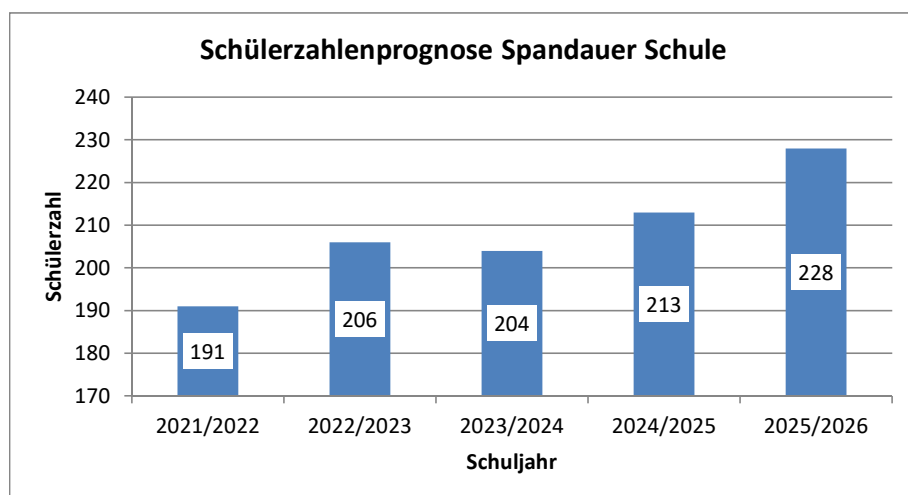
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2001/2002	54	47	54	60	15	230	10
2002/2003	43	53	49	51	8	204	9
2003/2004	43	44	50	50	19	206	9
2004/2005	47	46	43	48	19	203	9
2005/2006	37	41	44	45	-	167	8
2006/2007	42	44	43	39	-	168	8
2007/2008	48	46	38	43	-	175	8
2008/2009	44	55	46	45	-	190	8
2009/2010	50	48	48	45	-	191	8
2010/2011	42	48	45	51	-	186	8
2011/2012	51	45	43	42	-	181	8
2012/2013	23	58	40	41	-	162	7
2013/2014	53	28	49	44	-	174	7
2014/2015	42	55	25	47	-	169	7
2015/2016	34	48	47	26	-	155	7
2016/2017	46	41	43	46	-	176	8
2017/2018	52	50	34	46	-	182	8
2018/2019	51	61	42	32	-	186	8
2019/2020	49	58	50	40	-	197	8
2020/2021	49	56	47	48	-	200	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	44	56	46	45	191	8
2022/2023	65	51	46	44	206	9
2023/2024	43	75	42	44	204	9
2024/2025	62	50	61	40	213	10
2025/2026	58	71	41	58	228	11



# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**Siegen - Süd**

# Grundschule auf dem Hubenfeld

(seit 01.08.2015 Grundschulverbund, Hauptstandort Wehrstraße 34)

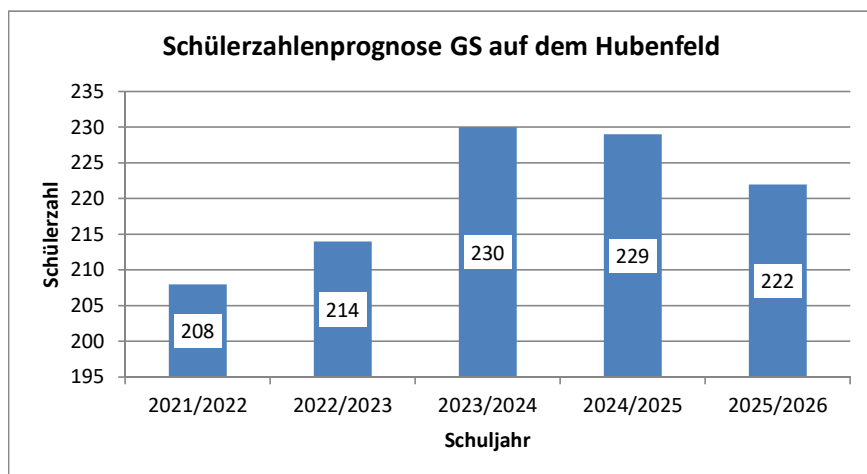
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	28	37	32	35	132	7
2002/2003	43	24	36	36	139	7
2003/2004	26	46	23	36	131	6
2004/2005	27	28	43	23	121	5
2005/2006	29	28	29	41	127	5
2006/2007	26	34	27	28	115	5
2007/2008	25	23	32	28	108	5
2008/2009	31	26	23	28	108	5
2009/2010	24	28	25	23	100	4
2010/2011	24	24	27	26	101	4
2011/2012	45	55	45	50	195	8
2012/2013	41	44	55	45	185	8
2013/2014	40	41	46	50	177	8
2014/2015	40	40	40	40	160	8
2015/2016	43	40	43	37	163	8
2016/2017	60	45	42	46	193	9
2017/2018	54	75	41	46	216	9
2018/2019	48	63	76	38	225	10
2019/2020	42	57	50	79	228	10
2020/2021	47	44	54	53	198	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	58	54	41	55	208	8
2022/2023	57	67	49	41	214	8
2023/2024	54	65	61	50	230	8
2024/2025	45	61	60	63	229	8
2025/2026	53	51	56	62	222	8



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule auf dem Hubenfeld

(Teilstandort Friedhofstraße 1, ehem. Gosenbacher Schule)

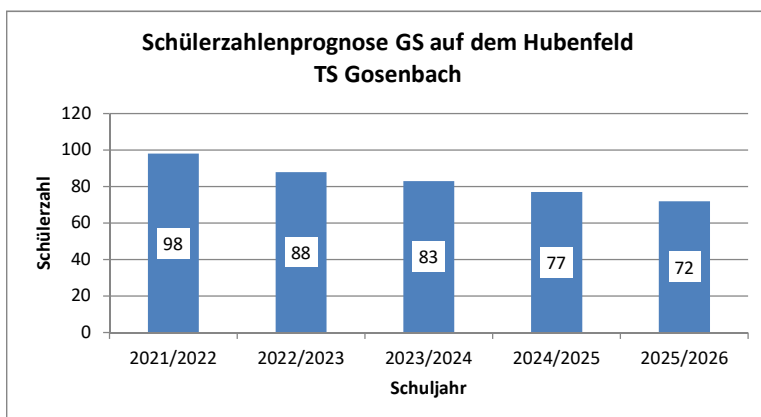
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	47	44	47	41	179	8
2002/2003	37	46	44	42	169	8
2003/2004	47	42	46	45	180	8
2004/2005	41	43	43	43	170	8
2005/2006	34	41	47	39	161	8
2006/2007	35	35	35	44	149	8
2007/2008	23	35	35	36	129	7
2008/2009	23	25	33	35	116	6
2009/2010	27	25	25	32	109	5
2010/2011	26	26	23	24	99	4
2011/2012	27	25	24	24	100	4
2012/2013	21	26	28	23	98	4
2013/2014	27	19	31	24	101	4
2014/2015	25	28	23	28	104	4
2015/2016	22	26	27	20	95	4
2016/2017	24	24	25	25	98	4
2017/2018	19	24	25	23	91	4
2018/2019	29	19	25	25	98	4
2019/2020	23	30	19	24	96	4
2020/2021	27	24	27	18	96	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	21	28	23	26	98	5
2022/2023	17	21	27	23	88	5
2023/2024	18	18	21	26	83	5
2024/2025	21	19	17	20	77	5
2025/2026	16	21	18	17	72	4



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule Eiserfeld

(ab 01.08.2018 Grundschulverbund, Hauptstandort Gilbergstraße 1)

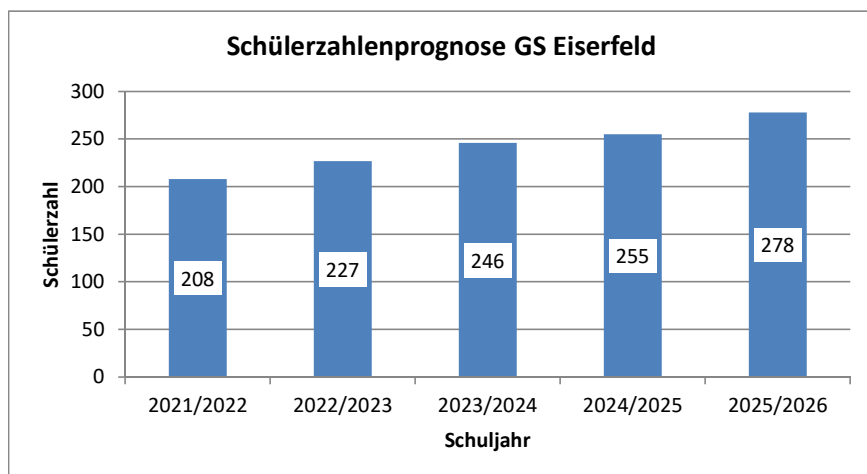
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	76	79	84	96	335	13
2002/2003	70	80	76	78	304	12
2003/2004	104	68	80	74	326	13
2004/2005	73	103	71	76	323	13
2005/2006	77	69	106	67	319	13
2006/2007	68	81	69	102	320	13
2007/2008	66	75	78	73	292	13
2008/2009	76	67	71	81	295	13
2009/2010	69	76	70	72	287	12
2010/2011	54	71	75	68	268	11
2011/2012	65	58	71	73	267	11
2012/2013	64	68	53	70	255	11
2013/2014	48	70	67	57	242	10
2014/2015	56	55	72	65	248	10
2015/2016	47	58	54	74	233	9
2016/2017	51	59	47	52	209	8
2017/2018	60	53	55	48	216	9
2018/2019	40	73	51	47	211	9
2019/2020	48	51	70	51	220	9
2020/2021	52	58	45	67	222	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	48	64	54	42	208	9
2022/2023	57	59	60	51	227	9
2023/2024	66	69	55	56	246	10
2024/2025	57	81	65	52	255	10
2025/2026	70	71	76	61	278	10



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule Eiserfeld

(Teilstandort Eiserntalstraße 520, ehem. Eiserner Schule)

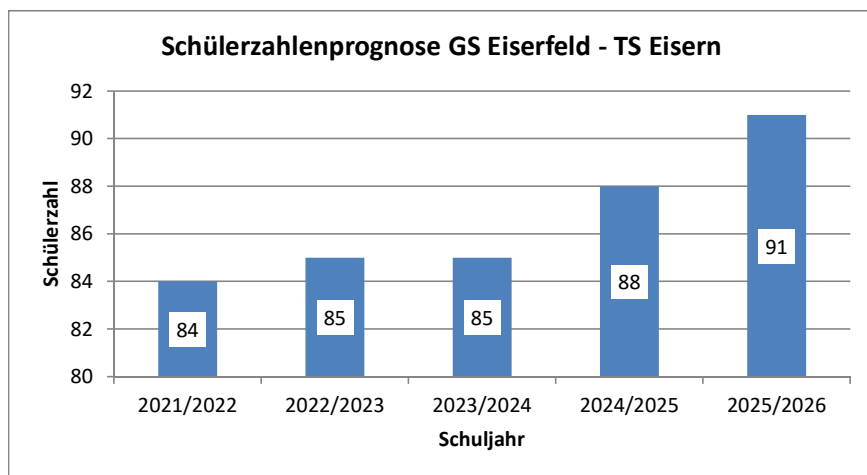
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	28	21	37	31	117	5
2002/2003	34	28	20	37	119	6
2003/2004	32	33	28	22	115	6
2004/2005	27	27	33	27	114	5
2005/2006	34	31	23	34	122	7
2006/2007	21	33	27	23	104	5
2007/2008	25	24	32	29	110	5
2008/2009	23	29	24	31	107	5
2009/2010	24	25	25	22	96	5
2010/2011	25	26	26	24	101	5
2011/2012	25	26	30	26	107	4
2012/2013	26	24	35	24	109	4
2013/2014	26	23	30	26	105	4
2014/2015	17	27	33	17	94	4
2015/2016	30	17	35	26	108	4
2016/2017	17	34	25	26	102	4
2017/2018	10	33	25	23	91	4
2018/2019	21	19	21	25	86	4
2019/2020	18	24	15	20	77	4
2020/2021	16	24	23	15	78	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	20	22	19	23	84	4
2022/2023	23	27	17	18	85	4
2023/2024	16	31	21	17	85	4
2024/2025	21	22	24	21	88	4
2025/2026	22	28	17	24	91	4



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# **Weiterführende Schulen**

**2021/2022 - 2025/2026**



# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Weiterführende Schulen**

**- Gesamtübersicht -**

## Schülerzahlenentwicklung weiterführende Schulen 2020/2021 - 2025/2026

Schule	tatsächliche Schülerzahlen 2020/2021	Prognosezahlen				
		2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
<b>Hauptschulen</b>						
Achenbacher Schule	267	261	240	232	237	238
Geschwister-Scholl-Schule	45	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>312</b>	<b>261</b>	<b>240</b>	<b>232</b>	<b>237</b>	<b>238</b>
<b>Realschulen</b>						
Realschule Am Oberen Schloss	559	556	541	544	556	571
Realschule Am Schießberg	66	0	0	0	0	0
Realschule Auf der Morgenröthe	297	298	285	286	290	291
<b>Gesamt</b>	<b>922</b>	<b>854</b>	<b>826</b>	<b>830</b>	<b>846</b>	<b>862</b>
<b>Gymnasien</b>						
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	605	596	600	673	661	670
Gymnasium Am Löhrtor	718	707	757	907	967	1062
Gymnasium Auf der Morgenröthe	481	492	492	567	564	605
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	527	470	401	323	243	192
<b>Gesamt</b>	<b>2.331</b>	<b>2.265</b>	<b>2.250</b>	<b>2.470</b>	<b>2.435</b>	<b>2.529</b>
<b>Gesamtschulen</b>						
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	1.064	1.081	1.077	1.065	1.066	1.080
Gesamtschule Auf dem Schießberg	519	629	683	729	779	794
Gesamtschule Eiserfeld	1.136	1.133	1.137	1.138	1.132	1.145
<b>Gesamt</b>	<b>2.719</b>	<b>2.843</b>	<b>2.897</b>	<b>2.932</b>	<b>2.977</b>	<b>3.019</b>
<b>Förderschulen</b>						
Pestalozzischule						
<b>Gesamt</b>	<b>206</b>	<b>205</b>	<b>195</b>	<b>189</b>	<b>186</b>	<b>174</b>
<b>Schülerzahl Gesamt</b>	<b>6.490</b>	<b>6.428</b>	<b>6.408</b>	<b>6.653</b>	<b>6.681</b>	<b>6.822</b>

# **Hauptschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Achenbacher Schule

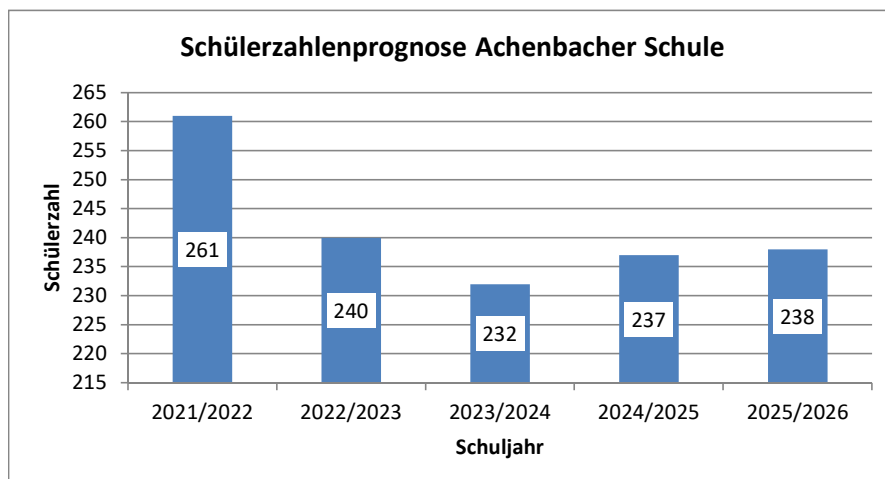
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	30	41	55	40	55	35	256	11
2002/2003	37	37	38	62	43	48	265	13
2003/2004	29	39	37	38	62	31	236	12
2004/2005	19	29	39	42	37	55	221	10
2005/2006	28	20	33	40	44	38	203	10
2006/2007	43	28	20	39	43	44	217	10
2007/2008	30	42	29	26	39	46	212	10
2008/2009	24	38	71	33	33	39	238	12
2009/2010	43	23	52	75	39	37	269	12
2010/2011	33	45	24	59	72	32	265	13
2011/2012	23	36	42	30	64	66	261	13
2012/2013	25	30	55	63	61	64	298	14
2013/2014	28	32	45	59	72	49	285	14
2014/2015	22	36	45	58	68	63	292	13
2015/2016	20	32	47	55	87	60	301	13
2016/2017	25	29	52	58	55	66	285	13
2017/2018	29	31	43	57	59	47	266	12
2018/2019	26	37	52	46	70	44	275	13
2019/2020	21	31	56	58	53	46	265	11
2020/2021	19	33	34	58	78	45	267	13

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	23	25	47	36	72	58	261	11
2022/2023	22	31	36	51	46	54	240	11
2023/2024	22	30	44	39	63	34	232	11
2024/2025	22	29	43	47	49	47	237	10
2025/2026	25	30	42	46	59	36	238	10



# Geschwister-Scholl-Schule

## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	62	76	85	81	51	73	428	19
2002/2003	65	71	77	80	71	54	418	20
2003/2004	55	70	72	75	110	54	436	17
2004/2005	45	64	87	64	103	73	436	18
2005/2006	38	60	60	89	85	57	389	14
2006/2007	45	54	54	57	110	54	374	18
2007/2008	47	50	67	48	90	74	376	17
2008/2009	34	48	50	69	72	51	324	15
2009/2010	35	37	49	50	97	37	305	16
2010/2011	34	35	45	49	73	52	288	16
2011/2012	22	36	39	44	85	49	275	14
2012/2013	23	22	46	37	78	37	243	11
2013/2014	31	30	36	44	66	36	243	13
2014/2015	31	37	47	47	75	31	268	14
2015/2016	24	32	59	73	95	70	353	16
2016/2017	0	34	48	68	103	58	311	14
2017/2018	0	0	50	53	98	62	263	11
2018/2019	0	0	0	54	80	67	201	8
2019/2020	0	0	0	0	72	40	112	5
2020/2021	0	0	0	0	0	45	45	3

Die Geschwister-Scholl-Schule wurde ab dem Schuljahr 2016/2017 sukzessive aufgelöst.

Der Schulbetrieb wurde mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 eingestellt.

# **Realschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Realschule Am Oberen Schloss

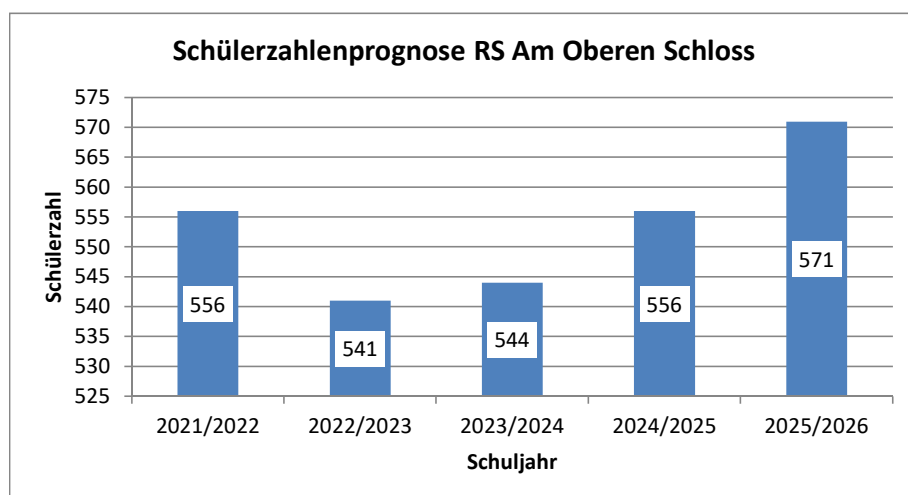
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	88	107	107	105	116	78	601	22
2002/2003	88	87	125	115	108	100	623	23
2003/2004	84	91	100	127	124	98	624	23
2004/2005	54	85	89	110	123	113	574	22
2005/2006	77	55	76	89	111	108	516	21
2006/2007	66	75	46	83	80	102	452	19
2007/2008	51	67	68	62	76	92	416	18
2008/2009	58	48	63	60	62	74	365	15
2009/2010	57	63	53	67	59	61	360	15
2010/2011	100	60	71	56	72	63	422	16
2011/2012	97	110	52	75	61	65	460	17
2012/2013	97	106	94	59	87	57	500	17
2013/2014	81	123	109	92	64	83	552	19
2014/2015	105	86	112	112	94	65	574	20
2015/2016	87	121	79	111	114	88	600	21
2016/2017	67	95	113	82	108	120	585	21
2017/2018	85	82	109	117	90	113	596	21
2018/2019	57	88	106	109	112	84	556	20
2019/2020	76	81	97	106	104	103	567	22
2020/2021	80	82	84	97	116	100	559	21

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	80	92	94	84	97	109	556	20
2022/2023	75	92	105	94	84	91	541	19
2023/2024	74	87	105	105	94	79	544	20
2024/2025	73	86	99	105	105	88	556	21
2025/2026	86	84	98	99	105	99	571	22



# Realschule Am Schießberg

## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	84	88	73	86	80	80	491	18
2002/2003	86	82	81	76	84	81	490	18
2003/2004	77	89	84	85	78	90	503	18
2004/2005	64	81	89	86	89	76	485	18
2005/2006	74	71	72	92	80	88	477	18
2006/2007	88	71	70	74	96	73	472	18
2007/2008	77	82	67	67	79	90	462	18
2008/2009	57	79	84	69	59	78	426	16
2009/2010	82	55	75	75	71	60	418	16
2010/2011	71	79	53	77	77	59	416	16
2011/2012	71	81	66	53	72	76	419	17
2012/2013	51	71	76	69	50	76	393	16
2013/2014	54	50	68	76	70	52	370	15
2014/2015	59	55	56	78	77	69	394	15
2015/2016	76	59	56	52	84	79	406	15
2016/2017	0	79	49	58	49	82	317	12
2017/2018	0	0	73	50	54	55	232	9
2018/2019	0	0	0	67	49	49	165	7
2019/2020	0	0	0	0	72	49	121	5
2020/2021	0	0	0	0	0	66	66	3

Die Realschule Am Schießberg wurde ab dem Schuljahr 2016/2017 sukzessive aufgelöst.

Der Schulbetrieb wurde mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 eingestellt.



# Realschule Auf der Morgenröthe

(ehem. Realschule Am Hengsberg)

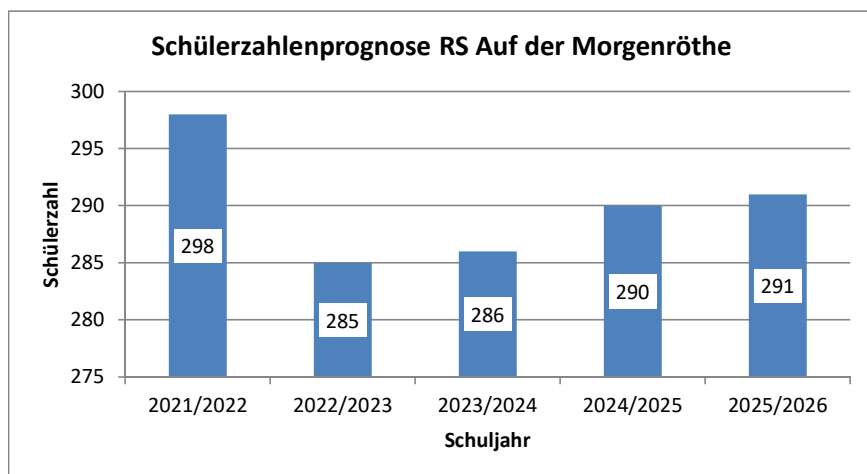
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	71	73	94	90	64	80	472	17
2002/2003	70	82	82	93	90	59	476	17
2003/2004	87	74	88	92	89	89	519	19
2004/2005	88	85	66	93	87	88	507	18
2005/2006	71	87	79	59	94	86	476	18
2006/2007	71	77	78	83	74	86	469	18
2007/2008	85	71	78	70	84	72	460	18
2008/2009	76	89	56	73	68	82	444	17
2009/2010	59	80	79	57	74	64	413	16
2010/2011	51	62	74	78	62	64	391	15
2011/2012	48	54	62	77	81	53	375	14
2012/2013	44	51	53	60	69	79	356	14
2013/2014	52	50	50	59	61	63	335	13
2014/2015	53	57	54	46	57	51	318	12
2015/2016	50	57	59	56	41	55	318	12
2016/2017	55	57	44	56	59	37	308	12
2017/2018	48	54	50	50	61	42	305	12
2018/2019	45	47	58	52	44	52	298	12
2019/2020	54	51	42	58	47	43	295	12
2020/2021	51	53	44	44	63	42	297	12

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	52	52	50	45	42	57	298	12
2022/2023	49 *	53	50	52	43	38	285	12
2023/2024	45 *	51	50	51	50	39	286	12
2024/2025	50	46	48	52	49	45	290	12
2025/2026	52	52	44	49	50	44	291	12



\* Bei einer Bandbreite von 25 - 29 Schüler/innen in der Klasse 5 sind für die benötigten 2 Eingangsklassen grundsätzlich 50 Schüler/innen notwendig.

# **Gymnasien**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium

## Schülerzahlenentwicklung

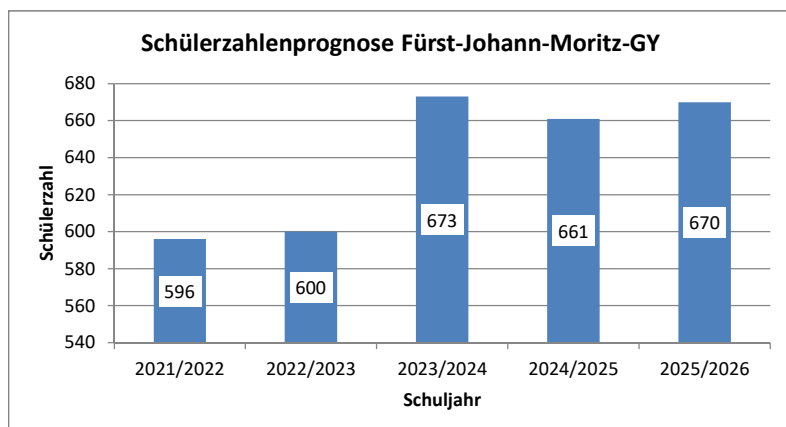
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	122	105	111	110	92	75	101	96	74	615	271	886
2002/2003	90	124	94	103	104	79	85	99	89	594	273	867
2003/2004	126	95	117	96	95	97	85	85	93	626	263	889
2004/2005	108	128	92	111	85	93	99	80	84	617	263	880
2005/2006	124	101	134	85	106	88	113	85	76	638	274	912
2006/2007	159	123	103	127	81	104	114	112	85	697	311	1.008
2007/2008	146	154	116	100	124	77	131	110	100	717	341	1.058
2008/2009	137	145	143	116	99	120	96	131	95	760	322	1.082
2009/2010	98	142	139	140	110	96	129	89	126	725	344	1.069
2010/2011	122	100	131	134	134		222	128	85	621	435	1.056
2011/2012	116	119	101	129	135		135	216	117	600	468	1.068
2012/2013	93	118	118	103	122		141	143	201	554	485	1.039
2013/2014	87	92	112	115	103		125	142	131	509	398	907
2014/2015	89	85	86	109	106		113	122	143	475	378	853
2015/2016	88	87	80	87	101		113	104	121	443	338	781
2016/2017	85	89	80	78	88		110	102	101	420	313	733
2017/2018	86	84	76	78	76		86	99	102	400	287	687
2018/2019	85	86	73	75	73		82	77	93	392	252	644
2019/2020	81	82	72	74	75		65	80	75	384	220	604
2020/2021	79	80	82	72	73		79	62	78	386	219	605

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2021/2022	86	78	72	82	70		74	74	60	388	208	596
2022/2023	83	84	70	72	80		71	69	71	389	211	600
2023/2024	81	82	76	70	70	80	81	66	67	459	214	673
2024/2025	82	80	74	76	68	70	71	76	64	450	211	661
2025/2026	92	81	72	74	74	68	69	67	73	461	209	670



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

# Gymnasium Am Löhrtor

## Schülerzahlenentwicklung

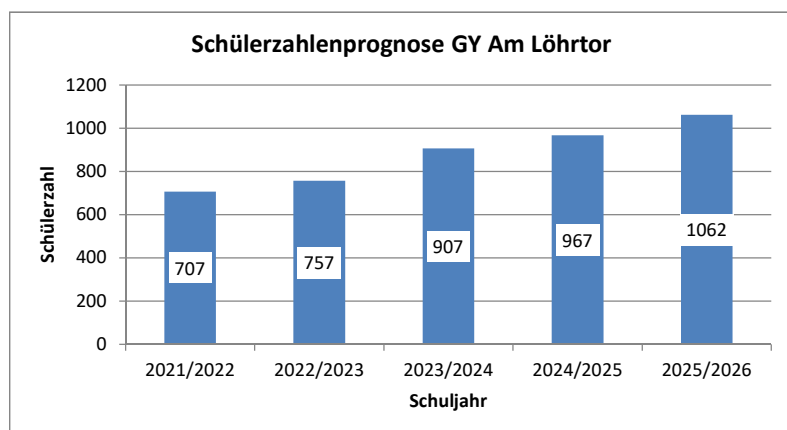
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	91	92	90	79	64	76	76	76	75	492	227	719
2002/2003	109	92	89	95	71	65	83	70	69	521	222	743
2003/2004	93	113	88	91	79	66	65	76	65	530	206	736
2004/2005	85	91	106	84	93	77	68	68	68	536	204	740
2005/2006	71	82	88	104	85	91	88	67	63	521	218	739
2006/2007	82	70	78	84	101	89	95	83	60	504	238	742
2007/2008	85	81	66	73	86	92	86	79	72	483	237	720
2008/2009	66	82	71	63	70	82	93	75	73	434	241	675
2009/2010	59	69	81	63	64	66	102	89	76	402	267	669
2010/2011	48	58	69	73	59		152	93	84	307	329	636
2011/2012	63	50	58	64	69		87	159	74	304	320	624
2012/2013	68	66	47	62	61		105	81	135	304	321	625
2013/2014	87	70	60	49	60		95	107	71	326	273	599
2014/2015	116	87	71	56	48		111	96	94	378	301	679
2015/2016	91	111	87	68	55		95	112	81	412	288	700
2016/2017	87	90	104	84	59		110	84	99	424	293	717
2017/2018	86	90	86	98	86		94	102	78	446	274	720
2018/2019	90	83	85	87	92		113	85	92	437	290	727
2019/2020	91	90	73	85	80		109	104	75	419	288	707
2020/2021	92	90	88	71	80		91	111	95	421	297	718

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2021/2022	95	91	84	88	66		97	86	100	424	283	707
2022/2023	162	94	85	84	82		80	92	78	507	250	757
2023/2024	157	160	88	84	78	82	99	76	83	649	258	907
2024/2025	160	155	149	88	79	78	95	94	69	709	258	967
2025/2026	178	158	145	149	82	79	96	90	85	791	271	1062



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

Das Schülerpotenzial der Klassen 5 des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums wird ab 2022/2023 dem Gymnasium Am Löhrtor zugeschlagen.

# Gymnasium Auf der Morgenröthe

## Schülerzahlenentwicklung

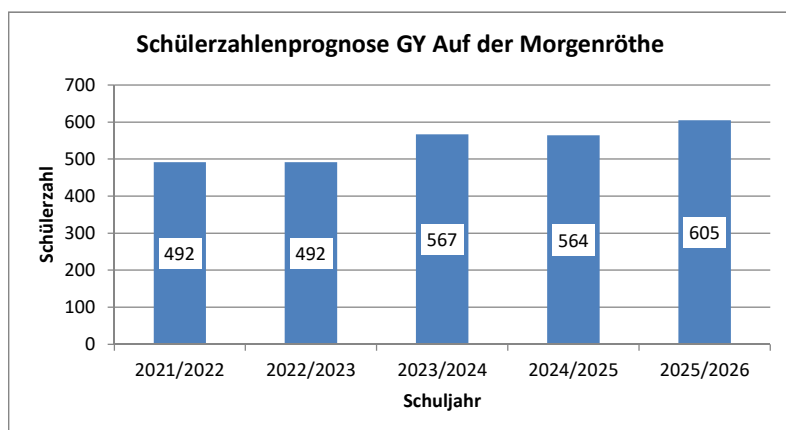
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	104	115	95	91	87	60	86	78	67	552	231	783
2002/2003	98	98	96	91	77	75	80	80	71	535	231	766
2003/2004	93	97	90	91	79	84	115	73	77	534	265	799
2004/2005	70	95	96	90	90	77	114	95	57	518	266	784
2005/2006	85	68	92	96	90	75	130	93	85	506	308	814
2006/2007	69	82	61	90	90	83	130	104	89	475	323	798
2007/2008	75	68	70	62	80	80	126	110	94	435	330	765
2008/2009	52	79	63	69	63	78	116	127	89	404	332	736
2009/2010	76	51	73	60	64	62	110	105	111	386	326	712
2010/2011	59	76	50	73	57		168	102	99	315	369	684
2011/2012	67	59	75	49	70		99	152	93	320	344	664
2012/2013	73	67	58	70	52		96	89	135	320	640	640
2013/2014	59	72	60	57	69		81	75	87	317	560	560
2014/2015	64	58	75	58	54		87	63	70	309	529	529
2015/2016	49	65	55	67	57		73	76	54	293	203	496
2016/2017	58	53	63	51	71		68	63	69	296	200	496
2017/2018	60	60	48	62	53		75	65	63	283	203	486
2018/2019	61	59	57	45	62		54	65	66	284	185	469
2019/2020	53	60	59	58	44		62	54	56	274	172	446
2020/2021	82	54	61	58	60		48	65	53	315	166	481

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2021/2022	69	82	53	60	58		62	46	62	322	170	492
2022/2023	67	68	81	52	60		60	60	44	328	164	492
2023/2024	65	66	67	79	53	60	62	58	57	390	177	567
2024/2025	66	64	66	66	80	53	54	60	55	395	169	564
2025/2026	73	66	64	64	67	80	82	52	57	414	191	605



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

# Peter-Paul-Rubens-Gymnasium

## Schülerzahlenentwicklung

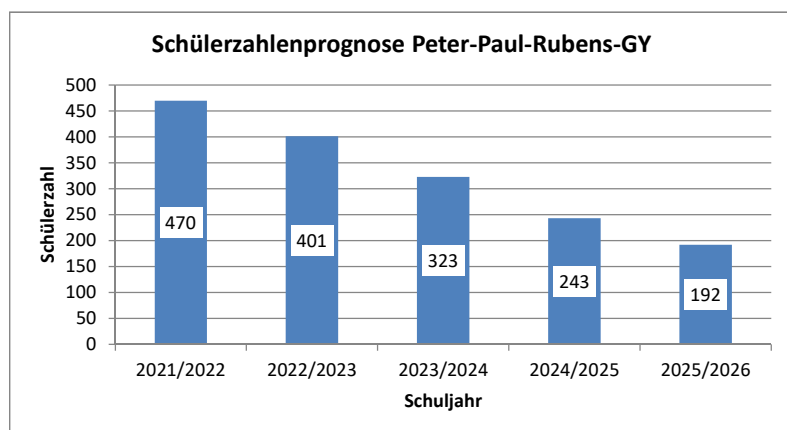
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	68	71	92	50	76	60	80	75	66	417	221	638
2002/2003	83	64	64	79	46	71	98	78	67	407	243	650
2003/2004	71	79	58	60	72	43	135	93	67	383	295	678
2004/2005	85	72	67	58	57	65	95	122	84	404	301	705
2005/2006	80	89	66	72	56	60	115	91	102	423	308	731
2006/2007	80	79	89	61	70	51	98	107	73	430	278	708
2007/2008	62	80	70	82	57	72	86	108	89	423	283	706
2008/2009	64	62	74	65	79	57	101	81	82	401	264	665
2009/2010	76	65	55	72	64	73	105	88	70	405	263	668
2010/2011	61	78	71	56	78		187	103	73	344	363	707
2011/2012	88	70	76	72	55		136	156	98	361	390	751
2012/2013	97	88	69	73	71		80	138	138	398	356	754
2013/2014	74	96	84	61	73		116	76	123	388	315	703
2014/2015	80	75	95	78	55		108	102	81	383	291	674
2015/2016	88	79	64	88	76		78	98	82	395	258	653
2016/2017	76	90	77	71	88	77	0	72	83	479	155	634
2017/2018	74	80	80	72	68	92	77	0	69	466	146	612
2018/2019	74	78	66	66	74	64	93	73	0	422	166	588
2019/2020	48	73	53	55	66	68	50	87	64	363	201	564
2020/2021	51	47	64	54	53	65	64	52	77	334	193	527

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11 G9	12 G9	13 G9			
2021/2022	60	52	37	56	54	50	53	62	46	309	161	470
2022/2023	0	61	41	33	56	51	54	51	54	242	159	401
2023/2024	0	0	48	36	33	53	56	52	45	170	153	323
2024/2025	0	0	0	43	36	31	33	54	46	110	133	243
2025/2026	0	0	0	0	43	34	36	31	48	77	115	192



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

Das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium wird, beginnend mit dem Schuljahr 2022/2023, sukzessive aufgelöst.

# **Förderschule**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Pestalozzischule

Auflösung der Waldschule zum 31.07.2011

(seit 01.08.2015 Förderschulverbund, Hauptstandort Westerwaldstraße 50)

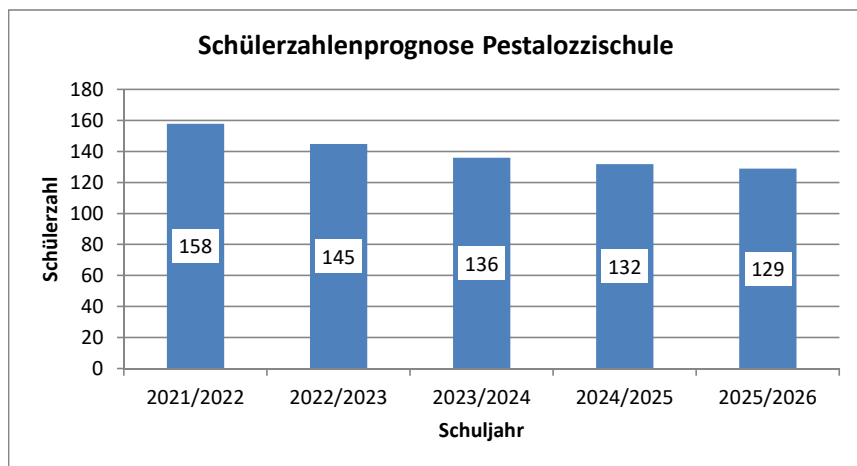
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	17	22	21	20	31	28	36	23	21	219	18
2002/2003	19	17	19	28	24	33	30	31	23	224	18
2003/2004	14	21	28	19	30	27	30	24	36	229	19
2004/2005	16	14	30	29	31	35	23	22	33	233	18
2005/2006	12	13	23	17	26	25	29	53	32	230	19
2006/2007	12	14	24	14	30	29	26	34	28	211	19
2007/2008	12	11	14	29	13	31	32	27	32	201	16
2008/2009	12	12	11	18	25	16	26	34	28	182	15
2009/2010	17	12	10	16	21	13	27	23	31	170	15
2010/2011	10	11	13	15	15	27	24	14	25	154	13
2011/2012	4	13	10	18	22	34	25	43	29	198	15
2012/2013	4	13	10	18	22	25	22	43	29	186	15
2013/2014	13	0	2	11	26	13	23	14	46	148	13
2014/2015	6	4	5	5	10	28	12	26	33	129	11
2015/2016	14	4	8	5	3	17	33	18	26	128	11
2016/2017	12	8	14	7	8	15	15	21	18	118	10
2017/2018	10	13	9	11	14	8	19	16	24	124	11
2018/2019	18	18	12	16	17	17	10	17	12	137	12
2019/2020	13	16	20	13	15	25	20	8	22	152	14
2020/2021	15	11	18	24	15	19	23	22	15	162	14

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	13	16	10	20	24	17	17	19	22	158	13
2022/2023	14	11	14	11	20	27	15	14	19	145	12
2023/2024	15	13	10	15	11	22	24	12	14	136	11
2024/2025	15	14	12	11	15	12	20	20	13	132	11
2025/2026	15	14	12	13	11	17	11	16	20	129	10



Richtwert zur Klassenbildung: Förderschwerpunkt Lernen 14; Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 13



# Pestalozzischule

(Teilstandort Freudenberg, Osterbergschule)

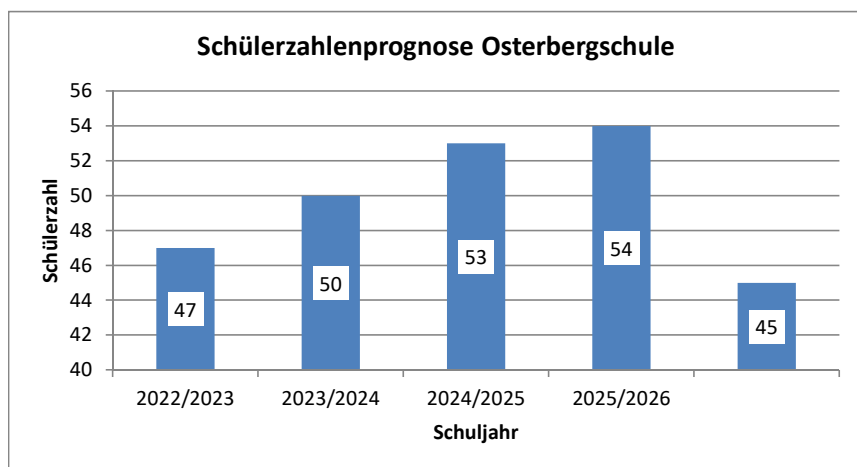
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2001/2002										0	
2002/2003										0	
2003/2004										0	
2004/2005										0	
2005/2006										0	
2006/2007										0	
2007/2008										0	
2008/2009										0	
2009/2010										0	
2010/2011										0	
2011/2012										70	
2012/2013										63	
2013/2014										61	
2014/2015										63	
2015/2016	5	9	2	2	5	8	11	10	14	66	6
2016/2017	2	4	9	3	2	5	10	10	7	52	5
2017/2018	1	8	6	2	1	4	6	8	11	47	5
2018/2019	2	5	8	7	2	1	6	9	6	46	5
2019/2020	3	0	7	6	7	3	5	7	8	46	5
2020/2021	5	0	0	9	7	9	3	8	3	44	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2021/2022										47	4
2022/2023										50	4
2023/2024										53	5
2024/2025										54	5
2025/2026										45	4



Richtwert zur Klassenbildung: Förderschwerpunkt Lernen 14; Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 13  
eingeschränkte Datenbasis für den Bereich der Stadt Freudenberg

# **Gesamtschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

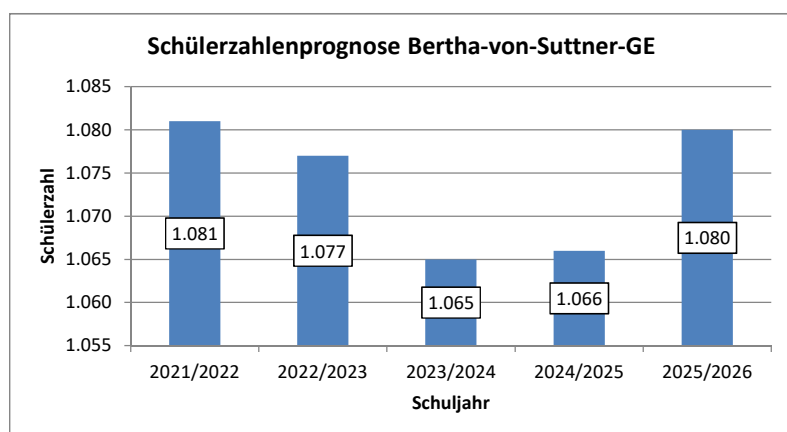
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2001/2002	147	134	136	140	138	149	79	63	78	844	220	1.064
2002/2003	141	140	141	132	144	139	100	70	65	837	235	1.072
2003/2004	148	141	144	144	143	144	94	97	61	864	252	1.116
2004/2005	148	146	141	141	146	141	105	84	82	863	271	1.134
2005/2006	145	147	144	144	149	141	104	85	86	870	275	1.145
2006/2007	147	143	147	145	143	141	87	90	63	866	240	1.106
2007/2008	144	143	147	147	154	131	109	85	70	866	264	1.130
2008/2009	149	144	139	146	147	151	103	90	85	876	278	1.154
2009/2010	145	147	146	142	147	145	94	95	90	872	279	1.151
2010/2011	146	139	141	142	134	148	120	92	89	850	301	1.151
2011/2012	150	144	142	143	144	139	105	95	88	862	288	1.150
2012/2013	144	145	141	141	141	146	86	91	90	858	267	1.125
2013/2014	150	145	145	145	140	147	104	72	84	872	260	1.132
2014/2015	135	148	144	143	145	145	110	79	71	860	260	1.120
2015/2016	137	135	145	144	149	144	98	101	72	854	274	1.128
2016/2017	135	136	135	144	145	145	107	91	94	840	292	1.132
2017/2018	135	136	136	136	145	145	101	99	85	833	285	1.118
2018/2019	135	135	136	135	138	140	81	98	99	819	278	1.097
2019/2020	131	132	131	135	132	140	94	69	99	801	262	1.063
2020/2021	135	135	134	134	133	132	101	91	69	803	261	1.064

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2021/2022	140	135	134	134	133	132	88	94	91	808	273	1.081
2022/2023	136	140	135	135	133	132	88	83	95	811	266	1.077
2023/2024	132	137	140	135	134	132	89	83	83	810	255	1.065
2024/2025	135	133	136	140	134	133	89	83	83	811	255	1.066
2025/2026	150	135	132	136	139	133	89	83	83	825	255	1.080



# Gesamtschule Auf dem Schießberg

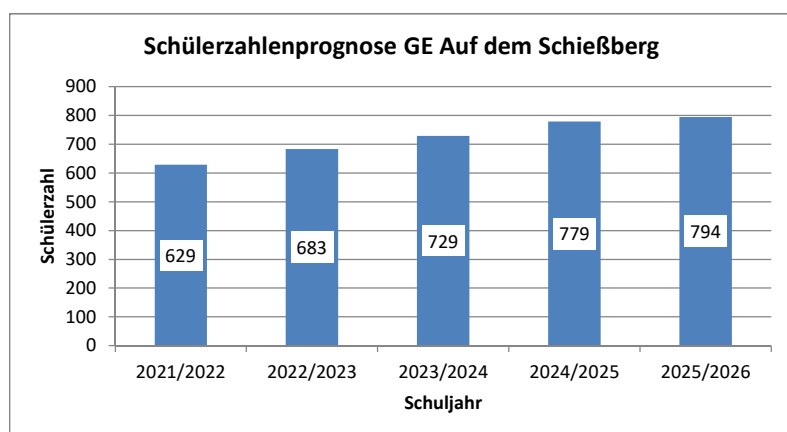
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2001/2002												
2002/2003												
2003/2004												
2004/2005												
2005/2006												
2006/2007												
2007/2008												
2008/2009												
2009/2010												
2010/2011												
2011/2012												
2012/2013												
2013/2014												
2014/2015												
2015/2016												
2016/2017	108									108		108
2017/2018	104	104								208		208
2018/2019	105	105	104							314		314
2019/2020	107	103	108	107						425		425
2020/2021	103	102	102	106	106					519		519

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I+II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2021/2022	110	103	102	102	106	106				629		629
2022/2023	107	110	103	102	102	106	53			630	53	683
2023/2024	104	107	110	103	102	102	51	50		628	101	729
2024/2025	106	104	107	110	103	102	51	48	48	632	147	779
2025/2026	118	106	104	107	110	103	52	48	46	648	146	794



Hinweis: Mangels schulspezifischer historischer Ist-Schülerzahlen entspricht diese Prognose nicht dem sonst üblichen Methodik-Standard

# Gesamtschule Eiserfeld

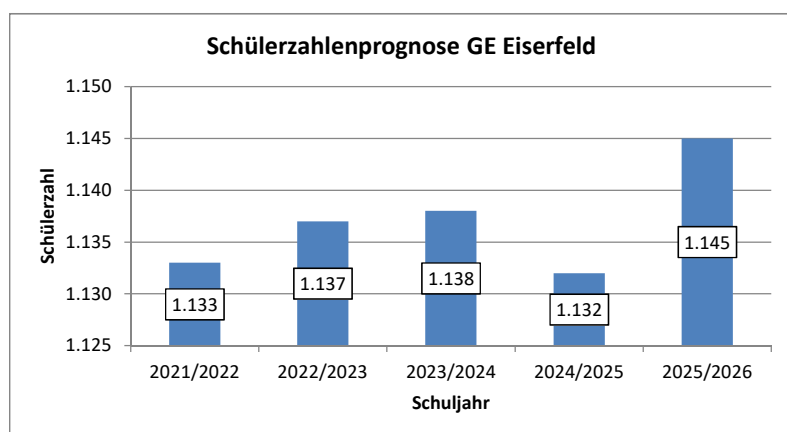
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2001/2002	115	119	113	116	120	112	74	56	59	695	189	884
2002/2003	118	116	117	117	119	112	71	65	45	699	181	880
2003/2004	118	117	115	117	116	119	79	64	58	702	201	903
2004/2005	118	118	115	119	117	112	99	70	59	699	228	927
2005/2006	116	117	118	115	118	117	80	88	60	701	228	929
2006/2007	119	116	116	114	114	113	89	66	76	692	231	923
2007/2008	119	115	118	116	115	111	76	88	65	694	229	923
2008/2009	120	119	115	116	116	116	80	75	77	702	232	934
2009/2010	117	118	119	115	116	119	76	75	69	704	220	924
2010/2011	116	115	115	119	113	116	77	68	70	694	215	909
2011/2012	119	112	112	116	120	112	84	73	64	691	221	912
2012/2013	117	115	115	115	116	119	80	78	73	697	231	928
2013/2014	120	115	116	114	116	116	83	77	67	697	227	924
2014/2015	117	121	114	116	118	122	93	83	74	708	250	958
2015/2016	143	116	119	114	121	116	104	88	80	729	272	1.001
2016/2017	145	142	117	122	125	125	127	96	83	776	306	1.082
2017/2018	141	145	144	118	122	119	122	119	86	789	327	1.116
2018/2019	139	143	144	145	121	121	117	117	107	813	341	1.154
2019/2020	132	135	142	139	149	123	105	109	105	820	319	1.139
2020/2021	135	132	134	140	142	145	101	106	101	828	308	1.136

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2021/2022	142	134	131	132	143	141	117	97	96	823	310	1.133
2022/2023	138	141	133	129	135	142	118	113	88	818	319	1.137
2023/2024	134	138	140	132	132	134	112	114	102	810	328	1.138
2024/2025	137	133	137	138	135	131	109	108	104	811	321	1.132
2025/2026	152	136	132	135	142	134	111	105	98	831	314	1.145



# Schülerzahlenprognose

# **Grundschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**- Gesamtübersicht -**



## Schülerzahlenentwicklung Grundschulen 2020/2021 - 2025/2026

Bezirk	tatsächliche Schülerzahlen 2020/2021	Prognosezahlen				
		2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Nord						
Albert-Schweitzer-Schule	216	238	276	318	366	387
Birlenbacher Schule	224	246	242	228	235	218
Friedrich-Flender-Schule	105	111	129	136	134	132
Geisweider Schule	235	222	227	240	240	243
Glückaufschule	180	187	208	207	206	206
Jung-Stilling-Schule	217	225	230	232	244	246
Gesamt	1.177	1.229	1.312	1.361	1.425	1.432
Mitte						
Diesterwegschule	204	207	202	213	218	209
Giersbergschule	186	183	193	204	231	238
GS Kaan-Marienborn	191	189	202	203	217	221
Hammerhütter Schule	187	191	193	210	213	231
Montessorischule Siegen	177	192	179	165	172	168
Nordschule	110	108	94	99	94	103
Obenstruthschule	116	95	88	75	73	81
Sonnenhangschule	179	193	211	225	232	251
Spandauer Schule	200	191	206	204	213	228
Gesamt	1.550	1.549	1.568	1.598	1.663	1.730
Süd						
GS auf dem Hubenfeld (Grundschulverbund)	294	306	302	313	306	294
Grundschule Eiserfeld (Grundschulverbund)	300	292	312	331	343	369
Gesamt	594	598	614	644	649	663
Schülerzahl Gesamt	3.321	3.376	3.494	3.603	3.737	3.825

# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**Siegen - Nord**

# Albert-Schweitzer-Schule

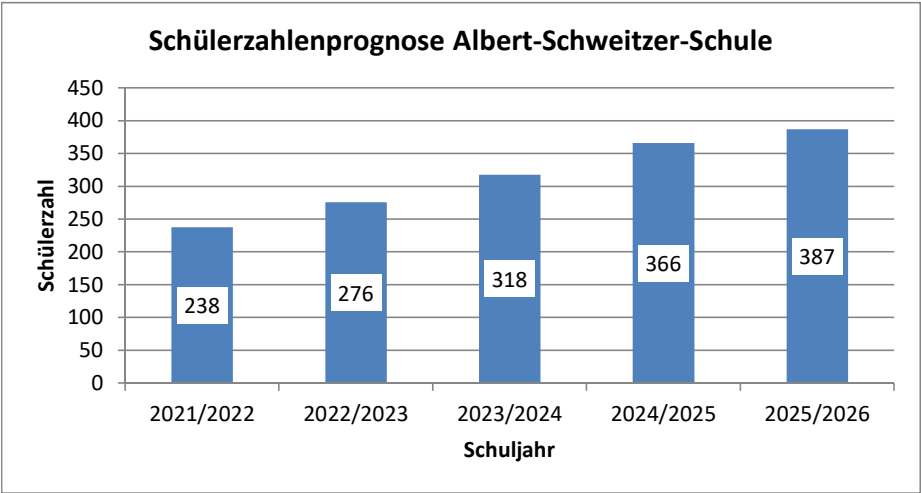
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2001/2002	56	53	64	70	18	261	12
2002/2003	68	52	60	60	18	258	12
2003/2004	60	69	52	53	13	247	12
2004/2005	53	66	69	52	11	251	12
2005/2006	65	58	63	68	-	254	11
2006/2007	47	78	50	62	-	237	11
2007/2008	57	60	67	46	-	230	11
2008/2009	44	65	50	59	-	218	11
2009/2010	44	44	61	52	-	201	9
2010/2011	48	49	49	55	-	201	8
2011/2012	54	49	39	48	-	190	8
2012/2013	46	55	53	43	-	197	8
2013/2014	55	55	54	46	-	210	8
2014/2015	49	54	54	55	-	212	8
2015/2016	49	44	66	47	-	206	8
2016/2017	47	51	58	55	-	211	8
2017/2018	48	57	50	55	-	210	8
2018/2019	55	56	50	46	-	207	8
2019/2020	52	65	42	51	-	210	9
2020/2021	46	71	54	45	-	216	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	69	57	58	54	238	11
2022/2023	85	86	47	58	276	13
2023/2024	95	106	70	47	318	14
2024/2025	92	117	87	70	366	15
2025/2026	90	114	96	87	387	16



# Birlenbacher Schule

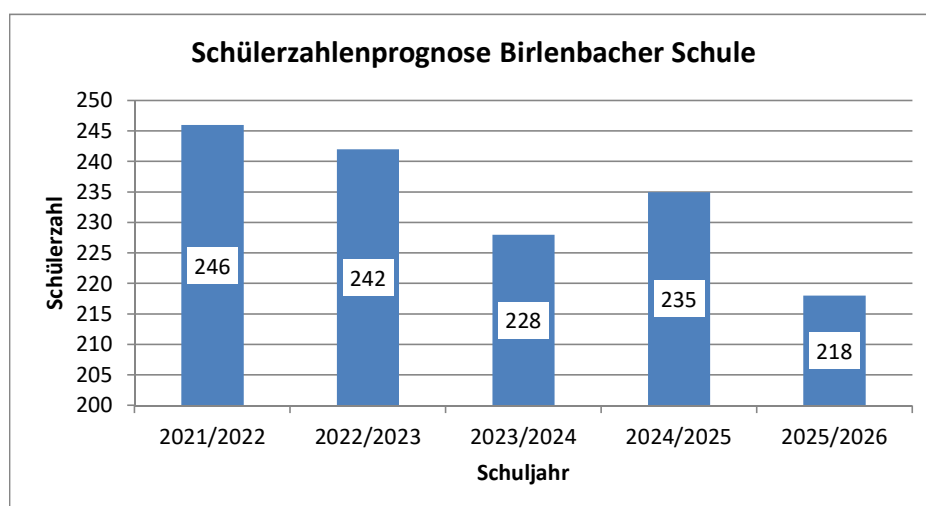
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	45	49	38	48	180	8
2002/2003	50	51	40	41	182	8
2003/2004	42	56	46	44	188	8
2004/2005	41	40	52	45	178	8
2005/2006	49	40	44	52	185	8
2006/2007	44	55	41	40	180	8
2007/2008	45	57	43	41	186	8
2008/2009	38	43	53	45	179	8
2009/2010	43	35	46	50	174	8
2010/2011	29	39	30	46	144	6
2011/2012	29	29	37	30	125	5
2012/2013	24	27	29	35	115	5
2013/2014	28	25	28	27	108	4
2014/2015	26	27	26	28	107	4
2015/2016	41	28	27	23	119	5
2016/2017	46	46	25	25	142	6
2017/2018	49	64	53	44	210	10
2018/2019	50	58	50	58	216	10
2019/2020	53	60	52	52	217	8
2020/2021	53	58	58	55	224	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	72	61	51	62	246	8
2022/2023	50	84	54	54	242	8
2023/2024	39	58	74	57	228	8
2024/2025	61	45	51	78	235	9
2025/2026	55	70	39	54	218	9



# Friedrich-Flender-Schule

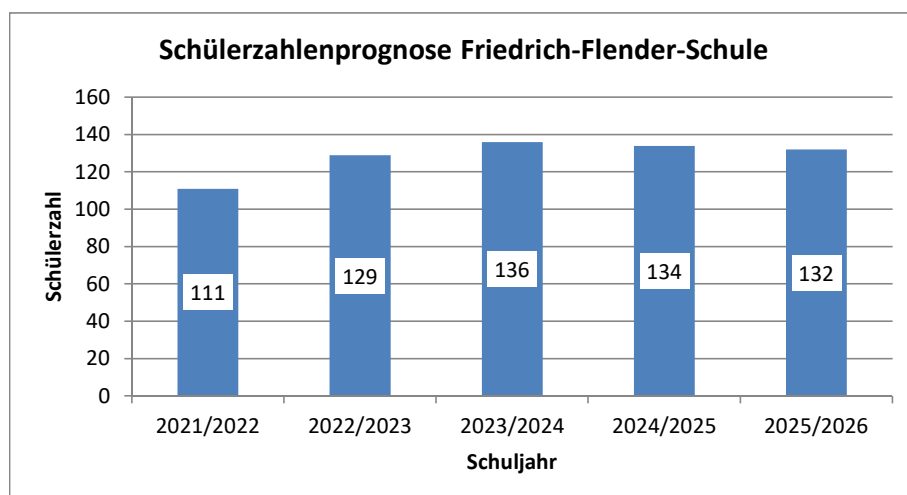
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	39	31	35	35	140	7
2002/2003	29	34	32	33	128	7
2003/2004	39	29	36	32	136	7
2004/2005	29	40	26	35	130	6
2005/2006	32	29	40	25	126	6
2006/2007	33	37	26	40	136	6
2007/2008	26	41	34	29	130	6
2008/2009	29	31	38	38	136	7
2009/2010	25	31	31	38	125	6
2010/2011	23	30	28	36	117	5
2011/2012	30	23	31	28	112	5
2012/2013	19	29	29	23	100	6
2013/2014	21	20	32	25	98	4
2014/2015	27	17	27	28	99	4
2015/2016	20	27	24	23	94	4
2016/2017	19	31	26	23	99	4
2017/2018	27	26	26	24	103	4
2018/2019	23	32	22	27	104	4
2019/2020	22	33	24	23	102	4
2020/2021	23	31	24	27	105	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	30	31	24	26	111	5
2022/2023	39	40	24	26	129	6
2023/2024	29	51	31	25	136	6
2024/2025	24	38	39	33	134	6
2025/2026	29	32	29	42	132	5



# Geisweider Schule

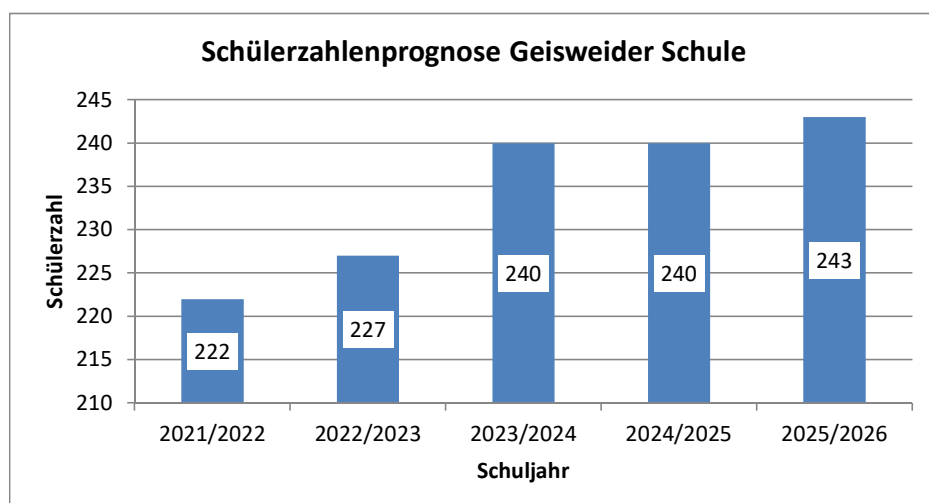
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	37	38	59	61	195	10
2002/2003	44	41	37	58	180	9
2003/2004	47	46	44	38	175	8
2004/2005	40	50	43	42	175	8
2005/2006	47	44	52	45	188	8
2006/2007	51	49	41	54	195	8
2007/2008	53	53	60	40	206	9
2008/2009	36	60	51	57	204	9
2009/2010	56	44	64	53	217	9
2010/2011	44	51	66	58	219	9
2011/2012	54	43	52	65	214	9
2012/2013	46	53	50	49	198	8
2013/2014	56	50	53	45	204	8
2014/2015	48	59	47	51	205	8
2015/2016	48	52	56	47	203	8
2016/2017	36	55	56	45	192	8
2017/2018	61	50	53	53	217	9
2018/2019	50	76	37	51	214	9
2019/2020	54	58	79	39	230	9
2020/2021	54	57	54	70	235	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	55	63	53	51	222	9
2022/2023	56	63	58	50	227	9
2023/2024	62	64	59	55	240	10
2024/2025	54	72	59	55	240	10
2025/2026	59	62	66	56	243	10



# Glückaufschule

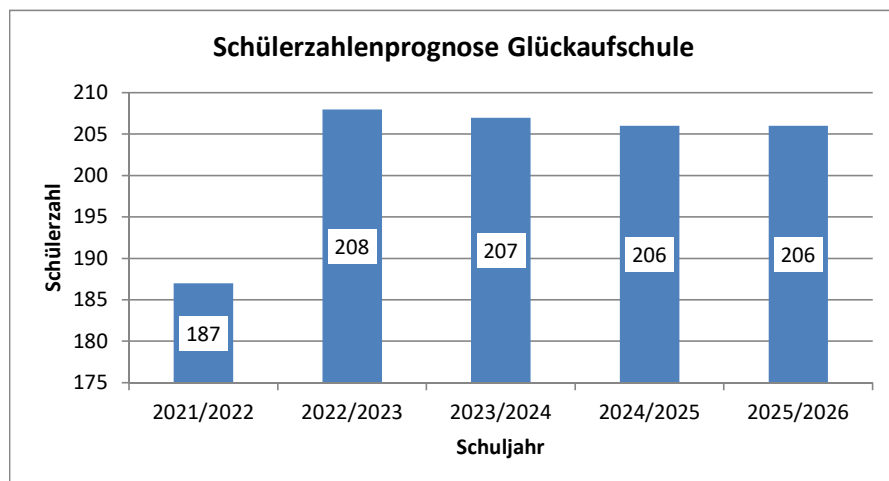
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2001/2002	40	40	60	48	20	208	10
2002/2003	40	39	46	67	20	212	10
2003/2004	42	44	36	64	20	206	10
2004/2005	43	59	46	43	20	211	10
2005/2006	40	51	58	45	-	194	8
2006/2007	32	44	53	53	-	182	8
2007/2008	40	45	45	51	-	181	8
2008/2009	49	33	44	38	-	164	8
2009/2010	35	45	40	49	-	169	8
2010/2011	34	44	54	42	-	174	8
2011/2012	43	43	48	55	-	189	8
2012/2013	39	45	51	48	-	183	7
2013/2014	52	44	51	47	-	194	8
2014/2015	36	57	41	52	-	186	8
2015/2016	56	34	54	47	-	191	8
2016/2017	49	60	37	47	-	193	8
2017/2018	48	67	47	42	-	204	8
2018/2019	35	56	57	49	-	197	8
2019/2020	38	48	49	54	-	189	8
2020/2021	40	55	38	47	-	180	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	51	53	46	37	187	8
2022/2023	52	67	44	45	208	8
2023/2024	38	69	57	43	207	8
2024/2025	43	50	58	55	206	8
2025/2026	51	56	42	57	206	8



In der Praxis werden generell immer 8 Klassen gebildet (jahrgangsübergreifende Beschulung).

# Jung-Stilling-Schule

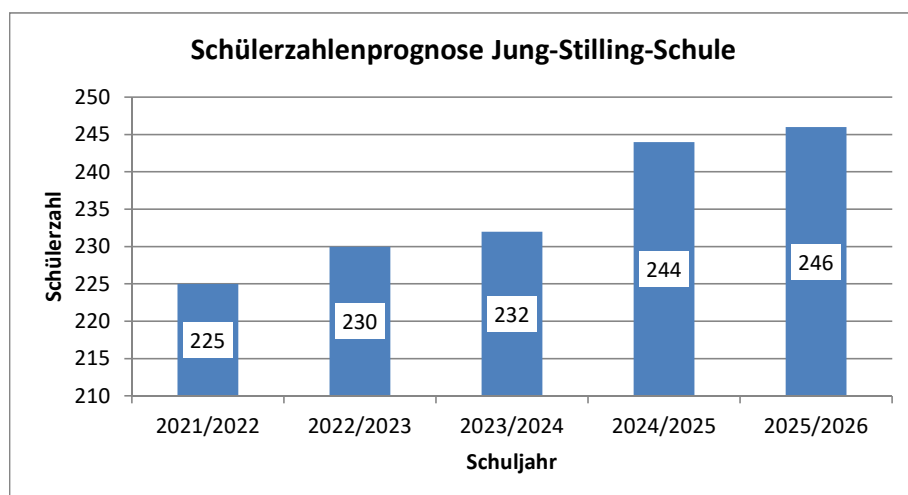
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2001/2002	66	56	48	65	16	251	11
2002/2003	61	65	50	49	-	225	10
2003/2004	54	63	60	49	-	226	10
2004/2005	53	52	62	58	-	225	10
2005/2006	54	53	51	67	-	225	9
2006/2007	46	51	56	52	-	205	8
2007/2008	50	48	50	51	-	199	8
2008/2009	50	55	50	44	-	199	8
2009/2010	44	51	51	50	-	196	8
2010/2011	38	40	46	40	-	164	8
2011/2012	45	34	39	45	-	163	8
2012/2013	39	41	36	39	-	155	8
2013/2014	39	41	41	37	-	158	8
2014/2015	26	44	35	41	-	146	7
2015/2016	51	27	42	38	-	158	7
2016/2017	75	55	26	42	-	198	8
2017/2018	52	82	51	24	-	209	8
2018/2019	53	58	78	47	-	236	9
2019/2020	53	54	57	73	-	237	9
2020/2021	52	59	51	55	-	217	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	64	56	57	48	225	9
2022/2023	54	69	54	53	230	9
2023/2024	56	59	66	51	232	9
2024/2025	65	61	56	62	244	10
2025/2026	65	70	58	53	246	10





# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**Siegen - Mitte**

# Diesterwegschule

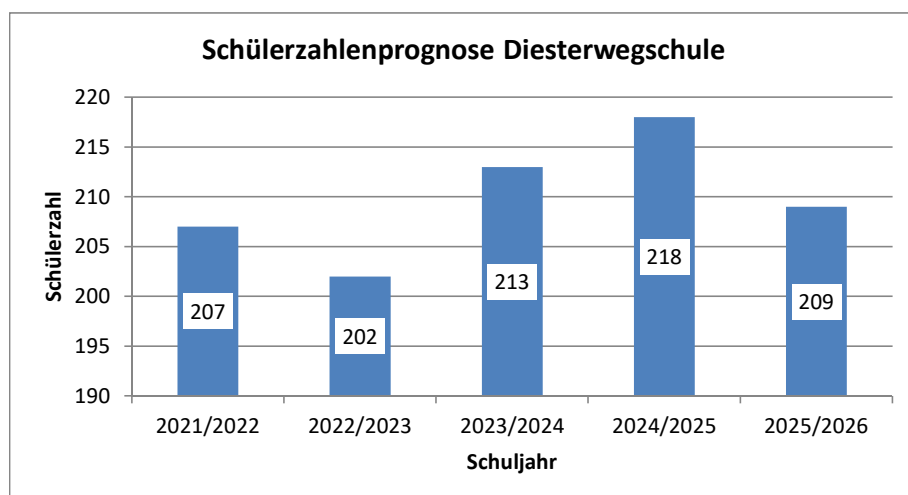
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	46	40	49	53	188	8
2002/2003	39	52	44	53	188	8
2003/2004	55	40	49	43	187	8
2004/2005	35	54	39	51	179	8
2005/2006	31	36	56	38	161	8
2006/2007	34	33	35	56	158	8
2007/2008	37	32	32	36	137	8
2008/2009	40	39	28	32	139	7
2009/2010	43	40	40	27	150	7
2010/2011	26	40	38	36	140	7
2011/2012	36	25	36	37	134	7
2012/2013	39	35	24	37	135	7
2013/2014	46	39	36	28	149	7
2014/2015	41	50	40	36	167	8
2015/2016	42	38	55	40	175	8
2016/2017	43	55	43	48	189	8
2017/2018	49	54	46	50	199	8
2018/2019	48	67	48	42	205	8
2019/2020	52	62	51	50	215	8
2020/2021	49	51	52	52	204	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	54	59	42	52	207	8
2022/2023	45	66	49	42	202	8
2023/2024	55	55	54	49	213	8
2024/2025	52	67	45	54	218	8
2025/2026	46	63	55	45	209	8



# Giersbergschule

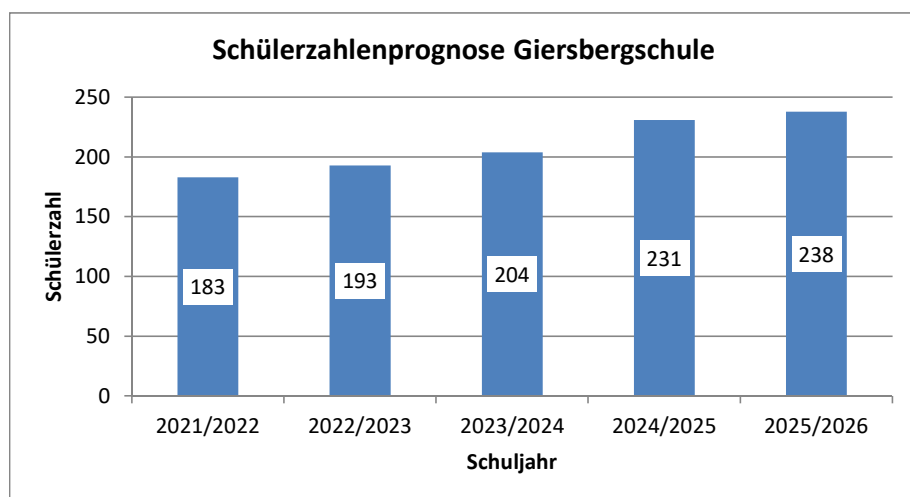
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	47	44	47	45	183	8
2002/2003	45	46	40	45	176	8
2003/2004	38	48	47	39	172	8
2004/2005	45	39	56	47	187	8
2005/2006	45	46	36	53	180	8
2006/2007	41	48	40	36	165	8
2007/2008	37	42	38	40	157	8
2008/2009	31	36	37	46	150	8
2009/2010	47	30	34	34	145	8
2010/2011	34	48	26	35	143	7
2011/2012	49	32	46	26	153	7
2012/2013	27	48	33	40	148	5
2013/2014	44	38	39	29	150	7
2014/2015	32	46	34	44	156	7
2015/2016	38	36	53	25	152	7
2016/2017	40	51	38	51	180	8
2017/2018	54	48	47	38	187	8
2018/2019	39	66	41	47	193	8
2019/2020	39	54	55	41	189	8
2020/2021	35	51	46	54	186	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	49	45	43	46	183	8
2022/2023	49	63	38	43	193	8
2023/2024	50	63	53	38	204	8
2024/2025	61	64	53	53	231	9
2025/2026	52	79	54	53	238	9



# Grundschule Kaan- Marienborn

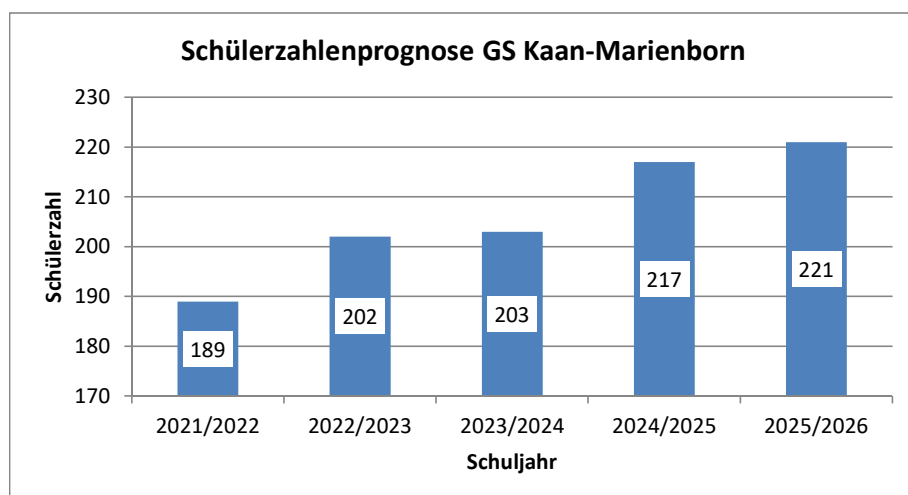
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	42	42	51	52	187	8
2002/2003	45	40	44	51	180	8
2003/2004	41	46	44	44	175	8
2004/2005	43	42	43	44	172	8
2005/2006	43	45	41	44	173	8
2006/2007	38	46	42	40	166	8
2007/2008	34	40	39	44	157	8
2008/2009	48	40	44	38	170	8
2009/2010	51	45	41	43	180	8
2010/2011	44	53	44	41	182	8
2011/2012	42	44	51	45	182	8
2012/2013	37	42	50	44	173	8
2013/2014	45	36	41	49	171	8
2014/2015	53	44	41	41	179	8
2015/2016	53	57	41	43	194	8
2016/2017	26	59	65	36	186	8
2017/2018	52	30	54	67	203	8
2018/2019	43	57	26	53	179	7
2019/2020	41	51	50	26	168	7
2020/2021	43	51	46	51	191	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	48	50	45	46	189	8
2022/2023	56	57	44	45	202	8
2023/2024	44	65	50	44	203	8
2024/2025	58	51	58	50	217	9
2025/2026	50	68	45	58	221	9



# Hammerhütter Schule

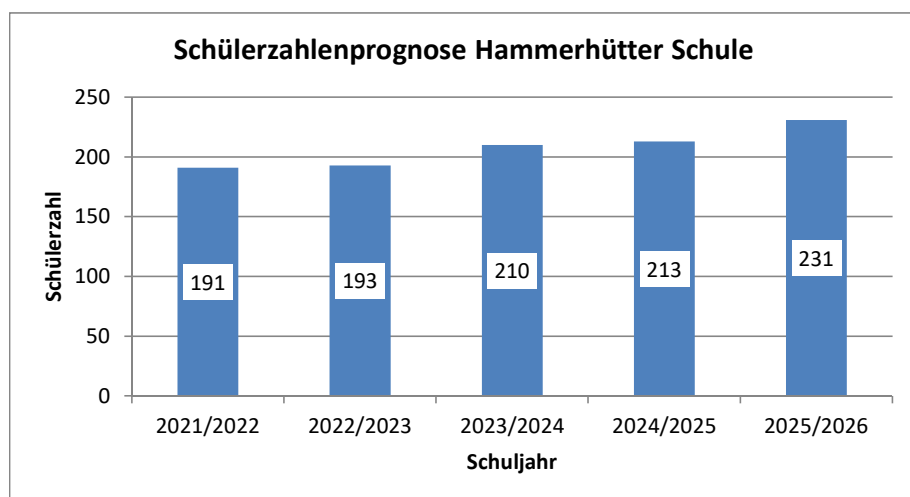
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	33	41	44	45	163	8
2002/2003	40	43	30	43	156	8
2003/2004	52	40	40	28	160	7
2004/2005	36	48	38	39	161	8
2005/2006	48	35	49	38	170	8
2006/2007	34	48	35	47	164	8
2007/2008	30	34	42	37	143	8
2008/2009	41	27	35	41	144	7
2009/2010	38	40	27	33	138	7
2010/2011	49	39	39	30	157	7
2011/2012	55	51	37	43	186	8
2012/2013	52	55	52	36	195	8
2013/2014	50	49	52	48	199	8
2014/2015	45	50	44	50	189	8
2015/2016	69	41	48	45	203	9
2016/2017	58	84	37	48	227	10
2017/2018	49	65	67	40	221	10
2018/2019	43	54	59	75	231	10
2019/2020	40	55	43	66	204	9
2020/2021	49	48	48	42	187	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	40	58	41	52	191	7
2022/2023	51	47	50	45	193	7
2023/2024	55	60	41	54	210	7
2024/2025	51	66	52	44	213	7
2025/2026	57	61	57	56	231	9



# Montessorischule Siegen (ehem. Lindenbergsschule)

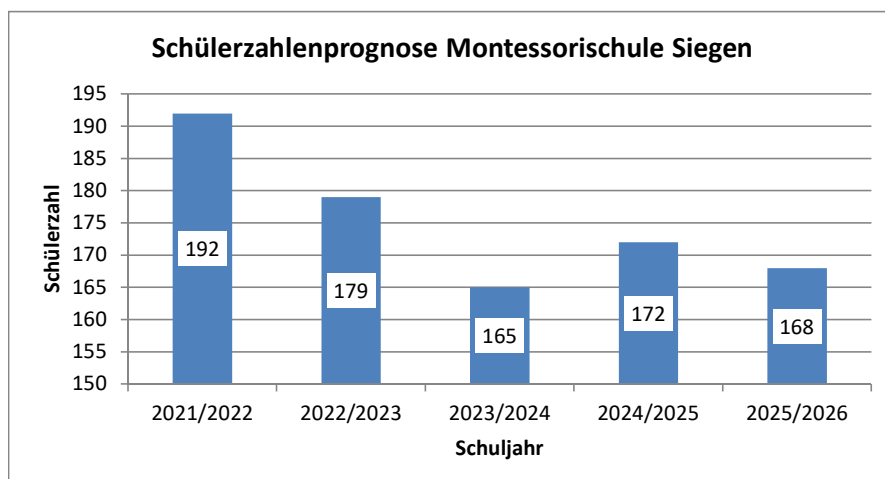
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	41	37	55	51	184	8
2002/2003	39	40	36	50	165	8
2003/2004	38	47	33	42	160	8
2004/2005	18	45	60	51	174	8
2005/2006	49	48	49	40	186	8
2006/2007	51	56	43	53	203	8
2007/2008	50	59	53	41	203	8
2008/2009	60	55	55	50	220	8
2009/2010	52	75	47	50	224	8
2010/2011	40	60	74	46	220	8
2011/2012	55	40	56	76	227	8
2012/2013	57	57	55	54	223	8
2013/2014	44	49	81	42	216	8
2014/2015	55	43	63	65	226	8
2015/2016	39	57	60	47	203	8
2016/2017	38	55	60	43	196	8
2017/2018	24	60	45	58	187	8
2018/2019	42	44	49	40	175	8
2019/2020	46	62	39	38	185	8
2020/2021	38	62	48	29	177	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	45	57	51	39	192	8
2022/2023	23	68	47	41	179	8
2023/2024	37	35	55	38	165	8
2024/2025	44	55	28	45	172	8
2025/2026	34	66	45	23	168	8



In der Praxis werden generell immer 8 Klassen gebildet (jahrgangsübergreifende Beschulung).

# Nordschule

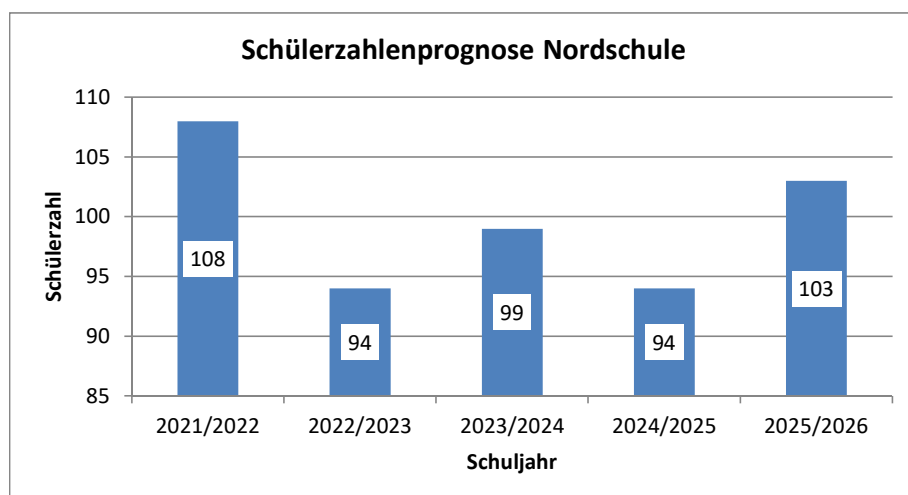
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	40	45	46	40	171	8
2002/2003	39	42	45	44	170	8
2003/2004	34	43	36	49	162	8
2004/2005	46	41	45	44	176	8
2005/2006	38	46	40	53	177	8
2006/2007	41	40	49	38	168	8
2007/2008	37	35	35	48	155	8
2008/2009	20	36	33	36	125	7
2009/2010	27	23	34	33	117	6
2010/2011	25	29	21	36	111	5
2011/2012	26	24	29	21	100	4
2012/2013	20	25	27	28	100	4
2013/2014	27	20	22	27	96	4
2014/2015	24	28	19	20	91	4
2015/2016	26	30	24	21	101	4
2016/2017	17	24	26	23	90	4
2017/2018	25	27	22	26	100	4
2018/2019	23	31	22	21	97	4
2019/2020	22	32	26	24	104	4
2020/2021	32	26	27	25	110	5

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	18	41	22	27	108	5
2022/2023	15	23	34	22	94	5
2023/2024	27	19	19	34	99	5
2024/2025	25	34	16	19	94	4
2025/2026	27	32	28	16	103	4



# Obenstruthschule

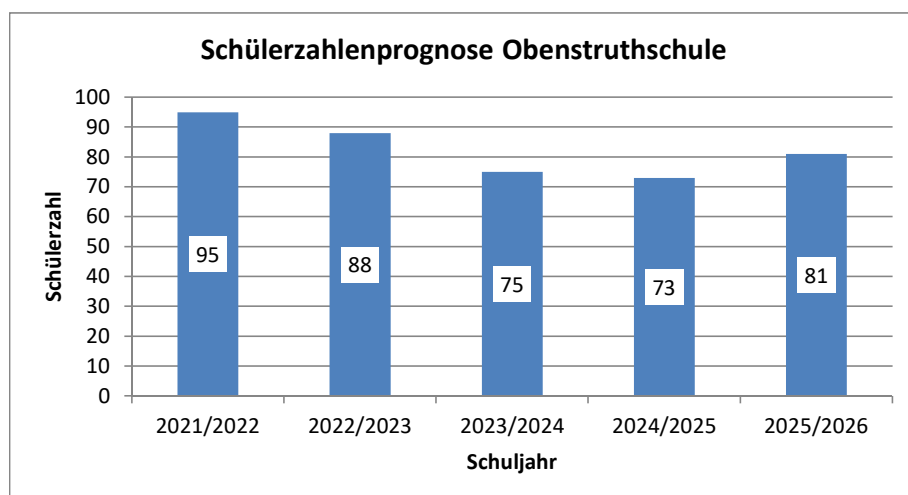
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	44	38	42	55	179	8
2002/2003	36	47	40	35	158	8
2003/2004	28	31	36	36	131	7
2004/2005	22	21	34	27	104	5
2005/2006	34	22	23	32	111	6
2006/2007	31	32	21	25	109	6
2007/2008	33	26	32	19	110	6
2008/2009	26	32	23	24	105	5
2009/2010	29	27	31	22	109	5
2010/2011	24	25	30	32	111	5
2011/2012	30	23	28	27	108	5
2012/2013	21	31	30	28	110	4
2013/2014	22	22	29	28	101	4
2014/2015	25	20	27	23	95	4
2015/2016	21	25	24	23	93	4
2016/2017	25	28	27	27	107	4
2017/2018	33	28	27	26	114	5
2018/2019	28	43	22	26	119	5
2019/2020	31	37	33	21	122	6
2020/2021	17	36	29	34	116	6

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	17	21	28	29	95	6
2022/2023	21	22	17	28	88	6
2023/2024	16	26	17	16	75	5
2024/2025	16	20	20	17	73	5
2025/2026	25	21	15	20	81	4





# Sonnenhangschule

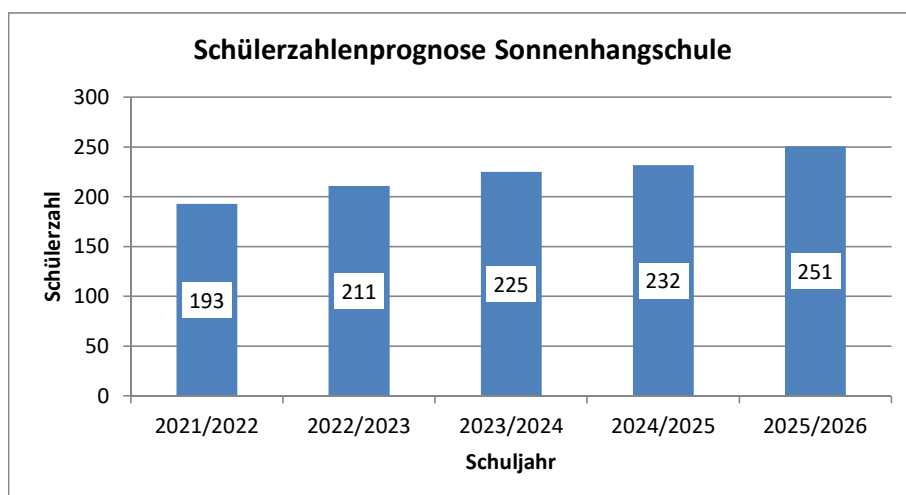
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	54	45	49	37	185	8
2002/2003	46	51	44	50	191	8
2003/2004	60	48	52	42	202	9
2004/2005	49	61	50	50	210	9
2005/2006	28	46	57	52	183	7
2006/2007	27	28	47	52	154	6
2007/2008	38	26	25	51	140	6
2008/2009	38	37	28	27	130	6
2009/2010	30	38	32	27	127	6
2010/2011	23	31	35	33	122	6
2011/2012	23	24	31	34	112	6
2012/2013	30	23	28	29	110	4
2013/2014	23	28	24	28	103	4
2014/2015	26	25	27	24	102	4
2015/2016	29	27	25	24	105	4
2016/2017	42	30	28	24	124	5
2017/2018	38	45	31	26	140	6
2018/2019	45	42	47	30	164	7
2019/2020	47	52	37	46	182	8
2020/2021	46	54	44	35	179	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	49	52	50	42	193	8
2022/2023	59	56	48	48	211	9
2023/2024	60	67	51	47	225	10
2024/2025	52	69	62	49	232	10
2025/2026	69	59	63	60	251	11



# Spandauer Schule

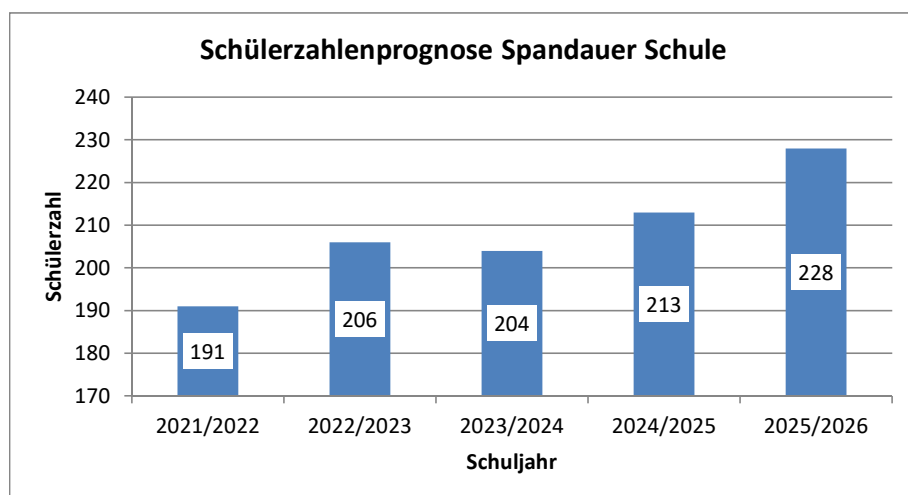
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG Schulkindergarten	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4			
2001/2002	54	47	54	60	15	230	10
2002/2003	43	53	49	51	8	204	9
2003/2004	43	44	50	50	19	206	9
2004/2005	47	46	43	48	19	203	9
2005/2006	37	41	44	45	-	167	8
2006/2007	42	44	43	39	-	168	8
2007/2008	48	46	38	43	-	175	8
2008/2009	44	55	46	45	-	190	8
2009/2010	50	48	48	45	-	191	8
2010/2011	42	48	45	51	-	186	8
2011/2012	51	45	43	42	-	181	8
2012/2013	23	58	40	41	-	162	7
2013/2014	53	28	49	44	-	174	7
2014/2015	42	55	25	47	-	169	7
2015/2016	34	48	47	26	-	155	7
2016/2017	46	41	43	46	-	176	8
2017/2018	52	50	34	46	-	182	8
2018/2019	51	61	42	32	-	186	8
2019/2020	49	58	50	40	-	197	8
2020/2021	49	56	47	48	-	200	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	44	56	46	45	191	8
2022/2023	65	51	46	44	206	9
2023/2024	43	75	42	44	204	9
2024/2025	62	50	61	40	213	10
2025/2026	58	71	41	58	228	11



# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Grundschulen**

**Siegen - Süd**

# Grundschule auf dem Hubenfeld

(seit 01.08.2015 Grundschulverbund, Hauptstandort Wehrstraße 34)

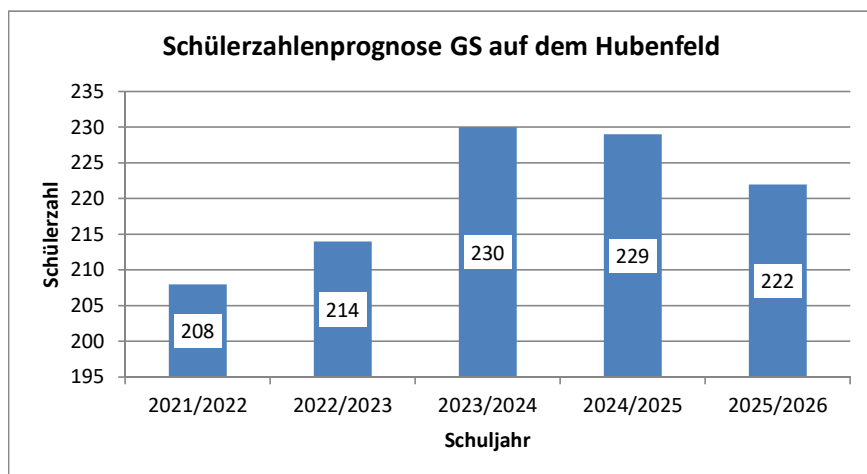
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	28	37	32	35	132	7
2002/2003	43	24	36	36	139	7
2003/2004	26	46	23	36	131	6
2004/2005	27	28	43	23	121	5
2005/2006	29	28	29	41	127	5
2006/2007	26	34	27	28	115	5
2007/2008	25	23	32	28	108	5
2008/2009	31	26	23	28	108	5
2009/2010	24	28	25	23	100	4
2010/2011	24	24	27	26	101	4
2011/2012	45	55	45	50	195	8
2012/2013	41	44	55	45	185	8
2013/2014	40	41	46	50	177	8
2014/2015	40	40	40	40	160	8
2015/2016	43	40	43	37	163	8
2016/2017	60	45	42	46	193	9
2017/2018	54	75	41	46	216	9
2018/2019	48	63	76	38	225	10
2019/2020	42	57	50	79	228	10
2020/2021	47	44	54	53	198	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	58	54	41	55	208	8
2022/2023	57	67	49	41	214	8
2023/2024	54	65	61	50	230	8
2024/2025	45	61	60	63	229	8
2025/2026	53	51	56	62	222	8



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule auf dem Hubenfeld

(Teilstandort Friedhofstraße 1, ehem. Gosenbacher Schule)

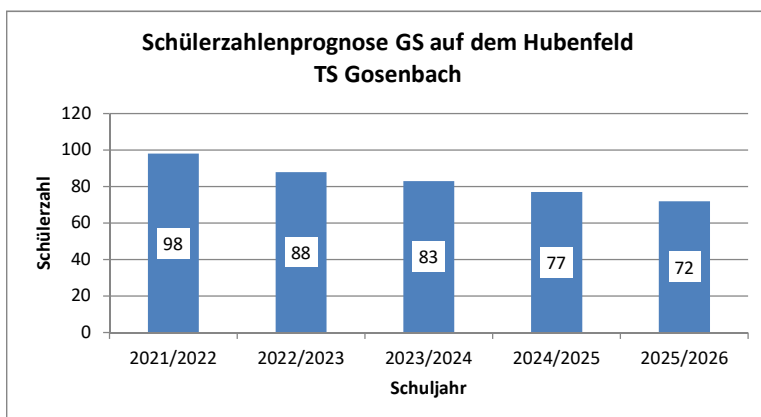
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	47	44	47	41	179	8
2002/2003	37	46	44	42	169	8
2003/2004	47	42	46	45	180	8
2004/2005	41	43	43	43	170	8
2005/2006	34	41	47	39	161	8
2006/2007	35	35	35	44	149	8
2007/2008	23	35	35	36	129	7
2008/2009	23	25	33	35	116	6
2009/2010	27	25	25	32	109	5
2010/2011	26	26	23	24	99	4
2011/2012	27	25	24	24	100	4
2012/2013	21	26	28	23	98	4
2013/2014	27	19	31	24	101	4
2014/2015	25	28	23	28	104	4
2015/2016	22	26	27	20	95	4
2016/2017	24	24	25	25	98	4
2017/2018	19	24	25	23	91	4
2018/2019	29	19	25	25	98	4
2019/2020	23	30	19	24	96	4
2020/2021	27	24	27	18	96	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	21	28	23	26	98	5
2022/2023	17	21	27	23	88	5
2023/2024	18	18	21	26	83	5
2024/2025	21	19	17	20	77	5
2025/2026	16	21	18	17	72	4



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule Eiserfeld

(ab 01.08.2018 Grundschulverbund, Hauptstandort Gilbergstraße 1)

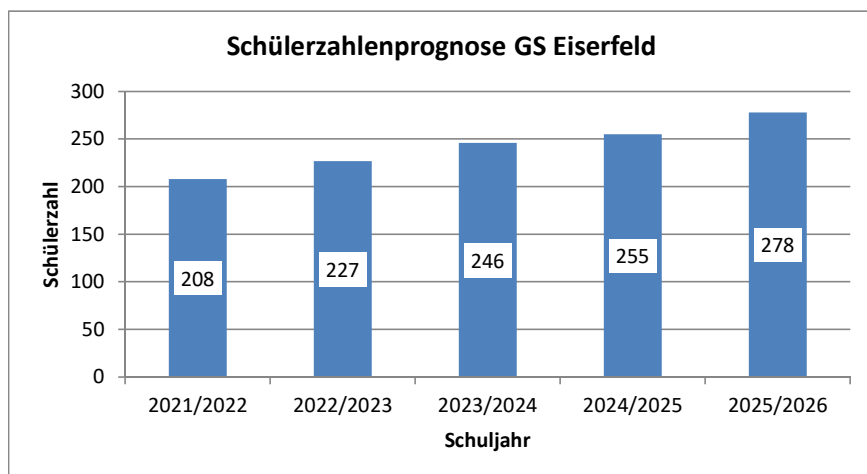
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	76	79	84	96	335	13
2002/2003	70	80	76	78	304	12
2003/2004	104	68	80	74	326	13
2004/2005	73	103	71	76	323	13
2005/2006	77	69	106	67	319	13
2006/2007	68	81	69	102	320	13
2007/2008	66	75	78	73	292	13
2008/2009	76	67	71	81	295	13
2009/2010	69	76	70	72	287	12
2010/2011	54	71	75	68	268	11
2011/2012	65	58	71	73	267	11
2012/2013	64	68	53	70	255	11
2013/2014	48	70	67	57	242	10
2014/2015	56	55	72	65	248	10
2015/2016	47	58	54	74	233	9
2016/2017	51	59	47	52	209	8
2017/2018	60	53	55	48	216	9
2018/2019	40	73	51	47	211	9
2019/2020	48	51	70	51	220	9
2020/2021	52	58	45	67	222	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	48	64	54	42	208	9
2022/2023	57	59	60	51	227	9
2023/2024	66	69	55	56	246	10
2024/2025	57	81	65	52	255	10
2025/2026	70	71	76	61	278	10



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule Eiserfeld

(Teilstandort Eiserntalstraße 520, ehem. Eiserner Schule)

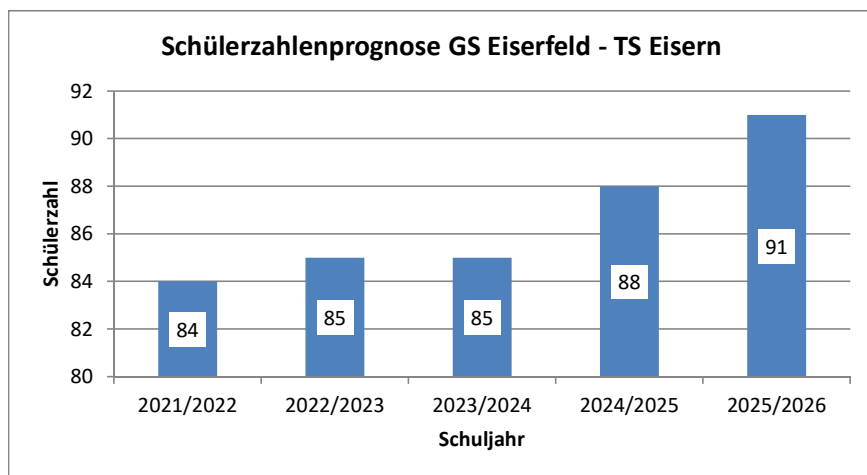
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2001/2002	28	21	37	31	117	5
2002/2003	34	28	20	37	119	6
2003/2004	32	33	28	22	115	6
2004/2005	27	27	33	27	114	5
2005/2006	34	31	23	34	122	7
2006/2007	21	33	27	23	104	5
2007/2008	25	24	32	29	110	5
2008/2009	23	29	24	31	107	5
2009/2010	24	25	25	22	96	5
2010/2011	25	26	26	24	101	5
2011/2012	25	26	30	26	107	4
2012/2013	26	24	35	24	109	4
2013/2014	26	23	30	26	105	4
2014/2015	17	27	33	17	94	4
2015/2016	30	17	35	26	108	4
2016/2017	17	34	25	26	102	4
2017/2018	10	33	25	23	91	4
2018/2019	21	19	21	25	86	4
2019/2020	18	24	15	20	77	4
2020/2021	16	24	23	15	78	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2021/2022	20	22	19	23	84	4
2022/2023	23	27	17	18	85	4
2023/2024	16	31	21	17	85	4
2024/2025	21	22	24	21	88	4
2025/2026	22	28	17	24	91	4



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# **Weiterführende Schulen**

**2021/2022 - 2025/2026**



# **Schülerzahlenprognose**

**2021/2022 - 2025/2026**

## **Weiterführende Schulen**

**- Gesamtübersicht -**

## Schülerzahlenentwicklung weiterführende Schulen 2020/2021 - 2025/2026

Schule	tatsächliche Schülerzahlen 2020/2021	Prognosezahlen				
		2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
<b>Hauptschulen</b>						
Achenbacher Schule	267	261	240	232	237	238
Geschwister-Scholl-Schule	45	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>312</b>	<b>261</b>	<b>240</b>	<b>232</b>	<b>237</b>	<b>238</b>
<b>Realschulen</b>						
Realschule Am Oberen Schloss	559	556	541	544	556	571
Realschule Am Schießberg	66	0	0	0	0	0
Realschule Auf der Morgenröthe	297	298	285	286	290	291
<b>Gesamt</b>	<b>922</b>	<b>854</b>	<b>826</b>	<b>830</b>	<b>846</b>	<b>862</b>
<b>Gymnasien</b>						
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	605	596	600	592	585	597
Gymnasium Am Löhrtor	718	707	757	808	873	977
Gymnasium Auf der Morgenröthe	481	492	492	505	504	548
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	527	470	401	323	243	192
<b>Gesamt</b>	<b>2.331</b>	<b>2.265</b>	<b>2.250</b>	<b>2.228</b>	<b>2.205</b>	<b>2.314</b>
<b>Gesamtschulen</b>						
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	1.064	1.081	1.077	1.065	1.066	1.080
Gesamtschule Auf dem Schießberg	519	629	683	729	779	794
Gesamtschule Eiserfeld	1.136	1.133	1.137	1.138	1.132	1.145
<b>Gesamt</b>	<b>2.719</b>	<b>2.843</b>	<b>2.897</b>	<b>2.932</b>	<b>2.977</b>	<b>3.019</b>
<b>Förderschulen</b>						
Pestalozzischule						
<b>Gesamt</b>	<b>206</b>	<b>205</b>	<b>195</b>	<b>189</b>	<b>186</b>	<b>174</b>
<b>Schülerzahl Gesamt</b>	<b>6.490</b>	<b>6.428</b>	<b>6.408</b>	<b>6.411</b>	<b>6.451</b>	<b>6.607</b>

# **Hauptschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Achenbacher Schule

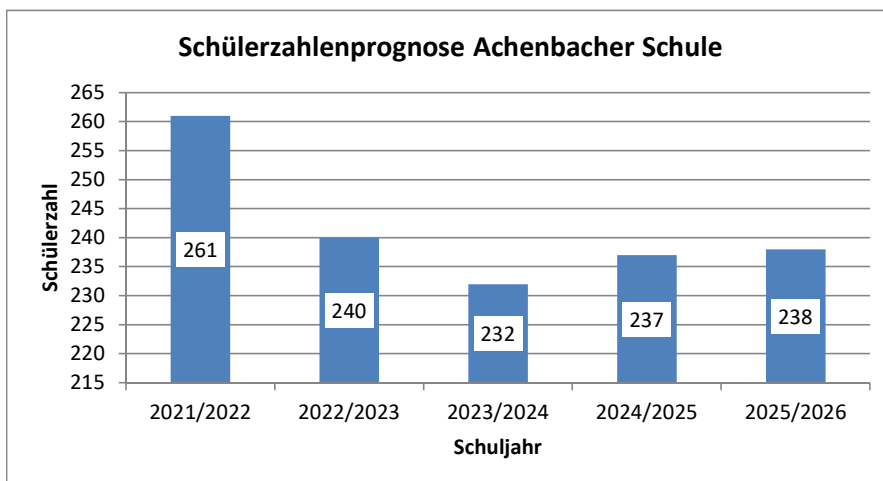
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	30	41	55	40	55	35	256	11
2002/2003	37	37	38	62	43	48	265	13
2003/2004	29	39	37	38	62	31	236	12
2004/2005	19	29	39	42	37	55	221	10
2005/2006	28	20	33	40	44	38	203	10
2006/2007	43	28	20	39	43	44	217	10
2007/2008	30	42	29	26	39	46	212	10
2008/2009	24	38	71	33	33	39	238	12
2009/2010	43	23	52	75	39	37	269	12
2010/2011	33	45	24	59	72	32	265	13
2011/2012	23	36	42	30	64	66	261	13
2012/2013	25	30	55	63	61	64	298	14
2013/2014	28	32	45	59	72	49	285	14
2014/2015	22	36	45	58	68	63	292	13
2015/2016	20	32	47	55	87	60	301	13
2016/2017	25	29	52	58	55	66	285	13
2017/2018	29	31	43	57	59	47	266	12
2018/2019	26	37	52	46	70	44	275	13
2019/2020	21	31	56	58	53	46	265	11
2020/2021	19	33	34	58	78	45	267	13

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	23	25	47	36	72	58	261	11
2022/2023	22	31	36	51	46	54	240	11
2023/2024	22	30	44	39	63	34	232	11
2024/2025	22	29	43	47	49	47	237	10
2025/2026	25	30	42	46	59	36	238	10



# Geschwister-Scholl-Schule

## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	62	76	85	81	51	73	428	19
2002/2003	65	71	77	80	71	54	418	20
2003/2004	55	70	72	75	110	54	436	17
2004/2005	45	64	87	64	103	73	436	18
2005/2006	38	60	60	89	85	57	389	14
2006/2007	45	54	54	57	110	54	374	18
2007/2008	47	50	67	48	90	74	376	17
2008/2009	34	48	50	69	72	51	324	15
2009/2010	35	37	49	50	97	37	305	16
2010/2011	34	35	45	49	73	52	288	16
2011/2012	22	36	39	44	85	49	275	14
2012/2013	23	22	46	37	78	37	243	11
2013/2014	31	30	36	44	66	36	243	13
2014/2015	31	37	47	47	75	31	268	14
2015/2016	24	32	59	73	95	70	353	16
2016/2017	0	34	48	68	103	58	311	14
2017/2018	0	0	50	53	98	62	263	11
2018/2019	0	0	0	54	80	67	201	8
2019/2020	0	0	0	0	72	40	112	5
2020/2021	0	0	0	0	0	45	45	3

Die Geschwister-Scholl-Schule wurde ab dem Schuljahr 2016/2017 sukzessive aufgelöst.

Der Schulbetrieb wurde mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 eingestellt.

# **Realschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Realschule Am Oberen Schloss

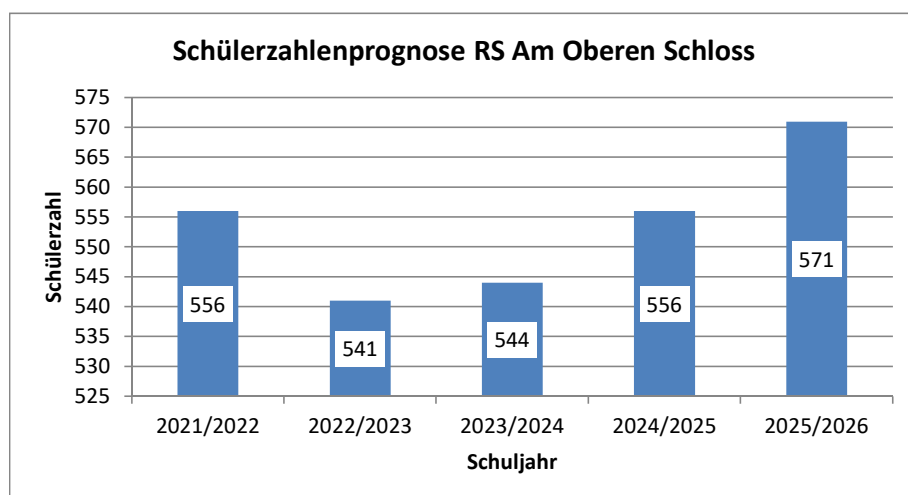
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	88	107	107	105	116	78	601	22
2002/2003	88	87	125	115	108	100	623	23
2003/2004	84	91	100	127	124	98	624	23
2004/2005	54	85	89	110	123	113	574	22
2005/2006	77	55	76	89	111	108	516	21
2006/2007	66	75	46	83	80	102	452	19
2007/2008	51	67	68	62	76	92	416	18
2008/2009	58	48	63	60	62	74	365	15
2009/2010	57	63	53	67	59	61	360	15
2010/2011	100	60	71	56	72	63	422	16
2011/2012	97	110	52	75	61	65	460	17
2012/2013	97	106	94	59	87	57	500	17
2013/2014	81	123	109	92	64	83	552	19
2014/2015	105	86	112	112	94	65	574	20
2015/2016	87	121	79	111	114	88	600	21
2016/2017	67	95	113	82	108	120	585	21
2017/2018	85	82	109	117	90	113	596	21
2018/2019	57	88	106	109	112	84	556	20
2019/2020	76	81	97	106	104	103	567	22
2020/2021	80	82	84	97	116	100	559	21

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	80	92	94	84	97	109	556	20
2022/2023	75	92	105	94	84	91	541	19
2023/2024	74	87	105	105	94	79	544	20
2024/2025	73	86	99	105	105	88	556	21
2025/2026	86	84	98	99	105	99	571	22



# Realschule Am Schießberg

## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	84	88	73	86	80	80	491	18
2002/2003	86	82	81	76	84	81	490	18
2003/2004	77	89	84	85	78	90	503	18
2004/2005	64	81	89	86	89	76	485	18
2005/2006	74	71	72	92	80	88	477	18
2006/2007	88	71	70	74	96	73	472	18
2007/2008	77	82	67	67	79	90	462	18
2008/2009	57	79	84	69	59	78	426	16
2009/2010	82	55	75	75	71	60	418	16
2010/2011	71	79	53	77	77	59	416	16
2011/2012	71	81	66	53	72	76	419	17
2012/2013	51	71	76	69	50	76	393	16
2013/2014	54	50	68	76	70	52	370	15
2014/2015	59	55	56	78	77	69	394	15
2015/2016	76	59	56	52	84	79	406	15
2016/2017	0	79	49	58	49	82	317	12
2017/2018	0	0	73	50	54	55	232	9
2018/2019	0	0	0	67	49	49	165	7
2019/2020	0	0	0	0	72	49	121	5
2020/2021	0	0	0	0	0	66	66	3

Die Realschule Am Schießberg wurde ab dem Schuljahr 2016/2017 sukzessive aufgelöst.

Der Schulbetrieb wurde mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 eingestellt.



# Realschule Auf der Morgenröthe

(ehem. Realschule Am Hengsberg)

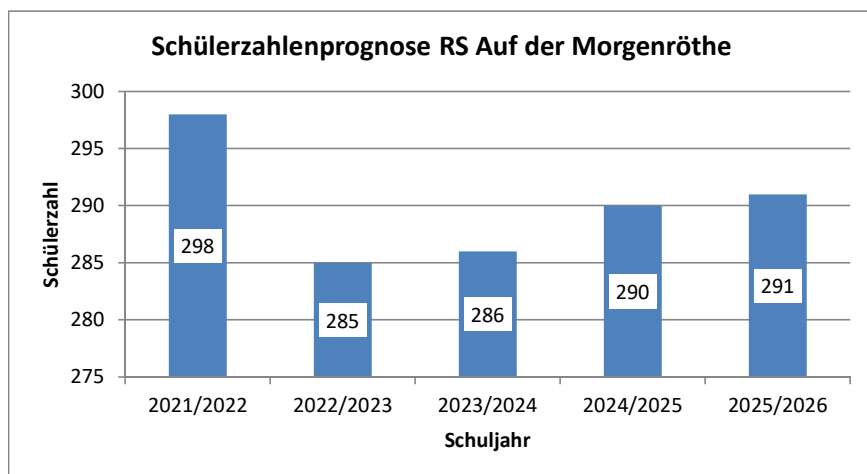
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	71	73	94	90	64	80	472	17
2002/2003	70	82	82	93	90	59	476	17
2003/2004	87	74	88	92	89	89	519	19
2004/2005	88	85	66	93	87	88	507	18
2005/2006	71	87	79	59	94	86	476	18
2006/2007	71	77	78	83	74	86	469	18
2007/2008	85	71	78	70	84	72	460	18
2008/2009	76	89	56	73	68	82	444	17
2009/2010	59	80	79	57	74	64	413	16
2010/2011	51	62	74	78	62	64	391	15
2011/2012	48	54	62	77	81	53	375	14
2012/2013	44	51	53	60	69	79	356	14
2013/2014	52	50	50	59	61	63	335	13
2014/2015	53	57	54	46	57	51	318	12
2015/2016	50	57	59	56	41	55	318	12
2016/2017	55	57	44	56	59	37	308	12
2017/2018	48	54	50	50	61	42	305	12
2018/2019	45	47	58	52	44	52	298	12
2019/2020	54	51	42	58	47	43	295	12
2020/2021	51	53	44	44	63	42	297	12

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	52	52	50	45	42	57	298	12
2022/2023	49 *	53	50	52	43	38	285	12
2023/2024	45 *	51	50	51	50	39	286	12
2024/2025	50	46	48	52	49	45	290	12
2025/2026	52	52	44	49	50	44	291	12



\* Bei einer Bandbreite von 25 - 29 Schüler/innen in der Klasse 5 sind für die benötigten 2 Eingangsklassen grundsätzlich 50 Schüler/innen notwendig.

# **Gymnasien**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium

## Schülerzahlenentwicklung

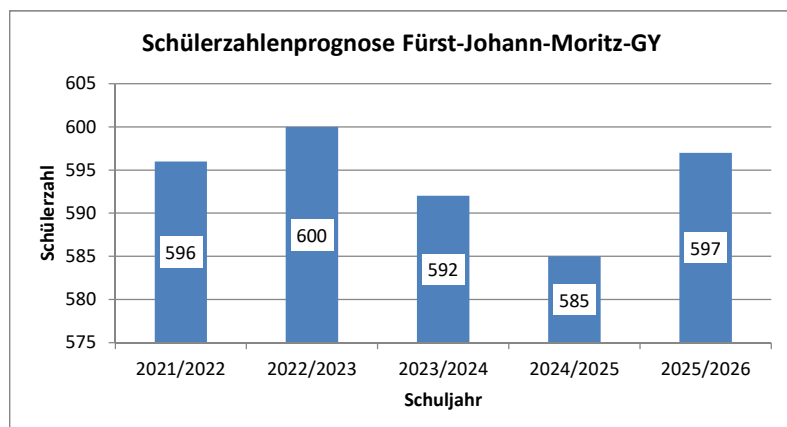
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	122	105	111	110	92	75	101	96	74	615	271	886
2002/2003	90	124	94	103	104	79	85	99	89	594	273	867
2003/2004	126	95	117	96	95	97	85	85	93	626	263	889
2004/2005	108	128	92	111	85	93	99	80	84	617	263	880
2005/2006	124	101	134	85	106	88	113	85	76	638	274	912
2006/2007	159	123	103	127	81	104	114	112	85	697	311	1.008
2007/2008	146	154	116	100	124	77	131	110	100	717	341	1.058
2008/2009	137	145	143	116	99	120	96	131	95	760	322	1.082
2009/2010	98	142	139	140	110	96	129	89	126	725	344	1.069
2010/2011	122	100	131	134	134		222	128	85	621	435	1.056
2011/2012	116	119	101	129	135		135	216	117	600	468	1.068
2012/2013	93	118	118	103	122		141	143	201	554	485	1.039
2013/2014	87	92	112	115	103		125	142	131	509	398	907
2014/2015	89	85	86	109	106		113	122	143	475	378	853
2015/2016	88	87	80	87	101		113	104	121	443	338	781
2016/2017	85	89	80	78	88		110	102	101	420	313	733
2017/2018	86	84	76	78	76		86	99	102	400	287	687
2018/2019	85	86	73	75	73		82	77	93	392	252	644
2019/2020	81	82	72	74	75		65	80	75	384	220	604
2020/2021	79	80	82	72	73		79	62	78	386	219	605

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2021/2022	86	78	72	82	70		74	74	60	388	208	596
2022/2023	83	84	70	72	80		71	69	71	389	211	600
2023/2024	81	82	76	70	70	80		66	67	459	133	592
2024/2025	82	80	74	76	68	70	71		64	450	135	585
2025/2026	92	81	72	74	74	68	69	67		461	136	597



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

# Gymnasium Am Löhrtor

## Schülerzahlenentwicklung

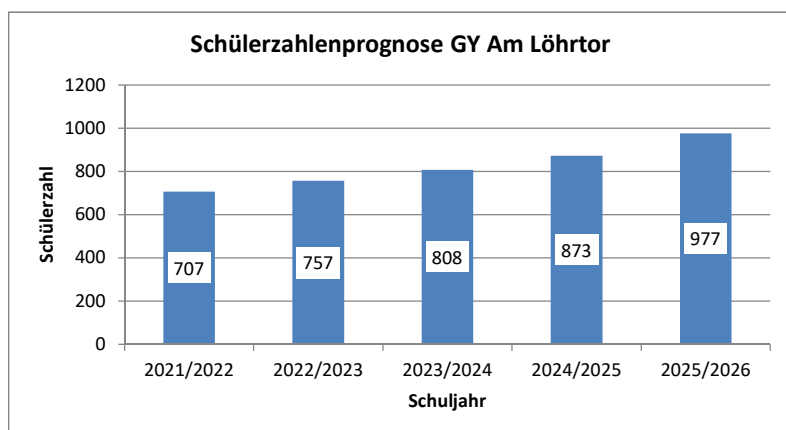
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	91	92	90	79	64	76	76	76	75	492	227	719
2002/2003	109	92	89	95	71	65	83	70	69	521	222	743
2003/2004	93	113	88	91	79	66	65	76	65	530	206	736
2004/2005	85	91	106	84	93	77	68	68	68	536	204	740
2005/2006	71	82	88	104	85	91	88	67	63	521	218	739
2006/2007	82	70	78	84	101	89	95	83	60	504	238	742
2007/2008	85	81	66	73	86	92	86	79	72	483	237	720
2008/2009	66	82	71	63	70	82	93	75	73	434	241	675
2009/2010	59	69	81	63	64	66	102	89	76	402	267	669
2010/2011	48	58	69	73	59		152	93	84	307	329	636
2011/2012	63	50	58	64	69		87	159	74	304	320	624
2012/2013	68	66	47	62	61		105	81	135	304	321	625
2013/2014	87	70	60	49	60		95	107	71	326	273	599
2014/2015	116	87	71	56	48		111	96	94	378	301	679
2015/2016	91	111	87	68	55		95	112	81	412	288	700
2016/2017	87	90	104	84	59		110	84	99	424	293	717
2017/2018	86	90	86	98	86		94	102	78	446	274	720
2018/2019	90	83	85	87	92		113	85	92	437	290	727
2019/2020	91	90	73	85	80		109	104	75	419	288	707
2020/2021	92	90	88	71	80		91	111	95	421	297	718

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2021/2022	95	91	84	88	66		97	86	100	424	283	707
2022/2023	162	94	85	84	82		80	92	78	507	250	757
2023/2024	157	160	88	84	78	82		76	83	649	159	808
2024/2025	160	155	149	88	79	78	95		69	709	164	873
2025/2026	178	158	145	149	82	79	96	90		791	186	977



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

Das Schülerpotenzial der Klassen 5 des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums wird ab 2022/2023 dem Gymnasium Am Löhrtor zugeschlagen.

# Gymnasium Auf der Morgenröthe

## Schülerzahlenentwicklung

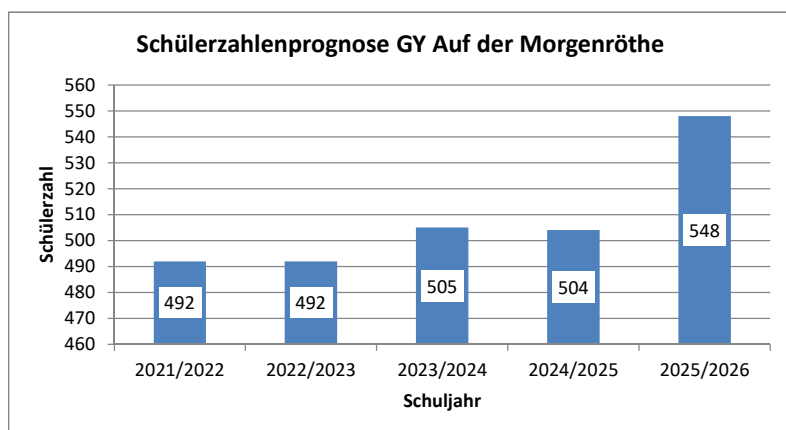
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	104	115	95	91	87	60	86	78	67	552	231	783
2002/2003	98	98	96	91	77	75	80	80	71	535	231	766
2003/2004	93	97	90	91	79	84	115	73	77	534	265	799
2004/2005	70	95	96	90	90	77	114	95	57	518	266	784
2005/2006	85	68	92	96	90	75	130	93	85	506	308	814
2006/2007	69	82	61	90	90	83	130	104	89	475	323	798
2007/2008	75	68	70	62	80	80	126	110	94	435	330	765
2008/2009	52	79	63	69	63	78	116	127	89	404	332	736
2009/2010	76	51	73	60	64	62	110	105	111	386	326	712
2010/2011	59	76	50	73	57		168	102	99	315	369	684
2011/2012	67	59	75	49	70		99	152	93	320	344	664
2012/2013	73	67	58	70	52		96	89	135	320	640	640
2013/2014	59	72	60	57	69		81	75	87	317	560	560
2014/2015	64	58	75	58	54		87	63	70	309	529	529
2015/2016	49	65	55	67	57		73	76	54	293	203	496
2016/2017	58	53	63	51	71		68	63	69	296	200	496
2017/2018	60	60	48	62	53		75	65	63	283	203	486
2018/2019	61	59	57	45	62		54	65	66	284	185	469
2019/2020	53	60	59	58	44		62	54	56	274	172	446
2020/2021	82	54	61	58	60		48	65	53	315	166	481

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2021/2022	69	82	53	60	58		62	46	62	322	170	492
2022/2023	67	68	81	52	60		60	60	44	328	164	492
2023/2024	65	66	67	79	53	60		58	57	390	155	505
2024/2025	66	64	66	66	80	53	54		55	395	109	504
2025/2026	73	66	64	64	67	80	82	52		414	134	548



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

# Peter-Paul-Rubens-Gymnasium

## Schülerzahlenentwicklung

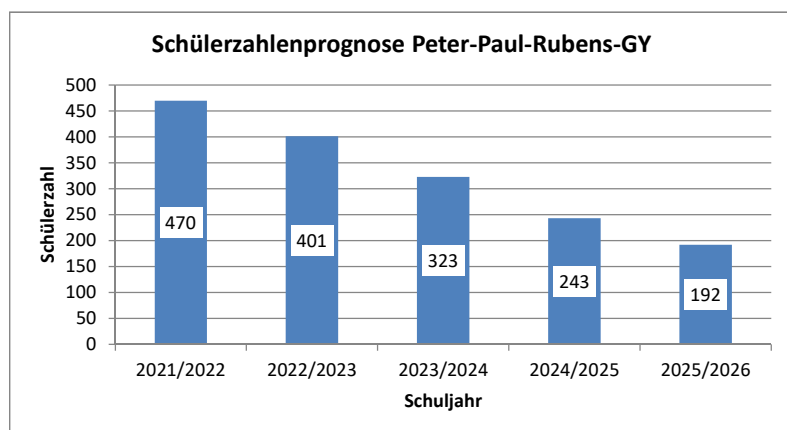
(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2001/2002	68	71	92	50	76	60	80	75	66	417	221	638
2002/2003	83	64	64	79	46	71	98	78	67	407	243	650
2003/2004	71	79	58	60	72	43	135	93	67	383	295	678
2004/2005	85	72	67	58	57	65	95	122	84	404	301	705
2005/2006	80	89	66	72	56	60	115	91	102	423	308	731
2006/2007	80	79	89	61	70	51	98	107	73	430	278	708
2007/2008	62	80	70	82	57	72	86	108	89	423	283	706
2008/2009	64	62	74	65	79	57	101	81	82	401	264	665
2009/2010	76	65	55	72	64	73	105	88	70	405	263	668
2010/2011	61	78	71	56	78		187	103	73	344	363	707
2011/2012	88	70	76	72	55		136	156	98	361	390	751
2012/2013	97	88	69	73	71		80	138	138	398	356	754
2013/2014	74	96	84	61	73		116	76	123	388	315	703
2014/2015	80	75	95	78	55		108	102	81	383	291	674
2015/2016	88	79	64	88	76		78	98	82	395	258	653
2016/2017	76	90	77	71	88	77	0	72	83	479	155	634
2017/2018	74	80	80	72	68	92	77	0	69	466	146	612
2018/2019	74	78	66	66	74	64	93	73	0	422	166	588
2019/2020	48	73	53	55	66	68	50	87	64	363	201	564
2020/2021	51	47	64	54	53	65	64	52	77	334	193	527

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11 G9	12 G9	13 G9			
2021/2022	60	52	37	56	54	50	53	62	46	309	161	470
2022/2023	0	61	41	33	56	51	54	51	54	242	159	401
2023/2024	0	0	48	36	33	53	56	52	45	170	153	323
2024/2025	0	0	0	43	36	31	33	54	46	110	133	243
2025/2026	0	0	0	0	43	34	36	31	48	77	115	192



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

Das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium wird, beginnend mit dem Schuljahr 2022/2023, sukzessive aufgelöst.

# **Förderschule**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Pestalozzischule

Auflösung der Waldschule zum 31.07.2011

(seit 01.08.2015 Förderschulverbund, Hauptstandort Westerwaldstraße 50)

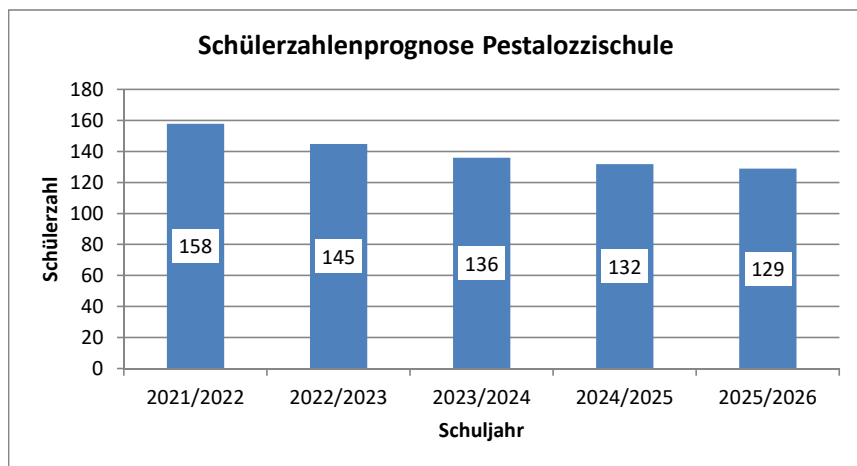
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2001/2002	17	22	21	20	31	28	36	23	21	219	18
2002/2003	19	17	19	28	24	33	30	31	23	224	18
2003/2004	14	21	28	19	30	27	30	24	36	229	19
2004/2005	16	14	30	29	31	35	23	22	33	233	18
2005/2006	12	13	23	17	26	25	29	53	32	230	19
2006/2007	12	14	24	14	30	29	26	34	28	211	19
2007/2008	12	11	14	29	13	31	32	27	32	201	16
2008/2009	12	12	11	18	25	16	26	34	28	182	15
2009/2010	17	12	10	16	21	13	27	23	31	170	15
2010/2011	10	11	13	15	15	27	24	14	25	154	13
2011/2012	4	13	10	18	22	34	25	43	29	198	15
2012/2013	4	13	10	18	22	25	22	43	29	186	15
2013/2014	13	0	2	11	26	13	23	14	46	148	13
2014/2015	6	4	5	5	10	28	12	26	33	129	11
2015/2016	14	4	8	5	3	17	33	18	26	128	11
2016/2017	12	8	14	7	8	15	15	21	18	118	10
2017/2018	10	13	9	11	14	8	19	16	24	124	11
2018/2019	18	18	12	16	17	17	10	17	12	137	12
2019/2020	13	16	20	13	15	25	20	8	22	152	14
2020/2021	15	11	18	24	15	19	23	22	15	162	14

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2021/2022	13	16	10	20	24	17	17	19	22	158	13
2022/2023	14	11	14	11	20	27	15	14	19	145	12
2023/2024	15	13	10	15	11	22	24	12	14	136	11
2024/2025	15	14	12	11	15	12	20	20	13	132	11
2025/2026	15	14	12	13	11	17	11	16	20	129	10



Richtwert zur Klassenbildung: Förderschwerpunkt Lernen 14; Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 13



# Pestalozzischule

(Teilstandort Freudenberg, Osterbergschule)

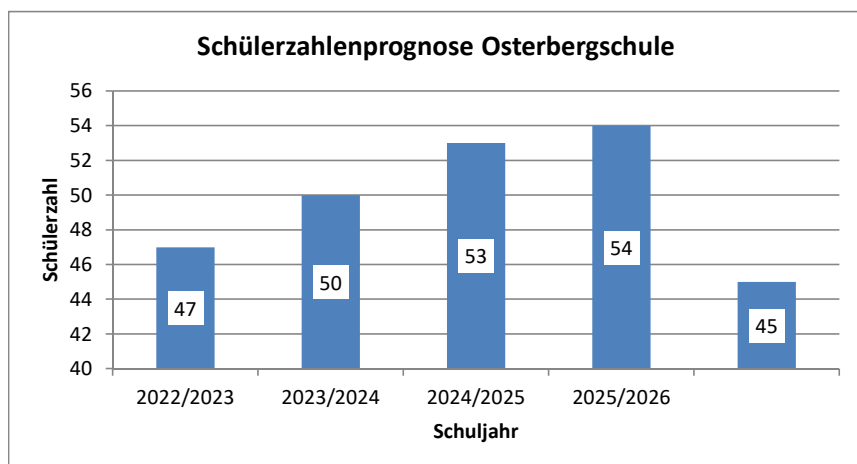
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2001/2002										0	
2002/2003										0	
2003/2004										0	
2004/2005										0	
2005/2006										0	
2006/2007										0	
2007/2008										0	
2008/2009										0	
2009/2010										0	
2010/2011										0	
2011/2012										70	
2012/2013										63	
2013/2014										61	
2014/2015										63	
2015/2016	5	9	2	2	5	8	11	10	14	66	6
2016/2017	2	4	9	3	2	5	10	10	7	52	5
2017/2018	1	8	6	2	1	4	6	8	11	47	5
2018/2019	2	5	8	7	2	1	6	9	6	46	5
2019/2020	3	0	7	6	7	3	5	7	8	46	5
2020/2021	5	0	0	9	7	9	3	8	3	44	4

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2021/2022										47	4
2022/2023										50	4
2023/2024										53	5
2024/2025										54	5
2025/2026										45	4



Richtwert zur Klassenbildung: Förderschwerpunkt Lernen 14; Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 13  
 eingeschränkte Datenbasis für den Bereich der Stadt Freudenberg

# **Gesamtschulen**

**2021/2022 - 2025/2026**

# Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

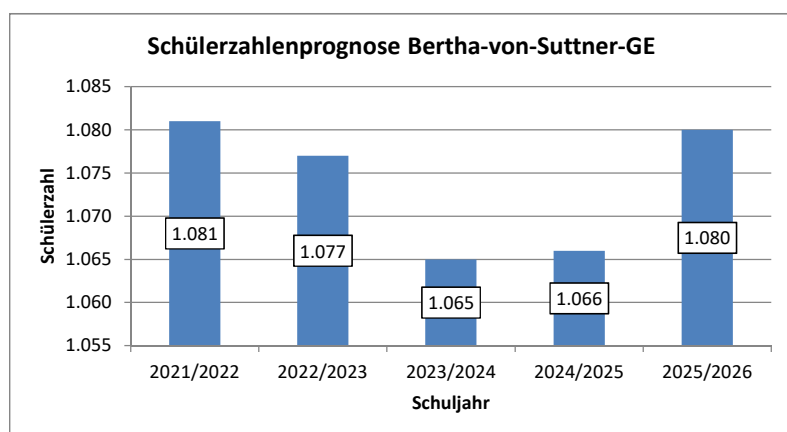
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2001/2002	147	134	136	140	138	149	79	63	78	844	220	1.064
2002/2003	141	140	141	132	144	139	100	70	65	837	235	1.072
2003/2004	148	141	144	144	143	144	94	97	61	864	252	1.116
2004/2005	148	146	141	141	146	141	105	84	82	863	271	1.134
2005/2006	145	147	144	144	149	141	104	85	86	870	275	1.145
2006/2007	147	143	147	145	143	141	87	90	63	866	240	1.106
2007/2008	144	143	147	147	154	131	109	85	70	866	264	1.130
2008/2009	149	144	139	146	147	151	103	90	85	876	278	1.154
2009/2010	145	147	146	142	147	145	94	95	90	872	279	1.151
2010/2011	146	139	141	142	134	148	120	92	89	850	301	1.151
2011/2012	150	144	142	143	144	139	105	95	88	862	288	1.150
2012/2013	144	145	141	141	141	146	86	91	90	858	267	1.125
2013/2014	150	145	145	145	140	147	104	72	84	872	260	1.132
2014/2015	135	148	144	143	145	145	110	79	71	860	260	1.120
2015/2016	137	135	145	144	149	144	98	101	72	854	274	1.128
2016/2017	135	136	135	144	145	145	107	91	94	840	292	1.132
2017/2018	135	136	136	136	145	145	101	99	85	833	285	1.118
2018/2019	135	135	136	135	138	140	81	98	99	819	278	1.097
2019/2020	131	132	131	135	132	140	94	69	99	801	262	1.063
2020/2021	135	135	134	134	133	132	101	91	69	803	261	1.064

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2021/2022	140	135	134	134	133	132	88	94	91	808	273	1.081
2022/2023	136	140	135	135	133	132	88	83	95	811	266	1.077
2023/2024	132	137	140	135	134	132	89	83	83	810	255	1.065
2024/2025	135	133	136	140	134	133	89	83	83	811	255	1.066
2025/2026	150	135	132	136	139	133	89	83	83	825	255	1.080



# Gesamtschule Auf dem Schießberg

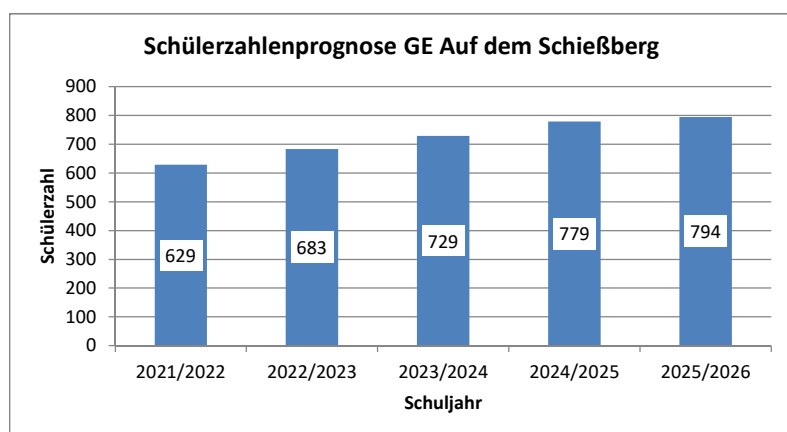
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2001/2002												
2002/2003												
2003/2004												
2004/2005												
2005/2006												
2006/2007												
2007/2008												
2008/2009												
2009/2010												
2010/2011												
2011/2012												
2012/2013												
2013/2014												
2014/2015												
2015/2016												
2016/2017	108									108		108
2017/2018	104	104								208		208
2018/2019	105	105	104							314		314
2019/2020	107	103	108	107						425		425
2020/2021	103	102	102	106	106					519		519

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I+II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2021/2022	110	103	102	102	106	106				629		629
2022/2023	107	110	103	102	102	106	53			630	53	683
2023/2024	104	107	110	103	102	102	51	50		628	101	729
2024/2025	106	104	107	110	103	102	51	48	48	632	147	779
2025/2026	118	106	104	107	110	103	52	48	46	648	146	794



Hinweis: Mangels schulspezifischer historischer Ist-Schülerzahlen entspricht diese Prognose nicht dem sonst üblichen Methodik-Standard

# Gesamtschule Eiserfeld

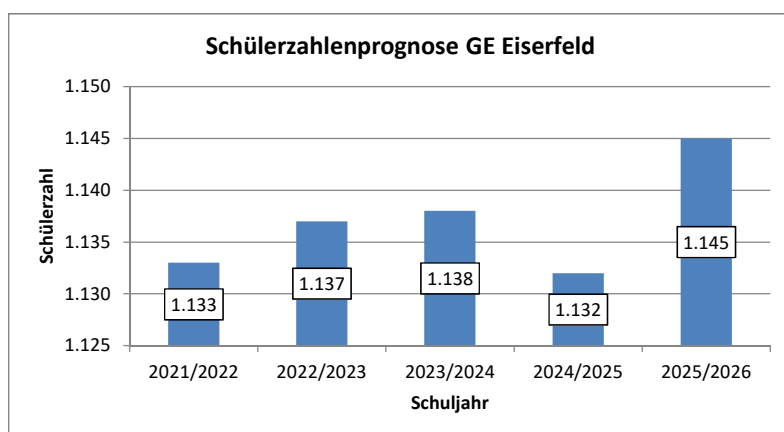
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/20)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2001/2002	115	119	113	116	120	112	74	56	59	695	189	884
2002/2003	118	116	117	117	119	112	71	65	45	699	181	880
2003/2004	118	117	115	117	116	119	79	64	58	702	201	903
2004/2005	118	118	115	119	117	112	99	70	59	699	228	927
2005/2006	116	117	118	115	118	117	80	88	60	701	228	929
2006/2007	119	116	116	114	114	113	89	66	76	692	231	923
2007/2008	119	115	118	116	115	111	76	88	65	694	229	923
2008/2009	120	119	115	116	116	116	80	75	77	702	232	934
2009/2010	117	118	119	115	116	119	76	75	69	704	220	924
2010/2011	116	115	115	119	113	116	77	68	70	694	215	909
2011/2012	119	112	112	116	120	112	84	73	64	691	221	912
2012/2013	117	115	115	115	116	119	80	78	73	697	231	928
2013/2014	120	115	116	114	116	116	83	77	67	697	227	924
2014/2015	117	121	114	116	118	122	93	83	74	708	250	958
2015/2016	143	116	119	114	121	116	104	88	80	729	272	1.001
2016/2017	145	142	117	122	125	125	127	96	83	776	306	1.082
2017/2018	141	145	144	118	122	119	122	119	86	789	327	1.116
2018/2019	139	143	144	145	121	121	117	117	107	813	341	1.154
2019/2020	132	135	142	139	149	123	105	109	105	820	319	1.139
2020/2021	135	132	134	140	142	145	101	106	101	828	308	1.136

## Prognose Schülerzahlen ab 2021/2022

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2021/2022	142	134	131	132	143	141	117	97	96	823	310	1.133
2022/2023	138	141	133	129	135	142	118	113	88	818	319	1.137
2023/2024	134	138	140	132	132	134	112	114	102	810	328	1.138
2024/2025	137	133	137	138	135	131	109	108	104	811	321	1.132
2025/2026	152	136	132	135	142	134	111	105	98	831	314	1.145



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: 5/4 Schulen  
Bearbeitet von: C. Uhr

Siegen, 11.11.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**30.11.2021**

Kurzbezeichnung:

**Benennung von Schulformvertretern**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildung benennt Frau Teichmann als stellvertretendes Mitglied für das Weiterbildungskolleg und Frau Röhser als stellvertretendes Mitglied für die Pestalozzischule.

### Sachverhalt / Begründung:

Entsprechend des o.g. Beschlussvorschlages werden stellvertretende Mitglieder für die Schulformen Förderschule und Weiterbildungskolleg benannt.

Schule	Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Pestalozzischule	Lutz, Alexandra	Röhser, Natalie
Weitbildungskolleg	Dr. Jänicke, Karin	Teichmann, Nina

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

gez.

A. Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.